

Freistaat Bayern

Haushaltsplan
2013/2014

Einzelplan 08

für den Geschäftsbereich
des Bayerischen Staatsministeriums
für Ernährung, Landwirtschaft und
Forsten

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Haushaltsmittel 2013 und 2014.....	8
Vorbemerkung zum Geltungsbereich der Regelungen zur dezentralen Budgetverantwortung	9
Kapitel 08 01 Ministerium	10
Kapitel 08 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 08	20
Kapitel 08 03 Allgemeine Bewilligungen – Bereich Landwirtschaft	30
Kapitel 08 04 Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“	76
Kapitel 08 05 Allgemeine Bewilligungen – Bereich Forsten	86
Kapitel 08 07 Forstliche Schulen	96
Kapitel 08 08 Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft	104
Kapitel 08 20 Landesanstalt für Landwirtschaft	112
Kapitel 08 25 Technologie- und Förderzentrum im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe	156
Kapitel 08 30 Ämter für Ländliche Entwicklung	166
Kapitel 08 40 Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	178
Kapitel 08 41 Staatliche agrarwirtschaftliche Fachschulen und Fortbildungszentren	194
Kapitel 08 42 Staatliche Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	202
Kapitel 08 72 Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau	216
Abschluss	230
Übersicht Verpflichtungsermächtigungen	231
Anlage A Nachweisung des Sondervermögens	237
Anlage C Wirtschaftsplan für das Unternehmen Staatlicher Hofkeller Würzburg	253
Anlage S Sonderausweis der staatlichen Hochbaumaßnahmen mit mehr als 1 Mio. € Gesamtkosten im Einzelfall für den Bereich des Epl. 08	257
Stellenplan	267

Vorwort zum Einzelplan 08

Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltungen in den wichtigsten Grundzügen

I. Landwirtschaftsverwaltung und Verwaltung für Ländliche Entwicklung

Die Aufgaben des **Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten** und seiner nachgeordneten Dienststellen umfassen die Angelegenheiten der Ernährung, der Landwirtschaft und der Landentwicklung in Bayern.

Die Aufgaben im Einzelnen und der organisatorische Aufbau ergeben sich aus folgender Übersicht:

1. Die Zentrale Verwaltung – **Ministerium** – führt im Rahmen der Verordnungen und Richtlinien der Europäischen Union, des Grundgesetzes, der Bayerischen Verfassung und der Gesetze und Verordnungen des Bundes und des Landes als oberste Landesbehörde für Ernährung, Landwirtschaft und Landentwicklung die gesetzgeberischen und verwaltungsmäßigen Aufgaben auf diesen Gebieten durch. Hierzu gehören auch die Aufsicht über die nachgeordneten Dienststellen und die sonstigen ihrer Aufsicht unterstehenden Einrichtungen, wie z.B. den Staatlichen Hofkeller Würzburg.
2. Die **Landesanstalt für Landwirtschaft** nimmt Forschungs-, Beratungs-, Bildungs- und Vollzugsaufgaben in den Bereichen Landnutzung, Tierhaltung, Landtechnik und Betriebswirtschaft, Ernährungswirtschaft, Ernährung, Agrarwirtschaft, Fischerei sowie ländliche Strukturentwicklung unter Berücksichtigung der spezifischen Standortbedingungen Bayerns wahr.
3. Das **Kompetenzzentrum für Ernährung** vernetzt die staatlichen und privaten Forschungseinrichtungen der Ernährung eng mit der Ernährungswirtschaft, Dienstleistern und Verbrauchern. Es ist verwaltungsmäßig in die Landesanstalt für Landwirtschaft eingebunden. Zu seinen Aufgaben gehört
 - die Entwicklung handlungsorientierter Konzepte für die Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und weitere Dienstleister in der Fläche, um einen gesundheitsförderlichen Ernährungsstil zu stärken und eine höhere Wertschätzung der Lebensmittel zu erreichen,
 - die Erarbeitung praxisorientierter Forschungsideen gemeinsam mit der Wirtschaft und
 - die schnelle Identifikation zielgruppenspezifischer Konsumententrends, um gezielt Initiativen zur Ernährungsbildung, zur Gemeinschaftsverpflegung und zur Entwicklung von Produktinnovationen anzubieten.
4. Die **Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau** nimmt Forschungs-, Beratungs-, Bildungs- und Vollzugsaufgaben in den Bereichen Weinbau, Önologie, Gartenbau, Landespflege sowie Bienenzucht und -haltung wahr.
5. Dem **Technologie- und Förderzentrum** im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe obliegen die Förderung der landwirtschaftlichen Produktion, Verarbeitung und Nutzung Nachwachsender Rohstoffe durch anwendungsorientierte Forschung, Versuche, Untersuchungen, Information sowie Aus- und Fortbildung.
6. Der **Staatlichen Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten** obliegen die Aus- und Fortbildung im Geschäftsbereich des Staatsministeriums, die Erarbeitung von Unterlagen für Unterricht, Beratung und Fachverwaltung sowie im Bereich Landwirtschaft der Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Personal- und Haushaltsangelegenheiten, Förderangelegenheiten einschließlich Widerspruchs- und Klageverfahren sowie die Unterstützung des Staatsministeriums bei der Koordinierung und Steuerung.

7. Die **5 Fachschulen für Agrarwirtschaft** mit den Fachrichtungen Gartenbau, Garten- und Landschaftsbau, Weinbau und Kellereiwirtschaft, Milchwirtschaft und Molkereiwesen sowie ökologischer Landbau haben die Aufgabe, die Studierenden als Fachkräfte mit beruflicher Erfahrung zu befähigen, Führungsaufgaben in Betrieben, Unternehmen, Verwaltungen und Einrichtungen zu übernehmen und/oder selbständig verantwortungsvolle Tätigkeiten auszuüben. Zudem bereiten sie die Studierenden auf die jeweilige Meisterprüfung vor.

Die **4 Höheren Landbauschulen** dienen der Qualifikation für Führungsaufgaben im Agrarbereich, die **5 Technikerschulen für Agrarwirtschaft** qualifizieren für Berufe in der Landwirtschaft vor- und nachgelagerten Dienstleistungsunternehmen.

Die **Fachakademie für Landwirtschaft**, Fachrichtung Hauswirtschaft und Ernährung, bildet für das mittlere Management sowie für Führungs- und Leitungsfunktionen im Großhaushalt aus und vermittelt die fachlichen Voraussetzungen für die Laufbahn der landwirtschaftlich-hauswirtschaftlichen Fachlehrerinnen/Fachlehrer und Fachberaterinnen/Fachberater sowie für die Laufbahn eines entsprechenden landwirtschaftlich-technischen öffentlichen Dienstes oder vergleichbare Beschäftigte.

An **2 Ausbildungsstätten für agrar-technische Assistenten** wird Laborpersonal im agrarischen Forschungs- und Untersuchungsbereich qualifiziert.

8. Die Durchführung der ländlichen Entwicklung in Dorf und Landschaft obliegt den **7 Ämtern für Ländliche Entwicklung**.
9. In der Unterstufe ist die Landwirtschaftsberatung und -verwaltung insgesamt **47 Ämtern für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten** – Bereich Landwirtschaft – übertragen. Ihre Aufgabenschwerpunkte umfassen:
- Fördervollzug
 - Beratung und berufliche Erwachsenenbildung
 - Aus- und Fortbildung
 - Verwaltung.

Die Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten – Bereich Landwirtschaft – sind Bildungszentren mit Aufgaben der Aus-, Fort- und Weiterbildung im Agrarbereich und in der Hauswirtschaft für die gesamte Bevölkerung. In Angelegenheiten der ländlichen Strukturentwicklung, Beratung zu Haushaltsleistungen und der Ernährungsbildung sind sie Beratungsstellen für alle Interessenten.

Bei den Ämtern für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten sind – derzeit – insgesamt **49 Landwirtschaftsschulen** als selbständige Behörden errichtet. Sie bereiten die Studierenden auf ihren späteren Beruf als landwirtschaftlicher Unternehmer und Betriebsleiter bzw. auf die Leitung eines landwirtschaftlichen Haushalts und auf die Mitwirkung in der landwirtschaftlichen Betriebs- und Unternehmensführung vor.

II. Forstverwaltung

1. Aufgaben der Forstverwaltung sind:

- a) Forstaufsicht und Forstschutz:
Ziel ist, den Wald vor Schäden zu bewahren und seine sachgemäße Bewirtschaftung zu sichern. Dies bedeutet zum Beispiel über die Erhaltung des Waldbestandes zu wachen und den Vollzug der den Wald betreffenden Rechtsvorschriften sicherzustellen.
- b) Gemeinwohlorientierte Beratung der privaten und körperschaftlichen Waldbesitzer:
Ziel ist, eine sachgemäße Waldbewirtschaftung sicherzustellen.
- c) Beratung der forstlichen Zusammenschlüsse:
Ziel ist, die forstlichen Zusammenschlüsse bei der Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben zu unterstützen.
- d) Vollzug der forstwirtschaftlichen Förderprogramme.
- e) Betriebsleitung und -ausführung in den Wäldern kommunaler Gebietskörperschaften:
Diese Leistung wird gegen Entgelt angeboten und vertraglich vereinbart.

- f) Durchführung der waldpädagogischen Maßnahmen:
Ziel ist, das Bewusstsein für die Bedeutung des Waldes und der Forstwirtschaft in der Gesellschaft zu fördern.
- g) Erstellung und Umsetzung von Managementplänen sowie Monitoring in den Wäldern in Natura 2000-Gebieten:
Natura 2000 ist ein EU-weites Netz von Schutzgebieten, in denen bestimmte Lebensraumtypen sowie Tier- und Pflanzenarten in einem günstigen Zustand erhalten oder ggf. dahin zurückgeführt werden sollen. Dies erfordert u.a. die Beteiligung aller relevanten Gruppen an "Runden Tischen", die Beratung der Eigentümer, die Mitwirkung an den erforderlichen Kartier- und Planungsarbeiten und die Entscheidung über walddrelevante Ziele und Maßnahmen.
- h) Planung und Projektierung von Maßnahmen zur Pflege und Sanierung von Schutzwäldern im Gebirgsraum.
- i) Vollzug des Waldgesetzes für Bayern.
- j) Mitwirkung beim Vollzug anderer Gesetze, die den Wald betreffen.
- k) Ausbildung des forstlichen Nachwuchses für den fachlichen Schwerpunkt Forstdienst der Fachlaufbahn Naturwissenschaft und Technik (Allgemeine Ausbildungsstätte).

2. Organisatorischer Aufbau der Forstverwaltung

Die Zentrale Verwaltung – Ministerium – führt im Rahmen der Verordnungen und Richtlinien der Europäischen Union, des Grundgesetzes, der Bayerischen Verfassung und der Bundes- und Landesgesetze als oberste Landesbehörde für Forstwirtschaft die gesetzgeberischen und verwaltungsmäßigen Aufgaben auf dem Gebiet der Forstwirtschaft durch. Hierzu gehört auch die Aufsicht über folgende unmittelbar nachgeordnete Dienststellen:

- Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft in Freising,
- Staatliche Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, soweit sie Aufgaben der Forstverwaltung wahrnimmt,
- Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (Bereich Forsten),
- Bayerisches Amt für forstliche Saat- und Pflanzenzucht in Teisendorf,
- Bayerische Waldbauernschule in Kelheim, Goldberg,
- Bayerische Forstschule in Lohr a. Main,
- Bayerische Technikerschule für Waldwirtschaft in Lohr a. Main.

B. Wesentliche organisatorische Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Keine.

C. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben

- I. Eine Einzelaufgliederung der Einnahmen und Ausgaben des Einzelplans nach ökonomischen Gesichtspunkten sowie des Zuschussbedarfs enthält der Einzelplanabschluss.

II. Ausgabeschwerpunkte

Bezeichnung	Nachrichtlich	Soll	
	Soll 2012 Mio. €	2013 Mio. €	2014 Mio. €
1	2	3	4
Gesamtausgaben	1.253,4	1.273,7	1.283,6
Veränderung gegenüber dem Vorjahr		+ 20,3	+ 9,9
		(=+ 1,6%)	(=+ 0,8%)
Daneben:			
- Zusätzlich jährlich rd. 1,1 Mrd. € Direktzahlungen der EU an die bayerische Landwirtschaft.			
Von den in den Kapiteln 08 03, 08 04 und 08 05 veranschlagten Mitteln entfallen auf:			
- EU-Mittel	191,6	194,7	194,6
Hiervon entfallen auf:			
- ELER	187,5	190,0	190,0
- Schulobstprogramm	2,4	3,1	3,1
- Sonstige (z.B. EFF, ESF)	1,7	1,7	1,5
- Mittel der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK) (Finanzierungsverhältnis Bund/Land 60:40)	176,3	176,3	176,3
- Landesmittel	283,2	284,3	282,2
Die Mittel werden verwendet für:			
1. Gemeinsam finanzierte Förderprogramme			
1.1 ELER-Förderprogramme (Landes- und GAK-Mittel; Verteilung der EU-Mittel vgl. Erl. zu Kap. 08 03 TG 72-74)			
1.1.1 Kulturlandschaftsprogramme (KULAP)	108,6	108,6	109,4
1.1.2 Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete (AGZ)	56,3	55,5	55,5
1.1.3 Einzelbetriebliches Investitionsförderprogramm (EIF) einschl. Diversifizierung	54,1	58,2	58,2
1.1.4 Förderung der Dorferneuerung und der Flurneuordnung	59,2	59,0	59,0
1.1.5 Leader	5,0	5,0	5,0
1.1.6 Forstwirtschaftliche Maßnahmen	16,8	16,8	16,8
1.1.7 Maßnahmen zur Verbesserung der Marktstruktur	6,0	6,5	6,5
1.1.8 Wasserwirtschaftliche und kulturbautechnische Maßnahmen (Nachweis der Ausgaben im Epl. 12)	9,5	9,5	9,5
1.2 Sonstige gemeinsam finanzierte Förderprogramme (EU-, GAK- und Landesmittel)			
1.2.1 Breitbandversorgung im ländlichen Raum	5,0	3,1	3,1
1.2.2 Fischereiförderung	3,0	3,0	3,0
1.2.3 Schulobstprogramm	4,4	6,1	6,1

Bezeichnung	Nachrichtlich	Soll	
	Soll 2012 Mio. €	2013 Mio. €	2014 Mio. €
1	2	3	4
2. Förderprogramme aus Landesmitteln			
2.1 Landwirtschaft			
2.1.1 Gütebestimmung bei Milch	2,7	2,7	2,7
2.1.2 Einstufung der Schlachtkörper nach Vieh- und Fleischgesetz	1,5	1,5	1,5
2.1.3 Leistungs- und Qualitätsprüfungen nach dem Tierzuchtgesetz	17,8	17,8	17,8
2.1.4 Übertragene Aufgaben nach Art. 6 Abs. 2 BayAgrarWiG 1.- 5. Tiert	1,0	1,2	1,2
2.1.5 Verbesserung der Tiergesundheit u.a.	3,4	3,4	3,4
2.1.6 Betriebshilfe und überbetriebl. Maschineneinsatz	3,3	3,3	3,3
2.1.7 Verbundberatung	5,7	7,4	6,2
2.1.8 Qualitätsproduktion im pflanzlichen Bereich	2,6	2,4	2,4
2.1.9 Absatzförderung, Agrarmarketing, Qualitäts- u. Herkunftssicherungsprogramme	6,8	6,5	6,5
2.1.10 Zuwendungen für Dorfhelferinnen und Betriebshelfer, MAHD	4,2	3,5	3,5
2.1.11 Zuwendungen an den Bayer. Bauernverband	1,5	1,5	1,5
2.1.12 Förderung der Weide-, Alm- und Alpwirtschaft	2,1	2,1	2,1
2.1.13 Forschungsvorhaben	2,5	2,5	2,5
2.1.14 Nachwachsende Rohstoffe	4,3	4,3	4,3
2.1.15 Pflanzliche Erzeugung	1,9	1,8	1,8
2.1.16 Gesunde Ernährung	5,1	4,8	5,1
2.1.17 Aus- und Fortbildung	7,6	8,3	7,7
2.1.18 Tierische Erzeugung	1,3	1,4	1,4
2.1.19 Begleitung des demographischen Wandels im ländlichen Raum	9,5	10,5	9,5
2.1.20 Energiewende im ländlichen Raum und Anpassung der Landwirtschaft an den Klimawandel	13,0	13,0	13,0
2.2 Forst			
2.2.1 Zuschüsse für besondere Gemeinwohlleistungen im Staatswald	8,7	8,7	8,7
2.2.2 Maßnahmen zur Förderung der Jagd	1,3	1,6	1,3
2.2.3 Forstliche Forschung	1,9	1,9	1,9
2.2.4 Gemeinwohlausgleich im Körperschaftswald	1,0	1,1	1,1
2.2.5 Förderung forstlicher Zusammenschlüsse	3,3	3,3	3,3
2.2.6 Anpassung der Wälder an den Klimawandel	7,0	7,0	7,0

D. Personalsoll

Eine Gesamtübersicht über das Personalsoll A (gebundene Stellen) und das Personalsoll B (sonstige Stellen) enthält die **Gesamtübersicht zum Stellenplan**. Die Gesamtübersicht ist insbesondere nach Stellen für Beamte und Arbeitnehmer gegliedert.

Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Haushaltsmittel 2013 und 2014

Die veranschlagten Einnahmen und Ausgaben sind gemäß Art. 17 BayHO und VV Nr. 2 hierzu grundsätzlich einzeln erläutert.

Die nachfolgenden allgemeinen Erläuterungen dienen insbesondere zur Vermeidung von Wiederholungen bei einer Vielzahl der in Betracht kommenden Titel:

1. Geringfügige Änderungen (Minderungen oder Erhöhungen) gegenüber dem Vorjahr sind aus Vereinfachungsgründen grundsätzlich nicht erläutert. Als geringfügig gelten dabei
 - 1.1 Änderungen bis einschließlich 10 000 €,
 - 1.2 Änderungen unter 10 v.H. des Vorjahresansatzes, soweit der Änderungsbetrag 20 000 € nicht überschreitet.
2. Bei den Titeln 421 0. (Bezüge der Mitglieder der Staatsregierung), 422 0. (Bezüge der planmäßigen Beamten), 422 2. (Anwärterbezüge), 422 3. (Bezüge der abgeordneten Beamten) und 428 0. (Entgelte der Arbeitnehmer) sind Betragsänderungen nicht erläutert, soweit sie ausschließlich auf Besoldungs- oder Tarifierhöhungen und Stellenänderungen beruhen.
Für das Vergabebudget für die Leistungsbezüge ist in den jeweiligen Sammelkapiteln ein eigener Titel 422 45 ausgebracht.
3. Die im Stellenplan enthaltenen Amtsbezeichnungen für Beamte entsprechen den Bestimmungen des Bayerischen Besoldungsgesetzes. Sie sind in maskuliner und femininer Form ausgebracht.
4. Die Hochbaumaßnahmen mit mehr als 1 Mio. € Gesamtkosten sind im Einzelnen in der Anlage S dargestellt und erläutert.
5. Hinweise zu den Zweckbestimmungsseiten:
Die Zweckbestimmungsseiten wurden wie in den Vorjahren zur Verfahrensbeschleunigung im ADV-Verfahren erstellt.
Dabei werden
 - 5.1 die Gruppierungsnummern der neu ausgebrachten Titel unterstrichen,
 - 5.2 bei wegfallenden Titeln in der Betragsspalte drei Sterne (***) ausgedruckt,
 - 5.3 im Kapitel- bzw. Einzelplanabschluss die Ausgaben der Hauptgruppe 8 nach „Sonstige Sachinvestitionen“ (Obergruppen 81 und 82) und „Investitionsförderungsmaßnahmen“ (Obergruppen 83 bis 89) getrennt,
 - 5.4 beim Einzelplanabschluss auch die Verpflichtungsermächtigungen mit erfasst und
 - 5.5 bei den Hochbauausgaben der Anlage S im jeweiligen Kapitel eine fiktive Haushaltsstelle „710 00“ verwendet; die Einzelaufschlüsselung auf die zutreffenden Titel (710 01 bis 748 69) ergibt sich aus der Anlage S.

Vorbemerkung zum Geltungsbereich der Regelungen zur dezentralen Budgetverantwortung

1. Gemäß Nr. 12.8 DBestHG gelten die in Nrn. 12.1 bis 12.7 DBestHG 2013/2014 zur dezentralen Budgetverantwortung getroffenen Regelungen nicht für:
 - Kap. 08 03,
 - Kap. 08 04,
 - Kap. 08 05,
 - Kap. 08 08 Tit. 536 01,
 - Kap. 08 20 Tit. 429 02, 429 03, 547 04, 534 83, TG 72, TG 81,
 - Kap. 08 25 Tit. 429 01, 547 01,
 - Kap. 08 40 Tit. 429 01, 536 01, 547 01,
 - Kap. 08 42 Tit. 538 99, TG 53 und
 - Kap. 08 72 Tit. 429 01, 534 08, 547 01.

2. Die in Nrn. 12.1 bis 12.7 DBestHG 2013/2014 zur dezentralen Budgetverantwortung getroffenen Regelungen gelten zusätzlich für:
 - Kap. 08 07 Tit. 428 28,
 - Kap. 08 08 Tit. 428 28,
 - Kap. 08 20 Tit. 119 51, 428 51, 632 51, 428 73, 428 76, 428 77, 428 78, 428 79, 428 80, 428 82,
 - Kap. 08 25 Tit. 428 51,
 - Kap. 08 40 Tit. 427 11, 428 28 und
 - Kap. 08 72 Tit. 428 71, 631 71, 428 73.

08 01 Ministerium

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
					C	Ist 2010
1	2	3	4	5	Tsd. €	
				6		
Einnahmen						
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.						
111 01-6	011	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte	5,0	5,0	A	7,0
					B	2,5
					C	2,9
111 21-2	011	Prüfungsgebühren	---	---	A	---
119 49-2	011	Vermischte Einnahmen	7,0	7,0	A	7,0
					B	4,6
					C	2,6
124 01-1	011	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	14,0	14,0	A	14,0
					B	13,3
					C	12,7
132 01-1	011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	---	---	A	---
					B	0,0
					C	0,1
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen						
231 01-1	011	Erstattung von Reisekosten <i>Vgl. Vermerk bei 527 01.</i>	---	---	A	---
					B	19,7
					C	10,0
236 12-3	011	Erstattungsleistungen der Bundesagentur für Arbeit nach dem Altersteilzeitgesetz	---	---	A	7,6
261 01-4	011	Erstattung von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	15,0	15,0	A	17,0
					B	4,9
					C	7,6
281 01-0	011	Erstattung von Prozesskosten	---	---	A	---
Gesamteinnahmen			41,0	41,0	A	52,6
					B	45,1
					C	36,0
Ausgaben						
Personalausgaben						
421 01-1	011	Bezüge der Mitglieder der Staatsregierung	186,9	189,6	A	178,1
					B	179,4
					C	179,1
422 01-0	011	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	15.670,3	16.029,6	A	15.055,7
					B	13.885,8
					C	13.841,8
422 21-6	011	Anwärterbezüge, Unterhaltsbeihilfen für Rechtsreferendare und Dienstanfänger	---	---	A	---
422 31-4	011	Bezüge der abgeordneten Beamten und Richter	2.626,8	2.687,8	A	2.046,8
					B	2.495,7
					C	2.157,8

Erläuterungen

Zu 08 01/124 01		2013	2014
		Tsd. €	Tsd. €
1.	Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	-	-
2.	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	14,0	14,0
3.	Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	-	-
4.	Sonstige Einnahmen	-	-
Zusammen		14,0	14,0

Zu 08 01/231 01

Erstattung von Reisekosten, insbesondere für Vertreter Bayerns bei EU und Bund.

Zu 08 01/236 12

Bei der Gründung der BaySF zum 01.07.2005 wurden von der Forstverwaltung sämtliche Waldarbeiter übernommen, die sich zu diesem Zeitpunkt bereits in Altersteilzeit befanden. Die Erstattungen der Bundesagentur für Arbeit für diese Waldarbeiter werden auf diesem Titel vereinnahmt.

Zu 08 01/261 01

Insbesondere Verwaltungskostenzuschlag aus dem Kantinenbetrieb.

Zu 08 01/421 01

Amtsgehalt und Wohnungsentschädigung einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
Davon		
Dienstaufwandsentschädigungen	7,8	7,8

Zu 08 01/422 01

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Zu 08 01/422 31

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

08 01 Ministerium

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
1	2	3	4	5	C	Ist 2010
						Tsd. €
						6
422 41-2	011	Mehrarbeitsvergütungen für Beamte <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/422 41.</i>	---	---	A	---
427 41-7	011	Praktikantenvergütungen <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/427 41.</i>	---	---	A	---
					B	1,7
					C	2,1
428 01-4	011	Entgelte der Arbeitnehmer (Landwirtschaft)	4.138,3	4.208,4	A	4.321,4
					B	3.958,4
					C	3.979,1
428 02-3	011	Entgelte der Arbeitnehmer (Forsten)	994,3	1.011,2	A	939,8
					B	959,6
					C	918,0
428 07-8	011	Entgelte der Arbeitnehmer (Besetzung von Stellen für planmäßige Beamte oder Richter mit Arbeitnehmern [Arbeitnehmer-Budget])	---	---	A	---
					B	711,9
					C	787,5
428 11-2	011	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/428 11.</i>	---	---	A	---
					B	61,4
					C	57,1
428 21-0	011	Entgelte der Arbeitnehmer (Landwirtschaft)	260,8	265,2	A	255,3
					B	251,7
					C	246,7
428 22-9	011	Entgelte der Arbeitnehmer (Forsten)	61,7	62,7	A	57,8
					B	59,5
					C	56,2
428 41-6	011	Überstundenentgelte für Arbeitnehmer <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/428 41.</i>	---	---	A	---
					B	16,9
					C	16,4
453 01-2	011	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/453 01.</i>	---	---	A	---
					B	151,5
					C	150,7
459 01-6	011	Prüfungsvergütungen	30,0	30,0	A	30,0
					B	22,6
					C	17,7
459 11-4	011	Belohnungen für Vorschläge zur Verbesserung der Verwaltung	---	---	A	---
Sächliche Verwaltungsausgaben						
511 01-2	011	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1.150,0	1.150,0	A	1.150,0
					B	1.116,7
					C	1.263,2
514 01-9	011	Haltung von Dienstfahrzeugen	80,0	80,0	A	80,0
					B	69,6
					C	53,3
514 11-7	011	Dienst- und Schutzkleidung	3,0	3,0	A	3,0
					B	2,2
					C	2,0
517 01-6	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	620,0	620,0	A	580,0
					B	565,8
					C	597,7

Erläuterungen

Zu 08 01/428 01

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 08 01/428 02

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 08 01/428 11

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 08 01/428 21

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 08 01/428 22

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 08 01/511 01

	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
1. Geschäftsbedarf	350,0	350,0
2. Bücher und Zeitschriften	90,0	90,0
3. Kommunikation	100,0	100,0
4. Entgelte für Postdienstleistungen	450,0	450,0
5. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	140,0	140,0
6. Sonstiges	20,0	20,0
Zusammen	1.150,0	1.150,0

Zu 08 01/514 01

	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
1. Betriebsstoffe	55,0	55,0
2. Wartung, Reparaturen und Sonstiges	25,0	25,0
Zusammen	80,0	80,0

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:

Kosten wie vor	80,0	80,0
Personalausgaben	385,0	385,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	-	-
Ausgaben für Leasing/Miete	25,0	25,0
Zusammen	490,0	490,0

Bestand an Dienstfahrzeugen:

	Soll	Soll	Soll	am 1.2.2012	davon geleast/ gemietet
	2013	2014	2012	gesamt	
Personenkraftwagen einschließlich Kombis	7	7	7	7	6
Lastkraftwagen	-	-	-	-	-
Sonstige Fahrzeuge	-	-	-	-	-

Zu 08 01/517 01

Veranschlagt sind:

Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung, Steuern und Abgaben sowie Geräte u.ä.

2013 gegenüber 2012:

20,0 Tsd. €	mehr wegen personeller Verstärkung des Pfortendienstes aufgrund der von der EU-Kommission geforderten Verbesserung der Zutrittskontrolle,
20,0 Tsd. €	mehr wegen Übernahme der Wartungs- und Dienstleistungsverträge für die Räumlichkeiten nach Auszug des RZ Süd (USV-Anlage, Klimaanlage, Lüftungsanlage, Lastenaufzug, Reinigung),
40,0 Tsd. €	mehr.

08 01 Ministerium

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A B C	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
517 05-2	011	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	360,0	360,0	A B C	355,0 332,3 314,0
517 31-0	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (soweit die Bewirtschaftung durch andere Dienststellen erfolgt)	3,0	3,0	A B C	3,0 2,0 2,5
517 35-6	011	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft (soweit die Bewirtschaftung durch andere Dienststellen erfolgt)	13,0	13,0	A B C	8,0 11,2 9,1
518 01-5	011	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	1,8	1,8	A B C	3,0 1,8 1,1
518 11-3	011	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge sowie für Software	5,0	5,0	A B C	5,0 1,6 1,5
518 18-6	011	Ausgaben für Leasing von Dienstfahrzeugen	25,0	25,0	A B C	20,0 24,4 21,9
518 31-9	011	Mieten und Pachten der Grundstücke, Gebäude und Räume (soweit die Bewirtschaftung durch andere Dienststellen erfolgt)	---	---	A	---
519 01-4	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/519 01.</i>	---	---	A B C	---
525 01-6	511	Aus- und Fortbildung, Umschulung	---	---	A B	---
526 11-3	011	Kosten für Sachverständige	10,0	10,0	A B C	10,0 5,9 73,7
527 01-4	011	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 231 01.</i>	490,0	490,0	A B C	450,0 479,0 454,6
529 01-2	011	Zur Verfügung des Staatsministers für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	14,3	14,3	A B C	13,6 25,6 24,8
546 49-5	011	Vermischte Verwaltungsausgaben	20,0	20,0	A B C	10,0 23,5 11,1
547 01-0	011	Sachaufwand zur Durchführung der Agrarministerkonferenz	180,0	---	A	100,0
Baumaßnahmen						
701 01-2	011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	150,0	---	A B	---
702 01-1	011	Grundlegende Erneuerung und Sanierung von Kanal-, Schachtbau- und Abwasseranlagen <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/702 01.</i>	---	---	A	---
710 00-2	011	Staatliche Hochbaumaßnahmen (siehe Anlage S) <i>Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. € 2.400,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	2.542,0	2.400,0	A B C	400,0 2.317,4 1.632,7
Sonstige Sachinvestitionen						
811 01-9	011	Erwerb von Dienstfahrzeugen	---	---	A B	---

Erläuterungen

Zu 08 01/517 05		2013	2014
		Tsd. €	Tsd. €
1.	Heizung	180,0	180,0
2.	Beleuchtung und elektrische Kraft	180,0	180,0
Zusammen		360,0	360,0

2013 gegenüber 2012:

Mehr 5,0 Tsd. € in Angleichung an den voraussichtlichen Bedarf und Übernahme des Liefervertrages für die Räumlichkeiten nach Auszug des RZ Süd/LfStaD.

Zu 08 01/518 01

Garagenmieten für Dienstkraftwagen und ggf. Saalmieten für externe Veranstaltungen.

Zu 08 01/527 01

2013 gegenüber 2012:

Mehr 40,0 Tsd. € in Angleichung an den Bedarf der Vorjahre.

Zu 08 01/546 49

2013 gegenüber 2012:

Mehr 10,0 Tsd. € entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 08 01/547 01

Bayern wird im Jahr 2013 turnusmäßig die Agrarministerkonferenz ausrichten. Die veranschlagten Mittel werden für die ordnungsgemäße Durchführung von insgesamt 5 Veranstaltungen benötigt.

2013 gegenüber 2012:

Mehr 80,0 Tsd. € entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 08 01/701 01

	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
Umbau der Bibliothek in einen Veranstaltungssaal	150,0	-

08 01 Ministerium

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
1	2	3	4	5	C	Ist 2010
						Tsd. €
						6
812 01-8	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland <i>Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. € 100,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 100,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	300,0	180,0	A	130,0
					B	171,7
					C	66,2
Titelgruppen						
99 Kosten der Bürokommunikation						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>						
428 99-7	011	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer	---	---	A	---
511 99-5	011	Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Kommunikation, Bücher und Zeitschriften sowie sonstige Gebrauchsgegenstände und Nebenkosten	50,0	50,0	A	70,0
					B	42,0
					C	42,8
514 99-2	011	Verbrauchsmittel	25,0	25,0	A	25,0
					B	27,3
					C	27,5
518 99-8	011	Mieten für elektronische Datenverarbeitungsanlagen, Geräte und Maschinen sowie für Software	10,0	10,0	A	10,0
					B	1,7
					C	5,0
519 99-7	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	35,0	35,0	A	35,0
					B	1,9
					C	1,0
525 99-9	011	Aus- und Fortbildung	4,0	4,0	A	4,0
					B	0,4
					C	0,4
533 99-9	011	Nebenkosten der Datenverarbeitung	3,0	3,0	A	3,0
					B	0,3
					C	0,3
534 99-8	011	Vergabe von Aufträgen für Datenerfassung, Softwareentwicklung u. ä.	3,0	3,0	A	3,0
					C	2,2
815 99-8	011	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	235,0	235,0	A	235,0
					B	118,3
					C	113,4
Summe der Titelgruppe			365,0	365,0	A	385,0
					B	191,9
					C	192,6
Gesamtausgaben			30.301,2	30.224,6	A	26.590,5
					B	28.955,3
					C	27.560,7

Erläuterungen

Zu 08 01/812 01**2013**

Beschaffung von verschiedenen Geräten und Gegenständen, insbesondere Erstausrüstung des neu geschaffenen Veranstaltungssaals mit Möbeln, Ausstellungssystem, Konferenz- und Diskussionsanlage, Ersatzbeschaffung von Steckregalen für die Registratur, Ersatzbeschaffung von Büromöbeln nach der Sanierung.

2014

Beschaffung von verschiedenen Geräten und Gegenständen, insbesondere Ersatzbeschaffung von Stockwerkskopierern, Ersatzbeschaffung von Büromöbeln für die Ausstattung der sanierten Büros.

2013 gegenüber 2012:

Mehr 170,0 Tsd. € insbesondere wegen der Erstausrüstung des neu geschaffenen Veranstaltungssaals.

2014 gegenüber 2013:

Weniger 120,0 Tsd. € in Angleichung an den voraussichtlichen Bedarf.

Zu 08 01/99

Personal im Kapitel 08 01, das eindeutig dem DV-Bereich zuzuordnen ist:

BesGr/Egr	Stellen 2012	Stellen 2013	Stellen 2014
A16Z - A13 / E15Ü – E13	8,93	8,93	8,93
A12 - A9 / E12 – E9	25,44	25,44	25,44
A8 - A6 / E8 – E4	4,86	4,86	4,86
Zusammen	39,23	39,23	39,23

Aufgrund von Beförderungen können sich Änderungen in den Haushaltsjahren 2013 und 2014 ergeben.

Zu 08 01/511 99

	2013 Tsd. €	2014 Tsd. €
1. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	35,0	35,0
2. EDV-Leitungsmieten und laufende Fernmeldekosten	-	-
3. Mieten und Wartung	5,0	5,0
4. Bücher und Zeitschriften	5,0	5,0
5. Sonstiges	5,0	5,0
Zusammen	50,0	50,0

2013 gegenüber 2012:

Weniger 20,0 Tsd. € in Angleichung an die Ausgabeentwicklung in den Vorjahren.

Zu 08 01/514 99

Es werden Datenträger und Toner für die Laserdrucker benötigt.

Zu 08 01/518 99

Mieten insbesondere für PC-Betriebssystemsoftware, Scansoftware für das Dokumentenmanagementsystem ELDORA.

Zu 08 01/815 99

Die Mittel werden insbesondere für die Ersatzbeschaffung von PC und Servern sowie für die Beschaffung und den Unterhalt von Scannern und der dazugehörigen Software für das Dokumentenmanagementsystem ELDORA benötigt.

08 01 Ministerium

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012	
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011	
1	2	3	4	5	C	Ist 2010	
						Tsd. €	6
Abschluss							
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	26,0	26,0	A	28,0	
					B	20,5	
					C	18,4	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	15,0	15,0	A	24,6	
					B	24,6	
					C	17,6	
		Gesamteinnahmen	41,0	41,0	A	52,6	
					B	45,1	
					C	36,0	
		Personalausgaben	23.969,1	24.484,5	A	22.884,9	
					B	22.756,0	
					C	22.410,2	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	3.105,1	2.925,1	A	2.940,6	
					B	3.543,5	
					C	3.338,3	
		Baumaßnahmen	2.692,0	2.400,0	A	400,0	
					B	2.338,3	
					C	1.632,7	
		Sonstige Sachinvestitionen	535,0	415,0	A	365,0	
					B	317,4	
					C	179,6	
		Gesamtausgaben	30.301,2	30.224,6	A	26.590,5	
					B	28.955,3	
					C	27.560,7	
		Zuschuss	30.260,2	30.183,6	A	26.537,9	
					B	28.910,2	
					C	27.524,8	

08 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 08

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
					C	Ist 2010
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
Einnahmen						
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen						
235 02-4	511	Zuweisungen aus der Ausgleichsabgabe im Rahmen des Stellensonderprogramms für Schwerbehinderte <i>Die Einnahmen erhöhen die Ausgabebefugnis bei den einschlägigen Vergütungstiteln.</i>	---	---	A	---
281 01-8	511	Erstattung von Prozesskosten <i>Die Isteinnahme erhöht bis zur Höhe von 20,0 Tsd. € die Ausgabebefugnis bei 08 02/526 01.</i>	---	---	A	---
					B	0,9
282 01-7	511	Einnahmen aus Sponsoringvereinbarungen <i>Die Einnahmen dienen der Verstärkung der betroffenen Ausgabebetitel des Epl. 08.</i>	---	---	A	---
282 12-4	851	Einnahmen aus der Abführung von Versorgungszuschlägen	---	---	A	---
Gesamteinnahmen			-	-	A	-
					B	0,9
					C	0,9
Ausgaben						
Personalausgaben						
422 41-0	511	Mehrarbeitsvergütungen für Beamte <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 428 41. Rechnungsmäßiger Nachweis bei den einschlägigen Haushaltsstellen.</i>	2,0	2,0	A	2,0
422 45-6	511	Leistungsbezüge für Beamte <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	324,3	324,3	A	---
					B	2,2
					C	436,8
427 01-3	511	Personalausgaben für Auszubildende	590,0	590,0	A	590,0
					B	549,1
					C	587,8
427 41-5	511	Praktikantenvergütungen <i>Die Ausgaben sind bei den Titeln 427 41 der einschlägigen Kapitel rechnermäßig nachzuweisen.</i>	35,0	35,0	A	28,0
428 11-0	511	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer <i>Die Ausgaben sind bei den Titeln 428 11 der einschlägigen Kapitel rechnermäßig nachzuweisen. Vgl. Vermerk bei 08 03/231 01. Gegenseitig deckungsfähig mit 428 41 und 08 03/547 02. Einseitig deckungsfähig zu Lasten TG 72-74 sowie 08 20/428 13.</i>	6.588,8	6.588,8	A	6.588,8
428 41-4	511	Überstundenentgelte für Arbeitnehmer <i>Vgl. Vermerk bei 422 41 und 428 11. Rechnermäßiger Nachweis bei den einschlägigen Haushaltsstellen.</i>	110,0	110,0	A	130,0
443 15-7	841	Ballungsraumzulage gemäß Art. 94 BayBesG <i>Vgl. Vermerk bei 13 03/461 01.</i>	90,0	90,0	A	90,0
					B	76,3
					C	78,4

Erläuterungen

Zu 08 02/282 01

Der Titel dient dem Nachweis von Einnahmen aus Sponsoringvereinbarungen.

Zu 08 02/282 12

Vom Staatlichen Hofkeller Würzburg sind Versorgungszuschläge für die Staatsbeamten, die für den Hofkeller tätig sind, abzuführen.

Zu 08 02/422 45

Veranschlagt ist das Vergabebudget für die Leistungsbezüge (Art. 68 BayBesG).

Zu 08 02/427 41

2013 gegenüber 2012:

Mehr 7,0 Tsd. € entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 08 02/428 11

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
Die Aushilfskräfte werden für folgende Bereiche benötigt:		
1. Durchführung der Kontrollen für den Bereich Cross Compliance und InVeKoS-Maßnahmen	2.200,0	2.200,0
2. Umsetzung der zunehmend komplexer werdenden Regelungen im Zusammenhang mit der GAP-Reform einschl. Unterstützung des Vollzugs des Vertragsnaturschutzprogramms (VNP), Unterstützung der ÄELF bei den verstärkt anfallenden Fachrechtskontrollen	3.900,0	3.900,0
3. Sonstige Bereiche	488,8	488,8
Zusammen	6.588,8	6.588,8

Zu 08 02/443 15

Veranschlagt sind die ergänzenden Fürsorgeleistungen zum Ausgleich erhöhter Lebenshaltungskosten gem. Art. 94 BayBesG.

08 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 08

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A B C	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
443 16-6	511	Ausgaben für den Vollzug des Gesetzes über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit (ASiG)	25,5	25,5	A B	25,5 3,0
453 01-0	511	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen <i>Die Ausgaben sind bei den Titeln 453 01 der einschlägigen Kapitel rechnermäßig nachzuweisen. Vgl. Vermerk bei 459 31 und 532 11.</i>	2.150,0	2.150,0	A	1.350,0
459 11-2	511	Belohnungen für Vorschläge zur Verbesserung der Verwaltung	3,0	3,0	A B C	3,0 2,8 0,3
459 31-8	011	Aufwandsentschädigung für ins Ausland entsandte Staatsbedienstete <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 453 01.</i>	---	---	A B C	--- 1,6 31,9
461 01-0	881	Zur Verstärkung der Personalausgaben des Epl. 08 <i>Der Ansatz dient der Verstärkung der Tit. 421 01 bis Tit. 422 49 - ohne der Titel innerhalb von TG und ohne der Tit. 422 45 - und der Tit. 428 01 bis Tit. 428 25 - ohne der Tit. 428 12 (AB-Maßnahmen). Nicht gemeinsam bewirtschaftete Personalausgaben dürfen nur im Rahmen allgemeiner Besoldungs- und Tarifierhöhungen verstärkt werden. Aus dem Ansatz darf ferner der Tit. 443 15 (Ballungsraumzulage) verstärkt werden. Rechnungsmäßiger Nachweis bei den einschlägigen Titeln und Kapiteln.</i>	10.308,7	8.837,9	A	6.438,3
461 02-9	881	Globale Mehrausgabe bei den nicht gemeinsam bewirtschafteten Personalausgaben, soweit nicht einzeln veranschlagt	---	---	A	---
462 01-9	881	Globale Minderausgaben bei den gemeinsam bewirtschafteten und verstärkungsfähigen Personalausgaben, soweit nicht einzeln veranschlagt <i>Die Minderausgaben sind bei den einschlägigen Haushaltsstellen rechnermäßig nachzuweisen.</i>	---	---	A	---
Sächliche Verwaltungsausgaben						
511 11-8	011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für den Selbstschutz der staatlichen Behörden	---	---	A	---
519 01-2	511	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen <i>Rechnermäßiger Nachweis bei den einschlägigen Haushaltsstellen. Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. € 2.000,0 Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 2.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	3.660,0	3.660,0	A	3.328,0

Erläuterungen

Zu 08 02/443 16

Veranschlagt sind die Ausgaben für einen sich ergebenden externen Beratungsbedarf zur Gewährleistung eines arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Arbeitsschutzes nach § 16 ASiG. Die Ausgaben für entsprechende Schulungsmaßnahmen und Fortbildungsveranstaltungen werden aus den Ansätzen für Aus- und Fortbildung finanziert.

Zu 08 02/453 01

Die Ausgaben für Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen für den Epl. 08 sind zentral bei diesem Ansatz ausgewiesen.

2013 gegenüber 2012:

Mehr 800,0 Tsd. € wegen der Verlagerung des ALE Oberpfalz nach Tirschenreuth.

Zu 08 02/459 11

Prämien an Beamte und Arbeitnehmer für Verbesserungsvorschläge.

Zu 08 02/459 31

Aus dem Titel werden Aufwandsentschädigungen gemäß der Richtlinie über die Zahlung einer Aufwandsentschädigung an bayerische Beamte in Fällen dienstlich veranlasster getrennter Haushaltsführung bei Versetzung oder Abordnung vom Inland ins Ausland, im Ausland und vom Ausland ins Inland (BayAER-Ausland) geleistet.

Zu 08 02/461 01

2013 gegenüber 2012:

2.721,7 Tsd. €	mehr zur Verstärkung der Personalausgaben für Tarif- und Besoldungserhöhungen,
1.148,7 Tsd. €	mehr für Stellenhebungen (Neues Dienstrecht, Verwaltung 21, Tarifvertrag),
<u>3.870,4 Tsd. €</u>	mehr.

2014 gegenüber 2013:

2.340,0 Tsd. €	weniger zur Verstärkung der Personalausgaben für Tarif- und Besoldungserhöhungen,
869,2 Tsd. €	mehr für Stellenhebungen (Neues Dienstrecht, Verwaltung 21, Tarifvertrag),
<u>1.470,8 Tsd. €</u>	weniger.

Zu 08 02/511 11

Bei Kap. 03 24 Tit. 511 11 sind für diesen Zweck globale Mittel für alle Einzelpläne veranschlagt. Soweit für den gesamten Einzelplan 08 Ausgaben anfallen, werden sie bei dem vorgesehenen Leertitel verrechnet, der aus dem Ansatz bei Kap. 03 24 Tit. 511 11 verstärkt werden kann.

Zu 08 02/519 01

Die Kosten für die Instandsetzung und Instandhaltung der Liegenschaften des Epl. 08 - mit Ausnahme der forstlichen Liegenschaften (siehe 519 02) - sind bei diesem Ansatz veranschlagt.

2013 gegenüber 2012:

Mehr 332,0 Tsd. € zur dringend notwendigen Instandhaltung der Bausubstanz.

Nachrichtlich: Weitere Mittel für Bauunterhalt sind ausgewiesen bei:

	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
08 01 / 519 99	35,0	35,0
08 02 / 519 02	392,0	392,0
08 03 / 519 52	62,5	62,5
08 20 / 519 52	20,0	20,0
08 20 / 519 76	429,0	429,0
08 20 / 519 77	75,0	75,0
08 20 / 519 78	159,0	159,0
08 20 / 519 79	52,7	52,7
08 20 / 519 80	88,0	88,0
08 20 / 519 82	154,0	154,0
08 20 / 519 99	12,0	12,0
08 30 / 519 99	-	-
08 42 / 519 99	180,0	180,0
Zusammen	<u>1.659,2</u>	<u>1.659,2</u>

08 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 08

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
1	2	3	4	5	C	Ist 2010
						Tsd. €
						6
519 02-1	512	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Forstliche Liegenschaften) <i>Rechnungsmäßiger Nachweis bei den einschlägigen Haushaltsstellen.</i>	892,0	392,0	A	356,0
525 01-4	511	Aus- und Fortbildung, Umschulung <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 08 42/525 01. Vgl. Vermerk bei Kap. 03 03 Tit. 671 02 und 08 05 Tit. 547 02.</i>	840,0	840,0	A	840,0
					B	400,1
					C	506,4
525 21-0	511	Ausgaben für Gesundheitsmanagement	12,5	12,5	A	---
					B	11,2
526 01-3	511	Gerichts- und ähnliche Kosten <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich bis zur Höhe von 20,0 Tsd. € um die Isteinnahme bei 281 01.</i>	18,0	18,0	A	18,0
					B	15,1
					C	29,1
526 11-1	511	Kosten für Evaluierungen und Sachverständige	25,0	25,0	A	34,5
527 21-8	511	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungsangelegenheiten und in Vertretung der Interessen der Schwerbehinderten	110,0	110,0	A	100,0
					B	115,9
					C	100,6
529 02-9	511	Zur Verfügung des Staatsministeriums für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	10,0	10,0	A	9,5
					B	8,7
					C	10,7
532 01-5	511	Leistungen auf Grund von gerichtlichen Entscheidungen oder Prozessvergleichen sowie auf Grund von außergerichtlichen Vergleichen oder Anerkenntnissen im Zusammenhang mit der Ausübung der Vertretung des Staates in Rechtsangelegenheiten	32,0	32,0	A	32,0
					B	35,8
					C	36,1
532 11-3	511	Umzugs- und Verlegungskosten von Dienststellen <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 453 01.</i>	110,0	110,0	A	55,0
					B	100,7
					C	53,5
546 49-3	511	Vermischte Verwaltungsausgaben	5,0	5,0	A	5,0
					B	5,0
					C	10,0
547 02-7	023	Aufwand für internationale Zusammenarbeit <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten Tit. 527 01 der einschlägigen Kapitel.</i>	36,0	36,0	A	36,0
					B	39,4
					C	38,0
548 01-7	881	Globale Mehrausgaben für sächliche Verwaltungsausgaben <i>Aus dem Ansatz dürfen die sächlichen Verwaltungsausgaben des Einzelplans ohne Ausgaben der Gruppen 529 und 531, jedoch einschließlich der Titel 531 0. verstärkt werden. Die Ausgaben sind bei den zutreffenden Haushaltsstellen rechnermäßig nachzuweisen.</i>	---	---	A	1.055,0
549 01-6	881	Minderung der sächlichen Verwaltungsausgaben <i>Die Ansätze für sächliche Verwaltungsausgaben dürfen in Höhe dieser Minderausgabe nicht in Anspruch genommen werden.</i>	---	---	A	---
549 03-4	881	Globale Minderung der sächlichen Verwaltungsausgaben wegen Personalabbau im Einzelplan 08	---	---	A	---
549 27-6	881	Globale Minderausgabe aufgrund der Anpassung der Wegstreckenentschädigung an die steuerlichen Sätze	***	***	A	-514,2

Erläuterungen

Zu 08 02/519 02

Die Kosten für die Instandsetzung und Instandhaltung der forstlichen Liegenschaften der Kapitel 08 07 und 08 40 sind bei diesem Ansatz veranschlagt.

2013 gegenüber 2012:

Mehr 536,0 Tsd. € zur dringend notwendigen Instandhaltung der Bausubstanz.

2014 gegenüber 2013:

Weniger 500,0 Tsd. € entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 08 02/525 01

Die Ausgaben für Aus- und Fortbildung sowie für Umschulungen und Fortbildungsreisen sind - soweit nicht bei 08 42/525 01 - bei diesem Ansatz zentral veranschlagt.

Zu 08 02/525 21

Die Ausgaben für Gesundheitsmanagement werden bei diesem Ansatz zentral nachgewiesen.

Zu 08 02/527 21

Veranschlagt sind die voraussichtlichen Ausgaben für Reisekostenerstattungen nach dem Bayerischen Personalvertretungsgesetz für den Gesamtbereich des Epl. 08.

2013 gegenüber 2012:

Mehr 10,0 Tsd. € entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 08 02/529 02

Die Verfügungsmittel sind insbesondere für folgende Zwecke bestimmt:

Repräsentative Veranstaltungen des Staatsministeriums und der nachgeordneten Dienststellen, bei denen keine besonderen Repräsentationsmittel veranschlagt sind.

Zu 08 02/532 01

Ausgaben für Prozessvertretungskosten und Hauptsacheleistungen, soweit diese nicht im Zusammenhang mit der Ausübung der Vertretung des Staates in Rechtsangelegenheiten durch die Behörden der Finanzverwaltung angefallen sind. Es kommen hier vor allem Zahlungen bei der Abwicklung von Regressansprüchen in Verwaltungsangelegenheiten in Betracht.

Zu 08 02/532 11

Die Mittel werden insbesondere für die Umsetzung des Standortkonzepts der Verwaltung und der damit verbundenen Zusammenlegung von Dienststellen der Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten benötigt.

2013 gegenüber 2012:

Mehr 55,0 Tsd. € insbesondere wegen der Umzüge der ÄELF Miesbach und Regensburg.

Zu 08 02/546 49

Die Mittel sind insbesondere für die Erstellung der Nebenkostenabrechnungen der Mietwohnungen bestimmt.

Zu 08 02/547 02

Die Mittel sind zur Deckung des Aufwands für internationale Zusammenarbeit bestimmt. Aus diesem Titel können auch Zuschüsse gewährt werden.

08 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 08

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A B C	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
Baumaßnahmen						
702 01-9	511	Grundlegende Erneuerung und Sanierung von Kanal-, Schachtbau- und Abwasseranlagen <i>Rechnungsmäßiger Nachweis bei den einschlägigen Haushaltsstellen. Die Mittel sind übertragbar. Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. € 200,0 Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 200,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	88,0	88,0	A	80,0
Besondere Finanzierungsausgaben						
972 02-1	881	Globale Minderausgabe zur teilweisen Deckung der bei Kap. 13 44 veranschlagten Ausgaben für das Strukturprogramm Nürnberg-Fürth <i>Die Minderausgabe ist durch Einsparungen bei den Hauptgruppen 4, 5, 6, 7 (ohne Anlage S) und 8 außerhalb der Ausgaben für gesetzliche Leistungen zu erwirtschaften und bei den einschlägigen Titeln nachzuweisen. Einsparungen innerhalb der gemeinsam bewirtschafteten und verstärkungsfähigen Personalausgaben sind durch gezieltes Freihalten von Stellen oder durch gezielte Unterbesetzung nachzuweisen.</i>	-241,4	-241,4	A	-241,4
972 03-0	881	Globale Minderausgabe zur Finanzierung des 2. Schritts der Besoldungsanpassung 2012 <i>Die Minderausgabe ist durch Einsparungen bei den Hauptgruppen 4, 5, 6 und 8 außerhalb der Ausgaben für gesetzliche Leistungen zu erwirtschaften und bei den einschlägigen Titeln nachzuweisen. Einsparungen innerhalb der gemeinsam bewirtschafteten und verstärkungsfähigen Personalausgaben sind durch gezieltes Freihalten von Stellen oder durch gezielte Unterbesetzung nachzuweisen.</i>	***	***	A	-1.125,6
981 16-4	891	Ausgaben für die Nutzung von Räumen und Plätzen der Verwaltung der staatl. Schlösser, Gärten und Seen für staatliche Zwecke und die Nutzung durch Dritte bei dringendem Staatsinteresse	48,1	48,1	A B C	28,0 28,0 25,5
989 01-3	891	Minderausgabe zur Finanzierung der Ausgleichsabgabe nach dem SGB IX	---	---	A	---
Titelgruppen						
61 - 65 Versorgung und Beihilfen						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Vgl. Vermerk bei Kap. 13 03 Tit. 461 01. Aus den Ansätzen dürfen auch Fürsorgeleistungen für die Untersuchung von Beamten, Arbeitnehmern sowie Versorgungsempfängern und ehemaligen Arbeitnehmern des Freistaates Bayern und deren Angehörige auf die Belastung mit PCB- und lindanhaltigen Holzschutzmitteln in ihren Dienstwohnungen gezahlt werden.</i>						
424 61-3	851	Ausgaben der Beamten und Richter für den Pensionsfonds	1.211,0	1.239,1	A B C	1.192,7 1.113,1 1.192,0
432 61-3	018	Ruhegehälter	111.757,4	115.743,7	A B C	109.986,7 104.571,4 104.965,5

Erläuterungen

Zu 08 02/702 01

Überprüfungen und ggf. Sanierung von Abwasserentsorgungsanlagen.

Zu 08 02/972 02

Die Bayerische Staatsregierung hat am 20./21. November 2009 ein auf fünf Jahre angelegtes Strukturprogramm (2010 - 2014) für die Region Nürnberg-Fürth im Volumen von 115 Mio. € beschlossen. Das Programm wird in Höhe von 35 Mio. € (7 Mio. € pro Jahr) aus allgemeinen Haushaltsmitteln durch Einsparungen in den Einzelplänen 02 bis 10 und 12 bis 15 gegenfinanziert. Der Ansatz enthält die auf den Epl. 08 entfallende Einsparung.

Zu 08 02/981 16

Der Ansatz dient der pauschalierten Kostenverrechnung der Nutzung von Räumen und Plätzen der Verwaltung der staatl. Schlösser, Gärten und Seen mit staatlichen Dienststellen für die Nutzung für staatliche Zwecke und bei dringendem Staatsinteresse im Sinne von Art. 63 Abs. 4 und 5 BayHO. Die Kostenverrechnung ist aus steuerrechtlichen Gründen erforderlich. Der Titel korrespondiert mit Kap. 06 16 Tit. 381 16.

Zu 08 02/989 01

Der Freistaat Bayern hat seine Quote für die Beschäftigungspflicht schwerbehinderter Menschen erfüllt. Eine Ausgleichsabgabe fällt derzeit nicht an.

Vgl. Erläuterungen zu 13 03/989 01.

Zu 08 02/424 61

Veranschlagt sind die Ausgaben der Beamten und Richter für den Pensionsfonds gem. Art. 6 Abs. 1 BayVersRückIG.

08 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 08

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
1	2	3	4	5	C	Ist 2010
						Tsd. €
						6
432 62-2	018	Witwen- und Waisengeld sowie Witwenabfindung	36.003,3	37.688,6	A	35.350,6
					B	32.440,9
					C	32.373,1
434 61-1	018	Ausgaben der Versorgungsempfänger für den Pensionsfonds	837,8	869,9	A	824,0
					B	859,6
					C	3.306,1
441 61-2	841	Beihilfen in Krankheits- oder Geburtsfällen an Beamte und Richter ohne für Zeiten einer Beurlaubung	13.913,8	14.400,8	A	14.758,4
					B	12.988,7
					C	13.078,5
441 62-1	841	Beihilfen in Krankheits- oder Geburtsfällen an Beamte und Richter für Zeiten einer Beurlaubung	390,9	404,5	A	494,1
					B	364,9
					C	395,8
441 63-0	841	Pflegeleistungen an Beamte und Richter - Dauerpflegefälle	---	---	A	---
441 64-9	841	Beihilfen in Krankheits- oder Geburtsfällen an Arbeitnehmer	22,2	23,0	A	31,4
					B	20,7
					C	19,1
446 61-7	018	Beihilfen in Krankheits- oder Geburtsfällen für Versorgungsempfänger u. dgl.	30.100,0	31.153,4	A	29.277,1
					B	28.098,6
					C	27.295,4
446 62-6	018	Pflegeleistungen für Versorgungsempfänger u. dgl. - Dauerpflegefälle	11,6	11,8	A	11,2
					B	-1,2
					C	9,1
919 61-5	851	Zuführungen an den Versorgungsfonds	***	***	A	---
					C	785,3
Summe der Titelgruppe			194.248,0	201.534,8	A	191.926,2
					B	180.456,7
					C	183.420,0
Gesamtausgaben			220.120,5	225.436,5	A	211.267,6
					B	181.851,5
					C	186.200,7

Erläuterungen**Zu 08 02/434 61**

Veranschlagt sind die Ausgaben der Versorgungsempfänger für den Pensionsfonds gem. Art. 6 Abs. 1 BayVersRückIG.

08 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 08

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
1	2	3	4	5	C	Ist 2010
						Tsd. €
						6
		Abschluss				
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	-	-	A	-
					B	0,9
					C	0,9
		Gesamteinnahmen	-	-	A	-
					B	0,9
					C	0,9
		Personalausgaben	214.475,3	220.291,3	A	207.171,8
					B	181.091,5
					C	183.769,7
		Sächliche Verwaltungsausgaben	5.750,5	5.250,5	A	5.354,8
					B	732,0
					C	784,3
		Baumaßnahmen	88,0	88,0	A	80,0
					B	-
					C	-
		Besondere Finanzierungsausgaben	-193,3	-193,3	A	-1.339,0
					B	28,0
					C	1.646,7
		Gesamtausgaben	220.120,5	225.436,5	A	211.267,6
					B	181.851,5
					C	186.200,7
		Zuschuss	220.120,5	225.436,5	A	211.267,6
					B	181.850,6
					C	186.199,9

08 03 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
					C	Ist 2010
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
Einnahmen						
Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Einnahmen sowie EU-Eigenmittel						
099 01-8	532	Abgabe zur Förderung des Fischereiwesens <i>Vgl. Vermerk bei TG 83.</i>	1.530,0	1.530,0	A	1.530,0
					B	2.162,2
					C	2.087,3
099 03-6	522	Abgabe für die Gebietsweinwerbung <i>Vgl. Vermerk bei TG 57.</i>	1.000,0	1.000,0	A	1.000,0
					B	1.052,2
					C	1.132,0
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.						
111 21-8	127	Gebühren für Meisterprüfungen und sonstige Fortbildungsprüfungen <i>Vgl. Vermerk bei TG 79-80.</i>	240,0	240,0	A	240,0
					B	280,8
					C	283,7
111 22-7	127	Einnahmen im Zusammenhang mit beruflichen Prüfungen <i>Vgl. Vermerk bei TG 79-80.</i>	---	---	A	---
					B	3,0
					C	1,1
111 23-6	127	Gebühren für Abschlussprüfungen <i>Vgl. Vermerk bei TG 79-80.</i>	---	---	A	---
					B	111,5
					C	102,7
119 13-0	511	Einnahmen aus Rückzahlungen und Zinsen <i>Vgl. Vermerk bei 682 04.</i>	---	---	A	---
					B	1.660,0
					C	1.454,1
119 14-9	511	Einnahmen aus Rückzahlungen und Zinsen für abge- schlossene EU-kofinanzierte Strukturförderungen (5 b I/II, Gemeinschaftsinitiativen I/II, EPPD, FIAF, ESF, INTERREG III) <i>Vgl. Vermerk bei 682 04.</i>	---	---	A	---
					B	47,8
					C	1,7
<u>119 21-0</u>	531	Einnahmen im Rahmen der Bergwaldoffensive <i>Vgl. Vermerk bei 08 03 TG 86.</i>	---	---	A	---
119 31-8	511	Einnahmen aus der Verzinsung von Rückforderungen nach dem ZulnvG <i>An den Bund abzuführende Zinsen sind von der Einnahme abzusetzen.</i>	---	---	A	---
119 49-8	511	Vermischte Einnahmen	2.000,0	2.000,0	A	2.000,0
					B	1.940,6
					C	2.883,0
121 11-8	523	Ablieferung des Wirtschaftsbetriebs	---	---	A	---
124 02-6	023	Erstattung von Mietnebenkosten <i>Vgl. Vermerk bei 518 52.</i>	5,5	5,5	A	5,5
					B	2,0
					C	7,4

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 03

Die in diesem Kapitel veranschlagten Ausgaben ergeben sich zu einem großen Teil aus dem Vollzug des Bayerischen Gesetzes zur nachhaltigen Entwicklung der Agrarwirtschaft und des ländlichen Raumes (Bayerisches Agrarwirtschaftsgesetz – BayAgrarWiG). Es handelt sich um Hilfen, die außerhalb der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes", die im Kap. 08 04 veranschlagt ist, gewährt werden.

Des Weiteren sind die Maßnahmen nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz (ZuInvG) in 883 02 und 887 01 veranschlagt.

Zu 08 03/099 01

Die Einnahme ist eine Sonderabgabe im Sinn des Beschlusses des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Juli 2003 (BVerfG, 2 BvL 1/99), BGBl I 2003, 1728.

Rechtsgrundlagen: Art. 61 des Fischereigesetzes für Bayern
 Abgabezweck: Förderung der Fischerei (Angelfischerei) in Bayern
 verpflichtet: Erwerber von Fischereischein
 begünstigt: Fischereiberechtigte und Einrichtungen der Fischerei
 Den Einnahmen stehen zweckgebundene Ausgaben bei Titelgruppe 83 gegenüber.

Zu 08 03/099 03

Einnahmen aus der Erhebung einer Werbeabgabe von allen Nutzungsberechtigten von Rebflächen in Bayern.

Die Einnahme ist eine Sonderabgabe im Sinn des Beschlusses des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Juli 2003 (BVerfG, 2 BvL 1/99), BGBl I 2003, 1728.

Rechtsgrundlagen: Bayer. Weinabsatzförderungsgesetz (BayWeinAFöG) und Verordnung zur Ausführung des Bayer. Weinabsatzförderungsgesetzes (AVBayWeinAFöG)
 Abgabezweck: Förderung des Absatzes von bayerischen Weinen, die aus in Bayern wachsenden Trauben hergestellt sind
 verpflichtet: alle bayerischen Traubenerzeuger mit einer Rebfläche über 500 qm
 begünstigt: als Empfänger institutioneller Förderung die Gebietsweinwerbung Frankenwein-Frankenland GmbH (GWW), Projekte der GWW, Projekte der Gruppierungen der fränkischen Weinwirtschaft und Projekte mit regionalem Bezug

Zu 08 03/111 21

Gebühren für Meisterprüfungen für alle agrarwirtschaftlichen Ausbildungsberufe, für Meisterprüfungen für die Hauswirtschaft, für Ausbildereignungsprüfungen und für sonstige Fortbildungsprüfungen (Fachhauswirtschaftler, Fachagrarwirt, Staatlich geprüfter Landschaftspfleger, Klauenpfleger usw.).

Zu 08 03/111 22

Zur teilweisen Deckung des Aufwands bei beruflichen Prüfungen und Maßnahmen (z.B. Lehrgänge), die der Vorbereitung dienen, kann von den Ausbildungsbetrieben eine Beteiligung an den Materialkosten verlangt werden.

Zu 08 03/111 23

Gebühren für Abschlussprüfungen in den agrarwirtschaftlichen und hauswirtschaftlichen Berufen.

Zu 08 03/119 13

Bei diesem Titel werden Rückzahlungen und Zinsen aus gemischt finanzierten Förderprogrammen vereinnahmt. Die anteiligen Mittel des Bundes oder der EU werden dorthin abgeführt.

Zu 08 03/119 14

Bei diesem Titel werden Rückzahlungen und Zinsen aus abgeschlossenen EU-kofinanzierten Strukturförderprogrammen vereinnahmt. Es handelt sich dabei um folgende Programme: 5b I und II, Gemeinschaftsinitiativen LEADER I, LEADER II, INTERREG I, INTERREG II, INTERREG III, Marktstrukturförderungsmaßnahmen nach EPPD (Förderperiode 1994-1999), Fördermaßnahmen nach FIAF (Förderperioden 1994-1999 und 2000-2006) und Fördermaßnahmen nach ESF (Förderperiode 2000-2006). Die anteiligen EU-Mittel werden dorthin abgeführt.

Zu 08 03/119 21

Die Einnahmen stammen insbesondere aus der Beteiligung Dritter an Maßnahmen der Bergwaldoffensive (BWO).

Zu 08 03/119 49

Aus den Zuwendungen des Landes sind Zuschussrückzahlungen zu erwarten.

Zu 08 03/121 11

Bei diesem Titel werden Gewinnablieferungen des Staatlichen Hofkellers Würzburg vereinnahmt.

Zu 08 03/124 02

Die Zentralstelle für Ernährung und Landwirtschaft erstattet die vom Staatsministerium verauslagten Mietnebenkosten für die Büroräume in Feldafing.

08 03 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
					C	Ist 2010
1	2	3	4	5	Tsd. €	
					6	
129 01-2	521	Erlöse aus der Verwertung von Bodenreformlandgrundstücken	200,0	200,0	A	200,0
					B	238,6
					C	192,6
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen				
231 01-7	511	Erstattung der Dienstbezüge von abgeordneten Beamten <i>Die Einnahme erhöht bis zur Höhe von 51,1 Tsd. € die Ausgabebefugnis bei 08 02/428 11.</i>	---	---	A	---
231 34-8	165	Zuweisungen des Bundes, der EU und der ARGE ALP für Forschungsvorhaben <i>Vgl. Vermerk bei TG 53.</i>	---	---	A	---
					B	4,5
					C	8,5
231 35-7	523	Sonstige Zuweisungen vom Bund <i>Vgl. Vermerk bei 547 59.</i>	---	---	A	79,8
					B	104,9
					C	103,3
231 36-6	153	Zuweisungen des Bundes für Zuschüsse zur Begabtenförderung in der beruflichen Bildung <i>Vgl. Vermerk bei 681 36.</i>	---	---	A	---
					B	168,8
					C	156,4
231 37-5	521	Zuweisungen des Bundes für Zuschüsse zur Umsetzung der Gewinnerprojekte des "idee.natur"-Wettbewerbs <i>Vgl. Vermerk bei 681 37.</i>	---	---	A	---
					B	246,3
					C	68,6
261 02-9	521	Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus Anlass von Ausstellungen und Messen <i>Vgl. Vermerk bei 683 39.</i>	---	---	A	---
					B	552,0
					C	631,9
261 03-8	153	Erstattung von Verwaltungsausgaben für Fortbildungsmaßnahmen <i>Vgl. Vermerk bei TG 79-80.</i>	---	---	A	---
					B	139,4
					C	136,5
261 04-7	153	Erstattung von Verwaltungsausgaben für Weiterbildungsmaßnahmen <i>Vgl. Vermerk bei TG 79-80.</i>	---	---	A	---
					B	118,2
					C	77,9
261 05-6	523	Erstattung von Verwaltungsausgaben für Maßnahmen zur Förderung gesunder Ernährung <i>Vgl. Vermerk bei TG 59.</i>	---	---	A	---
261 06-5	521	Erstattung von Verwaltungsausgaben für Maßnahmen nach Ziel "Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung" der VO (EG) Nr. 1083/2006 <i>Vgl. Vermerk bei 681 63.</i>	---	---	A	---
266 01-5	521	Erhebungskostenpauschale bei Rückzahlungen aus EU-finanzierten oder teilfinanzierten Programmen und Einnahmen aufgrund der Nichteinhaltung anderweitiger Verpflichtungen (CC) <i>Vgl. Vermerk bei 682 04.</i>	---	---	A	---
					B	42,2
					C	335,8
272 10-6	023	Zuweisungen der EU zur Durchführung von Twinning-Projekten <i>Vgl. Vermerk bei 547 10.</i>	---	---	A	---
					B	81,9
					C	90,2
272 22-2	521	Zuweisungen der EU zur Durchführung von Maßnahmen durch den ESF nach Ziel "Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung" der VO (EG) Nr. 1083/2006 (Periode 2007 - 2013) <i>Vgl. Vermerk bei 683 63.</i>	150,0	---	A	150,0
					B	31,6
					C	20,5
272 24-0	522	Zuweisungen der EU für Maßnahmen des Schulobstprogramms gemäß Art. 103 der Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 <i>Vgl. Vermerk bei 683 44.</i>	3.076,0	3.076,0	A	2.414,3
					B	1.757,3
					C	281,9

Erläuterungen

Zu 08 03/129 01

Bei diesem Titel werden Erlöse aus der Verwertung von Grundstücken aus der Bodenreformlandabgabe vereinnahmt. Die Veranschlagung richtet sich nach den erwarteten Einnahmen.

Zu 08 03/231 35

Mittelbereitstellung des Bundes im Rahmen des Nationalen Aktionsplanes Ernährung und Bewegung.

Zu 08 03/231 37

Im Rahmen des vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit und vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz ausgeschriebenen Wettbewerbs „idee.natur“ wurden Regionen in Deutschland ausgewählt, die besonders zukunftsweisende Konzepte zur Integration von anspruchsvollen Naturschutzziele und ländlicher Entwicklung erarbeitet haben.

Die Mittel dienen der Umsetzung der Gewinnerprojekte des Wettbewerbs. Der Bund trägt einen Anteil von 75 %, die Finanzierung aus der GAK beträgt 15 %, die Antragsteller tragen 10 % der Kosten der Projekte. Die Laufzeit der Projekte beträgt 5 Jahre (2009 - 2013).

Zu 08 03/261 02

Einnahmen aus Beteiligungen von Firmen an Absatzfördermaßnahmen.

Zu 08 03/261 03

Die Teilnehmer an Fortbildungsmaßnahmen aus dem agrar- bzw. hauswirtschaftlichen Bereich erstatten einen Teil der anfallenden Kosten.

Zu 08 03/261 04

Die Teilnehmer an Weiterbildungsmaßnahmen aus dem agrar- bzw. hauswirtschaftlichen Bereich, wie z.B. Maßnahmen zum Bereich Einkommenskombinationen, erstatten einen Teil der anfallenden Kosten.

Zu 08 03/261 05

Die Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der gesunden Ernährung erstatten einen Teil der anfallenden Kosten.

Zu 08 03/266 01

Im Falle einer festgestellten Unregelmäßigkeit verbleiben gemäß Art. 7 Abs. 1 der VO (EWG) Nr. 595/91 vom 04.03.1991 20 % des Rückforderungsbetrages und 20 % des angefallenen Zinsbetrages dem Land.

Zu 08 03/272 10

Zur Vorbereitung des Beitritts der Bewerberländer in Mittel- und Osteuropa während des Heranführungszeitraums werden zeitweise Experten aus EU-Mitgliedstaaten eingesetzt. Die EU erstattet den Mitgliedstaaten den entstehenden Personal- und Sachaufwand.

Zu 08 03/272 22

Bei diesem Titel sind die EU-Mittel zur Förderung von Maßnahmen nach Prioritätenachse A "Steigerung der Anpassungs- und Wettbewerbsfähigkeit" aus dem ESF (Periode 2007 - 2013) veranschlagt.

Zu 08 03/272 24

Die EU gewährt gemäß Art. 103 der VO (EG) Nr. 1234/2007 eine Beihilfe für die Abgabe von Obst und Gemüse an Kinder in Bildungseinrichtungen.

2013 gegenüber 2012:

Mehr 661,7 Tsd. € wegen Erhöhung des Anteils an EU-Mitteln, der auf den Freistaat Bayern entfällt.

08 03 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
1	2	3	4	5	C	Ist 2010
						Tsd. €
272 33-9	521	Zuweisungen der EU zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums nach VO (EG) Nr. 1698/2005 (ELER) <i>Vgl. Vermerk bei 683 73.</i>	121.500,0	121.500,0	A	132.300,0
					B	136.462,1
					C	138.911,3
272 40-0	523	Zuweisungen der EU für Maßnahmen der Bienenzucht <i>Vgl. Vermerk bei 686 96.</i>	---	---	A	---
					B	264,5
					C	252,3
<u>272 42-8</u>	523	Solidaritätsbeiträge der EU und des Bundes für die Bekämpfung von Schadorganismen in der Land- und Forstwirtschaft <i>Die Einnahmen dienen der Verstärkung der Haushaltsstellen des Epl. 08, bei denen die Ausgaben anfallen.</i>	---	---	A	
281 01-6	521	Erstattungen aus der Totalisatorerlaubnis <i>Vgl. Vermerk bei 686 02.</i>	---	---	A	---
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen				
334 31-7	127	Finanzhilfen des Bundes für Investitionen mit Schwerpunkt Bildungsinfrastruktur nach § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 ZulnVG (Schulinfrastruktur) <i>Rückzahlungen an den Bund sind von der Einnahme abzusetzen. Vgl. Vermerk bei 883 02.</i>	---	***	A	---
					B	1.608,3
					C	1.021,7
334 41-5	521	Finanzhilfen des Bundes für den Investitionsschwerpunkt Infrastruktur nach § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 ZulnVG (ländliche Infrastruktur) <i>Rückzahlungen an den Bund sind von der Einnahme abzusetzen. Vgl. Vermerk bei 887 01.</i>	---	***	A	---
					B	8.180,0
					C	7.375,0
334 42-4	165	Finanzhilfen des Bundes für den Investitionsschwerpunkt Infrastruktur nach § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 ZulnVG (sonstige Infrastrukturinvestitionen) <i>Rückzahlungen an den Bund sind von der Einnahme abzusetzen.</i>	---	***	A	---
					B	2.185,4
					C	1.794,1
346 05-5	521	Zuweisungen der EU zur Entwicklung der ländlichen Gebiete durch das Ziel "Europäische territoriale Zusammenarbeit" nach VO (EG) Nr. 1083/2006 (Periode 2007 - 2013) <i>Vgl. Vermerk bei 893 63.</i>	---	---	A	---
					B	70,4
					C	73,3
346 07-3	521	Zuweisungen der EU zur Entwicklung der ländlichen Gebiete durch den EFRE (phasing-out, Nachwachsende Rohstoffe) nach VO (EG) 1261/99 Periode 2000 - 2005	***	***	A	---
346 08-2	521	Zuweisungen der EU zur Durchführung von Maßnahmen im Bereich Nachwachsende Rohstoffe durch den EFRE nach Ziel 2 der VO (EG) Nr. 1261/99 Periode 2000 - 2006	***	***	A	---
346 10-8	521	Zuweisungen der EU zur Entwicklung der ländlichen Gebiete durch die Gemeinschaftsinitiative LEADER+ durch den EAGFL nach VO (EG) Nr. 1260/99 Periode 2000 - 2006 <i>Vgl. Vermerk bei 893 62.</i>	---	---	A	---
					B	2.663,0
346 11-7	521	Zuweisungen der EU zur Entwicklung der ländlichen Gebiete durch den EFRE (phasing-out Wegebau) nach VO (EG) Nr. 1261/99 Periode 2000 - 2005	***	***	A	---
346 12-6	521	Zuweisungen der EU zur Durchführung von Maßnahmen des Wegebbaus durch den EFRE nach Ziel 2 der VO (EG) Nr. 1261/99 Periode 2000 - 2006	***	***	A	---
346 14-4	521	Zuweisungen der EU zur Durchführung von Maßnahmen nach dem EFF - Periode 2007 - 2013 <i>Vgl. Vermerk bei 892 14.</i>	1.500,0	1.500,0	A	1.500,0
					B	1.166,6
					C	493,4

Erläuterungen

Zu 08 03/272 33 und 346 33

EU-Mittel nach VO (EG) Nr. 1698/2005 zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) für die Förderperiode 2007-2013 und Nachfolgeprogramm einschließlich der Health-Check-Mittel.

2013 gegenüber 2012:

7.400,0 Tsd. €	mehr wegen zusätzlicher Health-Check-Mittel,
4.885,0 Tsd. €	weniger entsprechend den von der EU festgelegten Jahrestanchen bei ELER,
2.515,0 Tsd. €	mehr.

Zu 08 03/272 40

Die EU beteiligt sich nach VO (EG) Nr. 1221/97 an nationalen Programmen zur Verbesserung der Erzeugung und Vermarktung von Honig mit 50 % der national aufgewendeten Mittel. Entsprechende Fördertatbestände sind u.a. in der Bienenförderung bei Tit. 686 96 enthalten.

Zu 08 03/272 42

Zur teilweisen Deckung der Kosten für die Bekämpfung von aus anderen Erdteilen eingeschleppten oder durch den Klimawandel neu auftretender Schadorganismen in der Landwirtschaft erhält das Land Bayern Erstattungen von EU und Bund als Solidaritätsbeitrag.

Die Ausgaben für Bekämpfungsmaßnahmen fallen bei unterschiedlichen Kapiteln und Titeln des Epl. 08 an und werden zunächst vom Land vorfinanziert. Der Erstattungsbetrag soll den Titeln zufließen, aus denen die Ausgaben geleistet wurden.

Zu 08 03/334 31

Finanzhilfen des Bundes gem. § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 ZulnvG.

Die Förderung nach dem ZulnvG endet 2011. Der Leertitel 2013 dient der Restabwicklung.

Zu 08 03/334 41

Finanzhilfen des Bundes gem. § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 ZulnvG.

Die Förderung nach dem ZulnvG endet 2011. Der Leertitel 2013 dient der Restabwicklung.

Zu 08 03/334 42

Finanzhilfen des Bundes gem. § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 ZulnvG.

Die Förderung nach dem ZulnvG endet 2011. Der Leertitel 2013 dient der Restabwicklung.

Zu 08 03/346 05

Bei diesem Titel werden die EU-Mittel zur Förderung von Maßnahmen der Gemeinschaftsinitiative INTERREG III (Periode 2000 - 2006) nach VO (EG) Nr. 1261/99 vereinnahmt. Die Förderperiode 2000 - 2006 ist abgeschlossen.

Die EU-Mittel der Förderperiode 2007 - 2013 werden beim fondsverwaltenden Epl. 07 vereinnahmt.

Zu 08 03/346 10

Bei diesem Titel sind die EU-Mittel zur Förderung von Maßnahmen der Gemeinschaftsinitiative LEADER + (Periode 2000 - 2006) nach VO (EG) Nr. 1260/99 aus dem EAGFL veranschlagt, die zur Abfinanzierung laufender Projekte in der passiven Phase zur Verfügung stehen. Die Förderperiode ist abgeschlossen. Der Leertitel dient der Restabwicklung.

Zu 08 03/346 14

Die EU stellt aus dem EFF (Periode 2007 - 2013) für Maßnahmen in den verschiedenen Interventionsbereichen wie Aquakultur, Binnenfischerei, Verarbeitung und Vermarktung, Maßnahmen von gemeinsamem Interesse, Fischwirtschaftsgebiete und Technische Hilfe insgesamt 8,9 Mio. € für Bayern zur Verfügung.

08 03 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
					C	Ist 2010
1	2	3	4	5	Tsd. €	
					6	
346 33-1	521	Zuweisungen der EU zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums nach VO (EG) Nr. 1698/2005 (ELER) <i>Vgl. Vermerk bei 892 73.</i>	68.515,0	68.515,0	A	55.200,0
					B	50.634,2
					C	47.339,1
382 04-1	891	Zuweisungen des Bundes zur Gewährung von Buchführungsprämien für Inhaber von Testbetrieben <i>Vgl. Vermerk bei 982 04.</i>	---	---	A	---
					B	1.182,6
					C	1.217,7
382 07-8	891	Kostenbeteiligung der Kommunen an ELER-kofinanzierten Maßnahmen <i>Vgl. Vermerk bei 982 87.</i>	---	---	A	---
					B	13.444,9
					C	13.923,5
Gesamteinnahmen			199.716,5	199.566,5	A	196.619,6
					B	228.630,2
					C	222.469,7
Ausgaben						
Sächliche Verwaltungsausgaben						
526 11-9	153	Fortbildung für öffentlich bestellte Sachverständige in der Landwirtschaft	1,0	1,0	A	1,0
					C	0,6
526 14-6	511	Kosten für statistische Erhebungen <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	151,2	125,3	A	91,6
531 11-2	511	Kosten des Bayerischen Agrarberichts und der Buchführungsergebnisse <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	214,0	214,0	A	214,0
					B	165,3
					C	184,9
531 25-6	511	Aufwand für Presse, Information und Öffentlichkeitsarbeit <i>Einseitig deckungsfähig bis 17,9 Tsd. € zu Gunsten 540 03.</i>	250,0	250,0	A	130,0
					B	116,8
					C	73,5
540 01-3	521	Aufwand für die Beteiligung am Zentrallandwirtschaftsfest	---	---	A	750,0
					C	88,9
540 03-1	011	Kosten der Herstellung und Verleihung von Ehrenzeichen und Ehrengaben für besondere Verdienste um die Ernährungs-, Land- und Forstwirtschaft <i>Einseitig deckungsfähig bis 17,9 Tsd. € zu Lasten 531 25.</i>	10,0	10,0	A	10,0
					B	6,2
					C	14,1
547 01-6	523	Kosten der besonderen Ernteterminnung	100,0	100,0	A	50,0
					B	44,1
					C	43,0

Erläuterungen

Zu 08 03/346 33

Siehe Erläuterung zu 272 33.

Zu 08 03/382 04

Siehe Erläuterung zu 982 04.

Zu 08 03/526 11

Reisekosten und Referentenhonorare für die jährliche Fortbildungstagung für Sachverständige und Bewerber.

Zu 08 03/526 14

Für neue statistische Auftragsarbeiten oder die wesentliche Erweiterung bisheriger statistischer Auftragsarbeiten ist abweichend von Art. 61 BayHO dem Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung ein die Kosten (Personalkosten und sonstige Kosten) deckendes Entgelt zu entrichten.

Die VO (EG) Nr. 762/2008 des EP und des Rates vom 09.07.2008 über die Vorlage von Aquakulturstatistiken durch die Mitgliedsstaaten und zur Aufhebung der VO (EG) Nr. 788/96 des Rates sowie das Gesetz über Agrarstatistiken (AgrStatG) i.d.F. der Bek.v. 17.12.2009 (BGBl I S. 3886), zuletzt geändert durch Gesetz v. 04.12.2011 (BGBl I S. 2441), ordnen die Durchführung einer jährlichen Aquakulturstatistik an.

Durch diese Gesetzesänderungen entstehen im LfStaD im Saldo haushaltswirksame Mehrausgaben i.H.v. 151,2 Tsd. € im Jahr 2013 und 125,3 Tsd. € im Jahr 2014, die im Rahmen der Ressortdeckung im Epl. 08 zu veranschlagen sind.

Zu 08 03/531 11

Die Mittel werden für folgende Maßnahmen benötigt:

1. Beschaffung von Buchführungsabschlüssen zur Ermittlung der Einkommenslage im Bayerischen Agrarbericht und für die Erstellung der jährlichen Buchführungsergebnisse.
2. Erstellung des im 2-jährigen Turnus erscheinenden Bayerischen Agrarberichts (Druck- und Programmierkosten, Sonderauswertungen, Kurzfassung, Faltblätter, Pflegeaufwand für den Internet-Auftritt etc.).
3. Langfristige Haushaltsbuchführung zur Feststellung der Entwicklung des Verbrauchs in landwirtschaftlichen Haushalten.

Zu 08 03/531 25

Die Situation der bayerischen Landwirtschaft, die Entwicklung des ländlichen Raumes und die Fragen der Qualitätsproduktion bayerischer Nahrungsmittel erfordern eine umfassende Information des Berufsstandes und der Öffentlichkeit durch Medien und eigene Publikationen.

Maßnahmen der Ernährungsbildung müssen über Medien, Publikationen und Veranstaltungen Multiplikatoren und einer breiten Öffentlichkeit mit den Möglichkeiten der modernen Kommunikations- und Informationstechnologien vermittelt werden. Um die Agrarpolitik Bayerns auf nationaler und internationaler Ebene politisch zu kommunizieren sind verschiedene Veranstaltungen in Bayern, in Brüssel und gemeinsam mit Österreich in beiden Ländern geplant. Ausnahmsweise können aus diesem Titel Zuwendungen gewährt werden.

2013 gegenüber 2012:

40,0 Tsd. €	mehr wegen zusätzlicher Kosten für Staatsempfänge und internationale Konferenzen,
80,0 Tsd. €	mehr zum Aufbau und zur Weiterentwicklung des Internet- und Intranetauftritts,
120,0 Tsd. €	mehr.

Zu 08 03/540 01

Das nächste turnusmäßige Zentrallandwirtschaftsfest in München findet in 2016 statt.

Zu 08 03/547 01

Gesetzliche Grundlage für die Besondere Erntermittlung (BEE) ist das Bundesagrarstatistikgesetz vom 17.12.2009 und die bayerische Agrarstatistikverordnung vom 10.08.1990. Die besondere Erntermittlung dient der Erfüllung der Anforderungen der VO (EG) Nr. 543/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18.06.2009 hinsichtlich der von den Mitgliedsstaaten zu liefernden statistischen Informationen zur Ernte.

2013 gegenüber 2012:

Mehr 50,0 Tsd. € zur Privatisierung der BEE.

08 03 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
1	2	3	4	5	C	Ist 2010
						Tsd. €
						6
547 02-5	511	Aufwand für die Abwicklung von Fördermaßnahmen der EU <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/428 11. Die Mittel sind übertragbar. Aus diesem Ansatz dürfen auch Reisekosten im Rahmen des Integrierten Verwaltungs- und Kontrollsystems (InVeKoS) gezahlt werden. Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. € 1.900,0 Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 1.900,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	1.900,0	1.900,0	A	2.095,0
					B	1.208,5
					C	1.605,8
547 03-4	511	Vergütung an Banken für die Abwicklung staatlicher Zuwendungen	90,0	90,0	A	140,0
					B	81,4
					C	98,0
547 04-3	523	Maßnahmen zur zivilen Notstandsplanung in der Ernährungswirtschaft	100,0	100,0	A	270,0
					B	44,7
					C	15,8
547 10-5	023	Ausgaben im Zusammenhang mit der Durchführung von Twinning-Projekten <i>Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme bei 272 10.</i>	---	---	A	---
					B	100,4
					C	34,3
547 16-9	511	Ausgaben zur Informationsversorgung der Landwirtschaftsverwaltung	110,0	110,0	A	70,0
					B	77,5
					C	62,3

Erläuterungen

Zu 08 03/547 02

Bei der Abwicklung von Fördermaßnahmen der EU fallen Ausgaben (z.B. für Fernerkundung, Geobasisdaten etc.) an, um den von der EU vorgegebenen Kontrollauftrag erfüllen zu können. Diese Aufwendungen sind gesondert zu veranschlagen. Aus diesem Titel dürfen auch Sachinvestitionen (z.B. für Messgeräte) getätigt werden.

Im Einzelnen werden die Mittel für folgende Maßnahmen vorgesehen:

	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
1. Fernerkundung	150,0	150,0
2. GPS-Geräte, Mobile GIS	125,0	125,0
3. Schulungen (GIS, GPS, CC, InVeKoS)	120,0	120,0
4. Geografisches Informationssystem (Feld-GIS)		
a) Ressortvereinbarung für Geobasisdaten	600,0	600,0
b) Lizenzvereinbarung Bayern Viewer-agrar	100,0	100,0
c) Zusatzkosten für Weiterentwicklung Bayern Viewer-agrar	100,0	100,0
5. Pflege der Feldstückskarte	450,0	450,0
6. Sonstige Kontrollaufwendungen, Online-System	105,0	105,0
7. Kartendruck	150,0	150,0
Zusammen	1.900,0	1.900,0

2013 gegenüber 2012:

Weniger 195,0 Tsd. € entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 08 03/547 03

Vergütung für die Abwicklung des Agrarinvestitionsförderprogramms u.a.

2013 gegenüber 2012:

Weniger 50,0 Tsd. € entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 08 03/547 04

Das Staatsministerium hat das Ernährungsvorsorgegesetz (EVG) und Teile des Ernährungssicherstellungsgesetzes (ESG) zu vollziehen. Die Mittel sind insbesondere für den Aufbau eines DV-Informationssystems sowie die weitere Beschaffung und Lagerung von Futtermittelzusatzstoffen sowie vorbereitende Maßnahmen im Sinne der Gesetze vorgesehen. Aus diesem Titel können auch Personalaufwendungen bestritten werden.

2013 gegenüber 2012:

Weniger 170,0 Tsd. € entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 08 03/547 10

Bayern leistet zur Vorbereitung des Beitritts von Bewerberländern in den Bereichen Landwirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes Heranführungshilfe. Die Aufwendungen werden von der EU erstattet.

Zu 08 03/547 16

Die Mittel werden insbesondere für den Anteil Bayerns an folgenden Lizenzen benötigt:

	Tsd. €
1. Planungs-, Informations- und Auswertungssystem für das Feldversuchswesen - PIAF -	17,0
2. online Pflanzenschutzberatung für die ÄELF - ProPlant -	2,0
3. Anerkennungsverfahren von Saat- und Pflanzgut - SAPRO/KAPRO -	6,0
4. Zentralstelle der Länder für EDV-gestützte Entscheidungshilfen und die Programme im Pflanzenschutz - ZEPP -	24,0
5. Pflanzengesundheitszeugnis - ZEPP-PGZ -	5,0
6. bundesweiten Informationsdienst für den Gartenbau - Hortigate -	4,0
7. OrganicXSeed	8,0
8. Juris	7,0
9. Pflanzenschutzmittel-Auswertung und -PS-Information - PAPI -	4,0
10. Informationssystem integrierte Pflanzenproduktion - ISIP -	33,0
Zusammen	110,0

2013 gegenüber 2012:

Mehr 40,0 Tsd. € entsprechend dem Bedarf.

08 03 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
1	2	3	4	5	C	Ist 2010
						Tsd. €
547 17-8	511	Ausgaben zur Beschaffung von Leistungen der Markt- und Preisberichterstattung <i>Die Mittel sind übertragbar.</i> Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. € 180,0 Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 180,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.	180,0	180,0	A	180,0
					B	177,5
					C	223,8
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen				
662 01-5	522	Zinsverbilligungszuschüsse für frostgeschädigte Betriebe, insbesondere im Weinbau <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 683 10.</i>	- - -	* * *	A	2.250,0
671 01-4	523	Erstattung von Aufwendungen für die Untersuchung der Anlieferungsmilch auf der Basis der Milchgüteverordnung <i>Das Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten wird ermächtigt, im Einvernehmen mit dem Staatsministerium der Finanzen zur Deckung eines besonderen Bedarfs für Zwecke der Bayerischen Milchwirtschaft im Jahr 2013 einmalig Mittel auf Tit. 683 39, TG 53 und TG 79-80 umzusetzen. Mit der Ermächtigung soll beihilferechtlichen Unwägbarkeiten im EU-Recht Rechnung getragen werden können. Sie steht unter der Maßgabe, dass sowohl im Jahr 2013 als auch für das Jahr 2013 keine Erstattungen nach Art. 6 Abs. 2 Tired 1 - 5 BayAgrarWiG erfolgen.</i> <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	2.670,0	2.670,0	A	2.670,0
					B	2.670,0
					C	2.970,0
671 02-3	523	Erstattung von Aufwendungen für die Einstufung der Schlachtkörper in Handelsklassen auf der Basis des Vieh- und Fleischgesetzes <i>Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 683 12.</i> <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	1.511,0	1.511,0	A	1.511,0
					B	1.511,0
					C	1.511,0
671 03-2	523	Erstattung von Aufwendungen für Leistungs- und Qualitätsprüfungen nach dem Tierzuchtgesetz sowie zur Sicherung und Optimierung der Erzeugung tierischer Produkte <i>Gegenseitig deckungsfähig bis 2.000,0 Tsd. € mit 683 19.</i> <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	17.768,0	17.768,0	A	17.768,0
					B	17.380,3
					C	17.566,7
671 04-1	523	Erstattung von Aufwendungen für übertragene Aufgaben nach Art. 6 Abs. 2 BayAgrarWiG 1. - 5. Tired <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 683 20.</i> <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	1.240,0	1.240,0	A	980,0
					B	800,0
					C	626,0
681 12-9	521	Förderung der bäuerlichen Familienberatung	100,0	100,0	A	100,0
					B	90,0
					C	90,0
681 36-1	153	Zuschüsse des Bundes zur Begabtenförderung in der beruflichen Bildung <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme bei 231 36.</i>	- - -	- - -	A	- - -
					B	168,8
					C	156,4
681 37-0	521	Zuschüsse des Bundes zur Umsetzung der Gewinnerprojekte des "idee.natur"-Wettbewerbs <i>Die Mittel sind übertragbar.</i> <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme bei 231 37.</i>	- - -	- - -	A	- - -
					B	246,3
					C	68,6
682 04-8	521	Erstattungen an die EU und Zahlungen aufgrund nicht von der EU übernommener Ausgaben <i>Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei 119 13, 119 14 und bei 266 01 geleistet werden.</i>	- - -	- - -	A	- - -
					B	360,8
					C	1.261,8

Erläuterungen

Zu 08 03/547 17

Die Zentrale Markt- und Preisberichtsstelle (ZMP) hat ihre Tätigkeit zum 30. April 2009 eingestellt. Auch künftig ist eine neutrale, fachlich fundierte Marktberichterstattung notwendig, um Datenlieferungsverpflichtungen gegenüber der Europäischen Kommission zu erfüllen und eigene Aufgaben wahrzunehmen sowie eine lückenlose Dokumentation von Marktdaten zu gewährleisten. Bund und Länder schließen zu diesem Zweck eine Vereinbarung über die Beschaffung von Leistungen der Markt- und Preisberichterstattung. Veranschlagt ist der Kostenanteil, der lt. Vereinbarung auf den Freistaat Bayern entfällt.

Zu 08 03/662 01

Durch den Nachtfrost im Mai 2011 kam es bei Betrieben, insbesondere im Bereich Weinbau, zu deutlichen Ernteverlusten bis hin zum Totalausfall der Ernte. Die betroffenen Betriebe werden u.a. durch zinsverbilligte Darlehen unterstützt. Der Leertitel dient der Restabwicklung.

Zu 08 03/671 01

Nach Art. 6 Abs. 3, 1. Tired BayAgrarWiG erstattet der Staat bis zu 50 % der notwendigen Aufwendungen für die Untersuchung der Anlieferungsmilch nach dem Milch- und Fettgesetz.

Zu 08 03/671 02

Nach Art. 6 Abs. 3, 2. Tired BayAgrarWiG erstattet der Staat bis zu 50 % der notwendigen Aufwendungen für die Einstufung der Schlachtkörper in Handelsklassen.

Zu 08 03/671 03

Das Landeskuratorium für tierische Veredelung in Bayern e.V. ist mit der Durchführung der Leistungsprüfungen nach dem Tierzuchtgesetz normativ beauftragt. Nach Art. 6 Abs. 2 BayAgrarWiG sind die wirtschaftlich notwendigen Aufwendungen für die Leistungsprüfungen nach dem Tierzuchtgesetz bis zu 70 v.H. zu erstatten. Leistungs- und Qualitätsprüfungen nach den Grundsätzen zur Verbesserung der genetischen Qualität landwirtschaftlicher Nutztiere in Bayern tragen dazu bei, eine nachhaltige und wirtschaftliche Tierhaltung zu ermöglichen und damit die Wettbewerbsfähigkeit der landwirtschaftlichen Betriebe zu erhalten.

Zu 08 03/671 04

Die Mittel dienen insbesondere der Erstattung von Aufwendungen für

- Saatgutenerkennung
- Feldbestandsprüfung für zertifiziertes Saatgetreide
- Feldbestandsprüfung für zertifiziertes Pflanzgut bei Kartoffeln
- Probenaufbereitung zur Virustestung und Nematodenuntersuchung

2013 gegenüber 2012:

Mehr 260,0 Tsd. € wegen Übertragung von 683 20.

Zu 08 03/681 12

Die Mittel dienen der Förderung der bäuerlichen Familienberatung durch die Kirchen in Bayern.

Zu 08 03/681 37

Im Rahmen des vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit und vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz ausgeschriebenen Wettbewerbs „idee.natur“ wurden Regionen in Deutschland ausgewählt, die besonders zukunftsweisende Konzepte zur Integration von anspruchsvollen Naturschutzzielen und ländlicher Entwicklung erarbeitet haben.

Von den Kosten für die Umsetzung der Projekte trägt der Bund einen Anteil von 75 %, die Finanzierung aus der GAK beträgt 15 % (vgl. Kap. 08 04 Tit. 683 10) und die Antragsteller tragen 10 %. Der Leertitel dient der Abwicklung der Projekte.

Zu 08 03/682 04

Aufgrund von Anlastungen durch die EU oder Beanstandungen durch die Bescheinigende Stelle, die zu Anlastungen führen, sind u.U. EU-Mittel zurückzuzahlen. Rückzahlungen können auch bereits zur Vermeidung von Anlastungen erfolgen.

08 03 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
1	2	3	4	5	C	Ist 2010
						Tsd. €
						6
683 03-8	523	Maßnahmen zur Sicherung und Verbesserung der Gesundheit, Leistungsfähigkeit und des Wohlbefindens landwirtschaftlicher Nutztiere sowie Förderung der Sicherheit und Qualität von einheimischen Nahrungsmitteln tierischen Ursprungs <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	3.422,0	3.422,0	A	3.422,0
					B	3.204,2
					C	2.955,4
683 10-9	522	Zuschüsse zur Milderung von außergewöhnlichen Belastungen und Notständen in der Landwirtschaft <i>Vgl. Vermerk bei 13 03 TG 73 (Ausgaben). Gegenseitig deckungsfähig mit 662 01.</i>	196,0	196,0	A	196,0
					B	39,9
					C	61,3
683 12-7	523	Zuschüsse zur Bekämpfung von Tierseuchen und Maßnahmen zur Förderung der Tiergesundheit <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 683 39, 671 02 und TG 96. Die Mittel sind übertragbar.</i>	100,0	100,0	A	100,0
683 17-2	523	Zuschüsse zur Förderung der Landtechnik und der landwirtschaftlichen Bautechnik <i>Einseitig deckungsfähig zu Gunsten TG 53 und 54.</i>	190,0	190,0	A	180,0
					B	125,8
					C	160,2
683 18-1	523	Förderung der Betriebshilfe und des überbetrieblichen Maschineneinsatzes <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	3.334,0	3.334,0	A	3.334,0
					B	3.000,0
					C	3.000,0
683 19-0	523	Zuschüsse für die produktionstechnische und betriebswirtschaftliche Verbundberatung in der Landwirtschaft <i>Gegenseitig deckungsfähig bis 2.000,0 Tsd. € mit 671 03. Die Mittel sind übertragbar. Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. € 3.000,0 Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 3.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	7.384,0	6.184,0	A	5.684,0
					B	5.384,2
					C	4.843,4

Erläuterungen

Zu 08 03/683 03

Die Mittel werden insbesondere für folgende Globalmaßnahmen eingesetzt:

- Erhaltung und Förderung der Gesundheit und des Wohlbefindens landwirtschaftlicher Nutztiere,
- vorbeugender gesundheitlicher Verbraucherschutz sowie
- Erhebung von Daten und Informationen als Grundlage für künftiges staatliches Planen und Handeln.

Zu 08 03/683 10

Die Mittel dienen der Milderung von außergewöhnlichen Belastungen und Notständen aufgrund von Elementarereignissen, Tier- und Pflanzenkrankheiten und sonstigen Unglücksfällen.

Zu 08 03/683 12

Die Einzelpläne 08 und 12 beteiligen sich zu je 30 % an den von der Tierseuchenkasse getragenen Kosten für die Bekämpfung der Bovinen Virusdiarrhoe/Mucosal Disease (BVD/MD). Beim Scrapie-Resistenzuchtprogramm bei Schafen beteiligen sich die Einzelpläne 08 und 12 je zur Hälfte an 50 % der anfallenden Laborkosten.

Die Belastungen der betroffenen Landwirte durch die BHV1-Endsanierung sowie durch die Bekämpfung der Blauzungen-Krankheit (geplante Pflichtimpfung bei Rind und Schaf) sollen bei Härtefällen durch Zuschüsse abgemildert werden können. Infolge der Klimaveränderung ist nicht auszuschließen, dass künftig neue Tierkrankheiten auftreten.

Zu 08 03/683 17

	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
Vorgesehen sind u.a.		
1. Beihilfen und Prämien sowie Sachaufwendungen, insbesondere zur Entwicklung und Erprobung umweltschonender Verfahren in der Landwirtschaft und Erprobung und Entwicklung baulicher Lösungen	55,0	55,0
2. Zuschüsse zum Personal- und Sachaufwand der ALB in Bayern e.V. und der Fördergemeinschaft der Kartoffelwirtschaft e.V.	100,0	100,0
3. Darstellung und Veröffentlichung besonderer land- und bautechnischer Lösungen	35,0	35,0
Zusammen	190,0	190,0

Aus diesem Ansatz dürfen auch Investitionen gefördert werden.

Zu 1.: Folgende Projekte haben besonderen Förderbedarf:

- Verbesserung der Haltungssysteme zur Optimierung der Tiergesundheit und des Wohlbefindens der Tiere sowie zur Reduzierung von Emissionen klimaschädlicher Gase,
- Entwicklung und Erprobung von Sensorsystemen zur Verbesserung der Tiergesundheit und Produktivität sowie zur Verbesserung des Arbeitsablaufs in zukunftsorientierten Betrieben,
- Erprobungsvorhaben zum energie- und wasserminimierten Anbau, zum Schutz vor Bodenerosion und zu verlustarmer und umweltfreundlicher Erntelogistik und Lagertechnik,
- Entwicklung und Erprobung von Sicherheitssystemen an Landmaschinen zum Personen- und Verkehrsschutz, insbesondere Kinderschutz.

Zu 2.: Zuschüsse zum Personal- und Sachaufwand der ALB (Arbeitsgemeinschaft Landtechnik und landwirtschaftliches Bauwesen in Bayern e.V.) und zur Kartoffelforschung der Fördergemeinschaft der Kartoffelwirtschaft e.V. in Dethlingen.

Zu 3.: Darstellung und Veröffentlichung besonderer landtechnischer und bautechnischer Lösungen, Einrichtung von Arbeitskreisen etc.

2013 gegenüber 2012:

Mehr 10,0 Tsd. € entsprechend dem Bedarf.

Zu 08 03/683 18

Die Mittel werden zur Finanzierung der Vermittlung von sozialer Betriebshilfe sowie von landwirtschaftlichen Arbeitskräften und Maschinen eingesetzt. Die Maßnahmen sind nach Art. 7 Abs. 1 Nr. 11 und 12 BayAgrarWiG förderfähig.

Zu 08 03/683 19

Gemäß Art. 9 Abs. 3 BayAgrarWiG dienen die Mittel der Förderung der produktionstechnischen und betriebswirtschaftlichen Beratung in der Landwirtschaft durch anerkannte nichtstaatliche Anbieter.

2013 gegenüber 2012:

Mehr 1.700,0 Tsd. € insbesondere zur Weiterentwicklung und Vertiefung des Beratungsangebots.

2014 gegenüber 2013:

Weniger 1.200,0 Tsd. € entsprechend dem Bedarf.

08 03 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
1	2	3	4	5	C	Ist 2010
						Tsd. €
						6
683 20-7	523	Zuschüsse zur Förderung der Qualitätsproduktion im pflanzlichen Bereich <i>Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 671 04. Die Mittel sind übertragbar.</i>	2.350,0	2.350,0	A	2.610,0
					B	2.041,0
					C	3.177,0
683 38-7	523	Qualitäts- und Herkunftssicherungsprogramme <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	450,0	500,0	A	400,0
					B	627,7
					C	504,7
683 39-6	521	Absatzförderung, Agrarmarketing, Ausstellungen und Kongresse <i>Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 683 12. Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 261 02. Aus diesen Mitteln können die Ansätze des Epl. 15 verstärkt werden. Vgl. Vermerk zu Tit. 671 01. Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. € 5.500,0 Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 5.500,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	6.000,0	6.000,0	A	6.350,0
					B	4.330,3
					C	3.359,3
683 43-0	522	Schulobstprogramm gemäß Art. 103 der Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 - Landesmittel - <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 683 44 und einseitig deckungsfähig zu Lasten TG 59. Die Mittel sind übertragbar. Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. € 1.000,0 Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 1.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	3.000,0	3.000,0	A	2.000,0
					B	2.017,4
					C	321,7
683 44-9	522	Schulobstprogramm gemäß Art. 103 der Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 - EU-Mittel - <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 272 24. Vgl. Vermerk bei 683 43. Die Ausgaben dürfen bis zu 4 Monate aus Landesmitteln vorfinanziert werden.</i>	3.076,0	3.076,0	A	2.414,3
					B	1.757,3
					C	281,9

Erläuterungen

Zu 08 03/683 20

Auf der Grundlage von Art. 7 BayAgrarWiG werden Maßnahmen zur Förderung der Sicherheit und Qualität von Nahrungsmitteln pflanzlichen Ursprungs gefördert wie

- Durchführung von neutralen Qualitätsuntersuchungen und die Begutachtung von pflanzlichen Erzeugnissen, Ermittlung von neutralen Ertrags-, Qualitäts- und produktionstechnischen Daten als Grundlage für künftiges staatliches Handeln und Planen,
- Unterstützung einer wirtschaftlichen, umweltfreundlichen und den Verbraucherinteressen entsprechenden Qualitätsproduktion,
- Sammlung und Bereitstellung umfangreicher Daten für die Erarbeitung fundierter Beratungsunterlagen im Rahmen eines Klimaprojekts.
- Projekt zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit des Grünlands.

2013 gegenüber 2012:

Weniger 260,0 Tsd. € wegen Übertragung auf 671 04.

Zu 08 03/683 38

Die Mittel werden für die Qualitäts- und Herkunftssicherung zur Förderung von Maßnahmen insbesondere für Kontrollen und Zertifizierungen verwendet.

Die Zertifizierung bei GQ ist das Kernstück der Bündelung landwirtschaftlicher Qualitätssicherung. So konnten bereits erhebliche Fortschritte in der qualitäts- und herkunftsgesicherten Produktion erzielt, die Vermarktung ausgebaut und die mit GQ-Bayern gekennzeichnete Produktpalette erheblich ausgeweitet werden.

Darüber hinaus entwickelt sich zunehmend Bedarf zur Kennzeichnung der regionalen Herkunft, wie sie auch im Rahmen von Regionalvermarktungskonzepten mit einer nach Möglichkeit engen Verknüpfung mit bestehenden Systemen geleistet wird.

2013 gegenüber 2012:

Mehr 50,0 Tsd. € insbesondere zur Erweiterung der mit GQ-Bayern gekennzeichneten Produktpalette.

2014 gegenüber 2013:

Mehr 50,0 Tsd. € insbesondere zur weiteren Erweiterung der mit GQ-Bayern gekennzeichneten Produktpalette.

Zu 08 03/683 39

- Angesichts der stetig steigenden Nachfrage der Verbraucher nach regionalen Produkten bieten sich neue Chancen für die Regionalvermarktung, die genutzt werden sollten. Verstärkte Maßnahmen zur Herausstellung der besonderen Qualität und Vorteile der heimischen Produkte sind notwendig, um hier richtungsweisend Marktanteile zu verteidigen.
- Zur Förderung der Regionalvermarktung und Nutzung möglicher Synergien ist eine Reihe von produktübergreifenden Genussaktivitäten geplant. Die Wertschätzung der Verbraucher für heimische Produkte und damit die Wertschöpfung für die bayerischen Erzeuger werden weiter ausgebaut.
- Synergien sollen auch durch den Auf- und Ausbau eines umfassenden Gastronomiekonzeptes noch stärker zwischen der Regionalvermarktung und der Gastronomie genutzt werden. Es werden Mittel benötigt, um u.a. den bestehenden Wettbewerb "Bayerische Küche" in eine fortlaufende Klassifizierung "Ausgezeichnete Bayerische Küche" zu überführen und mit entsprechenden Marketingmaßnahmen zu begleiten.
- Bayerische Produkte aus dem Qualitäts- und Herkunftssicherungsprogramm "Geprüfte Qualität-Bayern" müssen verstärkt gefördert werden, da sie dem Wunsch der Verbraucher nach glaubwürdigen regionalen Produkten entsprechen. Es müssen Mittel aufgewendet werden, um die Inhalte des Programms noch bekannter und dem Verbraucher bewusst zu machen, die Produktkennzeichnung bei Markenartikeln und im LEH auszuweiten und neue Vermarktungswege, z.B. im Großverbraucherbereich zu erschließen.
- Die vorwiegend klein- und mittelständischen Unternehmen der Bayerischen Ernährungswirtschaft sind auf staatliche Unterstützung angewiesen, um Wettbewerbsnachteile gegenüber Anbietern aus anderen Ländern auszugleichen. Die Erschließung neuer Märkte erfolgt im Rahmen der "Exportoffensive Neue Märkte", Unterstützung von KMU sowie durch die Absatzförderung von bayerischen Qualitätsprodukten, insbesondere die von der EU geschützten Spezialitäten.
- Folgende erfolgversprechend Maßnahmen im Bereich der Absatzförderung sind geplant: Gemeinsame Messeauftritte der Firmen der bayerischen Ernährungswirtschaft in Italien (wichtigstes Exportland), Frankreich, Russland und auf Fachmessen im Inland wie z.B. auf der ANUGA in Köln, Bayerische Wochen in MOE-Staaten, Fachausstellungen in BRIC-Staaten.

Erforderlichenfalls werden aus diesem Ansatz auch Sachausgaben, Personalkosten, Investitionen und Investitionsförderungen sowie Ausgaben für Empfänge bestritten.

2013 gegenüber 2012:

Weniger 350,0 Tsd. € entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 08 03/683 43 und 683 44

Die EU gewährt gemäß Art. 103 der VO (EG) Nr. 1234/2007 eine Beihilfe für die Abgabe von Obst und Gemüse an Kinder in schulischen Einrichtungen. Die EU-Mittel müssen mit nationalen Mitteln kofinanziert werden. Das Schulobstgesetz vom 24. September 2009 bestimmt, dass die Länder für die Finanzierung zuständig sind. Die auf Bayern entfallenden EU-Mittel sind bei Tit. 683 44 veranschlagt, die nationalen Kofinanzierungsmittel bei Tit. 683 43.

2013 gegenüber 2012:

Mehr 1.000,0 Tsd. € zur Bindung der EU-Mittel.

08 03 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
1	2	3	4	5	C	Ist 2010
						Tsd. €
						6
684 01-9	521	Zuschüsse zur Ausbildung und zum Einsatz von Dorfhelferinnen und Betriebshelfern <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	3.527,0	3.527,0	A	4.170,0
					B	2.868,8
					C	3.061,2
686 01-7	511	Mitgliedsbeiträge <i>Vgl. Vermerk bei 686 03.</i>	31,0	31,0	A	28,8
					B	27,7
					C	27,5
686 02-6	521	Zuschüsse zur Förderung des Pferdesports <i>Einseitig deckungsfähig bis 50,0 Tsd. € zu Lasten 683 96. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 281 01.</i>	25,0	25,0	A	---
					B	25,4
					C	20,7
686 03-5	523	Zuschüsse zur Förderung der landwirtschaftlichen Erzeugung und Unterstützung wissenschaftlicher, technischer und sonstiger allgemeiner Bestrebungen in der Land- und Ernährungswirtschaft <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 686 01. Aus diesen Mitteln dürfen auch Ausgaben der HGr. 5 bestritten werden. Die Mittel sind übertragbar.</i>	120,0	120,0	A	120,0
					B	80,3
					C	73,5
686 07-1	521	Zuwendungen an den Bayerischen Bauernverband für die Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben im landwirtschaftlichen Bereich <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	1.450,0	1.450,0	A	1.450,0
					B	1.450,0
					C	1.450,0
Investitionsförderungsmaßnahmen						
883 02-7	127	Zuschuss zur Errichtung einer Landwirtschaftsschule durch den Landkreis Fürstenfeldbruck nach dem ZulnVG (Bildungsinfrastruktur) <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 334 31. Rückforderungen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.</i>	---	***	A	---
					B	1.608,3
					C	1.021,7
887 01-4	521	Zuschuss zur Förderung der Dorferneuerung im Rahmen der Integrierten Ländlichen Entwicklung nach dem ZulnVG (Infrastruktur) <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 334 41. Rückforderungen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.</i>	---	***	A	---
					B	8.180,0
					C	6.560,0
892 01-7	521	Zinsverbilligungszuschüsse zur Förderung landwirtschaftlicher Betriebe (Agrarkredit L)	---	***	A	---
892 13-3	521	Zuschüsse zur Förderung von Maßnahmen nach dem EFF - Periode 2007 - 2013 - Landesmittel - <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 892 14. Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. € 800,0 Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 800,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	950,0	950,0	A	950,0
					B	828,3
					C	415,9
892 14-2	521	Zuschüsse zur Förderung von Maßnahmen nach dem EFF (Periode 2007 - 2013) - EU-Mittel <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 346 14. Aus diesen Mitteln dürfen auch Ausgaben der HGr. 4, 5 und 6 geleistet werden. Die Ausgaben dürfen innerhalb des jeweiligen Haushaltsjahres bis zu 2 Monate aus Landesmitteln vorfinanziert werden. Vgl. Vermerk bei 892 13.</i>	1.500,0	1.500,0	A	1.500,0
					B	914,4
					C	565,5

Erläuterungen

Zu 08 03/684 01

Auf der Grundlage von Art. 3 Abs. 3 i.V.m. Art. 7 Abs. 1 Nr. 11, Abs. 4 BayAgrarWiG werden Zusammenschlüssen, zu deren Aufgaben die Ausbildung und - soweit erforderlich - die Anstellung hauptberuflicher Dorfhelferinnen und Betriebs- oder Melkaushelfer oder entsprechend qualifizierter Personen gehören einschließlich der Organisation ihres Einsatzes, soweit sich deren Tätigkeit überwiegend auf land- und forstwirtschaftliche Betriebe erstreckt, ergänzend zur Hilfe der Sozialversicherungsträger zur Überbrückung von Notfällen eine Förderung von Fachkräften zur Betriebs- und Haushaltshilfe gewährt.

2013 gegenüber 2012:

Weniger 643,0 Tsd. € entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 08 03/686 02

Die Mittel sind für die Unterstützung von Zuchtrennen und pferdesportlichen Turnieren bestimmt.

2013 gegenüber 2012:

Mehr 25,0 Tsd. €, weil die bisherigen Totalisatoreinnahmen nicht mehr zur Verfügung stehen.

Zu 08 03/686 03

Die Mittel sind insbesondere bestimmt für

1. Zuschüsse an die Arbeitsgemeinschaft Landtechnik und landwirtschaftliches Bauwesen in Bayern e.V. sowie das Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft für deren fachbezogene Aufgaben,
2. Zuschuss an den Landesbund für Vogelschutz in Bayern für Maßnahmen zur Erhaltung der heimischen Vogelwelt als Beitrag zum biologischen Pflanzenschutz,
3. Zuschuss an die Bayerische Akademie Ländlicher Raum für die Durchführung von Fachseminaren und Ausstellungen zum Thema "Planung im ländlichen Raum".

Darüber hinaus können die Mittel für die Mitfinanzierung von Seminaren und Kongressen mit landwirtschaftlichem oder forstlichem Bezug eingesetzt werden.

Zu 08 03/686 07

Der Bayer. Bauernverband nimmt als Körperschaft des öffentlichen Rechts im staatlichen Auftrag Aufgaben insbesondere nach Maßgabe der Verordnung Nr. 106 über die Aufgaben des Bayerischen Bauernverbands im Interesse der gesamten Landwirtschaft wahr (Art. 5 Abs. 2 BayAgrarWiG). Für die Wahrnehmung dieser übertragenen Aufgaben erhält der BBV nach Art. 6 Abs. 1 und Abs. 2 letztes Tilet BayAgrarWiG eine angemessene Erstattung nach Pauschalsätzen i.H.v. bis zu 100 v.H. der wirtschaftlich notwendigen Aufgaben.

Zu 08 03/883 02

Die Errichtung der Landwirtschaftsschule ist Teil des „Grünen Zentrums Puch“, das neben der Landwirtschaftsschule den Versuchsbetrieb Puch der Landesanstalt für Landwirtschaft, das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten sowie ein BBV-Bürogebäude umfasst.

Die Förderung nach dem ZulnvG endet 2011. Der Leertitel 2013 dient der Restabwicklung.

Zu 08 03/887 01

Die Mittel dienen der beschleunigten Durchführung von Verfahren der Dorferneuerung.

Die Förderung nach dem ZulnvG endet 2011. Der Leertitel 2013 dient der Restabwicklung.

Zu 08 03/892 01

Das Agrarkreditprogramm als Teil des Agrarinvestitionsförderprogramms (Kap. 08 04 Tit. 892 70) wird derzeit ausschließlich aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe (Kap. 08 04) finanziert. Der Leertitel dient der Restabwicklung (auch des eingestellten Wohnbauförderungsprogramms).

Zu 08 03/892 13 und 892 14

Die EU stellt aus dem Europäischen Fischereifonds (EFF, Periode 2007 - 2013) für Maßnahmen in den verschiedenen Interventionsbereichen wie Aquakultur, Binnenfischerei, Verarbeitung und Vermarktung, Maßnahmen von gemeinsamem Interesse, Fischwirtschaftsgebiete und Technische Hilfe insgesamt 8,9 Mio. € für Bayern zur Verfügung. Nationale Kofinanzierungsmittel sind in gleicher Höhe einzusetzen.

Die nationalen Kofinanzierungsmittel sind bei Tit. 892 13 und in der GAK (Kap. 08 04 Tit. 892 11) veranschlagt, die EU-Mittel aus dem EFF bei Tit. 892 14.

08 03 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
					C	Ist 2010
1	2	3	4	5	Tsd. €	
					6	
892 15-1	521	Zuschüsse zur Förderung von Maßnahmen der Weide-, Alm- und Alpwirtschaft <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten Tit. 892 74. Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. € 800,0 Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 800,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	2.100,0	2.100,0	A	2.100,0
					B	1.889,9
					C	1.890,0
		Besondere Finanzierungsausgaben				
982 04-5	891	Buchführungsprämien für Inhaber von Testbetrieben und Kostenerstattung an landwirtschaftliche Buchstellen (Bundesmittel) <i>Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme bei 382 04.</i>	---	---	A	---
					B	1.182,6
					C	1.217,7
		Titelgruppen				
		51 - 52 Entwicklungshilfe <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>				
518 52-9	023	Mieten und Pachten <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 124 02.</i>	7,5	7,5	A	41,0
					B	6,4
					C	38,7
519 52-8	023	Unterhalt der Grundstücke und baulichen Anlagen <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/519 01.</i>	62,5	62,5	A	34,0
					B	134,4
					C	125,2
547 51-5	023	Sachaufwand	5,0	5,0	A	5,0
					B	4,2
683 51-9	023	Zuschüsse für laufende Zwecke	35,0	35,0	A	30,0
					B	28,8
					C	18,0
683 52-8	023	Zuschüsse im Rahmen wirtschaftlicher und technischer Zusammenarbeit	20,0	20,0	A	20,0
					B	15,0
					C	15,2
701 52-6	023	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	---	---	A	---
					B	96,3
					C	213,3
892 51-6	023	Zuschüsse zur Förderung von Investitionen	---	---	A	---
		Summe der Titelgruppe	130,0	130,0	A	130,0
					B	285,2
					C	410,4
		53 Forschungsvorhaben <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Gegenseitig deckungsfähig mit TG 54. Einseitig deckungsfähig zu Lasten 683 17, TG 55 und 96. Vgl. Vermerke zu Tit. 671 01 und zu TG 72-74. Aus diesen Mitteln können die einschlägigen Ansätze des Einzelplans 15 verstärkt werden. Die Ansätze der TG 53 können aus den bei Kap. 12 04 TG 72 und 81 veranschlagten Mitteln verstärkt werden. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahme bei 231 34.</i>				
429 53-6	165	Personalausgaben für Forschungsvorhaben	1.050,0	1.050,0	A	740,0
					B	1.447,6
					C	1.549,8

Erläuterungen

Zu 08 03/892 15

Die Mittel dienen der Abwicklung des Bayer. Kulturlandschaftsprogramms - Teil B - Förderung der Weide-, Alm- und Alpwirtschaft sowie der Durchführung von Sanierungs- und Erhaltungsmaßnahmen auf anerkannten Almen/Alpen und Heimweiden im Berggebiet (Schwendprogramm).

Zu 08 03/982 04

Buchführungsprämien für Inhaber von Testbetrieben sowie Erstattung von Buchführungskosten an die landwirtschaftlichen Buchstellen.

Zu 08 03/51 - 52

Die Mittel der Titelgruppe 51 sind für Sachaufwendungen im Rahmen der Entwicklungshilfe sowie für Reisekosten und Sachverständigenentschädigungen bestimmt. Sie dienen der Unterstützung der Entwicklung und Einführung qualifizierender beruflicher Bildungsstrukturen. Es werden die Aus- und Fortbildung von Fach- und Führungskräften sowie von Lehrkräften aus Entwicklungsländern unterstützt, Stipendien vergeben und Delegationen betreut.

In der Titelgruppe 52 sind die Maßnahmen veranschlagt, die im Zusammenhang mit der "Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit" - GIZ - stehen, wie Mieten für Büroräume, Bauunterhalt und Baumaßnahmen der staatlichen Liegenschaft "Bildungszentrum Haus Bayern" in Feldafing, sowie Förderung des ASA-Programms der GIZ.

Zu 08 03/518 52

Mietkosten für Büroräume der GIZ in Feldafing.

Zu 08 03/519 52

Bauunterhalt für das "Bildungszentrum Haus Bayern" in Feldafing.

Zu 08 03/547 51

Die Mittel sind für Sachaufwendungen im Rahmen der Entwicklungshilfe sowie für Reisekosten und Sachverständigenentschädigungen bestimmt. Sie dienen der Unterstützung der Entwicklung und Einführung qualifizierender beruflicher Bildungsstrukturen.

Zu 08 03/683 51

Die Mittel werden für Maßnahmen der Aus- und Fortbildung von Fach-, Führungs- und Lehrkräften aus Entwicklungsländern, Vergabe von Stipendien u.ä. benötigt.

Zu 08 03/683 52

Die Mittel werden insbesondere für die Förderung des "ASA-Programms" der GIZ eingesetzt.

Zu 08 03/701 52

Der Leertitel dient der Restabwicklung der Brandschutzsanierung der Liegenschaft "Bildungszentrum Haus Bayern" in Feldafing.

Zu 08 03/53

Die Mittel sind für Agrarforschung zur Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit der bayerischen Agrar- und Nahrungsmittelproduktion bestimmt. Die Auswirkungen des Klimawandels auf die Agrar- und Nahrungsmittelproduktion bilden einen Schwerpunkt der Tätigkeit. Die Forschungsvorhaben werden im Geschäftsbereich des StMELF oder in seinem Auftrag von anderen Forschungseinrichtungen durchgeführt.

Weitere Mittel für die Forschung sind bei TG 55, TG 85 sowie bei den Landesanstalten und Versuchseinrichtungen des Epl. 08 veranschlagt.

Zu 08 03/429 53

2013 gegenüber 2012:

Mehr 310,0 Tsd. € wegen Übertragung von 686 53.

08 03 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
1	2	3	4	5	C	Ist 2010
						Tsd. €
547 53-3	165	Sachaufwand für Forschungsvorhaben <i>Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. € 700,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 700,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	1.000,0	1.000,0	A	610,0
					B	926,2
					C	1.027,0
686 53-4	165	Zuwendungen zur Durchführung von Forschungs- und Pilotvorhaben <i>Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. € 300,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 300,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	300,0	300,0	A	950,0
					B	28,1
					C	62,5
812 53-1	165	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Forschungsvorhaben	100,0	100,0	A	150,0
					C	7,4
		Summe der Titelgruppe	2.450,0	2.450,0	A	2.450,0
					B	2.402,0
					C	2.646,8
		54 Gesamtkonzept "Nachwachsende Rohstoffe" <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i> <i>Gegenseitig deckungsfähig mit TG 53. Einseitig deckungsfähig zu Lasten 683 17 und TG 55.</i> <i>Vgl. Vermerk zu TG 72-74.</i> <i>Aus diesen Mitteln können die einschlägigen Ansätze des Einzelplans 15 verstärkt werden.</i> <i>Die Ansätze der TG 54 können aus den bei Kap. 12 04 TG 72 und 81 veranschlagten Mittel verstärkt werden.</i>				
429 54-5	165	Personalausgaben im Rahmen des Gesamtkonzepts "Nachwachsende Rohstoffe"	425,0	425,0	A	425,0
					B	429,7
					C	415,0
547 54-2	165	Sachaufwand im Rahmen des Gesamtkonzepts "Nachwachsende Rohstoffe" <i>Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. € 100,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 100,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	180,0	180,0	A	180,0
					B	2.838,9
					C	1.252,7
683 54-6	165	Zuschüsse für laufende Zwecke im Rahmen des Gesamtkonzepts "Nachwachsende Rohstoffe" <i>Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. € 100,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 100,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	430,0	430,0	A	430,0
					B	1,7
					C	68,6
811 54-1	165	Erwerb von Fahrzeugen im Rahmen des Gesamtkonzepts "Nachwachsende Rohstoffe"	---	---	A	---
812 54-0	165	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Rahmen des Gesamtkonzepts "Nachwachsende Rohstoffe"	80,0	80,0	A	80,0
892 54-3	165	Zuschüsse für Investitionen im Rahmen des Gesamtkonzepts "Nachwachsende Rohstoffe" <i>Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. € 2.500,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 2.500,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	3.150,0	3.150,0	A	3.150,0
					C	2.256,6
		Summe der Titelgruppe	4.265,0	4.265,0	A	4.265,0
					B	3.270,3
					C	3.992,9

Erläuterungen

Zu 08 03/547 53

2013 gegenüber 2012:

Mehr 390,0 Tsd. € wegen Übertragung von 686 53 und 812 53.

Zu 08 03/686 53

2013 gegenüber 2012:

Weniger 650,0 Tsd. € wegen Übertragung nach 429 53 und 547 53.

Zu 08 03/812 53

2013 gegenüber 2012:

Weniger 50,0 Tsd. € wegen Übertragung nach 547 53.

Zu 08 03/54

Die Mittel sind für Forschungs- und Entwicklungsprojekte sowie die Förderung von Investitionen (insbesondere Biomasseheizwerke) des besonderen Schwerpunkts "Nachwachsende Rohstoffe" bestimmt. Die veranschlagten Mittel dienen der Realisierung des Gesamtkonzepts "Nachwachsende Rohstoffe in Bayern" einschließlich der Finanzierung des Werkvertrags mit C.A.R.M.E.N. e.V. (Centrales-Agrar-Rohstoff-Marketing-Entwicklungs-Netzwerk).

08 03 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
1	2	3	4	5	C	Ist 2010
					Tsd. €	
					6	
55 Förderung der Qualitätsverbesserung und der umweltschonenden Produktion im Pflanzenbau <i>Titel der Titelgruppe gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i> <i>Einseitig deckungsfähig zu Gunsten TG 53 und 54.</i>						
429 55-4	523	Personalausgaben für Versuche und Untersuchungen auf Qualität, Nährstoffe, Schadorganismen und Schadstoffe, insbesondere zum umweltgerechten Pflanzenbau	440,0	440,0	A	425,0
					B	394,8
					C	192,7
531 55-9	523	Sachaufwand für die Herstellung von Informationsmaterial	20,0	20,0	A	---
					B	36,2
					C	2,5
547 55-1	523	Sachaufwand für Versuche und Untersuchungen auf Qualität, Nährstoffe, Schadorganismen und Schadstoffe, insbesondere zum umweltgerechten Pflanzenbau	100,0	100,0	A	95,0
					B	175,6
					C	91,5
683 55-5	523	Förderung von Produktivität und Qualität in der pflanzlichen Erzeugung <i>Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. € 800,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 800,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	1.000,0	1.000,0	A	1.170,0
					B	111,0
					C	177,1
685 55-3	523	Förderung der Verbände des ökologischen Landbaues	46,0	46,0	A	46,0
					B	57,9
					C	2,0
812 55-9	523	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	14,0	14,0	A	12,0
					B	76,4
892 55-2	523	Zuschüsse für Investitionen im Rahmen des integrierten Entwicklungsprogramms für den Weinbau <i>Aus diesem Ansatz dürfen auch Ausgaben der Hauptgruppen 4, 5 und 6 geleistet werden.</i>	200,0	200,0	A	200,0
					B	241,3
					C	188,6
Summe der Titelgruppe			1.820,0	1.820,0	A	1.948,0
					B	1.093,4
					C	654,4
56 Staatlicher Hofkeller Würzburg <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i> <i>Dem Staatsbetrieb dürfen zum Ausgleich von kurzfristigen Liquiditätsengpässen mit Einwilligung des Staatsministeriums der Finanzen Überbrückungskredite aus liquiden Mitteln des Staatshaushaltes gegen angemessene Verzinsung gewährt werden.</i>						
682 56-5	841	Zuschuss an den Wirtschaftsbetrieb	---	---	A	37,0
891 56-2	841	Zuschuss an den Wirtschaftsbetrieb (Investitionen)	---	---	A	---
					C	689,8
Summe der Titelgruppe			-	-	A	37,0
					B	-
					C	689,8
57 Maßnahmen für die Gebietsweinwerbung <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i> <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 099 03.</i>						
547 57-9	522	Sachaufwand	---	---	A	---
					B	1.143,5
					C	997,3

Erläuterungen

Zu 08 03/55

Die Mittel werden schwerpunktmäßig für laufende und aktuelle Forschungs- und Untersuchungsvorhaben eingesetzt. Darüber hinaus werden sie z.B. eingesetzt für die

- Umsetzung von Beratungsmaßnahmen in sensiblen Gebieten,
- Erstellung von Erosionsgefährdungskarten,
- Erstellung von Broschüren etc. z.B. als flankierende Maßnahme für Verbraucheraufklärung,
- Erprobung von mechanischen und biologischen Bekämpfungsmaßnahmen,
- Begrenzung der Ausbreitung des Maiswurzelbohrers,
- Förderung der Almwirtschaft einschl. des Alm- und des Alpwirtschaftlichen Vereins,
- Förderung von Maßnahmen fachbezogener Organisationen, Fachtagungen, Wettbewerbe u.ä.,
- Förderung der Landesvereinigung für den ökologischen Landbau in Bayern e.V. (LVÖ),
- Förderung der öffentlichen Seminarreihe "Ökologischer Land- und Gartenbau",
- Förderung des Weintourismus und der Weinvermarktung,
- Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung der heimischen Eiweißversorgung.

2013 gegenüber 2012:

63,0 Tsd. €	weniger	entsprechend dem Bedarf,
65,0 Tsd. €	weniger	wegen Übertragung nach 08 72/533 71,
128,0 Tsd. €	weniger.	

Zu 08 03/531 55

Bei diesem Titel werden insbesondere Ausgaben zur Herstellung von Aufklärungs- und Informationsmaterial verbucht.

Zu 08 03/892 55

Die Mittel sind insbesondere für Maßnahmen zur Förderung des Weintourismus und der Weinvermarktung bestimmt.

Zu 08 03/56

Der Staatliche Hofkeller Würzburg ist ein Unternehmen des Freistaats Bayern i.S.d. Art. 26 BayHO. Mit Wirkung zum 01.01.2005 wurde der Staatsbetrieb organisatorisch aus der Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau (Kap. 08 72) ausgegliedert und unmittelbar dem Staatsministerium unterstellt.

Zu 08 03/57

Mit dem Einsatz der Mittel aus der Werbeabgabe soll eine Verbesserung des Absatzes bayerischer Weine erreicht werden.

08 03 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
					C	Ist 2010
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
683 57-3	522	Zuschüsse für laufende Zwecke	1.000,0	1.000,0	A	1.000,0
892 57-0	522	Zuschüsse zur Förderung von Investitionen	---	---	A	---
		Summe der Titelgruppe	1.000,0	1.000,0	A	1.000,0
					B	1.143,5
					C	997,3
		58 Durchführung von Gartenschauen und Veranstaltungen "Natur in der Stadt" <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig (mit Ausnahme von 533 58) und übertragbar.</i>				
429 58-1	521	Hilfspersonal	---	---	A	---
					B	15,5
					C	62,1
533 58-4	521	Aufwand für die Durchführung des Wettbewerbs "Unser Dorf hat Zukunft - unser Dorf soll schöner werden" <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten TG 87.</i>	50,0	70,0	A	---
					B	98,5
					C	63,9
547 58-8	521	Sachaufwand	170,0	170,0	A	150,0
					B	197,7
					C	90,4
683 58-2	521	Zuschüsse zur Durchführung von Landesgartenschauen u.ä.	140,0	140,0	A	155,0
					C	128,5
812 58-6	521	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	---	---	A	---
		Summe der Titelgruppe	360,0	380,0	A	305,0
					B	311,7
					C	345,0
		59 Förderung gesunder Ernährung <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i> <i>Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 683 43.</i> <i>Aus den Ansätzen können die TG 81 der Hochschulkapitel des Epl. 15 sowie der Titel 547 40 der Kap. 15 12 und 15 39 verstärkt werden.</i> <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um 40 % der Isteinnahme bei 261 05.</i>				
428 59-1	523	Entgelte der Arbeitnehmer <i>Zu Lasten des Ansatzes dürfen bis zu 2 Arbeitnehmer(innen) (Vollzeitäquivalente) mit einem unbefristeten Arbeitsvertrag beschäftigt werden.</i>	1.869,9	1.869,9	A	1.869,9
					B	1.685,9
					C	1.325,7
525 59-3	523	Aus- und Fortbildung, Umschulung	---	---	A	---
526 59-2	165	Kosten von Forschungsprojekten im Bereich Ernährung und Ernährungsqualität	110,0	110,0	A	110,0
					C	13,6
531 59-5	523	Veröffentlichungen	---	---	A	---
					B	19,3
540 59-4	523	Veranstaltungskosten	---	---	A	---
					B	75,6
					C	16,2
547 59-7	523	Sonstiger Sachaufwand <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 231 35.</i>	---	---	A	79,8
					B	473,6
					C	594,9

Erläuterungen

Zu 08 03/683 57

Die Ausgaben aus der zweckgebundenen Gebietsweinwerbeabgabe sind in gleicher Höhe wie die zu erwartenden Einnahmen veranschlagt.

Zu 08 03/533 58

Die Mittel werden zur Durchführung des Wettbewerbs "Unser Dorf hat Zukunft - Unser Dorf soll schöner werden" benötigt.

2013 gegenüber 2012:

Mehr 50,0 Tsd. € für den Wettbewerb auf Kreisebene, Übertragung von 892 87.

2014 gegenüber 2013:

Mehr 20,0 Tsd. € für den Wettbewerb auf Bezirksebene, Übertragung von 892 87.

Zu 08 03/547 58 und 683 58

Im Jahr 2013 findet die Ausstellung "Natur in Tirschenreuth" und im Jahr 2014 in Deggendorf die Landesgartenschau statt. Das Staatsministerium beteiligt sich daran durch eigene Beiträge sowie durch Zuschüsse zu den Durchführungshaushalten und an die Gesellschaft zur Förderung der bayerischen Landesgartenschauen mbH.

Zu 08 03/59

Die Mittel sind für Projekte bestimmt, die eine gesundheitsförderliche Ernährung zum Ziel haben.

Zu diesen Projekten zählen insbesondere das Projekt Vernetzungsstelle Schulverpflegung, das Netzwerk Junge Eltern / Familien, das Förderprojekt Schülerunternehmen und die Förderung der Ernährungsprojekte der Verbraucherorganisationen. Aktuelle Schwerpunkte sind u.a. Ernährungsbildungsangebote für Eltern / Familien mit Kindern von Geburt bis zum dritten Lebensjahr sowie die Einführung von Qualitätsstandards / Optimierung in der Gemeinschafts- und Schulverpflegung.

Zu 08 03/428 59

Die Mittel sind für befristete Einstellungen im Zusammenhang mit den Projekten der gesunden Ernährung bestimmt.

Zu 08 03/526 59

Veranschlagt ist insbesondere der Bedarf für Forschungsprojekte in den Bereichen Ernährung und Bewegung sowie Ernährungsqualität, z.B. Bayerische Verzehrstudie, Einrichtung einer Datenbank in der Gemeinschaftsverpflegung, Evaluation Schulverpflegung u.a.

Zu 08 03/531 59

Die Mittel werden zur Erstellung verschiedener Medien sowie für ein Kommunikationskonzept benötigt.

Zu 08 03/540 59

Durchführung von Symposien, Fortbildungsveranstaltungen für spezielle Zielgruppen (z.B. Multiplikatoren in der Ernährungserziehung, Gemeinschaftsverpflegung).

Zu 08 03/547 59

Mit den Mitteln werden Maßnahmen im Rahmen des Nationalen Aktionsplanes Ernährung und Bewegung gefördert.

Das Projekt "Vernetzungsstelle Schulverpflegung" wird als Landesprojekt fortgeführt, Durchführung von Maßnahmen im Bereich Qualitätssicherung sowohl der Vernetzung in der Ernährungsbildung als auch in der Gemeinschaftsverpflegung.

2013 gegenüber 2012:

Weniger 79,8 Tsd. € wegen des Wegfalls von Bundesmitteln.

08 03 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
					C	Ist 2010
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
683 59-1	523	Zuschüsse zur Verbraucheraufklärung in Ernährungsfragen und für Projekte zur ernährungsbezogenen Gesundheitsförderung <i>Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. € 1.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 1.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	2.700,0	3.000,0	A	3.000,0
					B	853,0
					C	794,3
684 59-0	523	Förderung von Projekten zur gesunden Ernährung	90,0	90,0	A	90,0
812 59-5	523	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Maßnahmen der gesunden Ernährung	---	---	A	---
		Summe der Titelgruppe	4.769,9	5.069,9	A	5.149,7
					B	3.107,3
					C	2.744,7
		61 Maßnahmen zur Entwicklung der ländlichen Gebiete (5b-Gebiete) und von Gemeinschaftsinitiativen nach der VO (EWG) Nr. 2052/88 (Periode 1994-1999)				
893 61-3	521	Zuschüsse zur Förderung von Investitionen - EU-Mittel	***	***	A	---
		Summe der Titelgruppe	-	-	A	-
					B	-
					C	-
		62 - 64 Maßnahmen zur Entwicklung der ländlichen Gebiete durch den ESF nach der VO (EG) 1784/99 und der VO (EG) 1083/2006, durch den EAGFL (Gemeinschaftsinitiative LEADER +) nach der VO (EG) 1260/99, durch den EFRE nach der VO (EG) 1783/99 und der VO (EG) 1083/2006 sowie durch den EAGFL (Diversifizierung) nach der VO (EG) 1257/99 <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i> <i>Aus allen veranschlagten Titeln dürfen Ausgaben der HGr. 4 - 8 geleistet werden.</i> <i>Zu 683 63, 893 62, 893 63, 683 64:</i> <i>Die Ausgaben dürfen innerhalb des jeweiligen Haushaltsjahres bis zu 2 Monate aus Landesmitteln vorfinanziert werden.</i>				
681 63-7	521	Zuschüsse zur Durchführung von Maßnahmen des ESF nach Ziel "Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung" VO (EG) Nr. 1083/2006 - Landesmittel - <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 261 06.</i>	50,0	---	A	50,0
					B	31,7
					C	20,1
683 63-5	521	Zuschüsse aus dem ESF zur Durchführung von Maßnahmen nach Ziel "Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung" der VO (EG) Nr. 1083/2006 (Periode 2007 - 2013) - EU-Mittel - <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 272 22.</i>	150,0	---	A	150,0
					B	94,9
					C	186,6
892 62-3	521	Zuschüsse zur Entwicklung der ländlichen Gebiete durch die Gemeinschaftsinitiative LEADER + nach VO (EG) Nr. 1260/99 - Landesmittel - <i>Vgl. Vermerk bei TG 72-74.</i>	---	---	A	---
892 63-2	521	Zuschüsse zur Entwicklung der ländlichen Gebiete durch das Ziel "Europäische territoriale Zusammenarbeit" nach VO (EG) Nr. 1083/2006 (Periode 2007-2013) - Landesmittel -	209,0	209,0	A	209,0
					B	243,7
					C	243,0

Erläuterungen

Zu 08 03/683 59

Aus den Mitteln werden Zuschüsse an Verbraucherverbände zur Aufklärung in Ernährungsfragen gewährt. Es sollen eine Ernährungskampagne mit der Zielgruppe Kinder sowie Fördermaßnahmen im Bereich der Schulverpflegung gefördert werden.

2013 gegenüber 2012:

Weniger 300,0 Tsd. €,

2014 gegenüber 2013:

Mehr 300,0 Tsd. € entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 08 03/684 59

Die Mittel dienen insbesondere der Förderung von Projekten im Rahmen des Aktionsprogramms "Bayerns ländlicher Raum".

Zu 08 03/681 63 und 683 63

Die Mittel dienen der Umsetzung von Qualifizierungs- und Fortbildungsangeboten in der Hauswirtschaft im Rahmen der EU-Förderung nach Prioritätenachse A "Steigerung der Anpassungs- und Wettbewerbsfähigkeit".

Für Maßnahmen nach der Prioritätenachse stellt die EU während der gesamten Förderperiode (2007 - 2013) ESF-Mittel in Höhe von 800,0 Tsd. € zur Verfügung. Die durchzuführenden Maßnahmen werden mit bis zu 45 % der förderfähigen Kosten aus ESF-Mitteln und bis zu 10 % (Studien bis zu 55 %) aus Landesmitteln finanziert.

Zu 08 03/892 62 und 893 62

Die Leertitel werden für die Restabwicklung der LEADER+-Förderperiode 2000 - 2006 benötigt.

Das Nachfolgeprogramm Leader ist Bestandteil des ELER-Programms (Schwerpunkt 4). Die EU-Mittel für 2007 - 2013 sind bei 683 73 und 892 73 veranschlagt.

Zu 08 03/892 63 und 893 63

Die Mittel werden zur Durchführung von landwirtschaftlichen Projekten im Rahmen der Europäischen territorialen Zusammenarbeit gemäß der VO (EG) Nr. 1083/2006 benötigt.

Die Landesmittel sind bei 892 63 veranschlagt, die EU-Mittel aus dem EFRE beim fondsverwaltenden StMWIVT im Epl. 07.

08 03 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
					C	Ist 2010
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
893 62-2	521	Zuschüsse aus dem EAGFL zur Entwicklung der ländlichen Gebiete durch die Gemeinschaftsinitiative LEADER + nach VO (EG) Nr. 1260/99 - EU-Mittel - <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme bei 346 10.</i>	---	---	A	---
					C	-51,0
893 63-1	521	Zuschüsse aus dem EFRE zur Entwicklung der ländlichen Gebiete durch das Ziel "Europäische territoriale Zusammenarbeit" nach VO (EG) Nr. 1083/2006 (Periode 2007 - 2013) - EU-Mittel - <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme bei 346 05.</i>	---	---	A	---
Summe der Titelgruppe			409,0	209,0	A	409,0
					B	370,3
					C	398,7
65 - 66 Förderung von Maßnahmen im Bereich Nachwachsende Rohstoffe durch den EFRE (phasing-out) nach VO (EG) Nr. 1261/99 Periode 2000 - 2005 und durch den EFRE (Ziel 2) nach VO (EG) Nr. 1261/99 Periode 2000 - 2006 <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>						
893 65-9	521	Zuschüsse aus dem EFRE nach VO (EG) Nr. 1261/99 (phasing-out) - EU-Mittel -	---	***	A	---
893 66-8	521	Zuschüsse aus dem EFRE nach Ziel 2 der VO (EG)-Nr. 1261/99 - EU-Mittel -	---	***	A	---
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-
					B	-
					C	-
70 Maßnahmen nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz (ZulnvG) mit Investitionsschwerpunkt Infrastruktur (§ 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 ZulnvG) (sonstige Infrastrukturinvestitionen)						
735 70-4	165	Sanierung und Erneuerung des Gemüsebauversuchszentrums in Bamberg	***	***	A	---
					B	1.589,5
					C	3.092,3
811 70-1	511	Erwerb von Dienstfahrzeugen	***	***	A	---
					B	90,1
					C	924,7
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-
					B	1.679,5
					C	4.017,0

Erläuterungen

Zu 08 03/893 65 und 893 66

Die EU stellt aus dem EFRE in 5b-Übergangsgebieten 2000 - 2005 und in Ziel 2 Gebieten 2000 - 2006 Mittel nach der VO (EG) Nr. 1261/99 für Maßnahmen im Bereich Nachwachsende Rohstoffe - energetische Nutzung von Biomasse zur Verfügung. Die Titel dienen der Restabwicklung.

08 03 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
1	2	3	4	5	C	Ist 2010
					Tsd. €	
			4	5	6	
546 72-1	511	72 - 74 Maßnahmen nach VO (EG) Nr. 1698/2005 zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Einseitig deckungsfähig zu Lasten Tit. 892 62, TG 53, 54 und 87.</i> <i>Zu 683 73, 892 73 und 893 73:</i> <i>Die Ausgaben dürfen bis zu 4 Monate aus Landesmitteln vorfinanziert werden.</i> <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/428 11.</i>	---	---	A	---

Erläuterungen**Zu 08 03/72 - 74**

Die EU stellt zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums nach der VO (EG) Nr. 1698/2005 (ELER) in den Jahren 2007 - 2013 einschl. Health-Check und EU-Konjunkturprogramm Bayern insgesamt 1.412,6 Mio. € zur Verfügung.

Für die Programmplanungsperiode 2014 bis 2020 werden die EU-Mittel im Laufe des Kalenderjahres 2013 feststehen.

Die Mittel sind in den Epl. 08 und 12 veranschlagt.

Die EU-Beteiligung an den Maßnahmen zur Förderung des ländlichen Raums beträgt mindestens 20 %.

Die EU-Mittel für den Epl. 08 sind in Tit. 683 73 und 892 73 in Höhe von insgesamt 190,0 Mio. € für 2013 (davon 45,1 Mio. € Health-Check) veranschlagt.

Die EU-Mittel für das HHJ 2014 stehen noch nicht fest. Für die Planung 2014 werden daher die verfügbaren EU-Mittel vom Haushaltsjahr 2013 zugrunde gelegt.

Zur Finanzierung der in der ELER-Verordnung genannten Förderschwerpunkte

- Schwerpunkt 1: Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft,
- Schwerpunkt 2: Verbesserung der Umwelt und der Landschaft,
- Schwerpunkt 3: Lebensqualität im ländlichen Raum und Diversifizierung der ländlichen Wirtschaft,
- Schwerpunkt 4: Leader,
- Technische Hilfe

sollen nationale Mittel (reine Landesmittel und Mittel aus der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes") und EU-Mittel in folgender Höhe eingesetzt werden:

Erläuterungen

	Kap./Tit.	Soll 2013 Tsd. €	Soll 2014 Tsd. €
Technische Hilfe			
Landesmittel	08 03/547 72	800,0	800,0
EU-Mittel	08 03 683 73	600,0	600,0
	insgesamt	1.400,0	1.400,0
Bayer. Kulturlandschaftsprogramm			
Landesmittel	08 03/683 72	80.065,5	80.865,5
GAK-Mittel	08 04/683 71	28.583,0	28.583,0
EU-Mittel	08 03/683 73	66.000,0	66.000,0
	insgesamt	174.648,5	175.448,5
Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete			
Landesmittel	08 03/683 74	-	-
GAK-Mittel	08 04/683 70	55.500,0	55.500,0
EU-Mittel	08 03/683 73	55.500,0	55.500,0
	insgesamt	111.000,0	111.000,0
Einzelbetriebliche Investitionsförderung			
Landesmittel	08 03/892 74	27.386,7	27.386,7
GAK-Mittel	08 04/892 70	30.800,0	30.800,0
EU-Mittel	08 03/892 73	14.415,0	13.415,0
	insgesamt	72.601,7	71.601,7
Flurneuordnung			
Landesmittel	08 03/893 87	2.890,0	2.890,0
GAK-Mittel	08 04/883 70	19.700,0	19.700,0
EU-Mittel	08 03/892 73	10.000,0	10.000,0
	insgesamt	32.590,0	32.590,0
Dorferneuerung			
Landesmittel	08 03/887 72	14.445,5	14.445,5
Landesmittel	08 03/892 87	6.504,5	6.484,5
Landesmittel	08 03/887 75	7.500,0	6.500,0
GAK-Mittel	08 04/887 70	15.500,0	15.500,0
EU-Mittel	08 03/892 73	18.000,0	17.000,0
	insgesamt	61.950,0	59.930,0
Leader			
Landesmittel	08 03/893 72	4.950,0	4.950,0
EU-Mittel	08 03/892 73	19.000,0	21.000,0
	insgesamt	23.950,0	25.950,0
	Ländliche Entwicklung u. Leader insgesamt	118.490,0	118.470,0
Marktstrukturverbesserung			
GAK-Mittel	08 04/893 71	6.500,0	6.500,0
EU-Mittel	08 03/892 73	6.500,0	6.500,0
	insgesamt	13.000,0	13.000,0
Zuschüsse für Maßnahmen im Privat- und Körperschaftswald			
Landesmittel	08 05/891 97	1.700,0	1.700,0
	08 05/892 97	9.250,0	9.250,0
GAK-Mittel	08 04/893 70	5.800,0	5.800,0
EU-Mittel	08 03/892 73	-	-
	insgesamt	16.750,0	16.750,0
Landesmittel TG 72		127.647,7	128.447,7
nachrichtlich Landesmittel aus 08 03/887 75, 892 87, 893 87		16.894,5	15.874,5
nachrichtlich Landesmittel aus 08 05/891 97, 892 97		10.950,0	10.950,0
GAK-Mittel		162.383,0	162.383,0
EU-Mittel		190.015,0	190.015,0
Miteinsatz für ELER-Förderprogramme insgesamt		507.890,2	507.670,2

Veränderung der Landesmittel (vgl. Tit. 547 72, 683 72, 887 72, 883 72, 892 74, 893 72)

2013 gegenüber 2012:

800,0 Tsd. €	weniger	entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf,
950,0 Tsd. €	weniger	wegen Wegfall der Kosten für die Akkreditierung der EU-Zahlstelle,
2.500,0 Tsd. €	mehr	zur Verbesserung der artgerechten Tierhaltung in der Landwirtschaft,
750,0 Tsd. €	mehr.	

2014 gegenüber 2013:

800,0 Tsd. € mehr entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf

08 03 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
					C	Ist 2010
1	2	3	4	5	Tsd. €	
					6	
547 72-0	511	Technische Hilfe und Forschungsvorhaben im Zusammenhang mit EU-Förderprogrammen - Landesmittel - <i>Aus diesem Titel können die einschlägigen Titel des Einzelplans 15 verstärkt werden.</i>	800,0	800,0	A	1.750,0
					B	445,3
					C	432,3
683 72-4	521	Entgelte für landespflegerische und landeskulturelle Leistungen - Landesmittel - <i>Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. € 72.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 72.000,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2013 in Höhe von 72.000,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2014 bis 2017 jährlich Tsd. € 18.000,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2014 in Höhe von 72.000,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2015 bis 2018 jährlich Tsd. € 18.000,0</i>	80.065,5	80.865,5	A	80.865,5
					B	69.339,9
					C	64.145,0
683 73-3	521	Zuschüsse nach der VO (EG) Nr. 1698/2005 - einschl. Mittel aus Health-Check u.a. - EU-Mittel - <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei Tit. 272 33.</i>	121.500,0	121.500,0	A	132.300,0
					B	125.781,2
					C	140.189,3
683 74-2	521	Ausgleichszulagen für Betriebe in benachteiligten und nur schwer bewirtschaftbaren Gebieten - Landesmittel -	---	---	A	---
883 72-2	521	Zuschüsse zur Förderung der Flurneuordnung im Rahmen der Integrierten Ländlichen Entwicklung - Landesmittel -	---	---	A	---
887 72-8	521	Zuschüsse zur Förderung der Dorferneuerung im Rahmen der Integrierten Ländlichen Entwicklung - Landesmittel - <i>Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. € 10.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 10.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	14.445,5	14.445,5	A	14.445,5
					B	12.888,4
					C	17.782,7
892 72-1	521	Zuschüsse für Investitionen im Rahmen des Gesamtkonzepts Nachwachsende Rohstoffe - Landesmittel -	---	---	A	---
892 73-0	521	Zuschüsse nach der VO (EG) Nr. 1698/2005 - einschl. Mittel aus Health-Check u.a. - EU-Mittel - <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei Tit. 346 33.</i>	68.515,0	68.515,0	A	55.200,0
					B	50.634,2
					C	47.339,1
892 74-9	521	Zuschüsse zur Einzelbetrieblichen Förderung landwirtschaftlicher Unternehmen <i>Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 892 15.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. € 20.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 20.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	27.386,7	27.386,7	A	24.886,7
					B	34.180,3
					C	4.803,2
893 72-0	521	LEADER - Landesmittel - <i>Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. € 4.500,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	4.950,0	4.950,0	A	4.950,0
					B	1.344,2
					C	1.524,5
Summe der Titelgruppe			317.662,7	318.462,7	A	314.397,7
					B	294.613,4
					C	276.216,1
75 Maßnahmen zur Begleitung des demographischen Wandels im ländlichen Raum						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>						
429 75-0	522	Entgelte der Arbeitnehmer für Maßnahmen der Diversifizierung	---	---	A	---
547 75-7	522	Sächliche Verwaltungsausgaben für Maßnahmen der Diversifizierung	800,0	800,0	A	---

Erläuterungen

Zu 08 03/547 72

Im Zusammenhang mit der Abwicklung der Fördermaßnahmen können Ausgaben in den Bereichen technische Hilfe, Forschungsvorhaben, Evaluierungen, Begleitausschusssitzungen u.a. anfallen.

Die Aufgaben der Bescheinigenden Stelle werden durch ein Wirtschaftsprüfungsunternehmen wahrgenommen.

2013 gegenüber 2012:

Weniger 950,0 Tsd. €, da Mittel für die erstmalige Akkreditierung der EU-Zahlstelle nicht mehr erforderlich sind.

Zu 08 03/683 72

Für landespflegerische und landeskulturelle Leistungen werden auf der Grundlage von Vereinbarungen Entgelte im Rahmen des bayerischen Kulturlandschaftsprogramms gewährt.

Weitere nationale Kofinanzierungsmittel sind bei Kap. 08 04 Tit. 683 71 veranschlagt.

Zu 08 03/887 72

Zuwendungen zur Förderung von Maßnahmen des Bayerischen Dorfentwicklungsprogramms.

Weitere nationale Mittel sind bei Tit. 892 87 und Kap. 08 04 Tit. 887 70 veranschlagt.

Zu 08 03/892 74

Zur Unterstützung einer beständigen Entwicklung der Landwirtschaft werden investive Maßnahmen gefördert, die der Verbesserung der Produktions- und Arbeitsbedingungen dienen. Durch die Förderung sollen insbesondere

- die strukturelle Weiterentwicklung der Betriebe gewährleistet,
- die Leistungsfähigkeit der Betriebe gesteigert und dadurch
- das landwirtschaftliche Einkommen verbessert oder stabilisiert

werden. Weitere nationale Mittel sind bei Kap. 08 04 Tit. 892 70 veranschlagt.

Zu 08 03/893 72

Die Landesmittel sind zur Kofinanzierung der Leader-Maßnahmen nach Schwerpunkt 4 der VO (EG) 1968/2005 bestimmt.

Zu 08 03/75

Die Bewältigung des demographischen Wandels erfordert Diversifizierungs- und Qualifizierungsmaßnahmen sowie investive Fördermaßnahmen. Die veranschlagten Mittel dienen u.a. der Unterstützung von finanzschwachen und von der demographischen Entwicklung besonders betroffenen Dörfern und Gemeinden im Rahmen der Dorferneuerung. Die Innenentwicklung von Dörfern, deren Ortskern einen überdurchschnittlich hohen Leerstand an Bausubstanz aufweist, bildet einen weiteren Schwerpunkt im Rahmen der Dorferneuerung. Des Weiteren sollen Unternehmen, die sich mit der Verarbeitung von Agrarrohstoffen und der Vermarktung der daraus gewonnenen Produkte befassen, gefördert werden.

Möglichst vielen landwirtschaftlichen Betrieben soll die Chance für Wertschöpfung und Beschäftigung in weiteren unternehmerischen Tätigkeitsfeldern aufgezeigt und so ein Auskommen gesichert sowie die Bleibeperspektiven in den ländlichen Räumen verbessert werden. Im Bereich der Diversifizierung gibt es in Bayern verschiedenste Akteure, die Wissen in diesem Bereich generieren und besitzen. Durch die Einrichtung eines Forums, das als landesweite Vernetzungsstelle die Erkenntnisse aller Akteure bündelt, Best-Practice-Beispiele aufarbeitet, Lerninhalte für weitere Diversifizierungsmöglichkeiten entwickelt und die Akteure im operativen Geschäft fortbildet, kann der effektive Transfer in die Praxis gewährleistet werden.

Das Wissen in der Gesellschaft hinsichtlich Ansprüchen und Notwendigkeit der modernen Landwirtschaft und dem Ursprung und der Wertigkeit unserer Lebensmittel muss in erheblichem Maße gestärkt werden. Mit einem Aufenthalt (Maßnahme "Erlebnis Bauernhof") auf einem Bauernhof werden Grundschüler sensibilisiert und das Interesse für die Thematik wird geweckt. Den beteiligten pädagogisch geschulten Bauernfamilien wird eine Aufwandsentschädigung für das außerschulische Lernprogramm gewährt.

Zu 08 03/547 75

Der Titel ist für die Sachausgaben für die Maßnahme "Erlebnis Bauernhof", für den Ideenwettbewerb zu Innovationen im Bereich Landwirtschaft sowie für weitere Diversifizierungsmaßnahmen vorgesehen.

2013 gegenüber 2012:

Mehr 800,0 Tsd. € entsprechend dem Bedarf; Übertragung von 887 75 und 892 75.

08 03 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
					C	Ist 2010
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
683 75-1	522	Zuschüsse für Maßnahmen der Diversifizierung und Qualifizierung <i>Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. € 700,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 700,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	1.200,0	1.200,0	A	- - -
887 75-5	521	Zuschüsse für Dorferneuerungsmaßnahmen <i>Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. € 4.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 4.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	7.500,0	6.500,0	A	7.500,0
892 75-8	521	Zuschüsse für Vermarktungseinrichtungen <i>Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. € 600,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 600,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	1.000,0	1.000,0	A	2.000,0
Summe der Titelgruppe			10.500,0	9.500,0	A	9.500,0
					B	-
					C	-
79 - 80 Maßnahmen zur Förderung der Aus-, Fort- und Weiterbildung in der Land- und Forstwirtschaft						
<i>Titel der TG übertragbar.</i>						
<i>Gegenseitig deckungsfähig: 459 80, 532 80, 533 80, 534 80, 547 80, 681 80, 633 80, 684 80, 686 80, 883 80.</i>						
<i>Einseitig deckungsfähig: 686 80 zu Gunsten 633 79.</i>						
<i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahmen bei 111 22, 111 23, 261 03 und 261 04 sowie um die Mehreinnahmen bei 111 21.</i>						
<i>Vgl. Vermerk zu Tit. 671 01.</i>						
459 80-6	127	Prüfungsvergütungen	600,0	600,0	A	600,0
					B	561,1
					C	558,5
532 80-7	127	Sachaufwand für Schulungen, Lehrgänge, Wettbewerbe und Prüfungen	360,0	360,0	A	360,0
					B	332,8
					C	354,9
533 80-6	153	Sachaufwand für die Durchführung von Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen	545,0	245,0	A	245,0
					B	133,6
					C	200,8
534 80-5	127	Verwaltungsaufwand zur Vorbereitung und Durchführung von beruflichen Prüfungen	720,0	720,0	A	720,0
					B	802,0
					C	784,3
547 80-0	522	Sachaufwand für Fachinformationen zur Ausbildung sowie für die Durchführung von Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen zum Bereich Einkommenskombinationen von landwirtschaftlichen Unternehmen	150,0	150,0	A	150,0
					B	214,4
					C	140,8

Erläuterungen

Zu 08 03/683 75

Der Titel dient der Finanzierung der Förderung im Rahmen der Maßnahme "Erlebnis Bauernhof".

2013 gegenüber 2012:

Mehr 1.200,0 Tsd. € entsprechend dem Bedarf; Übertragung von 887 75 und 892 75.

Zu 08 03/887 75

2013 gegenüber 2012:

1.000,0 Tsd. € mehr entsprechend dem Bedarf,

1.000,0 Tsd. € weniger wegen Übertragung nach 547 75 und 683 75,

- Tsd. €

2014 gegenüber 2013:

Weniger 1.000,0 Tsd. € wegen Übertragung nach 547 75 und 683 75.

Zu 08 03/892 75

Der Titel dient der Finanzierung der Förderung von Maßnahmen zur Stärkung der Verarbeitung und Vermarktung regionaler landwirtschaftlicher Erzeugnisse (VuVregio-Programm).

2013 gegenüber 2012:

Weniger 1.000,0 Tsd. € wegen Übertragung nach 547 75 und 683 75.

Zu 08 03/79 - 80

Die berufliche Aus- und Fortbildung im Bereich der Land-, Haus- und Forstwirtschaft sowie die fachliche Weiterbildung der in der Land-, Haus- und Forstwirtschaft tätigen Personen werden nach Art. 8 BayAgrarWiG besonders gefördert.

Zu 08 03/459 80

Aus diesem Titel werden die Prüfungsvergütungen für den Bereich Hauswirtschaft bezahlt. Es fallen insbesondere Vergütungen, Honorare, Reisekosten und Kosten der Prüfungskorrektur an.

Zu 08 03/532 80

Aus den Mitteln werden insbesondere bestritten:

1. Material- und Sachkosten,
2. Vergütungen für die Bereitstellung von Betrieben und Benutzungsentgelt für Schulräume und schulische Einrichtungen,
3. Vergütungen für Fachkräfte,
4. Honorare und Reisekosten für Referenten.

Zu 08 03/533 80

Die Behörden der staatlichen Landwirtschaftsverwaltung führen Maßnahmen zur beruflichen Fort- und Weiterbildung durch. Diese Maßnahmen vermitteln Kenntnisse und Fertigkeiten, die den Teilnehmern helfen,

- ihre landwirtschaftlichen Unternehmen wettbewerbsgerecht weiter zu entwickeln,
- Nahrungsmittel und Rohstoffe umweltschonend zu erzeugen,
- die Qualität der Produkte zu verbessern,
- Markttendenzen zu erkennen und zu nutzen.

Aus diesem Titel können auch Personalaufwendungen bestritten und Zuschüsse gewährt werden.

2013 gegenüber 2012:

Mehr 300,0 Tsd. €,

2014 gegenüber 2013:

Weniger 300,0 Tsd. € entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 08 03/534 80

Veranschlagt sind die im Vollzug des Berufsbildungsgesetzes anfallenden Vergütungen an die ehrenamtlichen Mitglieder in den Ausschüssen für alle beruflichen Prüfungen (Zwischen-, Abschluss-, Meister- und Praktikantenprüfungen) für alle landwirtschaftlichen Ausbildungsberufe und die Kosten für die Korrektur von schriftlichen Prüfungsarbeiten.

Zu 08 03/547 80

Die Mittel werden insbesondere für folgende Zwecke eingesetzt:

- Darstellung der Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten in Land- und Hauswirtschaft auf Messen und bei sonstigen Informationsveranstaltungen,
- Wissensbereitstellung und Wissensvermittlung zur Förderung der Unternehmerleistung im Zusammenhang mit Einkommenskombinationen,
- Entwicklung und Erschließung neuer Einkommenskombinationen für die land- und hauswirtschaftlichen Unternehmen,
- Aufbau von Netzwerken mit Wirtschafts- und Sozialpartnern zur Entwicklung und Verbreitung der Einkommenskombinationen,
- Erstellung von Informationsmaterial, Förderung von Wettbewerben sowie Durchführung von Workshops mit Verbänden und Gruppierungen im Zusammenhang mit den o.g. Tätigkeitsfeldern.

08 03 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
					C	Ist 2010
1	2	3	4	5	Tsd. €	
					6	
633 79-8	145	Zuweisungen an kommunale Körperschaften	250,0	250,0	A	190,0
					B	245,3
					C	211,3
633 80-5	127	Erstattungen an Bund, Bezirke und sonstige nichtstaatliche Ausbildungsstätten	800,0	800,0	A	800,0
					B	671,4
					C	751,6
681 80-6	153	Stipendien zur beruflichen Fortbildung	80,0	80,0	A	80,0
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. €</i> 60,0			B	28,6
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. €</i> 60,0			C	37,8
		<i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>				
684 80-3	127	Zuschüsse an nichtstaatliche Aus- und Weiterbildungseinrichtungen	1.910,0	1.610,0	A	1.607,0
					B	1.446,3
					C	1.446,3
686 80-1	127	Zuschüsse für überbetriebliche Ausbildungsmaßnahmen	2.100,0	2.100,0	A	2.096,0
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. €</i> 400,0			B	1.734,3
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. €</i> 400,0			C	1.953,4
		<i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>				
883 80-2	152	Förderung von Baumaßnahmen für agrar- und forstwirtschaftliche Bildungsstätten	745,0	745,0	A	745,0
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. €</i> 650,0			B	486,0
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. €</i> 650,0			C	1.146,0
		<i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>				
893 80-0	127	Zuschuss zur Sanierung und Erweiterung des Lehrtechnikums am LVFZ Kempton	---	---	A	---
					B	240,0
		Summe der Titelgruppe	8.260,0	7.660,0	A	7.593,0
					B	6.895,9
					C	7.585,6
		83 Maßnahmen zur Förderung der Fischerei				
		<i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 099 01.</i>				
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>				
		<i>Aus diesen Mitteln können die einschlägigen Ansätze des Einzelplans 15 verstärkt werden.</i>				
429 83-0	532	Personalausgaben	---	---	A	---
					B	13,1
					C	42,5
547 83-7	532	Sachaufwand	5,0	5,0	A	5,0
					B	40,5
					C	61,0
683 83-1	532	Zuschüsse und sonstige Leistungen zur Förderung der Fischerei	1.525,0	1.525,0	A	1.525,0
					B	2.183,0
					C	2.500,4
893 83-7	532	Zuschüsse zur Förderung von Investitionen	---	---	A	---
		Summe der Titelgruppe	1.530,0	1.530,0	A	1.530,0
					B	2.236,6
					C	2.604,0

Erläuterungen

Zu 08 03/633 79

Im Vollzug des Art. 8 Abs. 2 BayAgrarWiG werden insbesondere gewährt:

- Zuweisungen für die Kostenfreiheit des Schulwegs,
- Gastschülerbeiträge.

2013 gegenüber 2012:

Mehr 60,0 Tsd. € wegen steigender Anzahl von Antragstellern für Kostenfreiheit des Schulweges.

Zu 08 03/633 80

Der Bund führt für Bayern an der Bundesforschungsanstalt für Fleischforschung Kulmbach die Ausbildung von landwirtschaftlich-technischen Assistenten durch. Bayern hat die Kosten für die theoretische Ausbildung zu erstatten.

Die Bezirke, die Bildungszentren Ländlicher Raum sowie sonstige Träger führen überbetriebliche Ausbildungsmaßnahmen, Seminare im Auftrag der Fachschulen sowie Lehrgänge durch (z. B. Landmaschinenseminar, Meistervorbereitung Hauswirtschaft). Der Staat gewährt den Auszubildenden teilweisen Kostenersatz für die Maßnahmen, Seminare und Lehrgänge.

Zu 08 03/681 80

Die Mittel werden für Stipendien für die berufsbezogene Fortbildung eingesetzt.

Zu 08 03/684 80

Die Bildungszentren im ländlichen Raum und die Landjugendorganisationen werden für ihre besonderen Aufgaben im ländlichen Raum gefördert (Art. 8 Abs. 3 Nr. 2 BayAgrarWiG).

2013 gegenüber 2012:

Mehr 303,0 Tsd. €,

2014 gegenüber 2013:

Weniger 300,0 Tsd. € entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 08 03/686 80

Für überbetriebliche Ausbildungsmaßnahmen und Seminare nach Lehrplan werden gem. Art. 8 BayAgrarWiG Zuschüsse gewährt. Dazu zählen insbesondere Zuschüsse an die Auszubildenden für die Kosten für Unterkunft und Verpflegung.

Zu 08 03/883 80

Zuwendungen aufgrund Art. 8 Abs. 1 BayAgrarWiG zu Baumaßnahmen agrar- und forstwirtschaftlicher Fachschulen, Fachakademien sowie überbetrieblicher Ausbildungsstätten, deren Sachaufwandsträger nicht der Freistaat Bayern ist und die vom StMELF als Bildungsstätten anerkannt sind.

Zu 08 03/893 80

Der Milchwirtschaftliche Verein Allgäu Schwaben e.V. ist Träger des Lehr-, Versuchs- und Fachzentrums für Molkereiwirtschaft in Kempten (LVFZ - Kempten). Der seit 1973 genutzte Gebäudeteil des Lehrtechnikums bedarf der dringenden Generalsanierung. Aufgrund der gestiegenen Schülerzahlen ist zudem ein Erweiterungsbau notwendig. Die Kosten werden durch das Bundesinstitut für Berufsbildung, durch das Sondervermögen der Milch- und Fettwirtschaft und durch den Freistaat Bayern getragen. Der Leertitel wird zur Abwicklung der Maßnahme benötigt.

Zu 08 03/83

Den Ausgaben stehen zweckgebundene Einnahmen bei 099 01 aus der Fischereiabgabe gegenüber.

Zu 08 03/547 83

Sachkosten, insbesondere Reisekosten, für den Landesfischereibeirat.

Zu 08 03/683 83

Die Mittel werden zur Förderung der Fischerei und zur Förderung des Fischgesundheitsdienstes verwendet.

08 03 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A B C	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
		84 - 86 Energiewende im ländlichen Raum sowie Anpassung der Wälder und der Landwirtschaft an den Klimawandel <i>Titel der Titelgruppe gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Aus diesen Mitteln können die einschlägigen Ansätze des Einzelplans 15 verstärkt werden. Die Ausgabebefugnis der TG 86 erhöht sich um die Isteinnahme bei 119 21.</i>				
429 84-9	521	Entgelte der Arbeitnehmer für Maßnahmen zur Energiewende	2.500,0	2.500,0	A	2.500,0
429 85-8	521	Entgelte der Arbeitnehmer für Maßnahmen zur Anpassung der Landwirtschaft an den Klimawandel	400,0	400,0	A	400,0
429 86-7	531	Entgelte der Arbeitnehmer für Maßnahmen zur Anpassung der Wälder an den Klimawandel	1.100,0	1.100,0	A	1.100,0
519 84-0	511	Unterhalt der Grundstücke und baulichen Anlagen für Maßnahmen zur Energiewende	---	---	A	---
547 84-6	511	Sächliche Verwaltungsausgaben für Maßnahmen zur Energiewende <i>Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. € 1.600,0 Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 1.600,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	4.000,0	4.000,0	A	4.000,0
547 85-5	521	Sächliche Verwaltungsausgaben für Maßnahmen zur Anpassung der Landwirtschaft an den Klimawandel <i>Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. € 150,0 Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 150,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	350,0	350,0	A	350,0
547 86-4	531	Sächliche Verwaltungsausgaben für Maßnahmen zur Anpassung der Wälder an den Klimawandel <i>Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. € 1.000,0 Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 1.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	2.450,0	2.450,0	A	2.450,0
683 84-0	521	Zuschüsse für laufende Zwecke für Maßnahmen zur Energiewende <i>Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. € 900,0 Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 900,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	1.500,0	1.500,0	A	1.500,0
683 86-8	165	Zuschüsse für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zur Anpassung der Wälder an den Klimawandel	---	---	A	---
<u>701 84-8</u>	511	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten für Maßnahmen zur Energiewende	---	---	A	---
812 84-4	511	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Maßnahmen zur Energiewende	---	---	A	---
812 85-3	521	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Maßnahmen zur Anpassung der Landwirtschaft an den Klimawandel	---	---	A	---
812 86-2	531	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Maßnahmen zur Anpassung der Wälder an den Klimawandel	---	---	A	---
892 84-7	521	Zuschüsse für Investitionen für Maßnahmen zur Energiewende <i>Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. € 2.600,0 Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 2.600,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	4.250,0	4.250,0	A	4.250,0

Erläuterungen

Zu 08 03/84 - 86

Die Energiewende (Titelgruppe 84) im ländlichen Raum soll durch verschiedene Projekte und Maßnahmen u.a. in den Bereichen Forschung, Beratung, Information und Zusammenarbeit durch Zuwendungen an Dritte und mit der Durchführung eigener Projekte vorangetrieben werden. Ein wichtiger Schwerpunkt ist die optimierte Verknüpfung Biomasse basierter Energien mit den sonstigen erneuerbaren Energien.

Dazu zählen beispielsweise folgende Maßnahmen

- Projekte für die Bevölkerung und interessierte Fachkreise in Einrichtungen der Landesanstalten zur Demonstration optimierter Energiesysteme
- Förderung von Energienutzungskonzepten für 100 weitgehend energieautarke Dörfer in Bayern
- Forschungsvorhaben zur Prozessoptimierung und Effizienzsteigerung, Speichertechnologien
- Forschungsvorhaben zur Optimierung alternativer Pflanzenbausysteme für Energiepflanzen (Steigerung der Biodiversität, Alternativen zu Mais)
- Fachberatung für die Energiewende durch Einrichtung eines unabhängigen Expertenteams am Kompetenzzentrum Straubing und Ausbau der Fachberatung
- Fortführung der Leuchtturmprojekte aus dem Klimaprogramm
 - a) Musterregion Straubing
 - b) Kurzumtriebsplantagen (Energieholz vom Acker in Kaufering)
 - c) Bioenergie am Flughafen München

Die Titelgruppe 85 umfasst die Mittel für die begleitende Forschung und Entwicklung sowie für Modellvorhaben zur Anpassung der bayerischen Landwirtschaft und des Gartenbaus an den Klimawandel. Hierzu zählen insbesondere Forschungsvorhaben zur klimatoleranten Landwirtschaft.

In der Titelgruppe 86 sind die Mittel für Maßnahmen im Privat- und Körperschaftswald zur verstärkten Anpassung der Wälder an den Klimawandel veranschlagt.

Es sind folgende Maßnahmenschwerpunkte vorgesehen:

- Waldumbauprogramm für den klimatoleranten Wald der Zukunft
- Schutzmaßnahmen im Bergwald (Bergwaldoffensive), Anpassung der Bergwälder durch Intensivierung der Schutzwaldsanierung und Schutzwaldpflege und die Verbesserung der Informationsgrundlagen hierzu
- Begleitende Forschung und Entwicklung sowie Modellvorhaben zu Strategien hinsichtlich der Anpassung, der Schadensverhinderung und der Vorsorge im Bereich der Forstwirtschaft

08 03 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
					C	Ist 2010
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
892 86-5	531	Zuschüsse für Investitionen für Maßnahmen zur Anpassung der Wälder an den Klimawandel <i>Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. € 2.100,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 2.100,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	3.450,0	3.450,0	A	3.450,0
Summe der Titelgruppe			20.000,0	20.000,0	A	20.000,0
					B	-
					C	-
87 Förderung der Dorferneuerung und der Erhaltung der Kulturlandschaft in der ländlichen Entwicklung <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i> <i>Vgl. Vermerke zu Tit. 533 58, TG 72 - 74, Kap. 08 04 und zu 08 30/547 03.</i>						
429 87-6	521	Entgelte der Arbeitnehmer im Rahmen der ländlichen Entwicklung	---	---	A	---
533 87-9	521	Ausgaben für Vorarbeiten zu Maßnahmen im Rahmen der ländlichen Entwicklung	---	---	A	---
					B	337,1
					C	470,0
547 87-3	521	Sachaufwand im Rahmen der ländlichen Entwicklung	---	---	A	---
					B	109,1
					C	0,1
887 87-1	521	Zuschüsse zur Förderung der Dorferneuerung	---	---	A	---
892 87-4	521	Zuschüsse zu einzelbetrieblichen Maßnahmen in der Dorferneuerung <i>Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. € 4.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 4.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	6.504,5	6.484,5	A	6.554,5
					B	5.832,8
					C	5.829,3
893 87-3	521	Zuschüsse zur Erhaltung der Kulturlandschaft und zur Förderung der allgemeinen Landeskultur in der ländlichen Entwicklung <i>Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. € 2.500,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 2.500,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	2.890,0	2.890,0	A	2.890,0
					B	1.983,2
					C	2.130,9
982 87-5	891	Kostenbeteiligung der Kommunen an ELER-kofinanzierten Maßnahmen <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme bei 382 07.</i>	---	---	A	---
					B	13.444,9
					C	13.923,5
Summe der Titelgruppe			9.394,5	9.374,5	A	9.444,5
					B	21.707,1
					C	22.353,7
88 - 90 Maßnahmen zur Förderung der Dorferneuerung durch den EAGFL nach VO (EG) Nr. 1257/99 (Periode 2000 - 2006) sowie des Wegebbaus durch den EFRE <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>						
893 88-2	521	Zuschüsse aus dem EFRE nach VO (EG) Nr. 1261/99 (phasing-out) - EU-Mittel -	---	***	A	---
893 89-1	521	Zuschüsse aus dem EFRE nach Ziel 2 der VO (EG) Nr. 1261/99 - EU-Mittel -	---	***	A	---
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-
					B	-
					C	-

Erläuterungen

Zu 08 03/87

Die Mittel für Maßnahmen der Dorferneuerung und Ländlichen Entwicklung, die mit EU-Mitteln kofinanziert werden, sind in TG 72-74 und Kap. 08 04 TG 70-71 veranschlagt.

Die in dieser TG veranschlagten Mittel dienen insbesondere zur Förderung von Maßnahmen zur Erhaltung und Gestaltung der Kulturlandschaft sowie zur Förderung von einzelbetrieblichen Dorferneuerungsmaßnahmen.

Zu 08 03/533 87

Bei der Durchführung von Maßnahmen der Ländlichen Entwicklung können Vorarbeiten (Zweckforschung, Untersuchungen und Erhebungen) aus diesem Titel gefördert werden.

Zu 08 03/892 87

Gefördert werden Maßnahmen, die im Rahmen der Dorferneuerung von Einzelpersonen oder Personengemeinschaften im privaten Bereich durchgeführt werden.

2013 gegenüber 2012:

Weniger 50,0 Tsd. €,

2014 gegenüber 2013:

Weniger 20,0 Tsd. € wegen Übertragung auf 533 58.

Zu 08 03/893 87

Die Mittel werden insbesondere für landespflegerische Maßnahmen in Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz verwendet.

Zu 08 03/982 87

Kostenbeteiligungen von Kommunalen Gebietskörperschaften (Gemeinden, Landkreisen) an Dorferneuerungs- und Flurneuordnungsverfahren, die als nationale Kofinanzierungsmittel angerechnet werden, müssen über die Zahlstelle des StMELF abgewickelt werden.

Zu 08 03/893 88 und 893 89

Die EU stellt aus dem EFRE in 5b-Übergangsbereichen 2000 - 2005 und in Ziel 2 Gebieten 2000 - 2006 Mittel nach der VO (EG) Nr. 1261/99 für die Herstellung von Verbindungswegen zu Almen, Alpen, Einzelhöfen und Weilern sowie von Feld- und Waldwegen zum Lückenschluss von Wander- und Radwegenetzen außerhalb von Verfahren nach dem FlurbG zur Verfügung. Die Leertitel dienen der Restabwicklung.

08 03 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
					C	Ist 2010
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
		96 Maßnahmen zur Förderung der Qualitätsverbesserung in der tierischen Erzeugung				
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>				
		<i>Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 683 12 und TG 53.</i>				
547 96-2	523	Sächliche Verwaltungsausgaben	56,0	56,0	A	56,0
					B	12,6
					C	24,5
683 96-6	523	Zuschüsse für laufende Zwecke	1.310,0	1.310,0	A	1.151,0
		<i>Einseitig deckungsfähig bis 50,0 Tsd. € zu Gunsten 686 02.</i>			B	1.050,9
					C	1.322,1
686 96-3	523	Zuschüsse für Maßnahmen der Bienenzucht - EU-Mittel	---	---	A	---
		<i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme bei 272 40.</i>			B	264,5
		<i>Die Ausgaben dürfen innerhalb des jeweiligen Haushaltsjahres bis zu 2 Monate aus Landesmitteln vorfinanziert werden.</i>				
892 96-3	523	Förderung von baulichen und sonstigen Einrichtungen in der Tierzucht einschl. Vermarktungseinrichtungen	45,0	45,0	A	45,0
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. € 20,0</i>			C	3,1
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 20,0</i>				
		<i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>				
		Summe der Titelgruppe	1.411,0	1.411,0	A	1.252,0
					B	1.328,0
					C	1.349,7
		Gesamtausgaben	449.562,3	447.686,4	A	445.700,6
					B	407.279,3
					C	388.752,4

Erläuterungen

Zu 08 03/547 96

Die Mittel werden insbesondere für die Genreserve, Versuche und Untersuchungen hinsichtlich Qualität und Leistungsfähigkeit, für Maßnahmen zur Förderung des Imkernachwuchses u.a. eingesetzt.

Zu 08 03/683 96

Aus den Mitteln werden Maßnahmen zur Verbesserung der Zuchtgrundlage, insbesondere im Bereich der Qualität und der kostensenkenden Nutzungsmerkmale wie Fruchtbarkeit, Langlebigkeit und Gesundheit sowie die landeseinheitliche Erhebung der Fischbestände in den Fischwassern Bayerns und die Umsetzung der Ergebnisse in Schutzkonzepte gefördert.

Insbesondere sind vorgesehen:

- Zuwendungen an Züchtervereinigungen für die Durchführung der vom Staat übertragenen und im öffentlichen Interesse liegenden züchterischen Aufgaben,
- Förderung von Zuchtmaßnahmen in der Rinder-, Schweine-, Schaf-, Ziegen-, Kleintier- und Pferdezucht sowie der Bienenhaltung,
- Förderung von Maßnahmen im Bereich der Bienenhaltung,
- Förderung eines Gesundheitsmonitorings.

Über diesen Titel wird auch die EU-Förderung für Maßnahmen zur Verbesserung der Erzeugung und Vermarktung von Honig nach VO (EG) Nr. 797/2004 abgewickelt. Danach fördert die EU bei 50 %iger nationaler Kofinanzierung Schulungsmaßnahmen, die Beschaffung von Varroabekämpfungsmitteln, Honiguntersuchungen, Tätigkeiten von Bienenfachwarten und investive Maßnahmen.

2013 gegenüber 2012:

Mehr 159,0 Tsd. € insbesondere zur Förderung eines Gesundheitsmonitorings und zur Imkerförderung.

08 03 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
1	2	3	4	5	C	Ist 2010
						Tsd. €
						6
Abschluss						
		Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	2.530,0	2.530,0	A	2.530,0
					B	3.214,4
					C	3.219,2
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	2.445,5	2.445,5	A	2.445,5
					B	4.284,4
					C	4.926,3
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	124.726,0	124.576,0	A	134.944,1
					B	139.996,0
					C	141.086,4
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	70.015,0	70.015,0	A	56.700,0
					B	81.135,4
					C	73.237,8
		Gesamteinnahmen	199.716,5	199.566,5	A	196.619,6
					B	228.630,2
					C	222.469,7
		Personalausgaben	8.384,9	8.384,9	A	8.059,9
					B	4.547,7
					C	4.146,3
		Sächliche Verwaltungsausgaben	15.047,2	14.741,3	A	15.392,4
					B	10.580,2
					C	9.227,7
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	276.145,5	275.595,5	A	286.980,6
					B	254.176,6
					C	261.660,7
		Baumaßnahmen	-	-	A	-
					B	1.685,8
					C	3.305,6
		Sonstige Sachinvestitionen	194,0	194,0	A	242,0
					B	166,5
					C	932,2
		Investitionsförderungsmaßnahmen	149.790,7	148.770,7	A	135.025,7
					B	121.495,0
					C	94.338,7
		Besondere Finanzierungsausgaben	-	-	A	-
					B	14.627,5
					C	15.141,2
		Gesamtausgaben	449.562,3	447.686,4	A	445.700,6
					B	407.279,3
					C	388.752,4
		Zuschuss	249.845,8	248.119,9	A	249.081,0
					B	178.649,1
					C	166.282,7

08 04 Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
					C	Ist 2010
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
		<p>Vermerk zu Kapitel 08 04: Die Ausgabetitel des Kapitels sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Im Rahmen der veranschlagten Gesamtausgaben dürfen bei den einzelnen Titeln und Titelgruppen (Ausgaben) Ausgaben in Höhe von fünf Dritteln der eingehenden Erstattungen bei den Titeln 231 10, 331 04 und 331 05 geleistet werden. Soweit zusätzliche Bundesmittel eingehen, sind die Komplementärmittel des Landes aus Kapitel 08 03 zu entnehmen. Mit Zustimmung des Staatsministeriums der Finanzen einseitig deckungsfähig zu Gunsten Kapitel 08 03 TG 87 und TG 72-74 bis zur Höhe der nicht zur Kofinanzierung von Bundesmitteln benötigten Landesmittel.</p>				
		Einnahmen				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.				
119 49-6	511	Vermischte Einnahmen	---	---	A	---
					B	759,3
					C	1.183,9
129 49-4	521	Globale Mindereinnahme	---	---	A	---
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen				
231 10-4	521	Erstattungen des Bundes für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	50.779,8	50.779,8	A	49.020,0
					B	51.851,2
					C	50.218,9
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen				
331 04-1	521	Erstattungen des Bundes für sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	53.142,7	53.142,7	A	53.742,0
					B	51.335,0
					C	80.630,1
331 05-0	521	Zuweisungen des Bundes für die Gewährung von Zuschüssen an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Breitbandversorgung im ländlichen Raum	1.866,6	1.866,6	A	3.000,0
					B	4.200,3
					C	1.482,7
331 49-8	521	Globale Mindereinnahmen bei den Erstattungen des Bundes <i>Rechnungsmäßiger Nachweis bei den zutreffenden Haushaltsstellen.</i>	---	---	A	---
		Gesamteinnahmen	105.789,1	105.789,1	A	105.762,0
					B	108.145,8
					C	133.515,6

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 04

- A Gemäß § 1 des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAKG) in der jeweils geltenden Fassung werden als Gemeinschaftsaufgabe im Sinne des Art. 91a Abs. 1 des Grundgesetzes wahrgenommen:
1. Maßnahmen zur Verbesserung der Produktions- und Arbeitsbedingungen in der Landwirtschaft durch
 - rationellere Gestaltung land- und forstwirtschaftlicher Betriebe,
 - Anpassung land- und forstwirtschaftlicher Betriebe an die Marktentwicklung,
 - Ausgleich natürlicher Standortnachteile,
 - sonstige Maßnahmen, die unter besonderer Berücksichtigung der bäuerlichen Familienbetriebe für die gesamte Land- und Forstwirtschaft bedeutsam sind.
 2. Maßnahmen zur Neuordnung ländlichen Grundbesitzes und Gestaltung des ländlichen Raumes durch Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur nach dem Flurbereinigungsgesetz einschließlich von Maßnahmen zur Sicherung eines nachhaltigen leistungsfähigen Naturhaushaltes.
 3. Wasserwirtschaftliche und kulturbau technische Maßnahmen.
 4. Maßnahmen zur Verbesserung der Marktstruktur in der Land-, Fisch- und Forstwirtschaft durch
 - Förderung von Zusammenschlüssen landwirtschaftlicher Erzeuger,
 - Errichtung, Ausbau, Zusammenfassung und Stilllegung von Vermarktungseinrichtungen zur Rationalisierung und Verbesserung des Absatzes landwirtschaftlicher Erzeugnisse.
 5. Maßnahmen zur Förderung der Forstwirtschaft.
- B Die im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" zu fördernden Maßnahmen sind in dem von Bund und Ländern verabschiedeten Rahmenplan festgelegt. Die finanzielle Förderung kann in der Gewährung von Zuschüssen, Darlehen und Zinszuschüssen bestehen (§ 3 GAKG).
- C Die für die Durchführung des Rahmenplans in Bayern erforderlichen Mittel sind in diesem Kapitel veranschlagt. Die nationalen Mittel für die Durchführung des Rahmenplans in Bayern werden gem. § 10 Abs. 1 Nr. 1 GAKG vom Bund zu 60 v. H. und vom Land Bayern zu 40 v. H. getragen.
- D Von den Verpflichtungsermächtigungen übernimmt der Bund aufgrund § 10 Abs. 1 GAKG 60 v. H.

Zu 08 04/331 05

Zuschüsse für die Förderung der Breitbandversorgung im ländlichen Raum.

08 04 Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
					C	Ist 2010
1	2	3	4	5	Tsd. €	
					6	
		Ausgaben				
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen				
633 02-8	521	Ausgaben für Vorarbeiten im Rahmen der Integrierten Ländlichen Entwicklung	---	---	A	---
					B	155,0
663 03-0	521	Zuschüsse zur Gewährung von Zinsverbilligungen	---	---	A	---
683 08-1	521	Zuschüsse zur Erhaltung genetischer Ressourcen	550,0	550,0	A	450,0
					B	402,5
					C	384,5
683 09-0	521	Zuschüsse zur Förderung des freiwilligen Landtausches im Rahmen der Integrierten Ländlichen Entwicklung	---	---	A	---
					B	287,0
					C	362,0
683 10-7	521	Zuschüsse zur Umsetzung der Gewinnerprojekte des "idee.natur"-Wettbewerbs	---	---	A	---
683 49-2	521	Globale Minderausgabe	---	---	A	---
		Investitionsförderungsmaßnahmen				
883 05-2	521	Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Breitbandversorgung im ländlichen Raum	3.111,0	3.111,0	A	5.000,0
					B	7.000,5
					C	2.471,2
892 11-3	521	Zuschüsse zur Förderung der Verbesserung der Verarbeitungs- und Vermarktungsstruktur in der Fischwirtschaft <i>Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. € 400,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 400,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	500,0	500,0	A	500,0
					B	35,3
					C	124,8
892 14-0	521	Zuweisungen zur Förderung der Vermarktung ökologisch und regional erzeugter Produkte einschließlich Vermarktungskonzepte	245,0	245,0	A	500,0
					B	18,1
					C	28,6
892 49-9	521	Globale Minderausgaben <i>Rechnungsmäßiger Nachweis bei den zutreffenden Haushaltsstellen.</i>	---	---	A	---

Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"**Erläuterungen**

Zu 08 04/633 02

Aus diesen Mitteln können im Rahmen der Integrierten Ländlichen Entwicklung die Kosten für Vorarbeiten (Zweckforschung, Untersuchungen, Erhebungen) finanziert werden, soweit diese nicht über die Verfahrenskosten abgedeckt sind.

Zu 08 04/683 08

Die Mittel werden für die Förderung von Maßnahmen zur Erhaltung genetischer Ressourcen (alte Nutzierrassen und Pflanzenarten) eingesetzt.

Zu 08 04/683 09

Diese Mittel werden im Rahmen der Integrierten Ländlichen Entwicklung für den freiwilligen Landtausch (Aufwendungen für den Grundstückstausch und dessen Folgemaßnahmen) eingesetzt.

Zu 08 04/683 10

Im Rahmen des vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit und vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz ausgeschriebenen Wettbewerbs „idee.natur“ wurden Regionen in Deutschland ausgewählt, die besonders zukunftsweisende Konzepte zur Integration von anspruchsvollen Naturschutzziele und ländlicher Entwicklung erarbeitet haben. Der Titel dient der Abwicklung der Maßnahme.

Zu 08 04/883 05

Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Förderung der Breitbandversorgung im ländlichen Raum. Die Abwicklung erfolgt durch das StMWIVT.

Zu 08 04/892 11

Die Mittel werden für Fördermaßnahmen zur Verbesserung der Verarbeitungs- und Vermarktungsstruktur in der Fischwirtschaft verwendet.

Zu 08 04/892 14

Die Mittel dienen der Verbesserung der Nachfrage und des Absatzes von ökologisch und regional erzeugten landwirtschaftlichen Produkten sowie der Vermarktungskonzepte.

08 04 Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
					C	Ist 2010
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
		Titelgruppen				
		70 - 71 Maßnahmen nach VO (EG) Nr. 1698/2005 zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)				
683 70-4	521	Ausgleichszulage für Betriebe in benachteiligten und schwer bewirtschaftbaren Gebieten	55.500,0	55.500,0	A	56.250,0
					B	55.247,7
					C	55.885,3

Erläuterungen**Zu 08 04/70 - 71**

Die EU stellt zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums nach der VO (EG) Nr. 1698/2005 (ELER) in den Jahren 2007 - 2013 einschl. Health-Check und EU-Konjunkturprogramm Bayern insgesamt 1.412,6 Mio. € zur Verfügung.

Für die Programmplanungsperiode 2014 bis 2020 werden die EU-Mittel im Laufe des Kalenderjahres 2013 feststehen.

Die Mittel sind in den Epl. 08 und 12 veranschlagt.

Die EU-Beteiligung an den Maßnahmen zur Förderung des ländlichen Raums beträgt mindestens 20 %.

Die EU-Mittel für den Epl. 08 sind in Tit. 683 73 und 892 73 in Höhe von insgesamt 190,0 Mio. € für 2013 (davon 45,1 Mio. € Health-Check) veranschlagt.

Die EU-Mittel für das HHJ 2014 stehen noch nicht fest. Für die Planung 2014 werden daher die verfügbaren EU-Mittel vom Haushaltsjahr 2013 zugrunde gelegt.

Zur Finanzierung der in der ELER-Verordnung genannten Förderschwerpunkte

- Schwerpunkt 1: Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft,
- Schwerpunkt 2: Verbesserung der Umwelt und der Landschaft,
- Schwerpunkt 3: Lebensqualität im ländlichen Raum und Diversifizierung der ländlichen Wirtschaft,
- Schwerpunkt 4: Leader,
- Technische Hilfe

sollen nationale Mittel (reine Landesmittel und Mittel aus der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes") und EU-Mittel in folgender Höhe eingesetzt werden:

Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Erläuterungen

	Kap./Tit.	Soll 2013 Tsd. €	Soll 2014 Tsd. €
Technische Hilfe			
Landesmittel	08 03/547 72	800,0	800,0
EU-Mittel	08 03 683 73	600,0	600,0
	insgesamt	1.400,0	1.400,0
Bayer. Kulturlandschaftsprogramm			
Landesmittel	08 03/683 72	80.065,5	80.865,5
GAK-Mittel	08 04/683 71	28.583,0	28.583,0
EU-Mittel	08 03/683 73	66.000,0	66.000,0
	insgesamt	174.648,5	175.448,5
Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete			
Landesmittel	08 03/683 74	-	-
GAK-Mittel	08 04/683 70	55.500,0	55.500,0
EU-Mittel	08 03/683 73	55.500,0	55.500,0
	insgesamt	111.000,0	111.000,0
Einzelbetriebliche Investitionsförderung			
Landesmittel	08 03/892 74	27.386,7	27.386,7
GAK-Mittel	08 04/892 70	30.800,0	30.800,0
EU-Mittel	08 03/892 73	14.415,0	13.415,0
	insgesamt	72.601,7	71.601,7
Flurneuordnung			
Landesmittel	08 03/893 87	2.890,0	2.890,0
GAK-Mittel	08 04/883 70	19.700,0	19.700,0
EU-Mittel	08 03/892 73	10.000,0	10.000,0
	insgesamt	32.590,0	32.590,0
Dorferneuerung			
Landesmittel	08 03/887 72	14.445,5	14.445,5
Landesmittel	08 03/892 87	6.504,5	6.484,5
Landesmittel	08 03/887 75	7.500,0	6.500,0
GAK-Mittel	08 04/887 70	15.500,0	15.500,0
EU-Mittel	08 03/892 73	18.000,0	17.000,0
	insgesamt	61.950,0	59.930,0
Leader			
Landesmittel	08 03/893 72	4.950,0	4.950,0
EU-Mittel	08 03/892 73	19.000,0	21.000,0
	insgesamt	23.950,0	25.950,0
	Ländliche Entwicklung u. Leader insgesamt	118.490,0	118.470,0
Marktstrukturverbesserung			
GAK-Mittel	08 04/893 71	6.500,0	6.500,0
EU-Mittel	08 03/892 73	6.500,0	6.500,0
	insgesamt	13.000,0	13.000,0
Zuschüsse für Maßnahmen im Privat- und Körperschaftswald			
Landesmittel	08 05/891 97	1.700,0	1.700,0
	08 05/892 97	9.250,0	9.250,0
GAK-Mittel	08 04/893 70	5.800,0	5.800,0
EU-Mittel	08 03/892 73	-	-
	insgesamt	16.750,0	16.750,0
Landesmittel TG 72		127.647,7	128.447,7
nachrichtlich Landesmittel aus 08 03/887 75, 892 87, 893 87		16.894,5	15.874,5
nachrichtlich Landesmittel aus 08 05/891 97, 892 97		10.950,0	10.950,0
GAK-Mittel		162.383,0	162.383,0
EU-Mittel		190.015,0	190.015,0
Mitteleinsatz für ELER-Förderprogramme insgesamt		507.890,2	507.670,2

Veränderung der GAK-Mittel gesamt:

2013 gegenüber 2012:

Mehr 45,2 Tsd. € entsprechend dem Finanzierungsbedarf.

Zu 08 04/683 70

Durch die Gewährung der Ausgleichszulage an landwirtschaftliche Unternehmen in benachteiligten Agrarzonon und in Berggebieten sollen ständige wirtschaftliche und natürliche Nachteile ausgeglichen werden, um die landwirtschaftlichen Einkommen zu sichern und die Kulturlandschaft zu erhalten.

08 04 Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
1	2	3	4	5	C	Ist 2010
						Tsd. €
						6
683 71-3	521	Entgelte für landespflegerische und landeskulturelle Leistungen <i>Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. € 24.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 24.000,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2013 in Höhe von 24.000,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren 2014 bis 2017 jährlich Tsd. € 6.000,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2014 in Höhe von 24.000,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren 2015 bis 2018 jährlich Tsd. € 6.000,0</i>	28.583,0	28.583,0	A	27.700,0
					B	25.926,0
					C	26.922,9
883 70-2	521	Zuschüsse zur Förderung der Flurneuordnung im Rahmen der Integrierten Ländlichen Entwicklung <i>Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. € 12.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 12.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	19.700,0	19.700,0	A	19.795,7
					B	24.560,3
					C	29.137,9
887 70-8	521	Zuschüsse zur Förderung der Dorferneuerung im Rahmen der Integrierten Ländlichen Entwicklung <i>Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. € 8.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 8.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	15.500,0	15.500,0	A	15.500,0
					B	10.297,6
					C	10.789,7
887 71-7	521	Zuschüsse zur Förderung von wasserwirtschaftlichen und kulturbautechnischen Maßnahmen <i>Die Mittel dienen zur Verstärkung bei 12 77/780 00, 786 00, 787 00, TG 87, 93, 95, 97 und 98.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. € 5.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 5.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	9.526,2	9.526,2	A	9.526,2
892 70-1	521	Zuschüsse zur einzelbetrieblichen Förderung landwirtschaftlicher Unternehmen einschließlich Diversifizierungsmaßnahmen <i>Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. € 24.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 24.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	30.800,0	30.800,0	A	29.248,1
					B	33.645,5
					C	72.124,4
893 70-0	521	Zuschüsse zur Förderung forstwirtschaftlicher Maßnahmen <i>Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. € 1.600,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 1.600,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	5.800,0	5.800,0	A	5.800,0
					B	4.938,9
					C	5.294,1
893 71-9	521	Zuschüsse zur Förderung von Maßnahmen im Bereich der Marktstrukturverbesserung	6.500,0	6.500,0	A	6.000,0
					B	7.005,2
					C	5.399,4
Summe der Titelgruppe			171.909,2	171.909,2	A	169.820,0
					B	161.621,1
					C	205.553,8
Gesamtausgaben			176.315,2	176.315,2	A	176.270,0
					B	169.519,5
					C	208.924,8

Erläuterungen

Zu 08 04/683 71

Mittel zur Förderung landespflegerischer und landeskultureller Leistungen zur Sanierung, Erhaltung, Pflege und Gestaltung der Kulturlandschaft, Agrarumweltmaßnahmen.

Zu 08 04/883 70

Mittel zur Förderung der Entwicklung des Ländlichen Raums für Maßnahmen im Rahmen der Integrierten Ländlichen Entwicklung

1. zur Erschließung von Dörfern, Weilern und Einzelhöfen,
2. zur Erschließung land- und forstwirtschaftlicher Grundstücke,
3. zur Sanierung und Gestaltung von Gewässern,
4. für den Bodenschutz,
5. zu Maßnahmen für Naturschutz und Landespflege und
6. für die Bodenordnung.

Zu 08 04/887 70

Die Mittel werden für Maßnahmen der Dorferneuerung im Rahmen der Integrierten Ländlichen Entwicklung gewährt.

Zu 08 04/887 71

Mit den veranschlagten Mitteln werden Maßnahmen zur Beseitigung naturgegebener Nachteile für Boden und Pflanzen, zum Ausgleich des Wasserabflusses, zum Schutz gegen die zerstörende Wirkung von Wasser und Wind sowie für zentrale Wasserversorgungs- und Abwasseranlagen in ländlichen Gemeinden durchgeführt.

Die Ausgaben werden im Einzelnen bei den maßgebenden Zweckbestimmungen innerhalb des Einzelplans 12 nachgewiesen.

Zu 08 04/892 70

Im Rahmen des Agrarinvestitionsförderprogramms können Investitionen in landwirtschaftlichen Betrieben gefördert werden, um die Ziele

- Stärkung der Wirtschaftskraft durch Sicherung der Einkommensquellen,
 - Verbesserung der artgerechten Tierhaltung und
 - Rationalisierung und Nachhaltigkeit zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit
- konsequent weiterzuverfolgen.

Zu 08 04/893 70

Die Mittel werden für forstliche Maßnahmen zur Sicherung des Waldes in seiner Nutz-, Schutz- und Erholungsfunktion und der Förderung der land- und forstwirtschaftlichen Unternehmen gewährt.

Zu 08 04/893 71

Die Mittel werden für Investitionsmaßnahmen zur Verbesserung der Verarbeitung und Vermarktung agrarischer Erzeugnisse eingesetzt, um die Wettbewerbsfähigkeit landwirtschaftlicher Unternehmen zu sichern.

08 04 Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
1	2	3	4	5	C	Ist 2010
						Tsd. €
		Abschluss				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	-	-	A	-
					B	759,3
					C	1.183,9
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	50.779,8	50.779,8	A	49.020,0
					B	51.851,2
					C	50.218,9
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	55.009,3	55.009,3	A	56.742,0
					B	55.535,3
					C	82.112,8
		Gesamteinnahmen	105.789,1	105.789,1	A	105.762,0
					B	108.145,8
					C	133.515,6
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	84.633,0	84.633,0	A	84.400,0
					B	82.018,2
					C	83.554,7
		Investitionsförderungsmaßnahmen	91.682,2	91.682,2	A	91.870,0
					B	87.501,3
					C	125.370,1
		Gesamtausgaben	176.315,2	176.315,2	A	176.270,0
					B	169.519,5
					C	208.924,8
		Zuschuss	70.526,1	70.526,1	A	70.508,0
					B	61.373,7
					C	75.409,2

08 05 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Forsten

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
					C	Ist 2010
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
		Einnahmen				
		Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Einnahmen sowie EU-Eigenmittel				
099 01-3	531	Abgabe zur Förderung des Jagdwesens <i>Vgl. Vermerk bei TG 85.</i>	1.200,0	1.200,0	A	1.200,0
					B	1.247,3
					C	1.347,8
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.				
119 49-3	512	Vermischte Einnahmen	10,0	10,0	A	10,0
					B	3,9
					C	1,8
121 11-3	531	Gewinnablieferung	70.000,0	70.000,0	A	65.000,0
					B	63.026,0
					C	52.392,9
121 12-2	531	Reinertrag aus der Bewirtschaftung des Coburger Domänenguts	---	---	A	---
129 01-7	821	Einnahmen von Umsatzsteuerbeträgen aus Dienstleistungen des BgA Forstverwaltung <i>Vgl. Vermerk bei 536 01.</i>	---	---	A	---
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen				
231 03-0	165	Zuweisungen vom Bund für Forschungsvorhaben <i>Vgl. Vermerk bei 686 02.</i>	---	---	A	---
					B	78,5
					C	131,7
233 01-0	531	Erstattungen von Gemeinden	445,0	445,0	A	650,0
					B	357,0
					C	439,7
271 01-3	531	Erstattungen der EU	---	---	A	---
					C	740,6
282 03-8	165	Zuweisungen Dritter zur Durchführung von Forschungsaufgaben <i>Vgl. Vermerk bei 547 95.</i>	---	---	A	---
					B	548,4
					C	434,3
282 04-7	531	Zuschüsse Dritter zur Holzabsatzförderung <i>Vgl. Vermerk bei 686 12.</i>	---	---	A	---
					B	2,1
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen				
346 05-0	531	Zuweisungen der EU zur Durchführung der Gemeinschaftsinitiative INTERREG <i>Vgl. Vermerk bei 547 95.</i>	---	---	A	---

Erläuterungen

Zu 08 05/099 01

Die Einnahme ist eine Sonderabgabe im Sinne des Beschlusses des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Juli 2003 (BVerfG, 2 BvL 1/99), BGBl I 2003, 1728.

Rechtsgrundlagen: Art. 26 des Bayerischen Jagdgesetzes
Abgabezweck: Förderung des Jagdwesens
verpflichtet: Erwerber von Jagdscheinen
begünstigt: Jagdausübungsberechtigte, Jagdflächeneigentümer, Landesjagdverband Bayern e.V.,
Träger von Maßnahmen und Projekten i.S.d. Art. 26 I S. 2 BayJG

Zu 08 05/121 11

Gewinnablieferung durch das Unternehmen Bayerische Staatsforsten AöR.

2013 gegenüber 2012:

Mehr 5.000,0 Tsd. € aufgrund der allgemeinen günstigen wirtschaftlichen Entwicklung und der positiven Holzpreisentwicklung.

Zu 08 05/121 12

Der Freistaat Bayern hat gegenüber dem Unternehmen Bayerische Staatsforsten AöR Anspruch auf den Reinertrag aus der Bewirtschaftung des Coburger Domänenguts. Die eine Hälfte des Reinertrags wird vom Unternehmen Bayerische Staatsforsten AöR unmittelbar an die Coburger Landesstiftung zur Erfüllung vertraglicher Verpflichtungen des Freistaats Bayern ausbezahlt; die andere Hälfte wird hier vereinnahmt.

Zu 08 05/233 01

Einnahmen aus der Erstellung von Forstwirtschaftsplänen und Forstbetriebsgutachten (Art. 19 Abs. 2 BayWaldG). Die Forsteinrichtung im Körperschaftswald wird zunächst von der Forstverwaltung im vollen Umfang aus 08 05/526 97 vorfinanziert und nach Vorliegen der Abschlussrechnung zu 50 % von den Körperschaften refinanziert.

2013 gegenüber 2012:

Weniger 205,0 Tsd. € entsprechend der voraussichtlichen Einnahmen.

Zu 08 05/271 01

Mit dem Auslaufen der FOREST-FOCUS-Verordnung der EU zum 31.12.2006 entfällt die Rechtsgrundlage für Zahlungen der EU zum Umweltmonitoring. Die geplanten Einnahmen beruhen auf Restzahlungen aus dem EU Programm FOREST FOCUS.

08 05 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Forsten

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
1	2	3	4	5	C	Ist 2010
						Tsd. €
						6
346 06-9	531	Zuweisung der EU zur Entwicklung der ländlichen Gebiete durch die Gemeinschaftsinitiative LEADER+ durch den EAGFL nach VO (EG) Nr. 1260/99 Periode 2000-2006 <i>Vgl. Vermerke bei 08 40/542 01, 08 40/701 02, 08 40/812 01.</i>	---	***	A	---
					C	29,2
		Gesamteinnahmen	71.655,0	71.655,0	A	66.860,0
					B	65.263,2
					C	55.521,5
		Ausgaben				
		Sächliche Verwaltungsausgaben				
536 01-4	821	Steuern und Abgaben <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Einnahme bei 129 01.</i>	---	---	A	---
547 02-0	023	Maßnahmen für Aus- und Fortbildung für Fach- und Führungskräfte aus anderen Ländern <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 08 02/525 01.</i>	---	---	A	---
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen				
<u>671 01-9</u>	531	Erstattung von Aufwendungen an die Bayerischen Staatsforsten für die Durchführung von Sicherungs-, Sanierungs- sowie sonstigen Maßnahmen für Altlasten an Grundstücken <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	80,0	---	A	
681 01-7	531	Zuschüsse an Teilnehmer zur Vorbereitung auf die Forstwirtschafts- und Revierjagdmeisterprüfung sowie an Auszubildende zur Vorbereitung auf die Revierjägerprüfung	60,0	60,0	A	60,0
					B	58,7
					C	40,9
682 01-6	531	Zuschüsse für besondere Gemeinwohlleistungen im Staatswald <i>Aus diesem Ansatz dürfen auch Pflanzenbeschaffungen für den Schutzwald bestritten werden. Rückzahlungen aus zu Unrecht erhaltenen Zuschüssen dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden. Die Mittel sind übertragbar. Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. € 425,0 Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 425,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	8.710,0	8.710,0	A	8.710,0
					B	8.168,0
					C	7.795,9
686 02-1	165	Förderung forstlicher Forschungsvorhaben aus Bundesmitteln <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Einnahme bei 231 03. Die Mittel sind übertragbar. Aus diesem Ansatz dürfen auch Personal- und Sachausgaben bestritten werden.</i>	---	---	A	---
					B	77,6
					C	133,9
686 11-0	531	Zuschüsse an forstliche Vereinigungen und Fachorganisationen	463,4	463,4	A	463,4
					B	400,8
					C	398,3

Erläuterungen

Zu 08 05/346 06

Der Leertitel dient der Vereinnahmung von LEADER+-Mitteln, die insbesondere für die Kofinanzierung von Walderlebniszentren eingesetzt werden.

Zu 08 05/671 01

Nach Art. 18 Abs. 3 StFoG übernimmt der Freistaat Bayern die Kosten, die durch Altlasten auf Grundstücken entstehen, soweit entsprechende Maßnahmen aufgrund öffentlich-rechtlicher Verpflichtung notwendig sind. Dies ist durch Bescheid der Sicherungsbehörde nachzuweisen.

Zu 08 05/681 01

Die Förderung erfolgt nach den Vorgaben der BiFöRL.

Zu 08 05/682 01

Gemäß Art. 22 Abs. 4 BayWaldG erhält das Unternehmen Bayerische Staatsforsten im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel Zuwendungen aus dem Staatshaushalt zur Finanzierung besonderer Gemeinwohlleistungen im Staatswald. Die Mittel werden eingesetzt in den Bereichen Schutzwaldsanierung, Schutzwaldpflege, Erholung, Naturschutz und Wildparke.

Zu 08 05/686 11

	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
Zuschussempfänger		
1. Deutscher Forstwirtschaftsrat (DFWR)	29,8	29,8
2. Bayerischer Forstverein (Bay. FV)	4,4	4,4
3. Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) (Landesverband Bayern)	162,1	162,1
4. Deutsche Waldjugend	10,3	10,3
5. Lehrinstitut der Holzwirtschaft und Kunststofftechnik in Rosenheim	41,8	41,8
6. Landesbeirat Holz Bayern e. V.	43,6	43,6
7. Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik (KWF)	158,9	158,9
8. Sonstige Empfänger	12,5	12,5
Zusammen	463,4	463,4

Zu Ziffer 1:

Die Höhe des Beitrages bemisst sich nach der Zahl der von den einzelnen Bundesländern zu stellenden Vorstandsmitglieder; dem Freistaat Bayern stehen 4 Sitze zu. Zusätzlich ist der Versorgungszuschlag für den vom Freistaat Bayern turnusgemäß befristet abgestellten Geschäftsführer des Deutschen Forstwirtschaftsrates enthalten.

Zu Ziffer 2:

Zuschüsse zur Herausgabe von Veröffentlichungen und zur Durchführung von Fachtagungen im Interesse der Fortbildung der Staatsforstbeamten und privaten Waldbesitzer.

Zu Ziffer 3:

Zuschüsse zur Durchführung der satzungsgemäßen Aufgaben der Schutzgemeinschaft (Aufklärung der Öffentlichkeit über Bedeutung und Schutz des Waldes, Förderung von Maßnahmen zur Erhaltung des Waldes, Dokumentation über die Waldfunktionen, Durchführung des "Tag des Baumes").

Zu Ziffer 4:

Zuschüsse zur Durchführung der satzungsgemäßen Aufgaben der Waldjugend, um der wald- und naturverbundenen Jugend die Notwendigkeit des Erhalts des Waldes zu verdeutlichen.

Zu Ziffer 5:

Das Lehrinstitut für Holzwirtschaft und Kunststofftechnik in Rosenheim leistet eine bedeutende Schulungsarbeit für Fachkräfte der Holzbearbeitung.

Zu Ziffer 6:

Gemeinschaftliche Holzwerbung im Rahmen der Aufgabenstellung des Landesbeirats Holz Bayern e. V.

Zu Ziffer 7:

Sicherung der Arbeitsfähigkeit des KWF durch Zuschüsse des Bundes und der Landesforstverwaltungen. Die Arbeit des KWF dient allen Waldbesitzarten und besteht darin, die Wirtschaftlichkeit und Ertragsleistung der deutschen Forstwirtschaft durch Verbesserung der Waldarbeitstechnik, der Arbeitsverfahren und -bedingungen, durch Entwicklung, Erprobung und Prüfung technischer Hilfsmittel und deren sachgemäßer Anwendung zu fördern.

Zu Ziffer 8:

Jahresbeiträge an verschiedene Vereinigungen (z. B. Stiftung Wald in Not).

08 05 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Forsten

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
1	2	3	4	5	C	Ist 2010
						Tsd. €
						6
686 12-9	531	Zuschüsse für forstliche Ausstellungen <i>Aus diesem Ansatz dürfen auch Sachausgaben bestritten werden. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 282 04.</i>	392,0	292,0	A	292,0
					B	354,5
					C	267,4
		Investitionsförderungsmaßnahmen				
893 01-1	531	Zuschüsse für das "Zentrum Nachhaltigkeit Wald" im Steigerwald <i>Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 08 40/741 01.</i>	---	---	A	---
		Titelgruppen				
		85 Maßnahmen zur Förderung der Jagd				
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Aus diesen Mitteln können die Ansätze bei 15 07, 15 12 und 15 43 TG 81 verstärkt werden. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 099 01. Rückzahlungen aus zu Unrecht erhaltenen Zuwendungen für Maßnahmen zur Förderung der Jagd dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden, soweit der zutreffende Titel im Haushaltsplan noch enthalten ist.</i>				
429 85-3	531	Personalausgaben	4,3	4,3	A	4,3
					B	4,3
					C	28,0
547 85-0	531	Sachaufwand	55,5	55,5	A	55,5
					B	47,0
					C	48,2
683 85-4	531	Zuschüsse für laufende Zwecke	1.500,0	1.200,0	A	1.200,0
					B	1.290,5
					C	961,1
812 85-8	531	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	---	---	A	---
893 85-0	531	Zuschüsse zur Förderung von Investitionen	---	---	A	---
		Summe der Titelgruppe	1.559,8	1.259,8	A	1.259,8
					B	1.341,7
					C	1.037,2
		95 Forstliche Forschung				
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>				
429 95-1	165	Personalausgaben	---	---	A	---
					B	923,0
					C	1.040,2

Erläuterungen

Zu 08 05/686 12

2013 gegenüber 2012:

Mehr 100,0 Tsd. € wegen der bundesweiten Kampagne "300 Jahre Nachhaltigkeit". Übertragung von 684 97.

2014 gegenüber 2013:

Weniger 100,0 Tsd. € wegen Wegfall des Bedarfs für die bundesweite Kampagne "300 Jahre Nachhaltigkeit".

Zu 08 05/893 01

Mit dem "Zentrum Nachhaltigkeit Wald" werden die nachhaltige forstliche Nutzung und Verwendung des nachwachsenden Roh- und Wertstoffs Holz sowie die wirtschaftliche Bedeutung für die Entwicklung des ländlichen Raums einer breiten Öffentlichkeit vermittelt. Der Betrieb erfolgt durch den Trägerverein.

Zu 08 05/85

Die Fördermaßnahmen der Jagd setzen sich aus den Einnahmen der Jagdabgabe (Titel 099 01) in Höhe von 1.200,0 Tsd. € und aus Fördermitteln des Staates in Höhe von 59,8 Tsd. € zusammen.

Gefördert werden insbesondere:

1. Maßnahmen zur Erhaltung und Verbesserung der Lebensgrundlagen des Wildes,
2. Erforschung der Lebens- und Umweltbedingungen der Wildarten,
3. Erforschung von Möglichkeiten zur Verhütung und Verhinderung von Wildschäden in der Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft,
4. das Berufsjägerwesen,
5. Maßnahmen und Einrichtungen zur Information, Aus- und Fortbildung der Jäger und der Jagdvorsteher sowie der für den Vollzug der jagdrechtlichen Vorschriften zuständigen Organe,
6. das Jagdhundewesen,
7. die Stiftung "Deutsches Jagd- und Fischereimuseum" (Stifterrente lt. Stiftungsgeschäft vom 3.2.1960),
8. Leistungen und Reisekosten für ehrenamtliche Fachberater (z.B. Landesjagdberater, Projektgruppenmitglieder),
9. sonstige Maßnahmen z.B. für Wildhege, Jagdschutz, Brauchtumspflege, Öffentlichkeitsarbeit und Trophäenschauen.

Über die Verteilung der Mittel, die aus der Jagdabgabe stammen, entscheidet das Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten im Benehmen mit den anerkannten Vereinigungen der Jäger und nach Anhörung des Jagdbeirates der Obersten Jagdbehörde.

Zu 08 05/429 85

Leistungen nach Art. 49 Abs. 3 S. 4 BayJG und § 30 Abs. 4 S. 2 AVBayJG.

Zu 08 05/547 85

Aus den Mitteln werden bezahlt:

- Jagdliche Projekte des StMELF,
- die Stifterrente des Freistaats Bayern für die Stiftung "Deutsches Jagd- und Fischereimuseum München",
- Sachkosten, insbesondere Reisekosten des Landesjagdberaters und des Obersten Jagdbeirates gemäß Art. 49 Abs. 3 BayJG und § 30 Abs. 4 S. 2 AVBayJG sowie Art. 50 Abs. 4 BayJG und § 31 Abs. 4 S. 1 AVBayJG sowie Druck- und Papierkosten.

Zu 08 05/683 85

Der Ansatz ist vorgesehen für

	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
1. Zuschüsse für Forschung und zentrale Zwecke	800,0	800,0
2. Restaufkommen für den Landesjagdverband Bayern e.V.	400,0	400,0
3. Zuschuss zur Neugestaltung der Ausstellung des Deutschen Jagd- und Fischereimuseums in München	300,0	-
Zusammen	1.500,0	1.200,0

2013 gegenüber 2012:

Mehr 300,0 Tsd. € zur einmaligen Förderung der Neugestaltung der Ausstellung des Deutschen Jagd- und Fischereimuseums in München anlässlich dessen 75-jährigen Jubiläums.

2014 gegenüber 2013:

Weniger 300,0 Tsd. €.

08 05 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Forsten

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
1	2	3	4	5	C	Ist 2010
						Tsd. €
						6
547 95-8	165	Sachbedarf und Unternehmerleistungen für die forstliche Forschung <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahmen bei 282 03 und 346 05. Außerdem erhöht sie sich um die aus anderen Kapiteln und Einzelplänen bereitgestellten Mittel. Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 08 08/547 04 und 812 01. Aus diesen Ansätzen können die Ansätze bei 15 07, 15 12, 15 24 und 15 43 TG 81 verstärkt werden.</i> Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. € 1.000,0 Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 1.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.	1.936,0	1.936,0	A	1.936,0
					B	698,8
					C	729,2
683 95-2	165	Zuschüsse im Rahmen der forstlichen Forschung	---	---	A	---
812 95-6	165	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	---	---	A	---
					C	108,2
Summe der Titelgruppe			1.936,0	1.936,0	A	1.936,0
					B	1.621,8
					C	1.877,6
97 Finanzielle Förderung des Privat- und Körperschaftswaldes						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Rückzahlungen aus zu Unrecht erhaltenen Zuwendungen nach dem forstlichen Landesförderungsprogramm dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden, soweit der zutreffende Titel im Haushaltsplan noch enthalten ist.</i>						
526 97-1	531	Kosten der Erstellung von Forstwirtschaftsplänen, Forstbetriebsgutachten sowie Schutzwaldverzeichnissen nach dem Waldgesetz für Bayern, forstliche Evaluierungen Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. € 600,0 Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 600,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.	835,0	835,0	A	734,0
					B	595,7
					C	995,9
531 97-4	531	Fachveröffentlichungen, sonstige Veröffentlichungen sowie Staatspreis für vorbildliche Waldbewirtschaftung	---	---	A	---
					B	53,6
					C	52,7
547 97-6	531	Sachbedarf und Unternehmerleistungen im Zusammenhang mit überregionalen Informationsveranstaltungen für Waldbesitzer	---	---	A	---
633 97-1	531	Zuweisungen an kommunale Gebietskörperschaften als Ausgleich für die Gemeinwohlbindung	1.100,0	1.100,0	A	950,0
671 97-4	531	Ausgleichszahlungen und Entschädigungen nach Art. 23 und 24 des Waldgesetzes für Bayern	---	---	A	---
681 97-2	531	Zuschüsse an Teilnehmer für überbetriebliche Ausbildungsmaßnahmen sowie Fortbildungsmaßnahmen für Waldbesitzer	33,8	33,8	A	33,8
684 97-9	127	Zuschüsse für die Waldbauernschule in Kelheim, Goldberg	97,5	197,5	A	297,5
					B	60,2
					C	-51,2
686 97-7	531	Zuschüsse zur Projektförderung der Forstlichen Zusammenschlüsse nach der FORSTZUSR 2012	3.300,0	3.300,0	A	3.300,0
					B	2.645,8
					C	2.617,2

Erläuterungen

Zu 08 05/547 95

Aus diesem Ansatz werden die Kosten für Forschungsvorhaben der angewandten Forschung insbesondere in folgenden Bereichen finanziert:

Grundlegende forstliche Forschungsfelder:

- Schutzfunktionen der Wälder (Hochwasser-, Lawinen- und Steinschlagschutz),
- Biologische Vielfalt im Wald,
- Standorteigenschaften und Baumarteneignung,
- Rohstoffpotenziale und Verwendungsmöglichkeiten vorkommender Baumarten,
- Organisationsstrukturen in der Forstwirtschaft,
- Waldbewirtschaftung,
- Forstliche Schädlinge,
- Kohlenstoff,
- Versuchs- und Beobachtungsflächen im Wald (Waldbau, Ertragskunde, Ökologie, Umwelt).

Klimawandelbezogene forstliche Forschungsfelder:

- Klimawandelmonitoring im Wald,
- Innovative Holzverwendung klimatoleranter Baumarten,
- Waldbau- sowie waldpflege- und waldumbaubezogene Beratungskonzepte,
- Standorteigenschaften, Baumarteneignung und Standortinformationssystem,
- Bergwald,
- Klimawandelrelevante Schadinsekten,
- Energiewälder- und Agroforstsysteme.

Zu 08 05/526 97

Die zur Bewirtschaftung des Körperschaftswaldes erforderlichen Forstwirtschaftspläne und Forstbetriebsgutachten werden im Einvernehmen mit den Körperschaften von freiberuflichen Sachverständigen im Auftrag der Forstbehörden oder von diesen selbst erstellt (Art. 19 Abs. 2 BayWaldG).

Die Verpflichtungsermächtigungen werden benötigt zur Vergabe von Aufträgen an Sachverständige zur Ausarbeitung von Forstwirtschaftsplänen und Forstbetriebsgutachten, damit diese rechtzeitig bei Ablauf der bisherigen Pläne zur Verfügung stehen.

2013 gegenüber 2012:

Mehr 101,0 Tsd. € wegen erhöhtem Bedarf zur Digitalisierung des Schutzwaldverzeichnisses.

Zu 08 05/531 97

Der Leertitel wird insbesondere für die Erstellung von Informationsmaterial im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit sowie für die Durchführung des Staatspreises für vorbildliche Waldbewirtschaftung benötigt.

Zu 08 05/547 97

Der Leertitel wird insbesondere für die regionalen Waldbesitzertage und andere Informationsveranstaltungen für Waldbesitzer benötigt.

Zu 08 05/633 97

Die Mittel werden für Zuweisungen an körperschaftliche Waldbesitzer als Ausgleich für die Gemeinwohlbindung bei der Waldbewirtschaftung verwendet, wenn die Betriebsleitung und -ausführung durch eigene Dienstkräfte bzw. beauftragte nichtstaatliche Dritte wahrgenommen wird.

2013 gegenüber 2012:

Mehr 150,0 Tsd. € entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.
Davon werden 75,0 Tsd. € durch Umsetzung von 891 97 gedeckt.

Zu 08 05/681 97

Förderung nach BIFöRL.

Zu 08 05/684 97

Die Mittel werden als Zuschüsse zu den Verwaltungskosten (Miete) der Waldbauernschule in Kelheim, Goldberg gewährt.

2013 gegenüber 2012:

100,0 Tsd. €	weniger wegen Übertragung nach 686 12,
100,0 Tsd. €	weniger entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf,
<hr/> 200,0 Tsd. €	weniger.

2014 gegenüber 2013:

Mehr 100,0 Tsd. € wegen Wegfall der Übertragung nach 686 12.

Zu 08 05/686 97

Leistungen an ca. 144 forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse.

08 05 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Forsten

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
					C	Ist 2010
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
891 97-8	531	Zuschüsse für Maßnahmen im Körperschaftswald <i>Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. € 750,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 750,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	1.700,0	1.700,0	A	1.775,0
					B	1.850,2
					C	1.639,9
892 97-7	531	Zuschüsse für Maßnahmen im Privatwald <i>Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. € 7.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 7.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	9.250,0	9.250,0	A	9.250,0
					B	7.902,8
					C	5.660,8
		Summe der Titelgruppe	16.316,3	16.416,3	A	16.340,3
					B	13.108,3
					C	10.915,4
		Gesamtausgaben	29.517,5	29.137,5	A	29.061,5
					B	25.131,4
					C	22.470,1

Erläuterungen**Zu 08 05/891 97**

Veranschlagt sind die Ausgaben, die entsprechend der Zielsetzung des BayWaldG aufgrund der Landesförderprogramme für waldbauliche Maßnahmen, zur Vorbeugung und Behebung von Katastrophenschäden sowie für die Schädlingsbekämpfung im Körperschaftswald anfallen.

2013 gegenüber 2012:

Weniger 75,0 Tsd. € wegen Umsetzung auf 633 97.

Zu 08 05/892 97

Veranschlagt sind die Ausgaben, die entsprechend der Zielsetzung des BayWaldG aufgrund der Landesförderprogramme für waldbauliche Maßnahmen, zur Vorbeugung und Behebung von Katastrophenschäden sowie für die Schädlingsbekämpfung im Privatwald anfallen.

08 05 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Forsten

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
1	2	3	4	5	C	Ist 2010
						Tsd. €
						6
Abschluss						
		Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	1.200,0	1.200,0	A	1.200,0
					B	1.247,3
					C	1.347,8
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	70.010,0	70.010,0	A	65.010,0
					B	63.029,9
					C	52.394,7
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	445,0	445,0	A	650,0
					B	986,0
					C	1.746,4
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	-	-	A	-
					B	-
					C	32,6
		Gesamteinnahmen	71.655,0	71.655,0	A	66.860,0
					B	65.263,2
					C	55.521,5
		Personalausgaben	4,3	4,3	A	4,3
					B	927,3
					C	1.068,2
		Sächliche Verwaltungsausgaben	2.826,5	2.826,5	A	2.725,5
					B	1.395,1
					C	1.826,0
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	15.736,7	15.356,7	A	15.306,7
					B	13.056,0
					C	12.163,6
		Sonstige Sachinvestitionen	-	-	A	-
					B	-
					C	108,2
		Investitionsförderungsmaßnahmen	10.950,0	10.950,0	A	11.025,0
					B	9.753,0
					C	7.304,0
		Gesamtausgaben	29.517,5	29.137,5	A	29.061,5
					B	25.131,4
					C	22.470,1
		Überschuss	42.137,5	42.517,5	A	37.798,5
					B	40.131,8
					C	33.051,4

08 07 Forstliche Schulen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012	
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011	
1	2	3	4	5	C	Ist 2010	
						Tsd. €	6
Einnahmen							
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.							
111 01-3	127	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte	5,0	5,0	A	5,0	
					B	2,0	
119 49-9	127	Vermischte Einnahmen	25,0	25,0	A	20,0	
					B	24,1	
					C	50,3	
124 01-8	127	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	135,0	135,0	A	133,3	
					B	137,4	
					C	138,7	
125 19-7	127	Vermischte Betriebseinnahmen <i>Vgl. Vermerk bei 518 01.</i>	---	---	A	---	
					B	1,1	
					C	0,6	
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen							
235 12-1	127	Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen) <i>Vgl. Vermerk bei 428 12.</i>	---	---	A	---	
236 12-0	127	Erstattungsleistungen der Bundesagentur für Arbeit nach dem Altersteilzeitgesetz	---	---	A	---	
281 11-5	127	Erstattung von Verwaltungskosten aus sonstigen Bereichen	---	---	A	---	
282 01-6	127	Zuschüsse Dritter für Zwecke der Ausbildung <i>Vgl. Vermerk bei 422 26, 453 01, 459 01, 525 01 und 527 01.</i>	---	---	A	---	
					B	64,2	
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen							
356 01-7	851	Entnahmen aus dem Forstgrundstock <i>Vgl. Vermerk bei 701 01.</i>	---	---	A	---	
Gesamteinnahmen			165,0	165,0	A	158,3	
					B	228,8	
					C	189,5	
Ausgaben							
Personalausgaben							
422 01-7	127	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	1.144,8	1.171,4	A	1.219,3	
					B	1.087,7	
					C	980,5	
422 26-8	127	Anwärterbezüge (Forstreferendare, Forstanwärter) <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die anteilige Isteinnahme bei 282 01.</i>	1.871,2	1.914,7	A	1.467,6	
					B	1.465,3	

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 07

Die forstlichen Schulen umfassen die Forstschule, die Technikerschule für Waldwirtschaft und die Waldbauernschule, wobei die Technikerschule für Waldwirtschaft im Organisationsverbund mit der Forstschule eingerichtet ist.

Der Forstschule obliegen

- die Ausbildung von Beamten im Vorbereitungsdienst bei der Forstverwaltung und die Durchführung von Anstellungsprüfungen entsprechend den jeweiligen Ausbildungs- und Prüfungsbestimmungen einschließlich der Aufgaben als Ausbildungsleitstelle,
- die fachliche Fortbildung der Beschäftigten der Forstverwaltung einschließlich der Aufgaben als Fortbildungsleitstelle,
- die fachliche Beratung der Forstbehörden insbesondere in Fragen der Arbeitssicherheit und des Arbeitsschutzes, der Förderung und des Forstrechts sowie
- sonstige vom Staatsministerium übertragene Aufgaben.

Der Waldbauernschule obliegen Aus- und Fortbildungslehrgänge für Besitzer und Bewirtschafter von Privat- und Körperschaftswald im Rahmen der Zielsetzungen von Art. 1 des Bayerischen Agrarwirtschaftsgesetzes. Sie hat insbesondere

- in Ausbildungslehrgängen die Teilnehmer auf ihre spätere Tätigkeit als Unternehmer oder Forstwirt vorzubereiten,
- in Fortbildungslehrgängen und Informationsveranstaltungen den in der Forstwirtschaft tätigen Personen und den forstwirtschaftlichen Zusammenschlüssen forstfachliches Wissen und aktuelle Erkenntnisse zu vermitteln sowie deren Können zu vertiefen,
- die Aufgaben der zuständigen Stelle nach dem Berufsbildungsgesetz für die Ausbildung der Forstwirtinnen und Forstwirte.

Zu 08 07/111 01

Einnahmen aus der hoheitlichen Tätigkeit der "Zuständigen Stelle Forstwirt".

Zu 08 07/119 49

Lehrgangs- und Prüfungsgebühren, Personalkostenerstattung vom Schulverein an die Waldbauernschule.

Zu 08 07/124 01

	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich Betriebskosten)	3,0	3,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl. Im Wesentlichen durch Mietzahlungen des Schulvereins für das Schulanwesen an die Waldbauernschule	131,0	131,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	-	-
4. Sonstige Einnahmen	1,0	1,0
Zusammen	135,0	135,0

Zu 08 07/125 19

Einnahmen aus dem Verkauf von Wildbret im Zuge der Bejagung des angepachteten Lehrreviers.

Zu 08 07/282 01

Zuschüsse des Unternehmens Bayerische Staatsforsten AöR zur Ausbildung des gehobenen technischen Forstdienstes.

Zu 08 07/356 01

Die Ablieferung aus dem Forstgrundstock dient der Finanzierung von Baumaßnahmen.

Zu 08 07/422 01

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Zu 08 07/422 26

Anwärterbezüge für Forstreferendare und Forstanwärter.

2013 gegenüber 2012:

310,2 Tsd. €	mehr in Angleichung an das bereinigte Ist-Ergebnis 2011,
93,4 Tsd. €	mehr infolge Tarifsteigerungen,
403,6 Tsd. €	mehr.

08 07 Forstliche Schulen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
1	2	3	4	5	C	Ist 2010
						Tsd. €
						6
422 31-1	127	Bezüge der abgeordneten Beamten und Richter	21,9	22,4	A	---
					B	20,8
					C	16,7
427 01-2	127	Beschäftigungsentgelte	6,0	6,0	A	6,0
					B	4,6
					C	5,4
428 01-1	127	Entgelte der Arbeitnehmer	258,5	262,9	A	278,0
					B	249,5
					C	191,0
428 11-9	127	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/428 11.</i>	---	---	A	---
					C	5,2
428 12-8	127	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen) <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Einnahme bei 235 12. Die Mittel sind übertragbar.</i>	---	---	A	---
428 21-7	127	Entgelte der Arbeitnehmer	126,4	128,5	A	143,5
					B	103,3
					C	121,6
428 28-0	127	Entgelte der Arbeitnehmer (Waldarbeiter)	588,4	598,3	A	577,2
					B	527,8
					C	494,7
428 41-3	127	Überstundenentgelte für Arbeitnehmer <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/428 41.</i>	---	---	A	---
					B	0,1
					C	0,1
453 01-9	127	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/453 01. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die anteilige Isteinnahme bei 282 01.</i>	---	---	A	---
					B	238,6
					C	130,6
459 01-3	127	Prüfungsvergütungen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die anteilige Isteinnahme bei 282 01.</i>	95,0	95,0	A	90,0
					B	90,1
					C	79,3
Sächliche Verwaltungsausgaben						
511 01-9	127	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	50,0	50,0	A	40,0
					B	48,4
					C	40,8

Erläuterungen

Zu 08 07/422 31

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Zu 08 07/427 01

Unterricht von Gastlehrern an der Bayer. Technikerschule für Waldwirtschaft (Englisch, Mathematik-Vertiefung; Fischerei, Jagdhornblasen) und Baumsteigerlehrgang (siehe Schulordnung vom 31.05.2001, GVBI S. 292).

Zu 08 07/428 01

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 08 07/428 11

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 08 07/428 21

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 08 07/428 28

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 08 07/459 01

Die hoheitliche Aufgabe der Abnahme der Forstwirtschaftsmeisterprüfung nach dem BBiG wurde der Technikerschule im Zuge der Forstverwaltungsreform zum 01.07.2005 übertragen. Gemäß der im Oktober 2004 neu erlassenen Forstwirtschaftsmeisterprüfungsverordnung (ForstWiMeistPrV) besteht die Prüfung im Teil Betriebs- und Unternehmensführung aus einem Arbeitsprojekt, das der Prüfling in einem forstwirtschaftlichen Betrieb ausarbeitet und in einem Prüfungsgespräch den Mitgliedern des Prüfungsausschusses vor Ort erläutert.

Die Vorbereitung und Durchführung der Anstellungsprüfungen für die Laufbahnen des gehobenen technischen und des höheren Forstdienstes wurden zum 01.07.2005 der Forstschule in Lohr am Main in ihrer Gesamtheit übertragen. Hierfür sind von der Forstverwaltung gem. Art. 2 des Forstzulassungsgesetzes die erforderlichen Ausbildungsplätze im Rahmen der fachlichen und personellen Ausbildungskapazität zur Verfügung zu stellen. Die Prüfungskosten setzen sich aus Prüfungs- und Reisekostenvergütungen für die Prüfer, aus Mietkosten für den Prüfungsort (Stadthalle Lohr) und für die Busse zum Transport der Prüfungsteilnehmer zu den Waldprüfungen zusammen.

	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
Große Forstliche Staatsprüfung	28,0	28,0
Prüfung der Forstinspektoren	32,0	32,0
Prüfung der Forstwirtschaftsmeister	35,0	35,0
Zusammen	95,0	95,0

Zu 08 07/511 01

	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
1. Geschäftsbedarf	19,0	19,0
2. Bücher und Zeitschriften	12,0	12,0
3. Kommunikation	7,0	7,0
4. Entgelte für Postdienstleistungen	5,0	5,0
5. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	7,0	7,0
6. Sonstiges	-	-
Zusammen	50,0	50,0

2013 gegenüber 2012:

Mehr 10,0 Tsd. € entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

08 07 Forstliche Schulen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
1	2	3	4	5	C	Ist 2010
						Tsd. €
						6
514 01-6	127	Haltung von Dienstfahrzeugen	4,0	4,0	A	4,0
					B	4,9
					C	4,6
514 11-4	127	Dienst- und Schutzkleidung	8,0	8,0	A	2,0
					B	6,9
517 01-3	127	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	12,0	12,0	A	12,0
					B	11,5
					C	11,6
517 05-9	127	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	25,0	25,0	A	25,0
					B	23,2
					C	28,2
518 01-2	127	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Einnahme bei 125 19.</i>	---	---	A	---
					B	2,1
					C	2,1
518 18-3	127	Ausgaben für Leasing von Dienstfahrzeugen	---	---	A	---
519 02-0	127	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/519 02.</i>	---	---	A	---
					B	66,0
					C	28,4
525 01-3	127	Aus- und Fortbildung <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die anteilige Isteinnahme bei 282 01.</i>	---	---	A	---
525 02-2	127	Lehr- und Lernmittel	25,0	25,0	A	25,0
					B	12,5
					C	13,3
527 01-1	127	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen <i>Einseitig deckungsfähig bis zu 160,0 Tsd. € zu Lasten 08 40/527 01. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die anteilige Isteinnahme bei 282 01.</i>	14,0	14,0	A	14,0
					B	75,3
					C	84,4
546 49-2	127	Vermischte Verwaltungsausgaben	10,0	10,0	A	7,0
					B	8,8
					C	6,1
Baumaßnahmen						
701 01-9	127	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 356 01. Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. € 40,0 Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 40,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	44,0	44,0	A	40,0
					B	255,4
					C	477,6
Sonstige Sachinvestitionen						
811 01-6	127	Erwerb von Dienstfahrzeugen	19,0	---	A	---
812 01-5	127	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	---	---	A	---
					B	9,0
Gesamtausgaben			4.323,2	4.391,2	A	3.950,6
					B	4.312,0
					C	2.722,3

Erläuterungen

Zu 08 07/514 01	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
1. Betriebsstoffe	1,5	1,5
2. Wartung, Reparaturen und Sonstiges	2,5	2,5
Zusammen	4,0	4,0

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:

Kosten wie vor	4,0	4,0
Personalausgaben	-	-
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	19,0	-
Ausgaben für Leasing/Miete	-	-
Zusammen	23,0	4,0

Bestand an Dienstfahrzeugen:

	Soll	Soll	Soll	am 1.2.2012	davon geleast/ gemietet
	2013	2014	2012	gesamt	
Personenkraftwagen einschließlich Kombis	1	1	1	1	-

Zu 08 07/514 11

Anspruch der Waldarbeiter auf persönliche Schutzausrüstung gemäß § 3 Abs. 3 ArbSchG, PSA-Benutzungsverordnung, § 29 Abs. 1 GUV-V A1.

Zu 08 07/517 01

Veranschlagt sind:

Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung, Steuern und Abgaben sowie Verbrauchsmaterial u.ä.

Zu 08 07/517 05

	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
1. Heizung	9,5	9,5
2. Beleuchtung und elektrische Kraft	6,5	6,5
3. Hackschnitzel	9,0	9,0
Zusammen	25,0	25,0

Zu 08 07/518 01

Mit den Einnahmen aus dem Wildbretverkauf soll der Jagdpachtzins für das angepachtete Jägerlehrrevier erwirtschaftet werden.

Zu 08 07/546 49

Veranschlagt sind:

Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte, Verlustentschädigungen, Auslagen für Vorstellungsreisen, die Kosten der amtsärztlichen Untersuchungen für die Forstreferendare und Forstanwärter und sonstige vermischte Ausgaben.

Zu 08 07/701 01

	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
Bayerische Waldbauernschule Kelheim Maßnahmen zur Abwendung von Wasserschäden	44,0	-
Bayerische Forstschule Lohr am Main Sicherung der Verkehrswege	-	44,0
Zusammen	44,0	44,0

Zu 08 07/811 01**2013****1. Erstbeschaffung****2. Ersatzbeschaffung**

Zu ersetzen an der Forstschule Lohr:

Pkw, BJ 2007, Fahrleistung zum 01.03.2012: 200.000 km

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 Pkw

Tsd. €

-

19,0

08 07 Forstliche Schulen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
1	2	3	4	5	C	Ist 2010
						Tsd. €
						6
Abschluss						
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	165,0	165,0	A	158,3
					B	164,6
					C	189,5
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	-	-	A	-
					B	64,2
					C	-
		Gesamteinnahmen	165,0	165,0	A	158,3
					B	228,8
					C	189,5
		Personalausgaben	4.112,2	4.199,2	A	3.781,6
					B	3.787,8
					C	2.025,2
		Sächliche Verwaltungsausgaben	148,0	148,0	A	129,0
					B	259,8
					C	219,5
		Baumaßnahmen	44,0	44,0	A	40,0
					B	255,4
					C	477,6
		Sonstige Sachinvestitionen	19,0	-	A	-
					B	9,0
					C	-
		Gesamtausgaben	4.323,2	4.391,2	A	3.950,6
					B	4.312,0
					C	2.722,3
		Zuschuss	4.158,2	4.226,2	A	3.792,3
					B	4.083,2
					C	2.532,8

08 08 Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
1	2	3	4	5	C	Ist 2010
						Tsd. €
						6
Einnahmen						
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.						
111 01-1	165	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte <i>Vgl. Vermerk bei 547 04.</i>	---	---	A	---
					C	1,1
119 01-3	512	Einnahmen aus Veröffentlichungen	23,0	23,0	A	23,0
					B	30,1
					C	62,1
119 49-7	512	Vermischte Einnahmen	5,0	5,0	A	5,0
					B	6,9
124 01-6	512	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	5,5	5,5	A	5,5
					B	6,6
					C	8,5
125 19-5	512	Vermischte Betriebseinnahmen	1,0	1,0	A	1,0
					B	4,4
					C	1,1
129 01-1	821	Einnahmen von Umsatzsteuerbeträgen aus Dienstleistungen des BgA Forstverwaltung <i>Vgl. Vermerk bei 536 01.</i>	---	---	A	---
					B	30,2
					C	8,0
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen						
235 12-9	512	Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen) <i>Vgl. Vermerk bei 428 12.</i>	---	---	A	---
236 12-8	512	Erstattungsleistungen der Bundesagentur für Arbeit nach dem Altersteilzeitgesetz	---	---	A	---
271 01-7	165	Erstattungen der EU <i>Vgl. Vermerke bei 547 04 und 812 01.</i>	---	---	A	---
281 11-3	512	Erstattung von Verwaltungskosten aus sonstigen Bereichen	---	---	A	---
282 05-0	165	Zuschüsse und Spenden zu Forschungs- und Entwicklungsvorhaben sowie für das Zentrum Wald-Forst-Holz <i>Vgl. Vermerke bei 547 04 und 511 01.</i>	---	---	A	---
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen						
342 02-1	165	Zuschüsse für Investitionen zu Forschungs- und Entwicklungsvorhaben <i>Vgl. Vermerke bei 547 04 und 812 01.</i>	---	---	A	---
356 01-5	851	Entnahmen aus dem Forstgrundstock <i>Vgl. Vermerk bei 701 01 und 720 11.</i>	---	---	A	750,0
					B	400,0
Gesamteinnahmen			34,5	34,5	A	784,5
					B	478,3
					C	80,8

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 08

Die Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft hat als Forschungseinrichtung der Forstverwaltung die Aufgabe, die Forst- und Holzwirtschaft durch Forschungs- und Entwicklungsarbeit in der Erfüllung der vielfältigen Waldfunktionen zu fördern, die ökologischen Beziehungen zwischen Wald und Umwelt zu untersuchen sowie den Transfer neuer Erkenntnisse in die forstliche Praxis und die Öffentlichkeit zu gewährleisten.

Ihr obliegen insbesondere

- die Entwicklung und Optimierung von Planungs- und Bewirtschaftungsverfahren auf dem Gebiet der Forstwirtschaft und der Holznutzung,
- die Forschung zur Beschreibung und Quantifizierung der ökologischen Wechselwirkungen zwischen Wald und Umwelt,
- die Forschung und Entwicklung zur Abwehr von Schäden des Waldökosystems,
- Identifikation der Auswirkungen des Klimawandels auf das Ökosystem Wald, insbesondere auf Baumarten und Biozönosen,
- Identifikation der Auswirkungen des Klimawandels auf Wald-Biotope,
- Inventuren, Prognose von Waldkrankheiten,
- die Mitwirkung beim Vollzug des Pflanzenschutzrechts,
- die Forschung auf dem Gebiet der Forstpolitik,
- die Forschung auf dem Gebiet des Wildtiermanagements,
- die Aufbereitung, Kommunikation und Dokumentation forstlicher Forschungsergebnisse für Forstpraxis, Öffentlichkeit und Waldpädagogik,
- die fachliche Beratung der Forstbehörden einschließlich der Erstellung von Fachgutachten und Merkblättern,
- der Vollzug der forstlichen Forschungsförderung sowie
- die Mitwirkung bei der forstlichen Aus- und Fortbildung.

Zu 08 08/119 01

Die Einnahmen stammen im Wesentlichen aus dem Verkauf des Waldpädagogischen Leitfadens.

Zu 08 08/124 01

	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich Betriebskosten)	5,5	5,5
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	-	-
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	-	-
4. Sonstige Einnahmen	-	-
Zusammen	5,5	5,5

Zu 08 08/282 05

Der Leertitel wird für Zuschüsse und Spenden zu Forschungs- und Entwicklungsvorhaben sowie für das Zentrum Wald-Forst-Holz benötigt.

Das Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan ist ein Zusammenschluss von TU München, der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf und der LWF.

Zu 08 08/356 01

Die Ablieferung aus dem Forstgrundstock dient der Finanzierung von Baumaßnahmen.

08 08 Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
1	2	3	4	5	C	Ist 2010
						Tsd. €
						6
Ausgaben						
Personalausgaben						
422 01-5	512	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	4.011,4	4.104,6	A	3.704,4
					B	3.811,3
					C	3.784,0
422 31-9	512	Bezüge der abgeordneten Beamten und Richter	63,6	65,0	A	---
					B	60,4
					C	4,6
422 41-7	512	Mehrarbeitsvergütungen für Beamte <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/422 41.</i>	---	---	A	---
<u>427 41-2</u>	512	Praktikantenvergütungen <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/427 41.</i>	---	---	A	---
428 01-9	512	Entgelte der Arbeitnehmer	2.227,8	2.265,6	A	2.114,2
					B	2.150,1
					C	2.104,9
428 11-7	512	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/428 11.</i>	---	---	A	---
					B	266,6
					C	251,9
428 12-6	512	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen) <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Einnahme bei 235 12. Die Mittel sind übertragbar.</i>	---	---	A	---
428 21-5	512	Entgelte der Arbeitnehmer	217,9	221,6	A	200,1
					B	173,3
					C	183,9
428 28-8	512	Entgelte der Arbeitnehmer (Waldarbeiter)	189,4	192,6	A	154,8
					B	182,8
					C	149,6
428 41-1	512	Überstundenentgelte für Arbeitnehmer <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/428 41.</i>	---	---	A	---
429 03-6	512	Ausgaben für das Freiwillige Ökologische Jahr <i>Der Ansatz kann nach Bedarf aus dem Stellengehalt der unbesetzten Stellen bei 422 01 bis 428 01 verstärkt werden.</i>	---	---	A	---
453 01-7	512	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/453 01.</i>	---	---	A	---
					B	29,6
					C	40,7
Sächliche Verwaltungsausgaben						
511 01-7	512	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die anteilige Isteinnahme bei 282 05.</i>	296,0	296,0	A	296,0
					B	200,7
					C	164,5
514 01-4	512	Haltung von Dienstfahrzeugen	49,0	49,0	A	49,0
					B	53,3
					C	55,4
514 11-2	512	Dienst- und Schutzkleidung	---	---	A	---
517 01-1	512	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	---	---	A	---
					C	0,1

Erläuterungen

Zu 08 08/422 01

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Zu 08 08/422 31

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Zu 08 08/428 01

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 08 08/428 11

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 08 08/428 21

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 08 08/429 03

Landesanteile zur Sozialversicherung, Taschengeld sowie Kosten der Unterkunft und Verpflegung.

Zu 08 08/511 01

	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
1. Geschäftsbedarf	121,0	121,0
2. Bücher und Zeitschriften	14,0	14,0
3. Kommunikation	50,0	50,0
4. Entgelte für Postdienstleistungen	75,0	75,0
5. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	31,0	31,0
6. Sonstiges	5,0	5,0
Zusammen	296,0	296,0

Zu 08 08/514 01

	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
1. Betriebsstoffe	29,0	29,0
2. Wartung, Reparaturen und Sonstiges	20,0	20,0
Zusammen	49,0	49,0

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:

Kosten wie vor	49,0	49,0
Personalausgaben	-	-
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	40,1	21,4
Ausgaben für Leasing/Miete	4,0	4,0
Zusammen	93,1	74,4

Bestand an Dienstfahrzeugen:

	Soll	Soll	Soll	am 1.2.2012	
	2013	2014	2012	gesamt	davon geleast/ gemietet
Personenkraftwagen einschließlich Kombis	7	7	6	6	1

Zu 08 08/514 11

Anspruch der Waldarbeiter auf persönliche Schutzausrüstung gemäß § 3 Abs. 3 ArbSchG, PSA-Benutzungsverordnung, § 29 Abs. 1 GUV-V A1.

08 08 Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
1	2	3	4	5	C	Ist 2010
						Tsd. €
						6
517 05-7	512	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	---	---	A	---
517 31-5	512	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (soweit die Bewirtschaftung durch andere Dienststellen erfolgt)	290,0	290,0	A	267,0
					B	78,3
					C	366,7
517 35-1	512	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft (soweit die Bewirtschaftung durch andere Dienststellen erfolgt)	260,0	260,0	A	257,8
					B	193,6
					C	206,2
518 01-0	512	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	---	---	A	---
518 11-8	512	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge sowie für Software	---	---	A	---
518 18-1	512	Ausgaben für Leasing von Dienstfahrzeugen	4,0	4,0	A	4,0
					B	5,6
					C	2,9
518 31-4	512	Mieten und Pachten der Grundstücke, Gebäude und Räume (soweit die Bewirtschaftung durch andere Dienststellen erfolgt)	---	---	A	---
519 02-8	512	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/519 02.</i>	---	---	A	---
527 01-9	512	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	113,0	113,0	A	113,0
					B	206,2
					C	126,3
531 11-1	512	Fachveröffentlichungen und sonstige Veröffentlichungen	53,0	53,0	A	53,0
					B	115,8
					C	120,8
536 01-8	821	Steuern und Abgaben <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Einnahme bei 129 01. Die Mittel sind übertragbar.</i>	---	---	A	---
					B	30,2
					C	8,0
542 02-9	531	Unternehmerleistungen soweit nicht Investitionen <i>Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. € 250,0 Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 250,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	900,0	900,0	A	898,0
					B	243,7
					C	501,7
546 49-0	512	Vermischte Verwaltungsausgaben	7,0	7,0	A	7,0
					B	7,7
					C	31,8
547 04-2	165	Sachaufwand für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehr- bzw. Isteinnahmen bei 111 01, 271 01, 282 05 (anteilig) sowie 342 02 und um die aus anderen Kapiteln und Einzelplänen für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben bereitgestellten Mitteln. Aus diesem Ansatz dürfen auch Personalausgaben bestritten werden. Vgl. Vermerk zu 08 05/547 95. Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. € 100,0 Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 100,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	336,0	336,0	A	336,0
					B	320,8
					C	389,9
Baumaßnahmen						
701 01-7	512	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 356 01.</i>	---	---	A	---
710 00-7	165	Staatliche Hochbaumaßnahmen (siehe Anlage S)	---	---	A	750,0
					B	1,7

Erläuterungen

Zu 08 08/517 31

2013 gegenüber 2012:

Mehr 23,0 Tsd. € aufgrund der Inbetriebnahme des Erweiterungsbaus ab 2013.

Zu 08 08/542 02

Für das Gebietsmanagement von Natura 2000-Gebieten im Wald ist gemäß Festlegung der Staatsregierung die Forstverwaltung zuständig. Hierfür besteht ein Mittelbedarf für die Bereiche Lebensraumtypenkartierung im Flachland sowie im Hochgebirge, Artenkartierung nach Anhang II der FFH-Richtlinie sowie Vogelartenkartierung nach Anhang I der Vogelschutzrichtlinie. Weiterer Mittelbedarf besteht für die Erfüllung der Berichtspflicht nach Art. 11 der FFH-Richtlinie sowie ab 2009 für das Monitoring von Lebensraumtypen und Arten nach Anhang II und IV innerhalb und außerhalb der Natura 2000-Gebiete. Aus den Mitteln werden die Kosten für die notwendige Zuarbeit (Werkverträge) besonders qualifizierter Spezialisten mit speziellen Artenkenntnissen für die Erfassung und Bewertung der NATURA 2000-Gebiete und der Fertigung der Managementpläne für FFH- und Vogelschutzgebiete im Wald gezahlt.

In den Jahren 2011 und 2012 erfolgte die Durchführung der Außenaufnahmen der Bundeswaldinventur 3 (§ 41 a BWaldG).

In den Jahren 2013 und 2014 sind Nacharbeiten im Gelände nötig. Zudem erfolgen landesspezifische Auswertungen und Ergebnisbereitstellung.

Die Waldzustandserhebung (Art. 8 BayWaldG und VO über die Durchführung der Waldschadensinventur vom 12.06.1984) wird von Mitarbeitern der Forstverwaltung durchgeführt. Veranschlagt sind die Kosten für Auswertung und Ergebnisdarstellung.

Voraussichtliche Verteilung der Mittel

	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
Natura 2000-Kartierung	730,0	735,0
Bundeswaldinventur	120,0	115,0
Waldzustandserhebung	50,0	50,0
Zusammen	900,0	900,0

Zu 08 08/546 49

Veranschlagt sind:

Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte, Verlustentschädigungen, Auslagen für Vorstellungsreisen und sonstige vermischte Ausgaben.

08 08 Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
1	2	3	4	5	C	Ist 2010
						Tsd. €
						6
Sonstige Sachinvestitionen						
811 01-4	512	Erwerb von Dienstfahrzeugen <i>Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. € 21,4</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	40,1	21,4	A	21,4
					B	20,4
					C	19,5
812 01-3	165	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahmen bei</i> <i>271 01 und 342 02 sowie um die aus anderen Kapiteln und</i> <i>Einzelplänen für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben</i> <i>bereitgestellten Mittel.</i> <i>Vgl. Vermerke bei 08 05/547 95.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. € 100,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 100,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	230,0	230,0	A	230,0
					B	68,8
					C	293,9
Gesamtausgaben			9.288,2	9.408,8	A	9.455,7
					B	8.220,9
					C	8.807,3
Abschluss						
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	34,5	34,5	A	34,5
					B	78,3
					C	80,8
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	-	-	A	750,0
					B	400,0
					C	-
Gesamteinnahmen			34,5	34,5	A	784,5
					B	478,3
					C	80,8
		Personalausgaben	6.710,1	6.849,4	A	6.173,5
					B	6.674,0
					C	6.519,6
		Sächliche Verwaltungsausgaben	2.308,0	2.308,0	A	2.280,8
					B	1.455,9
					C	1.974,3
		Baumaßnahmen	-	-	A	750,0
					B	1,7
					C	-
		Sonstige Sachinvestitionen	270,1	251,4	A	251,4
					B	89,3
					C	313,4
Gesamtausgaben			9.288,2	9.408,8	A	9.455,7
					B	8.220,9
					C	8.807,3
Zuschuss			9.253,7	9.374,3	A	8.671,2
					B	7.742,6
					C	8.726,6

Erläuterungen

Zu 08 08/811 01**2013**

Tsd. €

1. Erstbeschaffung

18,7

1 Pkw

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

Pkw 66 kW, BJ 2004, Fahrleistung zum 01.03.2012: 290.000 km

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 Pkw (Sonderfahrzeuge Forst; inkl. tätigkeitsbedingter Sonderausstattung)

21,4

2014**1. Erstbeschaffung**

-

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

Pkw 85 kW, BJ 2006, Fahrleistung zum 01.03.2012: 210.000 km

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 Pkw (Sonderfahrzeuge Forst; inkl. tätigkeitsbedingter Sonderausstattung)

21,4

Zu 08 08/812 01

Die Mittel werden insbesondere für die Ersatzbeschaffung von Laborgeräten, für Ersatzinvestitionen bei den Waldklimastationen in den Bereichen Meteorologie, Hydrologie und Messstelleneinrichtung, für Ersatzinvestitionen im Bereich Waldschutz und Waldbau benötigt.

08 20 Landesanstalt für Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
					C	Ist 2010
1	2	3	4	5	Tsd. €	
6						
Einnahmen						
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.						
111 01-6	511	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte	1.100,0	1.100,0	A	1.000,0
					B	1.099,0
					C	1.204,1
111 02-5	511	Einnahmen der Verkaufsstelle für die Übertragung von Anlieferungs-Referenzmengen <i>Vgl. Vermerke bei 428 13 und 547 04.</i>	---	---	A	---
					B	351,8
					C	204,9
111 21-2	532	Prüfungsgebühren <i>Vgl. Vermerk bei 459 01.</i>	240,0	240,0	A	240,0
					B	373,7
					C	361,8
112 01-5	511	Geldstrafen und Geldbußen	150,0	150,0	A	120,0
					B	192,9
					C	93,1
119 01-8	511	Einnahmen aus Veröffentlichungen	2,5	2,5	A	4,0
					B	2,3
					C	3,4
119 49-2	511	Vermischte Einnahmen	300,0	300,0	A	200,0
					B	552,6
					C	321,8

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 20

Die Landesanstalt für Landwirtschaft wurde durch Verordnung (BayRS 7801-10-L) zum 01.01.2003 errichtet. Sie ist eine dem Staatsministerium unmittelbar nachgeordnete Behörde mit Sitz in Freising-Weihenstephan.

Die Landesanstalt nimmt auf den Gebieten der Agrarökologie, des Pflanzenbaus, des Pflanzenschutzes, der Tierzucht, der Tierernährung, der Tierhaltung, der Fischerei, der Landtechnik, der Agrarökonomie, der Ernährungswirtschaft und der Ernährung insbesondere folgende Aufgaben wahr:

- Anwendungsorientierte Forschung sowie Durchführung von Versuchen und Modellvorhaben,
- Sammlung und Auswertung des aktuellen Wissensstandes,
- Erarbeitung von fachlichen Grundlagen für agrarpolitische Entscheidungen,
- Erstellung von fachlichen Grundlagen und Standards für die Landwirtschaftsverwaltung und -beratung,
- Bestandsaufnahmen und Langzeitbeobachtungen,
- Information und Dokumentation,
- Vollzug der einschlägigen Rechts- und Verwaltungsvorschriften,
- Mitwirkung bei der Aus- und Fortbildung von Fachpersonal des Geschäftsbereichs,
- berufliche Bildung in einzelnen landwirtschaftlichen Berufen.

Der Landesanstalt obliegen spezielle Vollzugsaufgaben im landwirtschaftlichen Fachrecht, insbesondere das Bußgeldverfahren im Düngemittel-, Saatgut- und Pflanzenschutzrecht, die Erarbeitung gebietsübergreifender fachlicher Stellungnahmen an Behörden und Gerichte sowie die Koordinierung und Steuerung der Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten im Vollzug des Rechts der pflanzlichen und tierischen Erzeugung und der Milchquotenregelung.

Im Rahmen ihrer Aufgaben arbeitet die Landesanstalt mit vergleichbaren Einrichtungen, Universitäten, Fachhochschulen, Behörden und Institutionen sowie Verbänden, Organisationen und Unternehmen der Wirtschaft zusammen und wirkt in nationalen und internationalen Gremien mit.

Zur Landesanstalt gehören die Lehr-, Versuchs- und Fachzentren für Molkereiwirtschaft Kempten (Allgäu) sowie für Milchanalytik Triesdorf, die Lehr-, Versuchs- und Fachzentren für Milchvieh- und Rinderhaltung Achselschwang, für Milchviehhaltung Almesbach, für ökologischen Landbau Kringell, für Milchviehhaltung und Grünland Spitalhof, für Schweinehaltung Schwarzenau, für Geflügel- und Kleintierhaltung Kitzingen und für Pferdehaltung Schwaiganger einschl. eines Haupt- und Landgestüts und einer Hufbeschlagschule sowie Versuchsbetriebe für Pflanzenbau und Tierproduktion.

Den Sachaufwand für das Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum für Molkereiwirtschaft Kempten (Allgäu) trägt der Milchwirtschaftliche Verein Allgäu-Schwaben e.V., für das Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum für Milchanalytik Triesdorf der Milchwirtschaftliche Verein Franken e.V.

Zu 08 20/111 01

Gebühren und andere Verwaltungsabgaben wie z.B. aus der amtlichen Pflanzenbeschau, Saatenanerkennung, Besamungserlaubnisgebühren, Schlachthausbenutzungsgebühren, Schul- und Unterrichtsgelder, Gebühren für Fischuntersuchungen.

2013 gegenüber 2012:
Mehr 100,0 Tsd. € in Angleichung an die Ist-Einnahmen der Vorjahre.

Zu 08 20/111 02

Nach der Zusatzabgabenverordnung des Bundes vom 12.01.2000 (BGBl I S. 27) können Milchquoten nur noch über Verkaufsstellen abgegeben werden. Nach § 8 Abs. 6 der Zusatzabgabenverordnung hat die Verkaufsstelle kostendeckende Gebühren zu erheben. Die Einnahmen werden zur Deckung des Aufwands verwendet.

Zu 08 20/111 21

Gebühren und Entgelte aus der Durchführung der Prüfung zum Pferdewirtschaftsmeister und für die staatliche Fischerprüfung.

Zu 08 20/112 01

Bußgelder aufgrund der Zuständigkeit der Landesanstalt gemäß § 7 Abs. 2 ZuVOWiG.
Im Zuge der Verwaltungsreform wurde der Landesanstalt die Zuständigkeit für Bußgeldverfahren im Düngemittel-, Saatgut- und Pflanzenschutzrecht übertragen.

2013 gegenüber 2012:
Mehr 30,0 Tsd. € entsprechend den voraussichtlichen Einnahmen.

Zu 08 20/119 49

2013 gegenüber 2012:
Mehr 100,0 Tsd. € entsprechend den erwarteten Einnahmen.

08 20 Landesanstalt für Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
					C	Ist 2010
1	2	3	4	5		Tsd. €
1	2	3	4	5		6
124 01-1	511	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung <i>Einer Träger-GmbH kann gemäß Art. 63 Abs. 5 i.V.m. Abs. 3 Satz 2 BayHO die Olympia-Reitanlage in München-Riem zu Zwecken der Pferdezucht und des Pferdesports verbilligt überlassen werden. Die Liegenschaften in Achselschwang und Schwaiganger können für pferdesportliche Großveranstaltungen unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden.</i>	1.500,0	1.500,0	A	1.250,0
					B	1.528,4
					C	1.567,0
125 03-8	127	Einnahmen aus dem Betrieb der Schülerheime <i>Vgl. Vermerk bei TG 73 (Ausgaben).</i>	800,0	800,0	A	925,0
					B	717,5
					C	702,9
132 01-1	511	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	---	---	A	---
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen				
231 01-1	511	Erstattungen des Bundes für Aufwand im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes <i>Vgl. Vermerk bei 429 02.</i>	---	---	A	---
					B	2,3
					C	4,2
235 12-4	511	Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen) <i>Vgl. Vermerk bei 428 12.</i>	---	---	A	---
236 12-3	511	Erstattungsleistungen der Bundesagentur für Arbeit nach dem Altersteilzeitgesetz	---	---	A	---
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen				
331 02-9	127	Zuschüsse des Bundes zum Bau von Ausbildungseinrichtungen bei den Lehr-, Versuchs- und Fachzentren <i>Vgl. Vermerk bei 701 01.</i>	---	---	A	---
					C	365,4
382 03-6	891	Einnahmen aus der Veräußerung von Milchquoten <i>Vgl. Vermerk bei 982 03.</i>	---	---	A	---
					B	19.277,7
					C	17.094,4
		Titelgruppen				
		51 Betriebseinnahmen				
119 51-7	523	Einnahmen aus Untersuchungen, Qualitätsprüfungen, Gutachten, Beratungen und Mitgliedsbeiträgen	1,0	1,0	A	1,0
125 51-9	165	Einnahmen aus Lehr- und Versuchseinrichtungen sowie Dienstleistungen	1.100,0	1.100,0	A	1.300,0
					B	748,4
					C	858,9
261 51-3	511	Erstattung von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	---	---	A	---
282 51-8	523	Sonstige Zuschüsse	---	---	A	---
		Summe der Titelgruppe	1.101,0	1.101,0	A	1.301,0
					B	748,4
					C	858,9
		52 Kompetenzzentrum für Ernährung				
119 52-6	523	Vermischte Einnahmen	---	---	A	---

Erläuterungen

Zu 08 20/124 01	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	600,0	600,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	700,0	700,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge u.a.	100,0	100,0
4. Sonstige Einnahmen	100,0	100,0
Zusammen	1.500,0	1.500,0

2013 gegenüber 2012:

Mehr 250,0 Tsd. € entsprechend den voraussichtlichen Einnahmen.

Zu 08 20/125 03

Unterkunfts- und Verpflegungsgelder.

2013 gegenüber 2012:

Weniger 125,0 Tsd. € entsprechend der Einnahmeentwicklung in den Vorjahren.

Zu 08 20/382 03

Vgl. Erläuterung zu 982 03.

Zu 08 20/119 51

Insbesondere Erlöse aus dem Verkauf von Milcherzeugnissen anlässlich der Qualitätsprüfungen, Einnahmen aus Untersuchungen, Gebühren für Gutachten u.a.

Zu 08 20/125 51	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
1. Versuche u. Züchtungsforschung	280,0	280,0
2. Labor	175,0	175,0
3. Prüfung von Pflanzenbehandlungsmitteln	220,0	220,0
4. Landtechnische Versuche	175,0	175,0
5. Sonstige Betriebseinnahmen	250,0	250,0
Zusammen	1.100,0	1.100,0

2013 gegenüber 2012:

Weniger 200,0 Tsd. € entsprechend der Einnahmeentwicklung in den Vorjahren.

08 20 Landesanstalt für Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A B C	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. €
1	2	3	4	5	6	
231 52-9	523	Sonstige Zuweisungen vom Bund	---	---	A	---
232 52-8	523	Sonstige Zuweisung von Ländern	---	---	A	---
233 52-7	523	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	---	---	A	---
282 52-7	523	Zuschüsse von Dritten zur Förderung von sonstigen Maßnahmen, insbesondere von Forschungs- und Versuchsvorhaben <i>Vgl. Vermerk bei 429 52 und 547 52.</i>	---	---	A	---
Summe der Titelgruppe			-	-	A B C	- - -
72 Forschungs- und Versuchsvorhaben <i>Vgl. Vermerk bei TG 72 (Ausgaben).</i>						
125 72-4	165	Einnahmen im Zusammenhang mit der Baulehrschau in Grub	---	---	A	---
129 72-0	165	Einnahmen aus Umsatzsteuerbeträgen aus dem Betrieb der Baulehrschau in Grub <i>Vgl. Vermerk bei 536 72.</i>	---	---	A	---
231 72-5	165	Sonstige Zuweisungen vom Bund	800,0	800,0	A B C	800,0 1.468,1 1.536,9
232 72-4	165	Sonstige Zuweisungen von Ländern	---	---	A B C	--- 36,0 16,3
272 72-5	165	Sonstige Zuschüsse von der EU	---	---	A B	--- 266,4
282 72-3	165	Sonstige Zuschüsse von Dritten aus dem In- und Ausland	1.000,0	1.000,0	A B C	1.000,0 1.912,3 1.983,1
Summe der Titelgruppe			1.800,0	1.800,0	A B C	1.800,0 3.682,8 3.536,4
76 Einnahmen der Versuchsbetriebe						
125 76-0	165	Wirtschafts- und Betriebseinnahmen <i>Vgl. Vermerk bei TG 76 (Ausgaben).</i>	2.420,0	2.420,0	A B C	2.560,0 2.109,4 1.913,1
231 76-1	511	Erstattungen des Bundes für Amtshilfe	140,0	140,0	A B C	180,0 135,6 107,1
271 76-2	522	Erstattungen der EU <i>Vgl. Vermerk bei TG 76 (Ausgaben).</i>	410,0	410,0	A B C	420,0 401,3 416,6
Summe der Titelgruppe			2.970,0	2.970,0	A B C	3.160,0 2.646,2 2.436,8

Erläuterungen

Zu 08 20/125 72, 129 72 und 536 72

Die LfL unterhält am Standort Grub eine Baulehrschau für Azubi, Landwirte und Berater. Die ausstellenden Firmen beteiligen sich an den laufenden Kosten. Die Einnahmen werden auf 125 72, die Umsatzsteuer auf 129 72 verbucht.

Zu 08 20/125 76

	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
1. Pflanzenproduktion	680,0	680,0
2. Versuchstierhaltung	950,0	950,0
3. Leistungsprüfung beim Rind, Schwein und Schaf	740,0	740,0
4. Wald, Jagd und allgemeine Betriebseinnahmen	50,0	50,0
Zusammen	2.420,0	2.420,0

2013 gegenüber 2012:

Weniger 140,0 Tsd. € entsprechend den voraussichtlichen Einnahmen.

Zu 08 20/231 76

Insbesondere Zuweisungen des Bundessortenamtes für die Durchführung der Wertprüfungen im Sortenwesen.

2013 gegenüber 2012:

Weniger 40,0 Tsd. € entsprechend den voraussichtlichen Einnahmen.

Zu 08 20/271 76

Flächenbezogene Leistungen der EU. Veranschlagt ist der voraussichtliche durchschnittliche Jahresbetrag.

08 20 Landesanstalt für Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
1	2	3	4	5	C	Ist 2010
					Tsd. €	
					Tsd. €	
77 Wirtschafts- und Betriebseinnahmen des Lehr-, Versuchs- und Fachzentrums für Milchviehhaltung Almesbach						
125 77-9	523	Wirtschafts- und Betriebseinnahmen <i>Vgl. Vermerk bei TG 77 (Ausgaben).</i>	750,0	750,0	A	580,0
					B	776,3
					C	524,5
271 77-1	522	Erstattungen der EU <i>Vgl. Vermerk bei TG 77 (Ausgaben).</i>	110,0	110,0	A	60,0
					B	126,2
					C	110,8
Summe der Titelgruppe			860,0	860,0	A	640,0
					B	902,5
					C	635,3
78 Wirtschafts- und Betriebseinnahmen des Lehr-, Versuchs- und Fachzentrums für Milchvieh- und Rinderhaltung Achselschwang						
125 78-8	523	Wirtschafts- und Betriebseinnahmen <i>Vgl. Vermerk bei TG 78 (Ausgaben).</i>	1.380,0	1.380,0	A	1.380,0
					B	1.357,8
					C	1.059,0
271 78-0	522	Erstattungen der EU <i>Vgl. Vermerk bei TG 78 (Ausgaben).</i>	170,0	170,0	A	175,0
					B	166,5
					C	181,3
Summe der Titelgruppe			1.550,0	1.550,0	A	1.555,0
					B	1.524,3
					C	1.240,3
79 Wirtschafts- und Betriebseinnahmen des Lehr-, Versuchs und Fachzentrums für Ökologischen Landbau Kringell und des Lehr-, Versuchs- und Fachzentrums für Milchviehhaltung und Grünland Spitalhof						
125 79-7	523	Wirtschafts- und Betriebseinnahmen <i>Vgl. Vermerk bei TG 79 (Ausgaben).</i>	385,0	385,0	A	395,0
					B	380,9
					C	367,1
271 79-9	522	Erstattungen der EU <i>Vgl. Vermerk bei TG 79 (Ausgaben).</i>	45,0	45,0	A	40,0
					B	49,9
					C	53,8
Summe der Titelgruppe			430,0	430,0	A	435,0
					B	430,8
					C	420,9
80 Wirtschafts- und Betriebseinnahmen des Lehr-, Versuchs- und Fachzentrums für Schweine- und Geflügelhaltung Schwarzenau, Kitzingen						
125 80-4	523	Wirtschafts- und Betriebseinnahmen <i>Vgl. Vermerk bei TG 80 (Ausgaben).</i>	1.750,0	1.750,0	A	1.430,0
					B	1.840,5
					C	1.787,7

Erläuterungen

Zu 08 20/125 77

2013 gegenüber 2012:

Mehr 170,0 Tsd. € entsprechend der Einnahmeentwicklung in den Vorjahren.

Zu 08 20/271 77

2013 gegenüber 2012:

Mehr 50,0 Tsd. € entsprechend den voraussichtlichen Einnahmen.

Zu 08 20/125 78

	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
1. Pflanzenproduktion	80,0	80,0
2. Tierhaltung für Ausbildung und Versuche	830,0	830,0
3. Leistungsprüfung beim Rind	420,0	420,0
4. Wald, Jagd, Vermietung und Sonstiges	50,0	50,0
Zusammen	1.380,0	1.380,0

Zu 08 20/125 79

	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
1. Pflanzenproduktion	20,0	20,0
2. Tierhaltung für Ausbildung und Versuche	340,0	340,0
3. Wald, Jagd, Vermietung und allgemeine Betriebseinnahmen	25,0	25,0
Zusammen	385,0	385,0

Zu 08 20/125 80

	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
1. Leistungsprüfung Schwein	85,0	85,0
2. Pflanzenproduktion	720,0	720,0
3. Deckstation, Versuchstierhaltung, Lehrwerkstätten	875,0	875,0
4. Allgemeine Betriebseinnahmen	70,0	70,0
Zusammen	1.750,0	1.750,0

2013 gegenüber 2012:

Mehr 320,0 Tsd. € entsprechend der Einnahmeentwicklung in den Vorjahren.

08 20 Landesanstalt für Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
1	2	3	4	5	C	Ist 2010
						Tsd. €
						6
271 80-6	522	Erstattungen der EU <i>Vgl. Vermerk bei TG 80 (Ausgaben).</i>	80,0	80,0	A	85,0
					B	76,5
					C	81,7
		Summe der Titelgruppe	1.830,0	1.830,0	A	1.515,0
					B	1.917,1
					C	1.869,4
		82 - 84 Wirtschafts- und Betriebseinnahmen des Lehr-, Versuchs- und Fachzentrums für Pferdehaltung HLG Schwaiganger				
125 82-2	523	Wirtschafts- und Betriebseinnahmen <i>Vgl. Vermerk bei TG 82 - 84 (Ausgaben).</i>	520,0	520,0	A	560,0
					B	376,5
					C	470,0
125 83-1	523	Einnahmen aus weiterverrechenbaren Ausgaben für die künstliche Besamung <i>Vgl. Vermerk bei 534 83.</i>	---	---	A	---
125 84-0	523	Einnahmen aus dem Verkauf von Pferden <i>Vgl. Vermerk bei 812 84.</i>	330,0	330,0	A	500,0
					B	332,9
					C	596,3
271 82-4	522	Erstattungen der EU <i>Vgl. Vermerk bei TG 82 - 84 (Ausgaben).</i>	90,0	90,0	A	80,0
					B	104,1
					C	98,1
		Summe der Titelgruppe	940,0	940,0	A	1.140,0
					B	813,5
					C	1.164,4
		Gesamteinnahmen	15.573,5	15.573,5	A	15.285,0
					B	36.763,9
					C	34.085,5
		Ausgaben				
		Personalausgaben				
422 01-0	511	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	19.618,9	20.051,2	A	19.040,1
					B	15.058,9
					C	15.132,8
422 31-4	511	Bezüge der abgeordneten Beamten und Richter	278,5	284,9	A	200,9
					B	264,6
					C	211,2
427 01-5	511	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	8,0	8,0	A	8,0
					B	7,5
					C	4,6
427 41-7	511	Praktikantenvergütungen <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/427 41.</i>	---	---	A	---
					B	12,0
					C	8,2
428 01-4	511	Entgelte der Arbeitnehmer	14.780,7	15.031,4	A	15.089,6
					B	14.168,6
					C	14.061,2

Erläuterungen

Zu 08 20/125 82		2013	2014
		Tsd. €	Tsd. €
1.	Pferdehaltung	70,0	70,0
2.	Rinder- und Schafhaltung für Versuche	40,0	40,0
3.	Deckstation, KB	220,0	220,0
4.	Sonstige Einnahmen	190,0	190,0
	Zusammen	520,0	520,0

2013 gegenüber 2012:
Weniger 40,0 Tsd. € entsprechend den voraussichtlichen Einnahmen.

Zu 08 20/422 01
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Zu 08 20/422 31
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Zu 08 20/427 01
Nebenlehrervergütungen.

Zu 08 20/428 01
Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

08 20 Landesanstalt für Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
1	2	3	4	5	C	Ist 2010
						Tsd. €
						6
428 07-8	511	Entgelte der Arbeitnehmer (Besetzung von Stellen für planmäßige Beamte oder Richter mit Arbeitnehmern [Arbeitnehmer-Budget])	---	---	A	---
					B	3.585,4
					C	3.540,5
428 11-2	511	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/428 11.</i>	---	---	A	---
					B	279,4
					C	241,7
428 12-1	511	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen) <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme bei 235 12. Die Mittel sind übertragbar.</i>	---	---	A	---
428 13-0	523	Personalausgaben für die Verkaufsstelle für die Übertragung von Anlieferungs-Referenzmengen <i>Vgl. Vermerk bei 547 04 und 08 02/428 11.</i>	---	---	A	---
					B	198,2
					C	205,1
428 21-0	511	Entgelte der Arbeitnehmer	4.073,4	4.142,5	A	4.052,9
					B	3.890,6
					C	4.012,8
428 41-6	511	Überstundenentgelte für Arbeitnehmer <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/428 41.</i>	---	---	A	---
					B	80,6
					C	110,7
429 02-2	511	Ausgaben für Aufwand im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme bei 231 01. Der Ansatz kann nach Bedarf aus dem Stelligehalt der unbesetzten Stellen bei 422 01 bis 422 31, bei 428 01 und 428 07 sowie durch Einsparungen bei 428 21 verstärkt werden.</i>	---	---	A	---
					B	2,4
					C	4,2
429 03-1	511	Sonstige Personalausgaben	2,1	2,1	A	2,1
					B	2,1
					C	2,1
453 01-2	511	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/453 01.</i>	---	---	A	---
					B	81,6
					C	70,8
459 01-6	532	Prüfungsvergütungen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 111 21.</i>	100,0	100,0	A	90,0
					B	193,4
					C	169,3
459 11-4	511	Belohnungen für Vorschläge zur Verbesserung der Verwaltung	---	---	A	---
Sächliche Verwaltungsausgaben						
517 01-6	511	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1.150,0	1.150,0	A	1.150,0
					B	1.046,9
					C	1.240,7
517 05-2	511	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	1.600,0	1.600,0	A	2.000,0
					B	1.520,3
					C	1.732,7
517 31-0	511	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (soweit die Bewirtschaftung durch andere Dienststellen erfolgt)	---	---	A	---
518 18-6	511	Ausgaben für Leasing von Dienstfahrzeugen <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 518 51.</i>	11,5	11,5	A	7,0
					B	10,9
					C	10,2
519 01-4	511	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/519 01.</i>	---	---	A	---
					B	2.185,0
					C	1.939,9

Erläuterungen

Zu 08 20/428 07

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 08 20/428 11

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 08 20/428 12

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 08 20/428 13

Die im Vollzug der Zusatzabgabenverordnung des Bundes anfallenden Personalaufwendungen bei der Verkaufsstelle für Milchquoten sowie den der Verkaufsstelle zuarbeitenden Behörden werden aus diesem Titel bestritten. Die Aufwendungen sollen vollständig durch Gebühren gedeckt werden. Die Einnahmen sind bei 111 02 veranschlagt.

Zu 08 20/428 21

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 08 20/459 01

Prüfungsvergütungen und Sachaufwand für die Durchführung der Fischerprüfung und anderer Prüfungen.

Zu 08 20/517 01

Veranschlagt sind:

Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung, Steuern und Abgaben sowie Geräte u.ä.

Zu 08 20/517 05

	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
1. Heizung	770,0	770,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft	830,0	830,0
Zusammen	1.600,0	1.600,0

2013 gegenüber 2012:

Weniger 400,0 Tsd. € entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf .

08 20 Landesanstalt für Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
1	2	3	4	5	C	Ist 2010
			Tsd. €			
547 01-0	511	Entgelt für die Bereitstellung von Einrichtungen zur Erfüllung staatlicher Aufgaben	254,0	254,0	A	254,0
					B	250,0
					C	250,0
547 04-7	523	Ausgaben für die Verkaufsstelle für die Übertragung von Anlieferungs-Referenzmengen <i>Zu 428 13 und 547 04: Gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme bei 111 02.</i>	---	---	A	---
					B	15,6
					C	25,3
Baumaßnahmen						
701 01-2	511	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 331 02. Soweit betriebseigene Arbeitskräfte, Geräte und Maschinen der Landesanstalt, der Versuchsbetriebe oder der Lehr-, Versuchs- und Fachzentren eingesetzt werden, erfolgt der rechnungsmäßige Nachweis bei Tit. 428 bzw. 533 der jeweiligen Titelgruppe (TG 51, TG 76, TG 77, TG 78, TG 79, TG 80, TG 82). Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. € 1.500,0 Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 1.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	1.541,0	1.541,0	A	1.464,0
					B	3.294,0
					C	2.630,7
702 01-1	511	Grundlegende Erneuerung und Sanierung von Kanal-, Schachtbau- und Abwasseranlagen <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/702 01.</i>	---	---	A	---
					B	43,2
					C	34,4
710 00-2	165	Staatliche Hochbaumaßnahmen (siehe Anlage S) <i>Soweit betriebseigene Arbeitskräfte, Geräte und Maschinen eingesetzt werden, erfolgt der rechnungsmäßige Nachweis bei Tit. 428 bzw. 533 der jeweiligen Titelgruppe (TG 51, TG 76, TG 77, TG 78, TG 79, TG 80, TG 82). Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. € 2.300,0 Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 6.350,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	610,6	2.300,0	A	---
					B	24,5
					C	210,1
Besondere Finanzierungsausgaben						
982 03-0	891	Ausgaben zum Erwerb von Milchquoten <i>Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme bei 382 03.</i>	---	---	A	---
					B	19.286,6
					C	16.969,3
Titelgruppen						
51 Kosten des Betriebes der Landesanstalt für Landwirtschaft						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>						
428 51-3	511	Entgelte der Arbeitnehmer <i>Vgl. Vermerke bei 701 01 und 710 00.</i>	2.198,5	2.235,8	A	2.224,3
					B	2.177,8
					C	2.200,5
429 51-2	511	Entlohnung wissenschaftlicher und technischer Hilfskräfte und sonstige Personalkosten	697,3	709,2	A	694,9
					B	865,0
					C	879,8
511 51-1	511	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	907,0	907,0	A	840,0
					B	699,0
					C	663,7

Erläuterungen

Zu 08 20/547 01

Die Pächterin der Olympia-Reitanlage Riem verpflichtet sich, die für die Erfüllung staatlicher Aufgaben im Vollzug des Berufsbildungsrechts (Ausbildung zum Pferdewirt) nötigen Leistungen zu erbringen und stellt dafür Einrichtungen, Pferde und Reitlehrer zur Verfügung. Das staatliche Entgelt für diese Leistungen ist veranschlagt.

Zu 08 20/547 04

Die im Vollzug der Zusatzabgabenverordnung des Bundes anfallenden Sachaufwendungen bei der Verkaufsstelle für Milchquoten sowie den der Verkaufsstelle zuarbeitenden Behörden werden aus diesem Titel bestritten.
Die Aufwendungen sollen vollständig durch Gebühren gedeckt werden. Die Einnahmen sind bei 111 02 veranschlagt.

Zu 08 20/701 01

	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
Landesanstalt - Standort Freising		
Labor 1: Sanierung der Lüftungsanlage - Brandschutzmängel	650,0	-
Labor 2 (Bereich 1): Sanierung der Lüftungsanlage - Brandschutzmängel	-	520,0
Labor 2 (Bereich 2): Sanierung der Lüftungsanlage - Brandschutzmängel	-	500,0
LVFZ Almesbach		
Errichtung eines Güllelagers	141,0	-
LVFZ Achselschwang		
Neubau eines Mastrinderstalles	750,0	121,0
Institut für Fischerei - Nonnenhorn		
Sanierung der Seewasserleitung	-	400,0
Zusammen	1.541,0	1.541,0

Zu 08 20/982 03

Nach der Zusatzabgabenverordnung des Bundes vom 12.01.2000 können Milchquoten grundsätzlich nur noch über börsenähnliche Verkaufsstellen abgegeben und erworben werden. Die Übertragung erfolgt zu einem aus Angebot und Nachfrage ermittelten Gleichgewichtspreis. Die Ausgaben für den Erwerb von Milchquoten sind bei diesem Titel, die Einnahmen aus der Veräußerung von Milchquoten bei 382 03 zu verbuchen.

Zu 08 20/428 51

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 08 20/429 51

Entgelte einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung.

Zu 08 20/511 51

	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
1. Geschäftsbedarf	177,0	177,0
2. Bücher und Zeitschriften	80,0	80,0
3. Kommunikation	140,0	140,0
4. Entgelte für Postdienstleistungen	90,0	90,0
5. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	380,0	380,0
6. Wartung und Sonstiges	40,0	40,0
Zusammen	907,0	907,0

2013 gegenüber 2012:

Mehr 67,0 Tsd. € wegen Übertragung von Kap. 08 42 Tit. 511 99.

08 20 Landesanstalt für Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
1	2	3	4	5	C	Ist 2010
						Tsd. €
						6
514 51-8	511	Dienst- und Schutzkleidung, Verbrauchsmaterial	430,0	430,0	A	430,0
					B	490,8
					C	403,1
518 51-4	511	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume sowie für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge <i>Vgl. Vermerk bei 518 18.</i>	260,0	260,0	A	260,0
					B	237,7
					C	250,9
525 51-5	511	Lehr- und Lernmittel	4,0	4,0	A	4,0
					B	2,2
526 51-4	511	Sachverständigenentschädigung	1,0	1,0	A	1,0
					B	0,2
					C	0,1
527 51-3	511	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	600,0	600,0	A	600,0
					B	512,5
					C	526,0
531 51-7	511	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Fachveröffentlichungen	180,0	180,0	A	180,0
					B	120,7
					C	139,4
533 51-5	165	Laufende Betriebskosten der Versuchseinrichtungen <i>Vgl. Vermerke bei 701 01 und 710 00. Der Ansatz kann aus Kap. 12 77 TG 78 verstärkt werden. Einseitig deckungsfähig bis zur Höhe von 50,0 Tsd. € zu Gunsten Kap. 12 04 Tit. 547 72.</i>	1.750,0	1.750,0	A	1.950,0
					B	1.266,7
					C	1.304,3
546 51-0	511	Vermischte Verwaltungsausgaben	20,0	20,0	A	20,0
					B	12,7
					C	21,4
547 51-9	523	Sachaufwand für die Untersuchung von Lebensmitteln sowie der amtlichen Qualitätsprüfungen bei Milch und Milcherzeugnissen	190,0	190,0	A	190,0
					B	98,0
					C	113,2
632 51-5	511	Sonstige Erstattungen	60,0	60,0	A	60,0
					B	53,6
					C	53,9
812 51-7	511	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen <i>Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. € 250,0 Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 250,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	300,0	300,0	A	280,0
					B	521,1
					C	337,7
Summe der Titelgruppe			7.597,8	7.647,0	A	7.734,2
					B	7.058,0
					C	6.893,9

Erläuterungen

Zu 08 20/514 51	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
1. Verbrauchsmittel (für Labor etc.)	400,0	400,0
2. Dienst- und Schutzkleidung	30,0	30,0
Zusammen	430,0	430,0

Zu 08 20/525 51

Die Mittel werden insbesondere für Beratungsmaterial und Filme benötigt.

Zu 08 20/526 51

Insbesondere Entschädigungen im Zusammenhang mit Feldbesichtigungen.

Zu 08 20/531 51

Aufwendungen für die Herstellung von Beratungsunterlagen, Versuchsberichten, Sonderdrucken, Informationsmaterial und Fachveröffentlichungen.

Zu 08 20/533 51	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
1. Maßnahmen im Bereich Bodenkultur und Pflanzenbau		
- Betrieb und Unterhalt des agrarmeteorologischen Messstellennetzes	220,0	220,0
- Sachaufwand für die Durchführung des Bodenbeobachtungsprogramms (BDF)	140,0	140,0
- Aufwand für Laboruntersuchungen auf Kartoffelquarantänekrankheiten	350,0	350,0
- Anwendungskontrollen im Pflanzenschutz	100,0	100,0
- Aufwand für Nematodenuntersuchungen	50,0	50,0
- Fusarium-Monitoring	60,0	60,0
- Aufwand für die molekulare Biotechnologie	100,0	100,0
- Bekämpfung des Maiswurzelbohrers	250,0	250,0
- Sonstiges	80,0	80,0
2. Aufwand für landtechnische Versuche	120,0	120,0
3. Maßnahmen im tierischen Bereich	-	-
Kosten der Versuche	100,0	100,0
4. Maßnahmen im Bereich Fischerei	180,0	180,0
Zusammen	1.750,0	1.750,0

2013 gegenüber 2012:

Weniger 200,0 Tsd. € in Angleichung an die Ausgabeentwicklung in den Vorjahren.

Zu 08 20/546 51

Veranschlagt sind:

Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte, Verlustentschädigungen, Auslagen für Vorstellungsreisen und sonstige vermischte Ausgaben.

Zu 08 20/547 51	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
1. Kosten der amtlichen Qualitätsüberwachung für Milch und Milcherzeugnisse	140,0	140,0
2. Kosten für die Untersuchung landwirtschaftlicher Produkte und Lebensmittel auf unerwünschte Inhaltsstoffe und Sortenechtheit	50,0	50,0
Zusammen	190,0	190,0

Zu 08 20/632 51

Insbesondere Erstattungen an das LKP für die Wahrnehmung von Kontrollaufgaben bei der Qualitätskontrolle von frischem Obst und Gemüse sowie an die Hauptversuchsanstalt für Landwirtschaft Freising für Untersuchungen.

Zu 08 20/812 51

Die Mittel sind insbesondere für Ersatzbeschaffungen von Laborgeräten, Maschinen und Geräten bestimmt.

2013 gegenüber 2012:

Mehr 20,0 Tsd. € entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

08 20 Landesanstalt für Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A B C	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
		52 Kompetenzzentrum für Ernährung <i>Titel der TG übertragbar.</i> <i>Gegenseitig deckungsfähig: 427 52, 511 52, 514 52, 517 52, 518 52, 519 52, 527 52, 531 52, 533 52, 546 52, 811 52 und 812 52.</i>				
427 52-3	523	Entlohnung wissenschaftlicher und technischer Hilfskräfte und sonstige Personalkosten	120,0	120,0	A	350,0
429 52-1	523	Personalausgaben für sonstige Maßnahmen aus Zuschüssen Dritter <i>Vgl. Vermerk bei 547 52.</i>	---	---	A	---
511 52-0	523	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	170,0	170,0	A B	200,0 30,2
514 52-7	523	Haltung von Dienst- und Wirtschaftsfahrzeugen, Verbrauchsmittel	30,0	30,0	A B	--- 0,1
517 52-4	523	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume einschl. Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	65,0	65,0	A B	100,0 3,7
518 52-3	523	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume sowie für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	40,0	40,0	A B	100,0 7,6
519 52-2	523	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/519 01.</i>	20,0	20,0	A B	--- 408,0
527 52-2	523	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	55,0	55,0	A B	50,0 4,9
531 52-6	523	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Fachveröffentlichungen	320,0	320,0	A B	50,0 18,9

Erläuterungen

Zu 08 20/52

Im Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten soll ein Kompetenzzentrum für Ernährung mit Sitz in Freising-Weihenstephan und Kulmbach errichtet werden.

Zielsetzungen des Kompetenzzentrums für Ernährung sind

- bereichsübergreifende Zusammenarbeit und Informationsaustausch zwischen Wissenschaft, Wissenstransfer und Wirtschaft (horizontale Vernetzung),
- stärkere zielgruppenspezifisch ausgerichtete Kommunikation und Produktgestaltung (vertikale Vernetzung),
- Gesamtschau zwischen verschiedenen Disziplinen und Bereichen (horizontale und vertikale Vernetzung).

Aufgabe des Kompetenzzentrums ist es,

- das Bewusstsein für gesunde und qualitativ wertvolle Ernährung zu stärken,
- eine höhere Wertschätzung der Lebensmittel zu erreichen,
- praxisorientierte Forschungsideen gemeinsam mit der Wirtschaft zu entwickeln und
- zielgruppenspezifische Konsumententrends schneller zu identifizieren und gezielt mit Initiativen zur Entwicklung von Produktinnovationen zu bedienen.

Das Kompetenzzentrum für Ernährung besteht aus den drei Bereichen

- Wissenschaft
- Ernährungsinformation und Wissenstransfer
- Ernährungswirtschaft und Produktion sowie einem Beirat.

Die personelle Ausstattung soll in der Gründungsphase 15 bis 20 Mitarbeiterkapazitäten aus dem Ressort des StMELF und Projektmitteln betragen.

Zu 08 20/427 52

2013 gegenüber 2012:

Weniger 230,0 Tsd. € entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 08 20/511 52

	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
1. Geschäftsbedarf	50,0	50,0
2. Bücher und Zeitschriften	10,0	10,0
3. Kommunikation	10,0	10,0
4. Entgelte für Postdienstleistungen	10,0	10,0
5. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	80,0	80,0
6. Sonstiges (Reparatur, Ersatzteile)	10,0	10,0
Zusammen	170,0	170,0

2013 gegenüber 2012:

Weniger 30,0 Tsd. € entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 08 20/514 52

2013 gegenüber 2012:

Mehr 30,0 Tsd. € entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 08 20/517 52

2013 gegenüber 2012:

Weniger 35,0 Tsd. € entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 08 20/518 52

2013 gegenüber 2012:

Weniger 60,0 Tsd. € entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 08 20/519 52

2013 gegenüber 2012:

Mehr 20,0 Tsd. € entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 08 20/531 52

Aufwendungen für die Herstellung von Beratungsunterlagen, Versuchsberichten, Sonderdrucken, Informationsmaterial und Fachveröffentlichungen.

2013 gegenüber 2012:

Mehr 270,0 Tsd. € entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

08 20 Landesanstalt für Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A B C	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
533 52-4	523	Sonstige Betriebskosten des Kompetenzzentrums	30,0	30,0	A B	--- 7,5
546 52-9	523	Vermischte Verwaltungsausgaben	15,0	15,0	A B	--- 1,5
547 52-8	523	Sachaufwand für sonstige Maßnahmen aus Zuschüssen Dritter <i>Zu 429 52 und 547 52: Gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme bei 282 52.</i>	---	---	A	---
811 52-7	623	Erwerb von Fahrzeugen	---	---	A	---
812 52-6	523	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	---	---	A B	--- 94,3
Summe der Titelgruppe			865,0	865,0	A B C	850,0 576,6 -
72 Ausgaben zur Durchführung von Forschungs- und Versuchsvorhaben aus Drittmitteln						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig (mit Ausnahme von 536 72) und übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei TG 72 (Einnahmen) mit Ausnahme von 129 72.</i>						
428 72-8	165	Entgelte der Arbeitnehmer	600,0	600,0	A B C	600,0 1.889,0 1.608,6
429 72-7	165	Sonstige Personalausgaben	700,0	700,0	A B C	700,0 846,2 878,9
536 72-7	821	Steuern und Abgaben <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme bei 129 72.</i>	---	---	A	---
547 72-4	165	Sächliche Verwaltungsausgaben	500,0	500,0	A B C	500,0 795,0 905,3
812 72-2	165	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	---	---	A B	--- 44,9
Summe der Titelgruppe			1.800,0	1.800,0	A B C	1.800,0 3.575,0 3.392,9
73 Betrieb der Schülerheime und Fortbildungseinrichtungen						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 125 03.</i>						
428 73-7	127	Entgelte der Arbeitnehmer	334,7	340,4	A B C	328,4 357,7 336,7
511 73-5	127	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	35,0	35,0	A B C	30,0 28,1 35,5

Erläuterungen

Zu 08 20/533 52

2013 gegenüber 2012:

Mehr 30,0 Tsd. € entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 08 20/546 52

2013 gegenüber 2012:

Mehr 15,0 Tsd. € entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 08 20/72

Für Forschungsvorhaben stellen die EU, der Bund und Dritte zweckgebundene Mittel zur Verfügung.

Zu 08 20/73

Veranschlagt sind die Aufwendungen für den Betrieb der Schülerheime in Grub, Kitzingen, Achselschwang, Almesbach, Schwarzenau, Kringell, Spitalhof, Schwaiganger und Starnberg.

Zu 08 20/428 73

Insbesondere Entgelte für Küchenhilfskräfte.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

08 20 Landesanstalt für Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
1	2	3	4	5	C	Ist 2010
						Tsd. €
						6
517 73-9	127	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	190,0	190,0	A	130,0
					B	187,8
533 73-9	127	Laufende Betriebskosten	350,0	350,0	A	400,0
					B	310,7
					C	444,3
812 73-1	127	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	20,0	20,0	A	20,0
					C	18,2
		Summe der Titelgruppe	929,7	935,4	A	908,4
					B	884,3
					C	834,6
		76 Wirtschafts- und Betriebsausgaben der Versuchsbetriebe				
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>				
		<i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um 80 % der Mehreinnahme bei 125 76 und 271 76.</i>				
428 76-4	523	Entgelte der Arbeitnehmer <i>Vgl. Vermerke bei 701 01 und 710 00.</i>	1.655,8	1.683,8	A	1.859,3
					B	1.591,8
					C	1.610,3
429 76-3	523	Entlohnung wissenschaftlicher und technischer Hilfskräfte und sonstige Personalkosten	25,6	26,0	A	25,1
					B	60,4
					C	36,1
511 76-2	523	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	120,0	120,0	A	120,0
					B	90,2
					C	109,8
514 76-9	523	Haltung von Dienst- und Wirtschaftsfahrzeugen, Dienst- und Schutzkleidung	1.100,0	1.100,0	A	1.000,0
					B	1.016,9
					C	920,3

Erläuterungen

Zu 08 20/517 73

2013 gegenüber 2012:

Mehr 60,0 Tsd. € in Angleichung an die Ausgabeentwicklung in den Vorjahren.

Zu 08 20/533 73

	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
1. Kosten für den Ankauf von Lebensmitteln	250,0	250,0
2. Sonstiges	100,0	100,0
Zusammen	<u>350,0</u>	<u>350,0</u>

2013 gegenüber 2012:

Weniger 50,0 Tsd. € entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 08 20/812 73

Ersatz- und Neubeschaffungen für die Küchen- und Internatsbereiche.

Zu 08 20/428 76

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 08 20/429 76

Entgelte einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung.

Zu 08 20/511 76

	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
1. Geschäftsbedarf	5,0	5,0
2. Bücher und Zeitschriften	3,0	3,0
3. Kommunikation	20,0	20,0
4. Entgelte für Postdienstleistungen	17,0	17,0
5. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	70,0	70,0
6. Sonstiges	5,0	5,0
Zusammen	<u>120,0</u>	<u>120,0</u>

Zu 08 20/514 76

	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
1. Betriebsstoffe	470,0	470,0
2. Wartung, Reparaturen und Sonstiges	620,0	620,0
3. Dienst- und Schutzkleidung	10,0	10,0
Zusammen	<u>1.100,0</u>	<u>1.100,0</u>

2013 gegenüber 2012:

Mehr 100,0 Tsd. € entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:

Kosten wie vor (Nr. 1 und 2)	1.090,0	1.090,0
Personalausgaben	-	-
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	409,0	396,0
Ausgaben für Leasing/Miete	11,5	11,5
Zusammen	<u>1.510,5</u>	<u>1.497,5</u>

Bestand an Dienstfahrzeugen:

	Soll	Soll	Soll	am 1.2.2012	
	2013	2014	2012	gesamt	davon geleast/ gemietet
Personenkraftwagen einschließlich Kombis	100	100	100	100	3
Lastkraftwagen	24	24	24	24	-
Schlepper, Mähdrescher	127	127	127	127	-
Sonderfahrzeuge (Unimog, Stapler, Radlader)	57	57	57	57	-

08 20 Landesanstalt für Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
					C	Ist 2010
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
517 76-6	523	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume einschl. Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	900,0	900,0	A	765,0
					B	899,4
					C	445,5
518 76-5	523	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume sowie für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	535,0	535,0	A	535,0
					B	505,3
					C	501,9
519 76-4	523	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	429,0	429,0	A	390,0
					B	683,7
					C	786,8
525 76-6	523	Lehr- und Lernmittel	---	---	A	---
526 76-5	523	Sachverständigenentschädigung	10,0	10,0	A	15,0
					B	2,9
					C	18,6
527 76-4	523	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	70,0	70,0	A	70,0
					B	45,3
					C	67,4
531 76-8	523	Fachveröffentlichungen	5,0	5,0	A	5,0
					B	3,4
					C	5,1
533 76-6	523	Laufende Betriebskosten <i>Vgl. Vermerke bei 701 01 und 710 00.</i>	1.600,0	1.600,0	A	1.350,0
					B	1.445,0
					C	1.336,2
811 76-9	523	Erwerb von Fahrzeugen <i>Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. € 350,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 350,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	409,0	396,0	A	354,4
					B	575,2
					C	279,0
812 76-8	523	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland <i>Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. € 200,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 200,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	225,0	225,0	A	225,0
					B	57,2
					C	228,6
Summe der Titelgruppe			7.084,4	7.099,8	A	6.713,8
					B	6.976,7
					C	6.345,4

Erläuterungen

Zu 08 20/517 76		2013	2014
		Tsd. €	Tsd. €
1.	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	240,0	240,0
2.	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	660,0	660,0
Zusammen		900,0	900,0

2013 gegenüber 2012:
Mehr 135,0 Tsd. € insbesondere wegen der steigenden Energiekosten.

Zu 08 20/519 76
2013 gegenüber 2012:
Mehr 39,0 Tsd. € entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf für dringend notwendige Maßnahmen.

Zu 08 20/533 76		2013	2014
		Tsd. €	Tsd. €
1.	Pflanzenproduktion	300,0	300,0
2.	Versuchstierhaltung	350,0	350,0
3.	Leistungsprüfung beim Schwein und Schaf	610,0	610,0
4.	Wald, Jagd und allgemeine Betriebsausgaben	340,0	340,0
Zusammen		1.600,0	1.600,0

2013 gegenüber 2012:
Mehr 250,0 Tsd. € entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 08 20/811 76		
2013		Tsd. €
1. Erstbeschaffung		-
2. Ersatzbeschaffung		
Zu ersetzen:		
6 Pkw (Busse bzw. Pkw mit Sonderausstattung), 62 - 103 kW, Bj. 1995 - 2006, Fahrleistung am 01.01.2012: 135.000 - 330.000 km		
Schlepper mit Frontlader, Bj. 1989, 10.450 Betriebsstunden am 01.01.2012		
Tiertransporter, 96 kW, Bj. 2006, Fahrleistung am 01.01.2012: 228.285 km		
1 Lkw, 77 kW, Bj. 1995, Fahrleistung am 01.01.2012: 123.000 km		
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:		
6 Pkw (Busse bzw. Pkw mit Sonderausstattung) á 34,0 Tsd. €		204,0
1 Schlepper		100,0
1 Tiertransporter		35,0
1 Lkw		70,0
Zusammen		409,0

2014		
1. Erstbeschaffung		-
2. Ersatzbeschaffung		
Zu ersetzen:		
4 Pkw (Busse bzw. Pkw mit Sonderausstattung), 55 - 77 kW, Bj. 1995 - 2006, Fahrleistung am 01.01.2012: 215.000 - 286.000 km		
Parzellenmähdrescher, Bj. 1997		
1 Lkw, 77 kW, Bj. 1995, Fahrleistung am 01.01.2012: 171.000 km		
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:		
4 Pkw (Busse bzw. Pkw mit Sonderausstattung) á 34,0 Tsd. €		136,0
1 Parzellenmähdrescher		190,0
1 Lkw		70,0
Zusammen		396,0

Zu 08 20/812 76
2013
Anhänger, Laborhäcksler, Düngerstreuer, Mulchgerät, Versuchs-/Feldspritzen, Kartoffelsortiereinrichtung, Mischwagen mit Häckselgebläse, Trockenschränke etc.

2014
Unkrautspritze, Getreideelevators, Kreiselegge, Drillmaschinen, Muldenkipper, Grubber, Tieflader, Fräse, Mähdrescherausrüstung, Tandemtransportanhänger etc.

08 20 Landesanstalt für Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
1	2	3	4	5	C	Ist 2010
						Tsd. €
						6
		77 Wirtschafts- und Betriebsausgaben des Lehr-, Versuchs- und Fachzentrums für Milchviehhaltung Almesbach <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i> <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um 80 % der Mehreinnahmen bei 125 77 und 271 77.</i>				
428 77-3	523	Entgelte der Arbeitnehmer <i>Vgl. Vermerke bei 701 01 und 710 00.</i>	426,3	433,5	A	418,1
					B	385,6
					C	340,6
511 77-1	523	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	30,0	30,0	A	30,0
					B	49,3
					C	28,2
514 77-8	523	Haltung von Dienst- und Wirtschaftsfahrzeugen, Dienst- und Schutzkleidung	125,0	125,0	A	80,0
					B	108,2
					C	96,7
517 77-5	523	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume einschl. Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	110,0	110,0	A	120,0
					B	108,4
					C	103,1
518 77-4	523	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume sowie für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	90,0	90,0	A	70,0
					B	89,6
					C	81,2
519 77-3	523	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	75,0	75,0	A	68,2
					B	191,4
					C	92,7
525 77-5	523	Lehr- und Lernmittel	---	---	A	---
527 77-3	523	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	3,0	3,0	A	3,0
					B	3,1
					C	3,2
531 77-7	523	Fachveröffentlichungen	---	---	A	---
533 77-5	523	Laufende Betriebskosten <i>Vgl. Vermerke bei 701 01 und 710 00.</i>	380,0	380,0	A	280,0
					B	346,7
					C	221,8
811 77-8	523	Erwerb von Fahrzeugen	---	---	A	---
					C	136,7
812 77-7	523	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen <i>Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. € 30,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 30,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	40,0	40,0	A	40,0
					B	58,5
		Summe der Titelgruppe	1.279,3	1.286,5	A	1.109,3
					B	1.341,0
					C	1.104,2

Erläuterungen

Zu 08 20/428 77

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 08 20/511 77

	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
1. Geschäftsbedarf	4,0	4,0
2. Bücher und Zeitschriften	3,0	3,0
3. Kommunikation	5,0	5,0
4. Entgelte für Postdienstleistungen	3,0	3,0
5. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	10,0	10,0
6. Sonstiges	5,0	5,0
Zusammen	<u>30,0</u>	<u>30,0</u>

Zu 08 20/514 77

	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
1. Betriebsstoffe	83,0	83,0
2. Wartung, Reparaturen und Sonstiges	40,0	40,0
3. Dienst- und Schutzkleidung	2,0	2,0
Zusammen	<u>125,0</u>	<u>125,0</u>

2013 gegenüber 2012:

Mehr 45,0 Tsd. € insbesondere wegen steigender Betriebskosten.

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:

Kosten wie vor (Nr. 1 und 2)	123,0	123,0
Personalausgaben	-	-
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	-	-
Ausgaben für Leasing/Miete	-	-
Zusammen	<u>123,0</u>	<u>123,0</u>

Bestand an Dienstfahrzeugen:

	Soll 2013	Soll 2014	Soll 2012	am 1.2.2012 gesamt	davon geleast/ gemietet
Personenkraftwagen einschließlich Kombis	3	3	3	3	-
Schlepper, Mährescher	8	8	8	8	-
Sonderfahrzeuge (Unimog, Stapler, Radlader)	3	3	3	3	-

Zu 08 20/517 77

	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
1. Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	40,0	40,0
2. Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	70,0	70,0
Zusammen	<u>110,0</u>	<u>110,0</u>

Zu 08 20/518 77

2013 gegenüber 2012:

Mehr 20,0 Tsd. € entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 08 20/533 77

	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
1. Pflanzenproduktion	140,0	140,0
2. Tierhaltung für Ausbildung und Versuche	230,0	230,0
3. Wald, Jagd, Miete und allgemeine Betriebsausgaben	10,0	10,0
Zusammen	<u>380,0</u>	<u>380,0</u>

2013 gegenüber 2012:

Mehr 100,0 Tsd. € in Angleichung an die Ausgabeentwicklung in den Vorjahren.

Zu 08 20/812 77**2013**

Klauenpflegestand, Kreiselheuer, Großschwader, Kreiselegge, etc.

2014

Grubber, Pflug, Futteranschiebegerät, etc.

08 20 Landesanstalt für Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
					C	Ist 2010
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
		78 Wirtschafts- und Betriebsausgaben des Lehr-, Versuchs- und Fachzentrums für Milchvieh- und Rinderhaltung Achselschwang und des Lehr-, Versuchs und Fachzentrums für Milchviehhaltung und Grünland Spitalhof <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um 80 % der Mehreinnahme bei 125 78 und 271 78.</i>				
428 78-2	523	Entgelte der Arbeitnehmer <i>Vgl. Vermerke bei 701 01 und 710 00.</i>	1.045,0	1.062,7	A	1.025,4
					B	1.041,8
					C	1.013,6
511 78-0	523	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	60,0	60,0	A	60,0
					B	25,8
					C	70,4
514 78-7	523	Haltung von Dienst- und Wirtschaftsfahrzeugen, Dienst- und Schutzkleidung	300,0	300,0	A	280,0
					B	273,1
					C	222,3
517 78-4	523	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume einschl. Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	370,0	370,0	A	320,0
					B	340,3
					C	294,0
518 78-3	523	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume sowie für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	340,0	340,0	A	30,0
					B	17,6
					C	29,6

Erläuterungen

Zu 08 20/78

Die Wirtschafts- und Betriebsausgaben des Lehr-, Versuchs- und Fachzentrums für Milchvieh- und Rinderhaltung Achselschwang und die Wirtschafts- und Betriebsausgaben des Lehr-, Versuchs- und Fachzentrums für Milchviehhaltung und Grünland Spitalhof werden zusammengeführt (vgl. Erläuterung bei TG 79).

Zu 08 20/428 78

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

2013 gegenüber 2012:

6,9 Tsd. €	mehr wegen Übertragung von 428 79,
12,7 Tsd. €	mehr infolge von Tarifsteigerungen,
19,6 Tsd. €	mehr.

Zu 08 20/511 78

	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
1. Geschäftsbedarf	5,0	5,0
2. Bücher und Zeitschriften	4,0	4,0
3. Kommunikation	5,0	5,0
4. Entgelte für Postdienstleistungen	4,0	4,0
5. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	40,0	40,0
6. Sonstiges	2,0	2,0
Zusammen	60,0	60,0

Zu 08 20/514 78

	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
1. Betriebsstoffe	180,0	180,0
2. Wartung, Reparaturen und Sonstiges	110,0	110,0
3. Dienst- und Schutzkleidung	10,0	10,0
Zusammen	300,0	300,0

2013 gegenüber 2012:

Mehr 20,0 Tsd. € insbesondere wegen steigender Betriebskosten.

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:

Kosten wie vor (Nr. 1 und 2)	290,0	290,0
Personalausgaben	-	-
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	43,8	65,0
Ausgaben für Leasing/Miete	-	-
Zusammen	333,8	355,0

Bestand an Dienstfahrzeugen:

	Soll	Soll	Soll	am 1.1.2012	
	2013	2014	2012	gesamt	davon geleast/ gemietet
Personenkraftwagen einschließlich Kombis	11	11	10	11	-
Lastkraftwagen	3	3	3	3	-
Schlepper, Mährescher	16	16	16	16	-
Sonderfahrzeuge (Unimog, Stapler, Radlader)	5	5	5	5	-

Zu 08 20/517 78

	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
1. Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	95,0	95,0
2. Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	275,0	275,0
Zusammen	370,0	370,0

2013 gegenüber 2012:

20,0 Tsd. €	mehr wegen Übertragung von Tit. 517 79,
30,0 Tsd. €	mehr insbesondere wegen steigender Betriebskosten,
50,0 Tsd. €	mehr.

Zu 08 20/518 78

2013 gegenüber 2012:

Mehr 310,0 Tsd. € wegen Übertragung von Tit. 518 79.

08 20 Landesanstalt für Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
					C	Ist 2010
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
519 78-2	523	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	159,0	159,0	A	144,0
					B	136,6
					C	198,5
525 78-4	523	Lehr- und Lernmittel	---	---	A	---
527 78-2	523	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	5,0	5,0	A	5,0
					B	6,1
					C	2,8
531 78-6	523	Fachveröffentlichungen	---	---	A	---
533 78-4	523	Laufende Betriebskosten <i>Vgl. Vermerke bei 701 01 und 710 00.</i>	850,0	850,0	A	800,0
					B	813,0
					C	826,4
811 78-7	523	Erwerb von Fahrzeugen <i>Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. € 40,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 50,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	43,8	65,0	A	53,8
					C	95,5
812 78-6	523	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenständen im Inland <i>Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. € 50,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 50,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	60,0	60,0	A	60,0
					B	14,3
					C	44,2
		Summe der Titelgruppe	3.232,8	3.271,7	A	2.778,2
					B	2.668,7
					C	2.797,2
		79 Wirtschafts- und Betriebsausgaben des Lehr-, Versuchs- und Fachzentrums für Ökologischen Landbau Kringell <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i> <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um 80 % der Mehreinnahme bei 125 79 und 271 79.</i>				
428 79-1	523	Entgelte der Arbeitnehmer <i>Vgl. Vermerke bei 701 01 und 710 00.</i>	298,9	304,0	A	293,4
					B	286,0
					C	255,4

Erläuterungen

Zu 08 20/519 78

2013 gegenüber 2012:

Mehr 15,0 Tsd. € entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf für dringend notwendige Maßnahmen.

Zu 08 20/533 78

	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
1. Pflanzenproduktion	200,0	200,0
2. Tierhaltung für Ausbildung und Versuche	330,0	330,0
3. Leistungsprüfung	310,0	310,0
4. Wald, Jagd, Miete, Pacht und sonstige allgemeine Betriebsausgaben	10,0	10,0
Zusammen	850,0	850,0

2013 gegenüber 2012:

Mehr 50,0 Tsd. € in Angleichung an die Ausgabeentwicklung in den Vorjahren.

Zu 08 20/811 78**2013**

Tsd. €

1. Erstbeschaffung

-

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

1 Pkw, 85 kW, Bj. 2000, Fahrleistung am 01.01.2012: 182.000km

1 Hoftrac, 35 kW, Bj. 1991

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 Pkw

18,8

1 Hoftrac

25,0

Zusammen 43,8**2014**

Tsd. €

1. Erstbeschaffung

-

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

1 Schlepper, 55 kW Bj. 1998

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 Schlepper

65,0

Zu 08 20/812 78**2013**

Grubber, Milchkühlung, Kipper, Mähwerk etc.

2014

Kreiselzettwender, Güllefass, Düngerstreuer etc.

Zu 08 20/79

Die Wirtschafts- und Betriebsausgaben des Lehr-, Versuchs- und Fachzentrums (LVFZ) für Ökologischen Landbau Kringell und die Wirtschafts- und Betriebsausgaben des LVFZ für Milchviehhaltung und Grünland Spitalhof werden aufgeteilt. Das LVFZ für Milchviehhaltung und Grünland Spitalhof wird zukünftig zusammen mit den Wirtschafts- und Betriebsausgaben des LVFZ Achselschwang geführt.

Einer Unterscheidung zwischen den Wirtschafts- und Betriebsausgaben LVFZ für den **ökologischen** Landbau Kringell und des unter konventionellen Aspekten geführten LVFZ für Milchviehhaltung und Grünland Spitalhof wird damit Rechnung getragen.

Zu 08 20/428 79

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

2013 gegenüber 2012:

6,9 Tsd. €	weniger wegen Übertragung nach 428 78,
------------	--

12,4 Tsd. €	mehr infolge von Tarifsteigerungen,
-------------	-------------------------------------

5,5 Tsd. €	mehr.
------------	-------

08 20 Landesanstalt für Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
1	2	3	4	5	C	Ist 2010
						Tsd. €
						6
511 79-9	523	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	25,0	25,0	A	15,0
					B	25,5
					C	26,4
514 79-6	523	Haltung von Dienst- und Wirtschaftsfahrzeugen, Dienst- und Schutzkleidung	105,0	105,0	A	80,0
					B	101,2
					C	82,1
517 79-3	523	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume einschl. Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	65,0	65,0	A	85,0
					B	86,6
					C	85,2
518 79-2	523	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume sowie für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	120,0	120,0	A	417,0
					B	432,7
					C	395,1
519 79-1	523	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	52,7	52,7	A	48,0
					B	15,9
					C	44,2
525 79-3	523	Lehr- und Lernmittel	1,0	1,0	A	1,0
					B	0,4
					C	0,2
527 79-1	523	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	6,0	6,0	A	4,0
					B	4,9
					C	4,0
531 79-5	523	Fachveröffentlichungen	---	---	A	---
533 79-3	523	Laufende Betriebskosten <i>Vgl. Vermerke bei 701 01 und 710 00.</i>	330,0	330,0	A	300,0
					B	313,9
					C	304,7
811 79-6	523	Erwerb von Fahrzeugen	---	---	A	---

Erläuterungen

Zu 08 20/511 79	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
1. Geschäftsbedarf	3,0	3,0
2. Bücher und Zeitschriften	2,0	2,0
3. Kommunikation	3,0	3,0
4. Entgelte für Postdienstleistungen	2,0	2,0
5. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	13,0	13,0
6. Sonstiges	2,0	2,0
Zusammen	25,0	25,0

Zu 08 20/514 79	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
1. Betriebsstoffe	77,0	77,0
2. Wartung, Reparaturen und Sonstiges	25,0	25,0
3. Dienst- und Schutzkleidung	3,0	3,0
Zusammen	105,0	105,0

2013 gegenüber 2012:
Mehr 25,0 Tsd. € insbesondere wegen steigender Betriebskosten.

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor (Nr. 1 und 2)	102,0	102,0
Personalausgaben	-	-
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	-	-
Ausgaben für Leasing/Miete	-	-
Zusammen	102,0	102,0

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll	Soll	Soll	am 1.2.2012	
	2013	2014	2012	gesamt	davon geleast/ gemietet
Personenkraftwagen einschließlich Kombis	1	1	2	1	-
Lastkraftwagen	-	-	-	-	-
Schlepper, Mährescher	4	4	4	4	-
Sonderfahrzeuge (Unimog, Stapler, Radlader)	3	3	3	3	-

Zu 08 20/517 79	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
1. Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	35,0	35,0
2. Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	30,0	30,0
Zusammen	65,0	65,0

2013 gegenüber 2012:
Weniger 20,0 Tsd. € wegen Übertragung nach Tit. 517 78.

Zu 08 20/518 79		
2013 gegenüber 2012:		
13,0 Tsd. €	mehr entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf,	
310,0 Tsd. €	weniger wegen Übertragung nach Tit. 518 78,	
297,0 Tsd. €	weniger.	

Zu 08 20/533 79	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
1. Pflanzenproduktion	90,0	90,0
2. Tierhaltung für Ausbildung und Versuche	170,0	170,0
3. Wald, Jagd, Miete, Pacht und sonstige allgemeine Betriebsausgaben	70,0	70,0
Zusammen	330,0	330,0

2013 gegenüber 2012:
Mehr 30,0 Tsd. € in Angleichung an die Ausgabeentwicklung in den Vorjahren.

08 20 Landesanstalt für Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
1	2	3	4	5	C	Ist 2010
						Tsd. €
						6
812 79-5	523	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland <i>Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. € 30,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 30,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	30,0	30,0	A	30,0
					B	17,4
		Summe der Titelgruppe	1.033,6	1.038,7	A	1.273,4
					B	1.284,5
					C	1.197,2
		80 Wirtschafts- und Betriebsausgaben des Lehr-, Versuchs- und Fachzentrums für Schweine- und Geflügelhaltung Schwarzenau, Kitzingen <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i> <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um 80 % der Mehreinnahme bei 125 80 und 271 80.</i>				
428 80-8	523	Entgelte der Arbeitnehmer <i>Vgl. Vermerke bei 701 01 und 710 00.</i>	934,6	950,5	A	917,0
					B	921,5
					C	885,1
511 80-6	523	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	80,0	80,0	A	80,0
					B	23,2
					C	107,7
514 80-3	523	Haltung von Dienst- und Wirtschaftsfahrzeugen, Dienst- und Schutzkleidung	110,0	110,0	A	80,0
					B	93,7
					C	79,8
517 80-0	523	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume einschl. Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	420,0	420,0	A	470,0
					B	359,0
					C	427,6
518 80-9	523	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume sowie für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	180,0	180,0	A	110,0
					B	172,1
					C	159,8
519 80-8	523	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	88,0	88,0	A	80,0
					B	187,6
					C	240,0
525 80-0	523	Lehr- und Lernmittel	4,0	4,0	A	4,0
					B	0,2
					C	1,4
527 80-8	523	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	20,0	20,0	A	15,0
					B	16,0
					C	15,8
531 80-2	523	Fachveröffentlichungen	---	---	A	---

Erläuterungen

Zu 08 20/812 79**2013**

Großschwader, Maishackgerät, Schwergrubber etc.

2014

Mulchgerät, Säkombination, Heckscheibenmäherwerk etc.

Zu 08 20/428 80

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 08 20/511 80

	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
1. Geschäftsbedarf	15,0	15,0
2. Bücher und Zeitschriften	7,0	7,0
3. Kommunikation	7,0	7,0
4. Entgelte für Postdienstleistungen	6,0	6,0
5. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	40,0	40,0
6. Sonstiges	5,0	5,0
Zusammen	<u>80,0</u>	<u>80,0</u>

Zu 08 20/514 80

	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
1. Betriebsstoffe	65,0	65,0
2. Wartung, Reparaturen und Sonstiges	35,0	35,0
3. Dienst- und Schutzkleidung	10,0	10,0
Zusammen	<u>110,0</u>	<u>110,0</u>

2013 gegenüber 2012:

Mehr 30,0 Tsd. € insbesondere wegen steigender Betriebskosten.

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:

Kosten wie vor (Nr. 1 und 2)	100,0	100,0
Personalausgaben	-	-
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	93,0	104,2
Ausgaben für Leasing/Miete	-	-
Zusammen	<u>193,0</u>	<u>204,2</u>

Bestand an Dienstfahrzeugen:

	Soll	Soll	Soll	am 1.2.2012	davon geleast/ gemietet
	2013	2014	2012	gesamt	
Personenkraftwagen einschließlich Kombis	5	5	5	5	-
Lastkraftwagen	-	-	-	-	-
Schlepper, Mähdrescher	6	6	6	6	-
Sonderfahrzeuge (Unimog, Stapler, Radlader)	5	5	5	5	-

Zu 08 20/517 80

	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
1. Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	80,0	80,0
2. Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	340,0	340,0
Zusammen	<u>420,0</u>	<u>420,0</u>

2013 gegenüber 2012:

Weniger 50,0 Tsd. € entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 08 20/518 80

2013 gegenüber 2012:

Mehr 70,0 Tsd. € entsprechend der Ausgabeentwicklung in den Vorjahren.

08 20 Landesanstalt für Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
					C	Ist 2010
1	2	3	4	5		Tsd. €
1	2	3	4	5		6
533 80-0	523	Laufende Betriebskosten <i>Vgl. Vermerke bei 701 01 und 710 00.</i>	1.500,0	1.500,0	A	1.100,0
					B	1.496,6
					C	1.302,7
811 80-3	523	Erwerb von Fahrzeugen <i>Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. € 90,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 90,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	93,0	104,2	A	100,0
					C	137,4
812 80-2	523	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland <i>Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. € 100,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 100,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	160,0	160,0	A	160,0
					B	57,0
					C	71,3
		Summe der Titelgruppe	3.589,6	3.616,7	A	3.116,0
					B	3.326,8
					C	3.428,5
		81 Ausgaben zur Durchführung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben aus Mitteln staatlicher Dienststellen außerhalb Kapitel 08 20 <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i> <i>Die Ausgabe bemisst sich nach den aus anderen Kapiteln und Einzelplänen bereitgestellten Mitteln.</i>				
428 81-7	165	Entgelte der Arbeitnehmer	---	---	A	---
429 81-6	165	Sonstige Personalausgaben	---	---	A	---
547 81-3	165	Sächliche Verwaltungsausgaben	---	---	A	---
812 81-1	165	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	---	---	A	---
		Summe der Titelgruppe	-	-	A	-
					B	-
					C	-
		82 - 84 Wirtschafts- und Betriebsausgaben des Lehr-, Versuchs- und Fachzentrums für Pferdehaltung HLG Schwaiganger <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i> <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um 80 % der Mehreinnahme bei 125 82 und 271 82.</i>				
428 82-6	523	Entgelte der Arbeitnehmer <i>Vgl. Vermerke bei 701 01 und 710 00.</i>	450,8	458,5	A	454,5
					B	359,3
					C	359,7
511 82-4	523	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	100,0	100,0	A	100,0
					B	71,6
					C	90,5

Erläuterungen

Zu 08 20/533 80		2013	2014
		Tsd. €	Tsd. €
1.	Leistungsprüfung beim Schwein	560,0	560,0
2.	Pflanzenproduktion	220,0	220,0
3.	Pferdedeckstation	30,0	30,0
4.	Allgemeine Betriebsausgaben	150,0	150,0
5.	Lehrwerkstatt	540,0	540,0
Zusammen		1.500,0	1.500,0

2013 gegenüber 2012:

Mehr 400,0 Tsd. € in Angleichung an die Ausgabeentwicklung in den Vorjahren.

Zu 08 20/811 80

2013		Tsd. €
1. Erstbeschaffung		-
2. Ersatzbeschaffung		
Zu ersetzen:		
1 Pkw (Bus), Bj. 1995, Fahrleistung am 01.01.2012: 160.000 km		
1 Ferkel-Lkw, Bj. 2009, Fahrleistung am 01.01.2012: 144.000 km		
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:		
1 Pkw (Bus)		34,0
1 Ferkel-Lkw mit Aufbau		59,0
Zusammen		93,0

2014

2014		Tsd. €
1. Erstbeschaffung		-
2. Ersatzbeschaffung		
Zu ersetzen:		
1 Schlepper, 7 kW, Bj. 1991, 9.100 Betriebsstunden am 01.01.2012		
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:		
1 Schlepper		104,2

Zu 08 20/812 80

2013
Elektro-Wasserbad Betäubung, Hochdruckreiniger, Brutautomat, Notstromaggregat, Güllefass, Außensilos für Getreidelagerung, Lichtprogramm für Deckzentren, Viehwaage, Anhänger, Futterwaagen, Brühbottich (Schlachthaus) etc.

2014

4 Silos mit Zubehör, Voliere Legehennen, Viehwaage, Spaltsäge im Schlachthaus, Spaltsäge, Mulchgerät, Kühlaggregat für Schlachthaus, Messgeräte für Versuchszentrum, Güllepumpe, Lagerbehälter für flüssige Nebenprodukte, Futterabrufstationen etc.

Zu 08 20/428 82

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 08 20/511 82		2013	2014
		Tsd. €	Tsd. €
1.	Geschäftsbedarf	5,0	5,0
2.	Bücher und Zeitschriften	5,0	5,0
3.	Kommunikation	8,0	8,0
4.	Entgelte für Postdienstleistungen	25,0	25,0
5.	Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	35,0	35,0
6.	Sonstiges	22,0	22,0
Zusammen		100,0	100,0

08 20 Landesanstalt für Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
1	2	3	4	5	C	Ist 2010
						Tsd. €
						6
514 82-1	523	Haltung von Dienst- und Wirtschaftsfahrzeugen, Dienst- und Schutzkleidung	200,0	200,0	A	120,0
					B	221,6
					C	185,6
517 82-8	523	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume einschl. Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	150,0	150,0	A	120,0
					B	141,4
					C	130,2
518 82-7	523	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume sowie für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	25,0	25,0	A	25,0
					B	24,7
					C	22,2
519 82-6	523	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	154,0	154,0	A	140,0
					B	92,1
					C	269,4
525 82-8	523	Lehr- und Lernmittel	1,0	1,0	A	1,0
					B	7,4
					C	1,6
527 82-6	523	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	20,0	20,0	A	20,0
					B	12,5
					C	26,9
531 82-0	523	Fachveröffentlichungen	10,0	10,0	A	10,0
					B	16,8
					C	12,9
533 82-8	523	Laufende Betriebskosten <i>Vgl. Vermerke bei 701 01 und 710 00.</i>	500,0	500,0	A	400,0
					B	463,4
					C	382,8
534 83-6	523	Weiterverrechenbare Ausgaben für die künstliche Besamung <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme bei 125 83. Die Mittel sind übertragbar.</i>	---	---	A	---
					C	0,1

Erläuterungen

Zu 08 20/514 82		2013	2014
		Tsd. €	Tsd. €
1.	Betriebsstoffe	110,0	110,0
2.	Wartung, Reparaturen und Sonstiges	70,0	70,0
3.	Dienst- und Schutzkleidung	20,0	20,0
Zusammen		<u>200,0</u>	<u>200,0</u>

2013 gegenüber 2012:

Mehr 80,0 Tsd. € entsprechend den Ist-Ausgaben des Vorjahres und wegen steigender Betriebskosten.

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:

Kosten wie vor (Nr. 1 und 2)	180,0	180,0
Personalausgaben	-	-
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	155,0	135,6
Ausgaben für Leasing/Miete	-	-
Zusammen	<u>335,0</u>	<u>315,6</u>

Bestand an Dienstfahrzeugen:

	Soll	Soll	Soll	am 1.2.2012	
	2013	2014	2012	gesamt	davon geleast/ gemietet
Personenkraftwagen einschließlich Kombis	5	5	5	5	-
Lastkraftwagen (Tiertransporter)	2	2	2	2	-
Schlepper, Mähdrescher	15	15	15	15	-
Sonderfahrzeuge (Unimog, Stapler, Radlader)	2	2	2	2	-

Zu 08 20/517 82		2013	2014
		Tsd. €	Tsd. €
1.	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	75,0	75,0
2.	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	75,0	75,0
Zusammen		<u>150,0</u>	<u>150,0</u>

2013 gegenüber 2012:

Mehr 30,0 Tsd. € in Angleichung an die Ausgaben im Vorjahr und wegen steigender Energiekosten.

Zu 08 20/519 82

2013 gegenüber 2012:

Mehr 14,0 Tsd. € entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf für dringend notwendige Maßnahmen.

Zu 08 20/533 82		2013	2014
		Tsd. €	Tsd. €
1.	Pferdehaltung	370,0	370,0
2.	Rinder- und Schafhaltung für Versuche	5,0	5,0
3.	Deckstation, KB	15,0	15,0
4.	Sonstige Ausgaben (Veranstaltungen, Wald, Jagd, Sonstiges)	110,0	110,0
Zusammen		<u>500,0</u>	<u>500,0</u>

2013 gegenüber 2012:

Mehr 100,0 Tsd. € in Angleichung an die Ausgabeentwicklung in den Vorjahren.

08 20 Landesanstalt für Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
1	2	3	4	5	C	Ist 2010
						Tsd. €
						6
811 82-1	523	Erwerb von Fahrzeugen <i>Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. € 50,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 50,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	155,0	135,6	A	185,0
					B	12,2
					C	83,6
812 82-0	523	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenständen im Inland <i>Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. € 50,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 50,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	75,0	75,0	A	75,0
					B	25,2
					C	50,9
812 84-8	523	Ankauf von Hengsten <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 125 84.</i>	50,0	50,0	A	50,0
					B	81,0
					C	136,3
		Summe der Titelgruppe	1.890,8	1.879,1	A	1.700,5
					B	1.529,3
					C	1.752,8
		99 Kosten der Datenverarbeitung <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>				
429 99-6	165	Personalaufwand	95,3	95,3	A	95,3
					B	73,7
					C	76,4

Erläuterungen

Zu 08 20/811 82**2013**

Tsd. €

1. Erstbeschaffung

-

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

1 Schlepper, 190 kW, Bj. 1997

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 Schlepper

155,0

2014

Tsd. €

1. Erstbeschaffung

-

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

1 Teleskoplader, Bj. 2002

1 Pkw, 96 kW, Bj. 2006, Fahrleistung am 01.01.2012: 97.735 km

1 Pkw, 86 kW, Bj. 2006, Fahrleistung am 01.01.2012: 152.133 km

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 Teleskoplader

98,0

2 Pkw á 18,8 Tsd. €

37,6

Zusammen 135,6**Zu 08 20/812 82****2013**

Viehtransportaufbau für Lkw, Heckmäherwerk, Frontmäherwerk, Kreiselschwader, Krone Big-Pack etc.

2014

Heckmäherwerk, Frontmäherwerk, Tieflader, Kreiselschwader, Pferdetransportanhänger, Kreiseltzttwender, Stallungstreuer etc.

Zu 08 20/99

Der Einsatz der EDV ist im Wesentlichen zur Erfüllung folgender Fachaufgaben notwendig:

Bereich Betriebswirtschaft und Agrarinformatik:

- Entwicklung von Beratungsprogrammen,
- Entwicklung neuer PC-Software im Bereich der landwirtschaftlichen Buchführung, des EDV-Betriebsvergleichs und der Rationalisierung bei der Abwicklung staatlicher Förderprogramme für die Landwirtschaft,
- Überprüfen und Testen fachbezogener fremder Software,
- Umsetzen der EU-Förderprogramme.

Bereich Bodenkultur und Pflanzenbau:

- Umweltgerechter Pflanzenbau:
 - Programm für den Warndienst beim Pflanzenschutz durch Klimabeobachtung und Auswertung,
 - Betrieb eines landesweiten Netzes von agrarmeteorologischen Messstationen mit Erfassung der Messdaten in einer Witterungsdatenbank,
 - Optimierung der Stickstoffdüngung durch Klimabeobachtung und Erfassung der Stickstoffdynamik im Boden,
- Erstellung von Auswertungsprogrammen für integrierte Versuchssysteme,
- Erfassung und Auswertung wissenschaftlich-technischer Versuche nach mathematisch-statistischen Verfahren,
- Erstellen einer Versuchs- und Labordatenbank,
- Erstellung von Hochrechnungen, um die voraussichtliche Beschaffenheit neuer Sorten zu ermitteln,
- DV-Verfahren zur mobilen Versuchsdatenerfassung,
- DV-Verfahren für Saatgutuntersuchungen.

Bereich Tierzucht:

- Zuchtwertschätzung bei den verschiedenen Tiergattungen als Grundlage für die Bewertung von Zuchttieren,
- Auswertung und Erfassung der Leistungsprüfungen bei Rind, Schwein, Schaf und Kleintieren,
- Erfassung und Auswertung sämtlicher wissenschaftlich-technischer Versuche nach mathematisch-statistischen Methoden,
- Erstellung, Weiterentwicklung und Wartung eines Informationssystems für die Schweinezucht,
- Unterstützung der Landwirtschaftsämter durch EDV-Programme zur Erstellung von Beratungsunterlagen u.a.

Personal im Kapitel 08 20, das eindeutig dem DV-Bereich zuzuordnen ist:

BesGr/Egr	Stellen	Stellen	Stellen
	2012	2013	2014
A16Z - A13 / E15Ü – E13	3,00	3,00	3,00
A12 - A9 / E12 – E9	8,37	8,37	8,37
A8 - A6 / E8 – E4	0,50	0,50	0,50
Zusammen	<u>11,87</u>	<u>11,87</u>	<u>11,87</u>

Aufgrund von Beförderungen können sich Änderungen in den Haushaltsjahren 2013 und 2014 ergeben.

08 20 Landesanstalt für Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
1	2	3	4	5	C	Ist 2010
						Tsd. €
						6
511 99-5	165	Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Kommunikation, Bücher und Zeitschriften sowie sonstige Gebrauchsgegenstände und Nebenkosten	60,0	60,0	A	30,0
					B	123,4
					C	157,0
514 99-2	165	Verbrauchsmittel	10,0	10,0	A	10,0
					B	4,2
					C	4,1
518 99-8	165	Mieten für elektronische Datenverarbeitungsanlagen, Geräte und Maschinen sowie für Software	10,0	10,0	A	60,0
					B	0,2
					C	0,2
519 99-7	165	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	12,0	12,0	A	52,0
					C	2,5
525 99-9	165	Aus- und Fortbildung	10,0	10,0	A	10,0
					C	5,1
534 99-8	165	Vergabe von Aufträgen für Datenerfassung, Softwareentwicklung u. ä.	---	---	A	---
					B	15,9
					C	6,3
535 99-7	165	Mieten für Software	75,0	75,0	A	15,0
					B	48,4
					C	54,3
815 99-8	165	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	240,0	240,0	A	240,0
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. €</i>			B	201,7
		<i>100,0</i>			C	141,1
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. €</i>				
		<i>200,0</i>				
		<i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>				
		Summe der Titelgruppe	512,3	512,3	A	512,3
					B	467,4
					C	447,0
		Gesamtausgaben	73.844,0	76.428,8	A	71.854,7
					B	95.190,8
					C	91.012,4

Erläuterungen

	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
Zu 08 20/511 99		
1. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	45,0	45,0
2. EDV-Leitungsmieten und laufende Fernmeldekosten	2,0	2,0
3. Mieten und Wartung	10,0	10,0
4. Bücher und Zeitschriften	1,0	1,0
5. Sonstiges	2,0	2,0
Zusammen	60,0	60,0

2013 gegenüber 2012:
Mehr 30,0 Tsd. € entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 08 20/514 99
Insbesondere Aufwand für Farbbänder, Druckmasken, Thermopapier und Papier für Laserdrucker.

Zu 08 20/518 99
2013 gegenüber 2012:
Weniger 50,0 Tsd. € entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 08 20/519 99
Die Mittel sind für die Erneuerung der Verkabelung bestimmt.

2013 gegenüber 2012:
Weniger 40,0 Tsd. € entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 08 20/534 99
Softwareentwicklung durch Dritte. Die Mittel für den Epl. 08 sind zentral bei 08 42/534 99 veranschlagt.

Zu 08 20/535 99
In Einzelfällen ist die Miete von Software wirtschaftlicher als der Erwerb.

2013 gegenüber 2012:
Mehr 60,0 Tsd. € entsprechend den Ist-Ausgaben der Vorjahre und in Angleichung an die aktuellen Verträge.

Zu 08 20/815 99
Bildschirme, Notebooks, Beamer, Updates, Arbeitsplatzsysteme, Großformatplotter, Drucker, Server, Fachsoftware etc.

08 20 Landesanstalt für Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012	
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011	
1	2	3	4	5	C	Ist 2010	
						Tsd. €	6
Abschluss							
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	12.728,5	12.728,5	A	12.445,0	
					B	12.740,9	
					C	12.035,8	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	2.845,0	2.845,0	A	2.840,0	
					B	4.745,3	
					C	4.589,9	
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	-	-	A	-	
					B	19.277,7	
					C	17.459,8	
		Gesamteinnahmen	15.573,5	15.573,5	A	15.285,0	
					B	36.763,9	
					C	34.085,5	
		Personalausgaben	48.444,4	49.339,8	A	48.469,3	
					B	48.681,1	
					C	48.256,7	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	21.287,2	21.287,2	A	19.988,2	
					B	22.047,7	
					C	21.096,8	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	60,0	60,0	A	60,0	
					B	53,6	
					C	53,9	
		Baumaßnahmen	2.151,6	3.841,0	A	1.464,0	
					B	3.361,7	
					C	2.875,2	
		Sonstige Sachinvestitionen	1.900,8	1.900,8	A	1.873,2	
					B	1.760,0	
					C	1.760,4	
		Besondere Finanzierungsausgaben	-	-	A	-	
					B	19.286,6	
					C	16.969,3	
		Gesamtausgaben	73.844,0	76.428,8	A	71.854,7	
					B	95.190,8	
					C	91.012,4	
		Zuschuss	58.270,5	60.855,3	A	56.569,7	
					B	58.426,8	
					C	56.926,9	

08 25 Technologie- und Förderzentrum im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
					C	Ist 2010
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
Einnahmen						
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.						
111 01-5	511	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte	---	---	A	---
					B	8,7
					C	0,3
111 19-5	511	Einnahmen aufgrund des JVEG und der ZuSEVO	---	---	A	---
119 01-7	511	Einnahmen aus Veröffentlichungen	2,0	2,0	A	2,0
					B	1,6
					C	1,6
119 49-1	511	Vermischte Einnahmen	---	---	A	---
124 01-0	511	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	6,0	6,0	A	6,0
					B	5,8
					C	5,2
125 01-9	165	Einnahmen aus Lehr- und Versuchseinrichtungen	---	---	A	---
125 05-5	511	Einnahmen aus der Durchführung erstattungspflichtiger Dienstleistungen	---	---	A	---
132 01-0	511	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	---	---	A	---
					C	2,0
132 02-9	511	Erlöse aus der Veräußerung von Energie <i>Vgl. Vermerk bei 517 05.</i>	---	---	A	---
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen						
231 01-0	511	Sonstige Zuweisungen vom Bund	---	---	A	---
232 01-9	511	Sonstige Zuweisungen von Ländern	---	---	A	---
233 01-8	511	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	---	---	A	---
235 12-3	511	Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen) <i>Vgl. Vermerk bei 428 12.</i>	---	---	A	---
236 12-2	511	Erstattungsleistungen der Bundesagentur für Arbeit nach dem Altersteilzeitgesetz	---	---	A	---
282 01-8	165	Zuschüsse von Dritten zur Förderung von sonstigen Maßnahmen, insbesondere von Forschungs- und Versuchsvorhaben <i>Vgl. Vermerk bei 429 01 und 547 01.</i>	---	---	A	---
					B	873,4
					C	791,3
Gesamteinnahmen			8,0	8,0	A	8,0
					B	889,5
					C	800,4

Erläuterungen**Vorbemerkung zu Kapitel 08 25**

Das Technologie- und Förderzentrum (TFZ) wurde durch Verordnung (BayRS 7801-4-L) zum 01.01.2002 errichtet. Es bildet zusammen mit dem Wissenschaftszentrum Straubing (TU München, FH Weihenstephan, Universität Regensburg, FH Regensburg, FH Deggendorf) und dem privatrechtlich organisierten C.A.R.M.E.N. e.V. das Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe in Straubing.

Die Tätigkeit des TFZ erstreckt sich insbesondere auf

- die Weiterentwicklung der Produktionstechnik und der züchterischen Bearbeitung neuer Rohstoffpflanzen zur energetischen und stofflichen Nutzung im Nicht-Nahrungsbereich,
- die Anlage und Auswertung von Exaktversuchen sowie die Durchführung von Modellvorhaben,
- die Weiterentwicklung und Erprobung von Technologien und Verfahren zur Bereitstellung und Nutzung nachwachsender Energieträger und Rohstoffe im ländlichen Raum,
- die Fachberatung von Landwirtschaft, Unternehmen, Politik und Administration,
- die Demonstration, Ausstellung und Schulung sowie
- die Bewilligung von Fördermaßnahmen für die energetische und stoffliche Nutzung von Biomasse.

Zu 08 25/124 01

	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	-	-
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	6,0	6,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	-	-
4. Sonstige Einnahmen	-	-
Zusammen	6,0	6,0

Zu 08 25/132 02

Die Erlöse werden insbesondere aus der Lieferung von Wärme aus dem TFZ-eigenen Biomasseheizwerk an die Stadtwerke Straubing erzielt.

08 25 Technologie- und Förderzentrum im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
1	2	3	4	5	C	Ist 2010
						Tsd. €
						6
Ausgaben						
Personalausgaben						
422 01-9	511	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	640,9	654,5	A	480,8
					B	427,1
					C	419,1
422 31-3	511	Bezüge der abgeordneten Beamten und Richter	---	---	A	---
428 01-3	511	Entgelte der Arbeitnehmer	640,0	650,9	A	708,4
					B	617,7
					C	625,8
428 07-7	511	Entgelte der Arbeitnehmer (Besetzung von Stellen für planmäßige Beamte oder Richter mit Arbeitnehmern [Arbeitnehmer-Budget])	---	---	A	---
					B	184,7
					C	159,8
428 11-1	511	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/428 11.</i>	---	---	A	---
428 12-0	511	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen) <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme bei 235 12. Die Mittel sind übertragbar.</i>	---	---	A	---
428 21-9	511	Entgelte der Arbeitnehmer	---	---	A	---
428 41-5	511	Überstundenentgelte für Arbeitnehmer <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/428 41.</i>	---	---	A	---
					C	0,9
429 01-2	165	Personalausgaben für sonstige Maßnahmen aus Zuschüssen Dritter <i>Vgl. Vermerk bei 547 01.</i>	---	---	A	---
					B	830,2
					C	607,9
453 01-1	511	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/453 01.</i>	---	---	A	---
459 11-3	511	Belohnungen für Vorschläge zur Verbesserung der Verwaltung	---	---	A	---
Sächliche Verwaltungsausgaben						
517 01-5	511	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	130,0	130,0	A	130,0
					B	119,8
					C	112,6
517 05-1	511	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um 70 % der Isteinnahme bei 132 02.</i>	100,0	100,0	A	100,0
					B	67,1
					C	55,7
518 18-5	511	Ausgaben für Leasing von Dienstfahrzeugen <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 518 51.</i>	---	---	A	---
519 01-3	511	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/519 01.</i>	---	---	A	---
					B	15,9
					C	6,3
547 01-9	165	Sachaufwand für sonstige Maßnahmen aus Zuschüssen Dritter <i>Zu 429 01 und 547 01: Gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme bei 282 01.</i>	---	---	A	---
					B	221,0
					C	128,4

Erläuterungen

Zu 08 25/422 01

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Zu 08 25/428 01

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 08 25/428 07

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 08 25/428 11

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 08 25/517 01

Veranschlagt sind:

Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung, Steuern und Abgaben, Geräte- und Anlagenwartung, Hausmeister sowie Geräte u.ä.

Zu 08 25/517 05

	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
1. Heizung	50,0	50,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft	50,0	50,0
Zusammen	100,0	100,0

08 25 Technologie- und Förderzentrum im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
1	2	3	4	5	C	Ist 2010
						Tsd. €
Baumaßnahmen						
702 01-0	511	Grundlegende Erneuerung und Sanierung von Kanal-, Schachtbau- und Abwasseranlagen <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/702 01.</i>	---	---	A	---
710 00-1	165	Staatliche Hochbaumaßnahmen (siehe Anlage S) <i>Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. € 1.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 4.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	1.000,0	3.000,0	A B	--- 3,1
Sonstige Sachinvestitionen						
812 01-7	511	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen <i>Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. € 20,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 20,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	20,0	20,0	A B	20,0 29,4
Titelgruppen						
51 Kosten des Betriebs des Technologie- und Förderzentrums						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>						
429 51-1	511	Entlohnung wissenschaftlicher und technischer Hilfskräfte und sonstige Personalkosten	128,3	130,5	A B C	125,4 164,9 225,0
511 51-0	511	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	125,0	125,0	A B C	115,0 112,6 138,8
514 51-7	511	Haltung von Dienst- und Wirtschaftsfahrzeugen, Verbrauchsmittel	105,0	105,0	A B C	105,0 86,3 88,1
518 51-3	511	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume sowie für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge <i>Vgl. Vermerk bei 518 18.</i>	20,0	20,0	A B C	47,0 13,4 46,6
527 51-2	511	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	50,0	50,0	A B C	42,0 43,1 43,0
531 51-6	511	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Fachveröffentlichungen	30,0	30,0	A B C	27,0 39,5 41,0

Technologie- und Förderzentrum im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe

Erläuterungen

Zu 08 25/429 51

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 08 25/511 51

	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
1. Geschäftsbedarf	28,0	28,0
2. Bücher und Zeitschriften	10,0	10,0
3. Kommunikation	10,0	10,0
4. Entgelte für Postdienstleistungen	7,0	7,0
5. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	60,0	60,0
6. Sonstiges (Reparatur, Ersatzteile)	10,0	10,0
Zusammen	125,0	125,0

2013 gegenüber 2012:

6,5 Tsd. €	mehr wegen Übertragung von Kap. 08 42 Tit. 514 99,
3,5 Tsd. €	mehr in Angleichung an den Bedarf in den Vorjahren,
10,0 Tsd. €	mehr.

Zu 08 25/514 51

	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
1. Betriebsstoffe und Unterhalt	30,0	30,0
2. Schutzkleidung	5,0	5,0
3. Verbrauchsmittel	70,0	70,0
Zusammen	105,0	105,0

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:

Kosten wie vor (Nr. 1)	30,0	30,0
Personalausgaben	-	-
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	18,0	40,0
Ausgaben für Leasing/Miete	14,5	14,5
Zusammen	62,5	84,5

Der Betrag von 14,5 Tsd. € ist für die Miete von Spezialgeräten und Fahrzeugen (saisonal bzw. tageweise über Maschinenring, z.B. Schlepper, Parzellenmähdrescher etc.) erforderlich.

Bestand an Dienstfahrzeugen:

	Soll	Soll	Soll	am 1.2.2012	
	2013	2014	2012	gesamt	davon geleast/ gemietet
Personenkraftwagen einschließlich Kombis	4	4	4	4	-
Lastkraftwagen	-	-	-	-	-
Schlepper/Radlader/Stapler	4	4	4	4	-

Zu 08 25/518 51

	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
1. Versuchsentschädigungen/Flächenpacht	5,0	5,0
2. Miete für Kopier- und Bürogeräte	0,5	0,5
3. Miete für Fahrzeuge (saisonbedingt vom Maschinenring gemietet)	14,5	14,5
Zusammen	20,0	20,0

2013 gegenüber 2012:

Weniger 27,0 Tsd. € in Angleichung an die Ausgabeentwicklung in den Vorjahren.

Zu 08 25/531 51

	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
1. Standkosten für Messeauftritte	20,0	20,0
2. Sonstige Kosten für Öffentlichkeitsarbeit	10,0	10,0
Zusammen	30,0	30,0

08 25 Technologie- und Förderzentrum im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
1	2	3	4	5	C	Ist 2010
					Tsd. €	
					6	
533 51-4	165	Laufende Betriebskosten der Versuchseinrichtungen	90,0	90,0	A	65,0
					B	85,5
					C	56,3
546 51-9	511	Vermischte Verwaltungsausgaben	10,0	10,0	A	7,0
					B	11,1
					C	14,0
811 51-7	511	Erwerb von Fahrzeugen	18,0	40,0	A	- - -
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. €</i>			C	23,7
		<i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	<i>40,0</i>			
812 51-6	511	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	85,0	85,0	A	84,0
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. €</i>			B	80,3
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. €</i>			C	62,6
		<i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>				
Summe der Titelgruppe			661,3	685,5	A	617,4
					B	636,8
					C	739,2
Gesamtausgaben			3.192,2	5.240,9	A	2.056,6
					B	3.152,8
					C	2.855,6

Technologie- und Förderzentrum im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe

Erläuterungen

Zu 08 25/533 51	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
1. Fremdanalysen und weitere Betriebskosten	45,0	45,0
2. Netzwerkinfrastruktur des Betriebshofes	30,0	30,0
3. Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	15,0	15,0
Zusammen	<u>90,0</u>	<u>90,0</u>

Die Mittel werden insbesondere benötigt für Fremdanalysen an Proben von Festbrennstoffen, Pflanzenölen, Energie- und Rohstoffpflanzen sowie für die Bestimmung von Bodeninhaltsstoffen.

2013 gegenüber 2012:

Mehr 25,0 Tsd. € insbesondere aufgrund Erweiterung der Aufgaben des TFZ und in Angleichung an das Ist-Ergebnis des Vorjahres.

Zu 08 25/811 51	
2013	Tsd. €
1. Erstbeschaffung	-
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Transportanhänger, Nutzlast 1,99 t	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Transportanhänger (für bayernweiten Transport von Pflanzenbauversuchsmaschinen)	18,0

2014	Tsd. €
1. Erstbeschaffung	-
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Pickup-Kombi (Sonderausstattung) 85 kW, Bj. 2003, Fahrleistung am 01.01.2012: 112.500 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Pickup-Kombi (mit 3,5 t Anhängelast zum bayernweiten Transport von Pflanzenbauversuchsmaschinen)	40,0

Zu 08 25/812 51

Emissionsmesstechnik, Messgerät zur Bestimmung der Zündwilligkeit und der Korrelation mit den Emissionen (AFIDA), Versuchsgeräte für Pflanzenbauforschung, Messgerät zur Elementaranalyse, Versuchsaufbauten.

08 25 Technologie- und Förderzentrum im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
1	2	3	4	5	C	Ist 2010
						Tsd. €
						6
		Abschluss				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	8,0	8,0	A	8,0
					B	16,1
					C	9,1
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	-	-	A	-
					B	873,4
					C	791,3
		Gesamteinnahmen	8,0	8,0	A	8,0
					B	889,5
					C	800,4
		Personalausgaben	1.409,2	1.435,9	A	1.314,6
					B	2.224,6
					C	2.038,5
		Sächliche Verwaltungsausgaben	660,0	660,0	A	638,0
					B	815,3
					C	730,8
		Baumaßnahmen	1.000,0	3.000,0	A	-
					B	3,1
					C	-
		Sonstige Sachinvestitionen	123,0	145,0	A	104,0
					B	109,8
					C	86,3
		Gesamtausgaben	3.192,2	5.240,9	A	2.056,6
					B	3.152,8
					C	2.855,6
		Zuschuss	3.184,2	5.232,9	A	2.048,6
					B	2.263,3
					C	2.055,2

08 30 Ämter für Ländliche Entwicklung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
1	2	3	4	5	C	Ist 2010
						Tsd. €
						6
Einnahmen						
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.						
111 01-5	511	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte	25,0	25,0	A	25,0
					B	16,3
					C	17,8
111 21-1	511	Prüfungsgebühren	---	---	A	---
112 01-4	511	Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgelder	---	---	A	---
119 01-7	511	Einnahmen aus Veröffentlichungen	---	---	A	---
119 49-1	511	Vermischte Einnahmen	35,0	35,0	A	35,0
					B	40,2
					C	36,1
124 01-0	511	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	140,0	140,0	A	135,0
					B	150,0
					C	144,8
132 01-0	511	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	---	---	A	---
					B	11,0
					C	14,6
132 02-9	511	Erlöse aus der Veräußerung von Energie	---	---	A	---
					B	10,7
					C	15,0
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen						
235 12-3	511	Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen) <i>Vgl. Vermerk bei 428 12.</i>	---	---	A	---
236 12-2	511	Erstattungsleistungen der Bundesagentur für Arbeit nach dem Altersteilzeitgesetz	---	---	A	---
237 01-4	511	Erstattung von Verwaltungsausgaben von Zweckverbänden	---	---	A	---
261 01-3	511	Erstattung von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	---	---	A	---
					B	0,2
					C	0,3
261 03-1	511	Beiträge der Unternehmensträger in Verfahren nach §§ 87 ff. FlurbG	500,0	500,0	A	500,0
					B	445,5
					C	693,6
281 01-9	511	Erstattung von Prozesskosten	1,0	1,0	A	1,0
					B	0,1
					C	1,5
Gesamteinnahmen			701,0	701,0	A	696,0
					B	678,1
					C	930,3

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 30

Die Ämter für Ländliche Entwicklung (Ämter) sind dem Staatsministerium nach Art. 1 Abs. 2 des Gesetzes zur Ausführung des Flurbereinigungsgesetzes (AGFlurbG) als Behörden der Mittelstufe unmittelbar nachgeordnet. Sie sind Mittelbehörden im Sinne der Verwaltungsvorschriften zur Bayerischen Haushaltsordnung.

Die Ämter sind obere Flurbereinigungsbehörden. Sie nehmen gleichzeitig sämtliche Aufgaben und Befugnisse wahr, die nach dem Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) der Flurbereinigungsbehörde obliegen, soweit sie nicht der Teilnehmergeinschaft übertragen sind (Art. 1 Abs. 3 AGFlurbG). Die Zuständigkeit der Ämter umfasst ferner die nach anderen Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Flurbereinigungsbehörde obliegenden Aufgaben und Befugnisse (Art. 1 Abs. 4 AGFlurbG).

Die Ämter sind in ihrem Dienstgebiet zuständig für die Vorbereitung, Leitung und Durchführung von Verfahren nach dem FlurbG. Die Ämter üben bis zum Abschluss des jeweiligen Verfahrens die Aufsicht über die Teilnehmergeinschaften aus. Sie sind insbesondere zuständig für die Genehmigung der Finanzierungspläne, der Investitionsprogramme und erforderlichenfalls der Verwaltungsakte der Teilnehmergeinschaften. Sie bewirtschaften die zugewiesenen Haushaltsmittel zur Förderung der Ländlichen Entwicklung, bewilligen die Zuwendungen und überwachen deren ordnungsgemäße Verwendung. Sie sind ferner Aufsichtsbehörden über den jeweiligen Verband und überwachen dessen Haushalts- und Wirtschaftsführung.

In den Verfahren nach dem FlurbG sind die Ämter Planfeststellungsbehörden für den Plan über die gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen. Sie sind Widerspruchsbehörden für Rechtsbehelfe gegen Verwaltungsakte der Ämter, der Teilnehmergeinschaften und der Verbände.

In Verfahren nach dem FlurbG führen sie Katastervermessungen und die Abmarkung von Grundstücksgrenzen aus, soweit diese nicht den staatlichen Vermessungsbehörden übertragen sind (Art. 12 Abs. 6 des Vermessungs- und Katastergesetzes - VermKatG i.V.m. Art. 3 des Abmarkungsgesetzes - AbmG).

Außerhalb von Verfahren nach dem FlurbG sind die Ämter insbesondere zuständig für Maßnahmen der Dorferneuerung, für den Wirtschaftswegebau (mit Ausnahme des forstlichen Wegebaus) und für die Förderung des Freiwilligen Nutzungstausches. Darüber hinaus obliegen ihnen Förderung und Begleitung von integrierten ländlichen Entwicklungskonzepten. Die Ämter arbeiten dabei mit allen beteiligten Behörden und Organisationen zusammen.

Zu 08 30/111 01

Kostenerstattung bei Abgabe von Unterlagen an Berechtigte nach § 133 FlurbG sowie im Widerspruchsverfahren vor dem Spruchausschuss nach Art. 20 AGFlurbG.

Zu 08 30/119 01

Einnahmen aus der Abgabe von Broschüren.

Zu 08 30/124 01

	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	15,0	15,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	125,0	125,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	-	-
4. Sonstige Einnahmen	-	-
Zusammen	140,0	140,0

Zu 08 30/261 03

Nach § 88 Nr. 9 FlurbG hat der Träger des Unternehmens den von ihm verursachten Anteil an den Verfahrenskosten (§ 104 FlurbG) zu zahlen. Die Einnahmen fallen nach dem Stand und der Anzahl der Verfahren in unterschiedlicher Höhe an.

08 30 Ämter für Ländliche Entwicklung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
1	2	3	4	5	C	Ist 2010
						Tsd. €
						6
Ausgaben						
Personalausgaben						
422 01-9	511	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	45.928,3	46.992,9	A	45.265,6
					B	43.298,9
					C	43.741,8
422 21-5	511	Anwärterbezüge, Unterhaltsbeihilfen für Rechtsreferendare und Dienstanfänger	35,6	36,4	A	212,7
					B	33,8
					C	121,0
422 31-3	511	Bezüge der abgeordneten Beamten und Richter	52,0	53,2	A	108,6
					B	49,4
					C	39,2
427 01-4	511	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	---	---	A	---
427 41-6	511	Praktikantenvergütungen <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/427 41.</i>	---	---	A	---
					B	5,5
					C	4,6
428 01-3	511	Entgelte der Arbeitnehmer	10.623,1	10.803,2	A	11.044,5
					B	10.252,5
					C	10.609,9
428 07-7	511	Entgelte der Arbeitnehmer (Besetzung von Stellen für planmäßige Beamte oder Richter mit Arbeitnehmern [Arbeitnehmer-Budget])	---	---	A	---
					B	297,0
					C	184,0
428 11-1	511	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/428 11.</i>	---	---	A	---
					B	9,5
					C	13,2
428 12-0	511	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen) <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme bei 235 12. Die Mittel sind übertragbar.</i>	---	---	A	---
428 21-9	511	Entgelte der Arbeitnehmer	2.257,9	2.296,1	A	2.162,4
					B	2.179,1
					C	1.790,6
428 41-5	511	Überstundenentgelte für Arbeitnehmer <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/428 41.</i>	---	---	A	---
					C	0,0
453 01-1	511	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/453 01.</i>	---	---	A	---
					B	11,3
					C	12,9
459 01-5	511	Prüfungsvergütungen	6,5	6,5	A	6,5
					B	5,0
					C	2,1
459 11-3	511	Belohnungen für Vorschläge zur Verbesserung der Verwaltung	---	---	A	---
					C	0,3
Sächliche Verwaltungsausgaben						
511 01-1	511	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	610,0	610,0	A	610,0
					B	443,2
					C	503,4

Erläuterungen

Zu 08 30/422 01

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
Davon Aufwandsentschädigungen	43,3	43,7

Zu 08 30/422 21

Anwärter- und Dienstanfängerbezüge.

Zu 08 30/422 31

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
Davon Aufwandsentschädigungen	1,0	1,0

Zu 08 30/428 01

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
Davon Aufwandsentschädigungen	5,2	5,2

Zu 08 30/428 11

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 08 30/428 12

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 08 30/428 21

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
Davon Aufwandsentschädigungen	2,0	2,0

Zu 08 30/459 01

Prüfungsvergütungen aus Anlass der Anstellungsprüfungen für den gehobenen und mittleren technischen Dienst für Ländliche Entwicklung und der Abschlussprüfung der Dienstanfänger sowie für das Zulassungsverfahren für den Aufstieg in den gehobenen technischen Dienst für Ländliche Entwicklung.

Zu 08 30/511 01

	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
1. Geschäftsbedarf	220,0	220,0
2. Bücher und Zeitschriften	70,0	70,0
3. Kommunikation	80,0	80,0
4. Entgelte für Postdienstleistungen	140,0	140,0
5. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	90,0	90,0
6. Sonstiges	10,0	10,0
Zusammen	610,0	610,0

08 30 Ämter für Ländliche Entwicklung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
1	2	3	4	5	C	Ist 2010
						Tsd. €
						6
511 22-6	511	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Fachaufgaben	40,0	40,0	A	40,0
					B	48,9
					C	52,9
514 01-8	511	Haltung von Dienstfahrzeugen	440,0	440,0	A	330,0
					B	380,2
					C	361,1
514 11-6	511	Dienst- und Schutzkleidung	10,0	10,0	A	10,0
					B	7,5
					C	5,3
517 01-5	511	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	770,0	770,0	A	770,0
					B	735,1
					C	738,3
517 05-1	511	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	670,0	670,0	A	670,0
					B	647,8
					C	672,0
518 01-4	511	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	81,0	81,0	A	81,0
					B	63,2
					C	63,9
518 11-2	511	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge sowie für Software	76,0	76,0	A	76,0
					B	82,2
					C	81,5
518 18-5	511	Ausgaben für Leasing von Dienstfahrzeugen	53,0	53,0	A	53,0
					B	46,8
					C	47,3
519 01-3	511	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/519 01.</i>	---	---	A	---
					B	711,7
					C	864,0
525 01-5	511	Aus- und Fortbildung, Umschulung	---	---	A	---
					B	23,5
526 11-2	511	Kosten für Sachverständige	---	---	A	---
					B	2,0
					C	6,9
526 12-1	521	Kosten des Verfahrens der Spruchausschüsse	20,0	20,0	A	20,0
					B	7,0
					C	10,3
527 01-3	511	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	895,0	895,0	A	895,0
					B	706,5
					C	742,2
531 01-7	511	Herausgabe amtlicher Blätter	---	---	A	---
531 11-5	511	Fachveröffentlichungen	1,0	1,0	A	1,0
532 01-6	511	Leistungen auf Grund von gerichtlichen Entscheidungen oder Prozessvergleichen sowie auf Grund von außergerichtlichen Vergleichen oder Anerkenntnissen im Zusammenhang mit der Ausübung der Vertretung des Staates in Rechtsangelegen- heiten	---	---	A	---
532 11-4	511	Umzugs- und Verlegungskosten von Dienststellen	100,0	---	A	220,0
546 49-4	511	Vermischte Verwaltungsausgaben	40,0	40,0	A	40,0
					B	35,2
					C	51,3

Erläuterungen

Zu 08 30/511 22

Die Mittel sind für die Anschaffung von technischen Geräten veranschlagt.

Zu 08 30/514 01

	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
1. Betriebsstoffe	280,0	280,0
2. Wartung, Reparaturen und Sonstiges	160,0	160,0
Zusammen	440,0	440,0

2013 gegenüber 2012:

Mehr 110,0 Tsd. € entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf insbesondere wegen steigender Betriebskosten.

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:

Kosten wie vor	440,0	440,0
Personalausgaben	-	-
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	130,0	130,0
Ausgaben für Leasing/Miete	53,0	53,0
Zusammen	623,0	623,0

Bestand an Dienstfahrzeugen:

	Soll	Soll	Soll	am 1.2.2012	
	2013	2014	2012	gesamt	davon geleast/ gemietet
Personenkraftwagen einschließlich Kombis	31	31	31	31	14
Messkraftwagen	44	44	44	44	-

Zu 08 30/514 11

Dienst- und Schutzkleidung für Reinigungspersonal und Kraftfahrer.

Zu 08 30/517 01

Veranschlagt sind:

Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung, Steuern und Abgaben sowie Geräte u.ä.

Zu 08 30/517 05

	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
1. Heizung	400,0	400,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft	270,0	270,0
Zusammen	670,0	670,0

Zu 08 30/531 11

Herstellung von Informationsschriften und Berichten zur Ländlichen Entwicklung.

Zu 08 30/532 01

Es kommen hier vor allem Zahlungen bei der Abwicklung von Regressansprüchen in Verwaltungsangelegenheiten oder aus der Abwicklung staatlicher Förderprogramme in Betracht.

Zu 08 30/532 11

Die Mittel werden für den Umzug des ALE Oberpfalz von Regensburg nach Tirschenreuth benötigt.

Zu 08 30/546 49

Veranschlagt sind:

Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte, Verlustentschädigungen, Auslagen für Vorstellungsreisen und sonstige vermischte Ausgaben.

08 30 Ämter für Ländliche Entwicklung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
					C	Ist 2010
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
547 03-7	511	Kosten der Automatisierung und Sachaufwand zur Durchführung von Verfahren der ländlichen Entwicklung <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 08 03 TG 87.</i>	1.750,0	1.750,0	A	1.750,0
					B	1.066,1
					C	1.168,6
		Baumaßnahmen				
701 01-1	511	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten <i>Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. € 180,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 180,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	184,0	184,0	A	240,0
					B	52,4
					C	326,5
702 01-0	511	Grundlegende Erneuerung und Sanierung von Kanal-, Schachtbau- und Abwasseranlagen <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/702 01.</i>	---	---	A	---
710 00-1	511	Staatliche Hochbaumaßnahmen (siehe Anlage S)	1.431,6	---	A	3.585,0
					B	1.464,8
					C	1.111,2
		Sonstige Sachinvestitionen				
811 01-8	511	Erwerb von Dienstfahrzeugen <i>Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. € 60,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 60,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	130,0	130,0	A	120,0
					B	180,4
					C	254,5
812 01-7	511	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland <i>Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. € 200,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 200,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	240,0	240,0	A	240,0
					B	73,8
					C	248,6
812 02-6	511	Erstausrüstung des ALE Oberpfalz in Tirschenreuth	300,0	---	A	300,0
		Besondere Finanzierungsausgaben				
981 11-0	891	Ausgaben für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen des Rechenzentrums Süd <i>Rückerstattungen des Rechenzentrums Süd dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden (Rotabsetzung).</i>	506,7	558,4	A	283,7
					B	322,7
					C	44,0

Erläuterungen

Zu 08 30/547 03	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
1. Kosten insbes. für Reproduktions- und Vermessungsgeräte	120,0	120,0
2. Aufwendungen für die Vergabe von Verfahrensarbeiten	1.510,0	1.510,0
3. Aufwendungen für Fachausstellungen, Aufklärungsmaterial, Informationsfahrten etc.	120,0	120,0
Zusammen	1.750,0	1.750,0

Die Sachausgaben für die Automatisierung der Ländlichen Entwicklung sind nicht aufteilbar, da die automatisierten Arbeitsvorgänge wie z.B. Vermessung mit elektronischen Tachymetern und GPS-Systemen wirkungsvoll aufeinander abgestimmt werden müssen. Die für den Betrieb, die Wartung und Ergänzung dieser Geräte notwendigen Haushaltsmittel werden deshalb in diesem gemeinsamen Titel veranschlagt.

Zur Umsetzung des Ministerratsbeschlusses zur Verwaltungsreform sollen verstärkt einfache, schnell wirkende Verfahren der ländlichen Bodenordnung zum Einsatz kommen. Die im Rahmen der Reform Verwaltung 21 vorgesehene Einsparung von 95 Stellen kann nur durch zusätzliche Privatisierung von Verfahrensarbeiten kompensiert werden.

Zu 08 30/701 01	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
ALE Oberbayern Erneuerung der asbestbelasteten Brandschutzklappen der Lüftungsanlage	124,0	124,0
ALE Schwaben Fenster austausch im Hauptgebäude (West- und Nordseite)	60,0	60,0
Zusammen	184,0	184,0

Zu 08 30/811 01

2013	Tsd. €
1. Erstbeschaffung:	-
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
4 Pkw (Busse bzw. Pkw mit Sonderausstattung), 55 - 85 kW, Bj. 2001 - 2007, Fahrleistung am 1.1.2012: 120.000 - 220.000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
4 Pkw (Busse bzw. Pkw mit Sonderausstattung wie Allradantrieb, Einbauten für die Aufnahme von Messgeräten) á 32,5 Tsd. €	130,0

2014

1. Erstbeschaffung	-
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
4 Pkw (Busse bzw. Pkw mit Sonderausstattung), 63 - 96 kW, Bj. 2003 - 2005, Fahrleistung am 1.1.2012: 100.000 - 206.000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
4 Pkw (Busse bzw. Pkw mit Sonderausstattung wie Allradantrieb, Einbauten für die Aufnahme von Messgeräten) á 32,5 Tsd. €	130,0

Zu 08 30/812 01

Elektronische Tachymeter, GPS-Messgeräte etc.

Zu 08 30/812 02

Die Mittel werden für die Erstausrüstung des Neubaus des ALE Oberpfalz in Tirschenreuth benötigt.

Zu 08 30/981 11

2013 gegenüber 2012:

Mehr 223,0 Tsd. € entsprechend dem Ergebnis der Plankostenrechnung des Rechenzentrums Süd für das Jahr 2013. Die Anpassung der Dotierung des Verrechnungstitels erfolgt durch die Übertragung von Tit. 815 99 (sperrebereinigt).

2014 gegenüber 2013:

Mehr 51,7 Tsd. € entsprechend dem Ergebnis der Plankostenrechnung des Rechenzentrums Süd für das Jahr 2014. Die Anpassung der Dotierung des Verrechnungstitels erfolgt durch die Übertragung von Tit. 815 99 (sperrebereinigt).

Die Haushaltsstelle dient der internen Verrechnung zwischen dem Bayer. Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und dem Rechenzentrum Süd auf der Grundlage des Verrechnungskonzepts, FMBek. vom 17. Dezember 2007 (Geschäftszeichen 11/15 – H 1006 – 003 – 47 896/07). Der Titel korrespondiert mit Kap. 03 07 Tit. 381 60.

08 30 Ämter für Ländliche Entwicklung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
1	2	3	4	5	C	Ist 2010
						Tsd. €
						6
		Titelgruppen				
		99 Kosten der Datenverarbeitung				
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>				
511 99-4	511	Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Kommunikation, Bücher und Zeitschriften sowie sonstige Gebrauchsgegenstände und Nebenkosten	285,0	285,0	A	350,0
					B	321,6
					C	360,6
514 99-1	511	Verbrauchsmittel	100,0	100,0	A	130,0
					B	121,7
					C	127,0
518 99-7	511	Mieten für elektronische Datenverarbeitungsanlagen, Geräte und Maschinen sowie für Software	200,0	200,0	A	---
					B	200,0
					C	150,0
519 99-6	511	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	---	---	A	4,0
525 99-8	511	Aus- und Fortbildung	15,0	15,0	A	50,0
					B	16,7
					C	12,1
533 99-8	511	Nebenkosten der Datenverarbeitung	---	---	A	1,0
535 99-6	511	Miete für Software	---	---	A	---
815 99-7	511	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	450,0	400,0	A	522,4
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. €</i>			B	482,8
		<i>200,0</i>			C	732,1
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. €</i>				
		<i>200,0</i>				
		<i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>				
		Summe der Titelgruppe	1.050,0	1.000,0	A	1.057,4
					B	1.142,8
					C	1.381,8
		Gesamtausgaben	68.301,7	67.756,7	A	70.192,4
					B	64.385,8
					C	65.255,8

Erläuterungen

Zu 08 30/99

Personal im Kapitel 08 30, das eindeutig dem DV-Bereich zuzuordnen ist:

BesGr/Egr	Stellen	Stellen	Stellen
	2012	2013	2014
A16Z - A13 / E15Ü – E13	4,70	4,70	4,20
A12 - A9 / E12 – E9	16,10	15,10	14,90
A8 - A6 / E8 – E4	3,70	3,70	3,70
Zusammen	24,50	23,50	22,80

Zu 08 30/511 99

	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
1. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	40,0	40,0
2. EDV-Leitungsmieten und laufende Fernmeldekosten	40,0	40,0
3. Mieten und Wartung	180,0	180,0
4. Bücher und Zeitschriften	10,0	10,0
5. Sonstiges	15,0	15,0
Zusammen	285,0	285,0

2013 gegenüber 2012:

Weniger 65,0 Tsd. € wegen Übertragung auf Tit. 518 99.

Zu 08 30/514 99

2013 gegenüber 2012:

Weniger 30,0 Tsd. € wegen Übertragung auf Tit. 518 99.

Zu 08 30/518 99

Miete für die Mitnutzung der Hard- und Software des Verbandes für ländliche Entwicklung (VLE) im Rahmen des Kassen-, Buchungs- und Rechnungswesens.

2013 gegenüber 2012:

135,0 Tsd. € mehr wegen Übertragung von 511 99, 514 99, 519 99, 525 99, 533 99,

65,0 Tsd. € mehr entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf,

200,0 Tsd. € mehr.

Zu 08 30/525 99

Die Mittel sind für die Ausbildung von Programmierern und Systembetreuern sowie zur Schulung der Anwenderbetreuer bestimmt.

2013 gegenüber 2012:

Weniger 35,0 Tsd. € wegen Übertragung auf Tit. 518 99.

Zu 08 30/815 99

Bildschirme, Notebooks, Beamer, Updates, Arbeitsplatzsysteme, Großformatplotter, Drucker, Server, Fachsoftware etc.

2013 gegenüber 2012:

247,7 Tsd. € weniger wegen Übertragung auf Tit. 981 11,

175,3 Tsd. € mehr entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf,

72,4 Tsd. € weniger.

2014 gegenüber 2013:

57,4 Tsd. € weniger wegen Übertragung auf Tit. 981 11,

7,4 Tsd. € mehr entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf,

50,0 Tsd. € weniger.

08 30 Ämter für Ländliche Entwicklung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
1	2	3	4	5	C	Ist 2010
						Tsd. €
						6
Abschluss						
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	200,0	200,0	A	195,0
					B	228,2
					C	228,4
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	501,0	501,0	A	501,0
					B	449,9
					C	702,0
		Gesamteinnahmen	701,0	701,0	A	696,0
					B	678,1
					C	930,3
		Personalausgaben	58.903,4	60.188,3	A	58.800,3
					B	56.141,9
					C	56.519,6
		Sächliche Verwaltungsausgaben	6.156,0	6.056,0	A	6.101,0
					B	5.666,9
					C	6.018,7
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	-	-	A	-
					B	-
					C	0,5
		Baumaßnahmen	1.615,6	184,0	A	3.825,0
					B	1.517,2
					C	1.437,8
		Sonstige Sachinvestitionen	1.120,0	770,0	A	1.182,4
					B	737,0
					C	1.235,2
		Besondere Finanzierungsausgaben	506,7	558,4	A	283,7
					B	322,7
					C	44,0
		Gesamtausgaben	68.301,7	67.756,7	A	70.192,4
					B	64.385,8
					C	65.255,8
		Zuschuss	67.600,7	67.055,7	A	69.496,4
					B	63.707,7
					C	64.325,5

08 40 Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
					C	Ist 2010
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
		Einnahmen				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.				
111 01-4	511	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte	200,0	200,0	A	200,0
					B	200,2
					C	194,1

Erläuterungen**Vorbemerkung zu Kapitel 08 40**

Die 47 Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (Ämter) sind durch Verordnung vom 16.06.2005 (BayRS 7801-2-L) errichtet. Sie unterstehen dem Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und sind gegliedert in einen Bereich Landwirtschaft und einen Bereich Forsten.

I. Bereich Landwirtschaft

Die Ämter nehmen Aufgaben/Angelegenheiten der

- beruflichen Bildung und Erwachsenenbildung,
- Ernährungsbildung und Gemeinschaftsverpflegung,
- Landwirtschaftsberatung einschließlich fachlicher Leitung der Verbundberatung,
- Gartenbauberatung,
- Beratung zu Haushaltsleistungen und Diversifizierungen,
- ländlichen Strukturentwicklung,
- Agrarförderung,
- EU-Zahlstellenaufgaben,
- fachlichen Beratung von landwirtschaftlichen Selbsthilfeeinrichtungen und Verbänden,
- Zuchtleitung,
- Bodenkultur und Landschaftspflege

sowie den damit zusammenhängenden Verwaltungs- und Hoheitsvollzug wahr.

Wichtige Ziele der Beratungs- und Bildungsarbeit sind

- die umweltschonende und marktkonforme Erzeugung von hochwertigen Nahrungsmitteln und Rohstoffen,
- die Erhaltung, Pflege und Gestaltung der Kulturlandschaft,
- ein optimaler Unternehmenserfolg unter Beachtung der langfristigen Unternehmensentwicklung,
- die erfolgreiche Vermarktung landwirtschaftlicher Produkte und Dienstleistungen,
- die Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen auf dem Lande bei Erhaltung der Identität des ländlichen Raumes und
- die Entwicklung eines gesunden und ausgewogenen Ernährungsverhaltens, insbesondere in jungen Familien und Gemeinschaftsverpflegungseinrichtungen.

Erläuterungen

Die Ämter nehmen gemäß der Verordnung über Zuständigkeiten für die Berufsbildung in der Landwirtschaft und in der Hauswirtschaft (VZBLH) vom 04.07.2005 (GVBl S. 257) die Aufgaben der zuständigen Stelle nach dem BBiG wahr. Sie fördern die Berufsaus- und -fortbildung in der Landwirtschaft und Hauswirtschaft. Die Ämter vollziehen fachlich einschlägige Gesetze und Verordnungen. Sie wirken beim Vollzug von Rechtsvorschriften durch andere Verwaltungen mit. Sie sind ferner Prüfungsbehörde und Prüfungsstandort für die Jäger- und Falknerprüfung.

Der Fördervollzug hat sich zu einem Arbeitsschwerpunkt entwickelt.

9 Ämtern sind spezielle überregionale Aufgaben in Angelegenheiten der Rinderzucht übertragen. Je 7 Ämter nehmen Angelegenheiten der Agrarökologie und des Pflanzenbaus wahr. 4 Ämter erledigen einschlägige Aufgaben des Gartenbaus. 9 Ämtern obliegen amtsübergreifende Strukturentwicklungsaufgaben. Den Ämtern mit Tierzuchtaufgaben obliegen insbesondere Zuchtberatung, die Überwachung der Tierhaltungsbetriebe in züchterischer Hinsicht (Leistungs- und Qualitätsprüfungen) sowie die Zuchtleitung anerkannter Züchtervereinigungen und die fachliche Betreuung der Erzeugerringe. 8 Ämter nehmen überregionale Angelegenheiten der Ernährungsbildung und Gemeinschaftsverpflegung wahr und führen Modellprojekte in der Ernährungsbildung durch.

An 6 Ämtern ist ein überregionaler Prüfdienst eingerichtet, der die vorgeschriebenen Vor-Ort-Kontrollen zu den flächenbezogenen Maßnahmen im Rahmen des Integrierten Verwaltungs- und Kontrollsystems (z. B. Agrarumweltmaßnahmen) und zu ausgewählten investiven Maßnahmen (z. B. Einzelbetriebliche Investitionsförderung, Leader) durchführt. Auch die systematischen Kontrollen der sog. anderweitigen Verpflichtungen (Cross-Compliance-Kontrollen) liegen in der Zuständigkeit des überregionalen Prüfdienstes. Mit den Ämtern sind in der Regel staatliche Landwirtschaftsschulen (Fachschulen) verbunden. Die Beratungskräfte sind gleichzeitig Lehrkräfte an diesen Schulen. Schulaufwandsträger sind Landkreise und kommunale Zweckverbände, außer bei der Schule in Coburg.

Im Rahmen des gemeinsamen Bildungs- und Erziehungsauftrages aller Schulen (Art. 1 BayEUG) hat die Landwirtschaftsschule die Studierenden in der Abteilung Landwirtschaft auf ihren späteren Beruf als landwirtschaftlicher Unternehmer und Betriebsleiter, in der Abteilung Hauswirtschaft auf die Leitung eines landwirtschaftlichen Haushalts und auf die Mitwirkung in der landwirtschaftlichen Betriebsführung vorzubereiten sowie die fachtheoretischen Grundlagen für die Ausübung beruflicher Tätigkeiten im landwirtschaftlichen oder landwirtschaftlich-hauswirtschaftlichen Bereich zu vermitteln.

Im Schuljahr 2010/2011 wurden 897 Studierende in der Abteilung Landwirtschaft und 964 Studierende in der Abteilung Hauswirtschaft und im Schuljahr 2011/2012 935 Studierende in der Abteilung Landwirtschaft und 958 Studierende in der Abteilung Hauswirtschaft unterrichtet.

II. Bereich Forsten

Zu den Aufgaben der Ämter als untere Forstbehörde gehören

- Forstaufsicht und Forstschutz,
- Gemeinwohlorientierte Beratung der privaten und Körperschaftlichen Waldbesitzer,
- Beratung der forstlichen Zusammenschlüsse,
- Vollzug der forstwirtschaftlichen Förderprogramme,
- Betriebsleitung und -ausführung in den Wäldern kommunaler Gebietskörperschaften,
- Durchführung von waldpädagogischen Maßnahmen,
- Erstellung und Umsetzung von Managementplänen sowie Monitoring in den Wäldern der Natura 2000 Gebiete,
- Planung und Projektierung von Maßnahmen zur Pflege und Sanierung von Schutzwäldern im Gebirgsraum,
- Vollzug des Waldgesetzes für Bayern,
- Mitwirkung beim Vollzug anderer Gesetze, die den Wald betreffen und
- Ausbildung des forstlichen Nachwuchses für die Laufbahnen des gehobenen technischen und des höheren Forstdienstes (Allgemeine Ausbildungsstätte).

Das Amt für forstliche Saat- und Pflanzenzucht hat die Aufgabe, die Forstwirtschaft durch Erhaltung und Verbesserung der Erbsubstanz der Waldbäume zu fördern und zu einer nachhaltigen Nutzung forstlicher Genressourcen beizutragen. Ihm obliegen insbesondere:

- die Aufgaben der Landesstelle gemäß den Bestimmungen des Forstvermehrungsgutgesetzes,
- die Qualitätssicherung von forstlichem Vermehrungsgut mittels Saatgutprüfung und genetischer Untersuchungen,
- die Forschung und Entwicklung im Bereich der Herkunftssicherung, der forstlichen Saat- und Pflanzenzucht sowie zu einschlägigen Fragen des forstlichen Kulturbetriebs,
- die Koordinierung und Durchführung von Maßnahmen zur Erhaltung forstlicher Genressourcen einschließlich genetischem Monitoring,
- die fachliche Beratung und der Wissenstransfer,
- die Mitwirkung bei der forstlichen Aus- und Fortbildung sowie
- die Vertretung des Freistaates Bayern im Gutachterausschuss nach dem Forstvermehrungsgutgesetz und in anderen einschlägigen Fachgremien.

08 40 Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
1	2	3	4	5	C	Ist 2010
						Tsd. €
						6
111 19-4	511	Einnahmen aufgrund des JVEG und der ZuSEVO	5,0	5,0	A	6,0
					B	3,8
					C	6,6
111 21-0	531	Prüfungsgebühren	500,0	500,0	A	520,0
					B	493,5
					C	491,8
112 01-3	512	Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgelder	---	---	A	---
					B	2,3
119 01-6	511	Einnahmen aus Veröffentlichungen	---	---	A	---
					B	0,6
					C	0,7
119 49-0	511	Vermischte Einnahmen	200,0	200,0	A	220,0
					B	195,0
					C	246,6
124 01-9	512	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung <i>Dem Trägerverein "Zentrum-Nachhaltigkeit-Wald im Steigerwald e.V." kann gemäß Art. 63 Abs. 5 i.V.m. Abs. 3 Satz 2 BayHO die Bildungs- und Informationseinrichtung im Zentrum-Nachhaltigkeit-Wald zum Zweck des Betriebs und Unterhalts unentgeltlich überlassen werden.</i>	750,0	750,0	A	850,0
					B	829,4
					C	908,5
125 01-8	511	Einnahmen aus Lehr- und Versuchseinrichtungen	---	---	A	---
125 03-6	512	Sonstige umsatzsteuerpflichtige Einnahmen für forstliche Dienstleistungen im Rahmen des BgA Forstverwaltung	350,0	350,0	A	350,0
					B	292,9
					C	357,7
<u>125 04-5</u>	531	Einnahmen aus dem Internatsbetrieb waldpädagogischer Einrichtungen. <i>Vgl. Vermerk bei 542 01.</i>	---	---	A	
125 19-8	512	Vermischte Betriebseinnahmen	---	---	A	40,0
					B	62,3
					C	69,4
129 01-4	821	Einnahmen von Umsatzsteuerbeträgen aus Dienstleistungen des BgA Forstverwaltung <i>Vgl. Vermerk bei 536 01.</i>	450,0	450,0	A	450,0
					B	644,6
					C	553,9
132 01-9	511	Erlöse aus der Veräußerung von Energie	---	---	A	---
					B	9,3
					C	8,3
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen						
231 02-8	512	Erstattungen des Bundes für Ausgaben im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes <i>Vgl. Vermerk bei 429 02.</i>	---	---	A	---
					B	8,2
					C	8,4
233 01-7	521	Sonstige Erstattungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden, Zweckverbänden u.ä. <i>Vgl. Vermerk bei 429 01.</i>	---	---	A	---
					B	70,9
					C	72,7

Erläuterungen

Zu 08 40/111 01

Gebühren und andere Verwaltungsabgaben.

Zu 08 40/111 19

Gebühren aus Verfahren nach dem Grundstücksverkehrsgesetz für Gutachten für die Kreisverwaltungsbehörden.

Zu 08 40/111 21

Insbesondere Gebühren im Zusammenhang mit der Jäger- und Falknerprüfung.

2013 gegenüber 2012:

Weniger 20,0 Tsd. € entsprechend den voraussichtlichen Einnahmen.

Zu 08 40/119 49

2013 gegenüber 2012:

Weniger 20,0 Tsd. € entsprechend den voraussichtlichen Einnahmen.

Zu 08 40/124 01

	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	490,0	490,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	220,0	220,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	20,0	20,0
4. Sonstige Einnahmen	20,0	20,0
Zusammen	750,0	750,0

2013 gegenüber 2012:

Weniger 100,0 Tsd. €, da mit der Umsetzung des Standortkonzepts der Landwirtschafts- und Forstverwaltung auf Ämterebene kontinuierlich Außenstellen der Ämter aufgegeben werden und damit die Anzahl der Dienst- und Werkdienstwohnungen abnimmt.

Zu 08 40/125 03

Einnahmen der Forstverwaltung für forstliche Dienstleistungen, die steuerrechtlich einem Betrieb gewerblicher Art (BgA) zuzuordnen sind, wie z.B. Projektierung und Bauleitung von geförderten Wegebauten nach der forstlichen Förderrichtlinie, Dienstleistungen nach der ehem. Forstgebührenordnung und Laborleistungen. Die Entgelte für Betriebsleitung und Betriebsausführung im Körperschaftswald im Rahmen des BgA Forstverwaltung werden bei Tit. 233 03 vereinnahmt. Die auf die Einnahmen entfallende Umsatzsteuer wird bei Tit. 129 01 vereinnahmt.

Zu 08 40/125 04

Einnahmen insbesondere aus dem Internatsbetrieb des Bergwallerlebnis zentrums Ruhpolding (AELF Traunstein) und dem Jugendwaldheim Lauenstein (AELF Kulmbach).

Zu 08 40/125 19

2013 gegenüber 2012:

Weniger 40,0 Tsd. € entsprechend der zu erwartenden Einnahmeentwicklung.

Zu 08 40/132 01

Die Erlöse werden insbesondere durch die Einspeisung von Strom aus erneuerbaren Energien in das Versorgungsnetz des Netzbetreibers erzielt.

Zu 08 40/233 01

Personalkostenerstattung von Gemeinden, Gemeindeverbänden, Zweckverbänden oder anderen Einrichtungen.

08 40 Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
1	2	3	4	5	C	Ist 2010
						Tsd. €
						6
233 02-6	127	Erstattungen des Bezirks Niederbayern	25,0	25,0	A	25,0
					B	27,8
					C	23,7
233 03-5	512	Entgelte für Betriebsleitung und Betriebsausführung im Körperschaftswald im Rahmen des BgA Forstverwaltung	2.900,0	2.900,0	A	2.290,0
					B	2.738,3
					C	2.503,4
235 12-2	511	Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen) <i>Vgl. Vermerk bei 428 12.</i>	---	---	A	---
					C	2,1
236 12-1	511	Erstattungsleistungen der Bundesagentur für Arbeit nach dem Altersteilzeitgesetz	---	---	A	---
236 13-0	511	Sonstige Erstattungsleistungen	---	---	A	---
					B	11,9
					C	1,4
261 01-2	511	Erstattung von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	---	---	A	---
					C	0,3
<u>261 04-9</u>	511	Erstattung von Verwaltungsausgaben für Vorträge und Seminare <i>Vgl. Vermerk bei 511 01.</i>	---	---	A	
281 11-6	512	Erstattung von Verwaltungskosten aus sonstigen Bereichen	---	---	A	---
282 02-6	523	Zuschüsse von Gemeinden und Gemeindeverbänden sowie von Dritten zur Förderung sonstiger Maßnahmen in der Land- und Ernährungswirtschaft <i>Vgl. Vermerk bei 547 01.</i>	5,0	5,0	A	5,0
282 03-5	531	Zuschüsse, Spenden Dritter und sonstige Einnahmen für Zwecke der Waldpädagogik <i>Vgl. Vermerk bei 542 01.</i>	---	---	A	---
					B	10,0
					C	10,8
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen				
356 01-8	851	Entnahmen aus dem Forstgrundstock. <i>Vgl. Vermerk bei 701 02 und 710 01.</i>	---	---	A	---
					B	100,0
					C	1.200,0
		Gesamteinnahmen	5.385,0	5.385,0	A	4.956,0
					B	5.701,0
					C	6.661,3
		Ausgaben				
		Personalausgaben				
412 01-0	523	Aufwandsentschädigungen für Mitglieder von Besamungsausschüssen	---	---	A	1,0
422 01-8	511	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	114.376,5	117.158,3	A	112.156,1
					B	108.042,9
					C	107.956,7
422 21-4	511	Anwärterbezüge, Unterhaltsbeihilfen für Rechtsreferendare und Dienstanfänger	990,4	1.013,4	A	850,3
					B	1.300,8
					C	1.357,8

Erläuterungen

Zu 08 40/233 02

Personalkostenerstattung des Bezirks Niederbayern für die Leitung des Agrarbildungszentrums Schönbrunn.

Zu 08 40/233 03

Im Jahr 2011 waren auf Wunsch von insgesamt 2.500 Kommunen staatliche Försterinnen und Förster mit der Betriebsleitung und Betriebsausführung auf circa 181.000 ha Stadt- und Gemeindewald betraut. 400 Kommunen mit etwa 1.000 ha Wald betreut die Forstverwaltung nach Maßgabe der Regelung für den Kleinstwaldbesitz entgeltfrei.

2013 gegenüber 2012:

Mehr 610,0 Tsd. € entsprechend den voraussichtlichen Einnahmen.

Zu 08 40/236 13

Insbesondere Leistungen der Bundessagentur für Arbeit im Zusammenhang mit der Eingliederung von Schwerbehinderten.

Zu 08 40/282 02

Zuschüsse von Gemeinden, Gemeindeverbänden und Dritten zur Förderung der Landwirtschaftsberatung und landwirtschaftlichen Erzeugung.

Zu 08 40/356 01

Die Ablieferung aus dem Forstgrundstock dient der Finanzierung von Baumaßnahmen.

Zu 08 40/412 01

Aus diesem Titel werden insbesondere Aufwandsentschädigungen für die ehrenamtlichen Mitglieder von Besamungsausschüssen bezahlt.

Zu 08 40/422 01

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Davon

Aufwandsentschädigungen

Dienstkleidungszuschüsse

2013

Tsd. €

55,0

208,8

2014

Tsd. €

55,0

208,8

Zu 08 40/422 21

Anwärter- und Dienstanfängerbezüge.

2013 gegenüber 2012:

90,7 Tsd. € mehr in Angleichung an das bereinigte Ist-Ergebnis 2011,

49,4 Tsd. € mehr infolge Tarifsteigerung,

140,1 Tsd. € mehr.

08 40 Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
1	2	3	4	5	C	Ist 2010
						Tsd. €
						6
422 31-2	511	Bezüge der abgeordneten Beamten und Richter	418,9	428,6	A	514,1
					B	398,0
					C	555,4
422 41-0	511	Mehrarbeitsvergütungen für Beamte <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/422 41.</i>	---	---	A	---
427 11-1	511	Vergütung für nebenamtlich Beschäftigte und sonstige Entschädigungen (soweit nicht nach TV-L)	900,0	900,0	A	873,9
					B	931,1
					C	873,4
427 41-5	512	Praktikantenvergütungen <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/427 41.</i>	---	---	A	---
					B	25,5
					C	18,3
428 01-2	511	Entgelte der Arbeitnehmer (Landwirtschaft)	17.530,0	17.827,2	A	17.907,3
					B	16.918,4
					C	16.817,8
428 02-1	512	Entgelte der Arbeitnehmer (Forsten)	6.695,3	6.808,9	A	6.941,7
					B	6.461,7
					C	6.667,8
428 07-6	511	Entgelte der Arbeitnehmer (Besetzung von Stellen für planmäßige Beamte oder Richter mit Arbeitnehmern [Arbeitnehmer-Budget])	---	---	A	---
					B	409,8
					C	384,6
428 11-0	511	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/428 11.</i>	---	---	A	---
					B	5.607,0
					C	6.013,3
428 12-9	511	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen) <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme bei 235 12. Die Mittel sind übertragbar.</i>	---	---	A	---
					C	0,0
428 21-8	511	Entgelte der Arbeitnehmer (Landwirtschaft)	1.965,9	1.999,2	A	1.955,0
					B	1.897,3
					C	1.907,9
428 22-7	512	Entgelte der Arbeitnehmer (Forsten)	683,4	694,9	A	713,4
					B	623,5
					C	629,0
428 28-1	512	Entgelte der Arbeitnehmer (Waldarbeiter) <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	3.540,6	3.600,6	A	3.498,3
					B	3.395,1
					C	3.296,8
428 41-4	511	Überstundenentgelte für Arbeitnehmer <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/428 41.</i>	---	---	A	---
					B	4,0
					C	13,9
429 01-1	521	Personalausgaben für sonstige landwirtschaftliche Zwecke (aus Zuschüssen Dritter) <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 547 01. Die Ausgabebefugnis zur Zahlung des Entgelts eines Arbeitnehmers bemisst sich nach der Isteinnahme bei 233 01.</i>	---	---	A	---
					B	74,3
					C	72,3
429 02-0	512	Ausgaben für Aufwand im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme bei 231 02. Der Ansatz kann nach Bedarf aus dem Stellingehalt der unbesetzten Stellen bei 422 01 bis 422 31, bei 428 02 sowie durch Einsparungen bei 428 22 verstärkt werden.</i>	---	---	A	---
					B	15,8
					C	19,4
429 03-9	512	Ausgaben für das Freiwillige Ökologische Jahr <i>Der Ansatz kann nach Bedarf aus dem Stellingehalt der unbesetzten Stellen bei 422 01 bis 422 31, bei 428 02 sowie durch Einsparungen bei 428 22 verstärkt werden.</i>	---	---	A	---
					B	155,1
					C	138,8

Erläuterungen

Zu 08 40/422 31

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Zu 08 40/427 11

2013 gegenüber 2012:

Mehr 26,1 Tsd. € aufgrund erhöhten Bedarfs insbesondere wegen Inkrafttreten des Berufsqualifikationsfeststellungsgesetzes zum 01.04.2012 und dadurch notwendiger zusätzlicher Personalkapazitäten.

Zu 08 40/428 01

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
Davon Aufwandsentschädigungen	1,5	1,5

Zu 08 40/428 02

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
Davon Aufwandsentschädigungen	1,5	1,5

Zu 08 40/428 11

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 08 40/428 12

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 08 40/428 21

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 08 40/428 22

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 08 40/428 28

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 08 40/429 02

Überwiegender Einsatz an den Walderlebniszentren und den Jugendwaldheimen.

Zu 08 40/429 03

Überwiegender Einsatz an den Walderlebniszentren und den Jugendwaldheimen.

08 40 Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
1	2	3	4	5	C	Ist 2010
						Tsd. €
						6
453 01-0	511	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/453 01.</i>	---	---	A	---
					B	814,3
					C	866,0
459 01-4	531	Prüfungsvergütungen	266,0	266,0	A	266,8
					B	175,6
					C	187,9
459 11-2	511	Belohnungen für Vorschläge zur Verbesserung der Verwaltung	---	---	A	---
					B	2,0
					C	0,5
Sächliche Verwaltungsausgaben						
511 01-0	511	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um 40% der Isteinnahme bei 261 04.</i>	2.950,0	2.950,0	A	2.575,0
					B	1.880,1
					C	2.029,9
511 22-5	511	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Fachaufgaben	120,0	120,0	A	120,0
					B	68,3
					C	40,5
514 01-7	511	Haltung von Dienstfahrzeugen	1.200,0	1.200,0	A	1.130,0
					B	744,5
					C	790,4
514 11-5	511	Dienst- und Schutzkleidung	58,0	58,0	A	58,0
					B	25,8
					C	47,1
517 01-4	511	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1.600,0	1.600,0	A	1.572,0
					B	1.452,7
					C	1.467,2

Erläuterungen

Zu 08 40/459 01

Gesonderte Vergütungen an Beamte und Arbeitnehmer für Tätigkeiten bei der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Prüfungen. Prüfungen für die Forstwirt- und Berufsjägerausbildung nach dem BBiG an den ÄELF Fürth und Rosenheim, nach der Jäger- und Falknerprüfung am AELF Landshut.

Zu 08 40/511 01

	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
1. Geschäftsbedarf	975,0	975,0
2. Bücher und Zeitschriften	400,0	400,0
3. Kommunikation	550,0	550,0
4. Entgelte für Postdienstleistungen	450,0	450,0
5. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	400,0	400,0
6. Sonstiges	175,0	175,0
Zusammen	2.950,0	2.950,0

2013 gegenüber 2012:

210,5 Tsd. €	mehr wegen Übertragung von Kap. 08 42 Tit. 514 99,
205,5 Tsd. €	mehr wegen Übertragung von Kap. 08 42 Tit. 535 99,
41,0 Tsd. €	weniger entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf,
375,0 Tsd. €	mehr.

Zu 08 40/511 22

Die Mittel werden insbesondere eingesetzt für die Beschaffung von Beratungsmaterial, für Ausstattung für den integrierten Pflanzenschutz sowie für Ausstattung mit Mess- und Prüfungseinrichtungen für landtechnische und umweltbezogene Dienstaufgaben.

Zu 08 40/514 01

	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
1. Betriebsstoffe	750,0	750,0
2. Wartung, Reparaturen und Sonstiges	450,0	450,0
Zusammen	1.200,0	1.200,0

2013 gegenüber 2012:

Mehr 70,0 Tsd. € entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf (Übertragung von 47 Pkw von Kap. 08 42).

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:

Kosten wie vor	1.200,0	1.200,0
Personalausgaben	-	-
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	531,4	480,6
Ausgaben für Leasing/Miete	95,0	95,0
Zusammen	1.826,4	1.775,6

Bestand an Dienstfahrzeugen:

	Soll	Soll	Soll	am 1.2.2012	davon geleast/ gemietet
	2013	2014	2012	gesamt	gesamt
Personenkraftwagen einschließlich Kombis	316	330	300	299	31
Lkw (Pickup)	4	4	3	3	-
Schlepper	3	3	3	3	-
Boot	1	1	1	1	-
Anhänger	28	28	28	28	-

Im Rahmen der Neustrukturierung der Landwirtschaftsverwaltung zum 01.10.2011 (Umsetzung der Prüfdienstmitarbeiter von der FÜAK an die ÄELF) erhöhte sich im Haushaltsjahr 2012 das Soll von 253 um 47 auf 300 Personenkraftwagen wegen Übertragung von Kap. 08 42.

Zu 08 40/517 01

Veranschlagt sind:

Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung, Steuern und Abgaben sowie Geräte u.ä.

2013 gegenüber 2012:

Mehr 28,0 Tsd. € entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

08 40 Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012	
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011	
1	2	3	4	5	C	Ist 2010	
						Tsd. €	6
517 05-0	511	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	1.650,0	1.650,0	A	1.587,0	
					B	1.541,3	
					C	1.473,5	
517 31-8	511	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (soweit die Bewirtschaftung durch andere Dienststellen erfolgt)	4,0	4,0	A	4,0	
					B	3,0	
					C	0,0	
517 35-4	511	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft (soweit die Bewirtschaftung durch andere Dienststellen erfolgt)	35,0	35,0	A	35,0	
					B	33,1	
					C	31,0	
518 01-3	511	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	4.282,0	4.282,0	A	4.432,0	
					B	4.054,2	
					C	4.009,8	
518 11-1	511	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge sowie für Software	130,0	130,0	A	100,0	
					B	119,2	
					C	116,0	
518 18-4	511	Ausgaben für Leasing von Dienstfahrzeugen	95,0	95,0	A	85,0	
					B	85,6	
					C	73,0	
518 31-7	511	Mieten und Pachten der Grundstücke, Gebäude und Räume (soweit die Bewirtschaftung durch andere Dienststellen erfolgt)	---	---	A	---	
519 01-2	511	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/519 01.</i>	---	---	A	---	
					B	519,1	
					C	654,6	
519 02-1	512	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Forstliche Liegenschaften) <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/519 02.</i>	---	---	A	---	
					B	393,2	
					C	384,0	
525 01-4	511	Lehr- und Lernmittel	1,0	1,0	A	1,0	
					B	0,1	
					C	0,2	
526 11-1	511	Kosten für Sachverständige	0,5	0,5	A	0,5	
527 01-2	511	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen <i>Vgl. Vermerk bei 08 07/527 01.</i>	4.105,0	4.105,0	A	4.175,0	
					B	3.584,8	
					C	3.771,6	
531 11-4	511	Fachveröffentlichungen und sonstige Veröffentlichungen	4,0	4,0	A	1,0	
					B	2,1	
					C	3,3	
534 01-3	511	Verwaltungsaufwand der Lehr- und Versuchseinrichtungen	1,0	1,0	A	1,0	
					B	0,2	
					C	0,1	
536 01-1	821	Steuern und Abgaben <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 129 01.</i>	450,0	450,0	A	450,0	
					B	644,6	
					C	553,9	
542 01-3	531	Sachaufwand soweit nicht Investitionen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 282 03 und 125 04. Zu 542 01, 701 02 und 812 01: Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 08 05/346 06.</i>	400,0	400,0	A	400,0	
					B	338,7	
					C	381,6	
542 02-2	531	Unternehmerleistungen soweit nicht Investitionen	302,0	302,0	A	572,0	
					B	190,1	
					C	202,5	
546 49-3	511	Vermischte Verwaltungsausgaben	50,0	50,0	A	35,0	
					B	37,1	
					C	63,8	

Erläuterungen

Zu 08 40/517 05	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
1. Heizung	1.000,0	1.000,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft	650,0	650,0
Zusammen	1.650,0	1.650,0

2013 gegenüber 2012:

Mehr 63,0 Tsd. € entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf wegen steigender Energiepreise.

Zu 08 40/518 01

Mieten und Pachten für Diensträume und Dienstgrundstücke.

2013 gegenüber 2012:

Weniger 150,0 Tsd. € in Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

Zu 08 40/518 11

2013 gegenüber 2012:

Mehr 30,0 Tsd. € in Angleichung an die Ausgabeentwicklung in den Vorjahren.

Zu 08 40/526 11

Bei diesem Titel sind die Aufwendungen für den Rebsortenprüfungsausschuss bei der Regierung von Unterfranken veranschlagt.

Zu 08 40/527 01

2013 gegenüber 2012:

Weniger 70,0 Tsd. € entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 08 40/534 01

Die Mittel werden zur Durchführung von Versuchen verwendet.

Zu 08 40/542 01

Beschaffung insbesondere von Werkzeugen, Maschinen, Geräten und Verbrauchsmaterial im Rahmen der Wertgrenzen zur Durchführung nachfolgender Aufgaben: Waldpädagogik, Betriebsleitung und Betriebsausführung im Körperschaftswald, NATURA 2000, Schutzwaldsanierung im Privat- und Körperschaftswald.

Zu 08 40/542 02

Unternehmerleistungen im Zusammenhang mit der Durchführung nachfolgender Aufgaben: Waldpädagogik, Betriebsleitung und Betriebsausführung im Körperschaftswald, NATURA 2000, Schutzwaldsanierung im Privat- und Körperschaftswald, Erstellung des Vegetationsgutachtens sowie Durchführung sonstiger Erhebungen und Waldinventuren.

2013 gegenüber 2012:

Weniger 270,0 Tsd. € wegen Wegfall des Bedarfs für die Erstellung des Vegetationsgutachtens.

Zu 08 40/546 49

Veranschlagt sind:

Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte, Verlustentschädigungen, Auslagen für Vorstellungsreisen und sonstige vermischte Ausgaben, insbesondere Arbeitsmedizinische Untersuchungen, Bildschirmbrillen und Schutzimpfungen (z.B. FSME für Forst- und Prüfdienst).

2013 gegenüber 2012:

Mehr 15,0 Tsd. € entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

08 40 Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
1	2	3	4	5	C	Ist 2010
						Tsd. €
						6
547 01-8	521	Sachaufwand für sonstige Maßnahmen in der Land- und Ernährungswirtschaft (aus Zuschüssen Dritter) <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 429 01. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 282 02. Die Mittel sind übertragbar.</i>	5,0	5,0	A	5,0
Baumaßnahmen						
701 01-0	511	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	---	150,0	A	---
					C	20,8
701 02-9	512	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten (Forstliche Liegenschaften) <i>Zu 701 02 und 710 01: Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 08 40/356 01. Vgl. Vermerk bei 542 01. Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. € 700,0 Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 700,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	721,0	721,0	A	656,0
					B	503,7
					C	1.021,6
702 01-9	511	Grundlegende Erneuerung und Sanierung von Kanal-, Schachtbau- und Abwasseranlagen <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/702 01.</i>	---	---	A	---
					B	6,1
					C	25,4
710 00-0	511	Staatliche Hochbaumaßnahmen (siehe Anlage S) <i>Vgl. Vermerk bei 701 02. Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. € 1.200,0 Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 4.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	1.405,8	2.000,0	A	400,0
					B	3.863,7
					C	987,8
Sonstige Sachinvestitionen						
811 01-7	511	Erwerb von Dienstfahrzeugen <i>Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. € 480,4 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	531,4	480,6	A	356,0
					B	-0,9
					C	947,2
812 01-6	511	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland <i>Vgl. Vermerk bei 542 01. Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. € 200,0 Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 100,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	230,0	230,0	A	270,0
					B	318,1
					C	80,1

Erläuterungen
Zu 08 40/547 01

Förderung der Landwirtschaftsberatung und landwirtschaftlichen Erzeugung mit Mitteln der Landkreise und von Dritten.

Zu 08 40/701 01

	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
AELF Bad Neustadt/Saale	-	30,0
Erstellung einer Unterstellhalle für Versuchswesen		
AELF Rosenheim	-	120,0
Errichtung eines behindertengerechten Zugangs, sowie Sanierung der Treppe		
Zusammen	-	150,0

Zu 08 40/701 02

	2013	2014
- Außenstelle Scheßlitz, AELF Bamberg	250,0	243,0
Energetische Sanierung		
- Außenstelle Lichtenfels, AELF Coburg	93,0	76,0
Sanierungsmaßnahmen am Haupt- und Nebengebäude		
- Außenstelle Eichstätt, AELF Ingolstadt	57,5	-
Sanierungs- und Brandschutzmaßnahmen		
- Walderlebniszentrum Regensburg, AELF Regensburg	125,0	175,0
Erweiterung des WEZ: Neubau eines Werkstatt- und Lagergebäudes		
- Walderlebniszentrum Schernfeld, AELF Ingolstadt	25,0	25,0
Erweiterung der Abwasseranlagen		
- Amtsgebäude Cuspinianstraße, AELF Schweinfurt	127,0	148,5
Sanierungsmaßnahmen am Gebäude und Dach, sowie Dachausbau		
- Amt für forstliche Saat- und Pflanzenzucht Teisendorf	43,5	53,5
Umbauarbeiten am Altbestand wg. Erweiterungsbau		
Zusammen	721,0	721,0

Zu 08 40/811 01
2013

Tsd. €

1. Erstbeschaffung

16 Pkw (Sonderfahrzeuge incl. tätigkeitsbedingter Sonderausstattung) á 21,4 Tsd. €

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

5 Pkw, Bj. 1997 - 2007, Fahrleistung am 01.01.2012: 135.000 bis 280.000 km

5 Pkw, Bj. 2006 - 2008, Fahrleistung am 01.01.2012: 75.000 bis 105.000 km (Prüfteam-Fahrzeuge)

1 Anhänger

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

10 Pkw á 18,1 Tsd. €

181,0

1 Anhänger

8,0

 Zusammen 531,4
2014
1. Erstbeschaffung

14 Pkw (Sonderfahrzeuge incl. tätigkeitsbedingter Sonderausstattung) á 21,4 Tsd. €

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

3 Pkw, Bj. 2001 - 2009, Fahrleistung am 01.01.2012: 80.000 bis 230.000 km

7 Pkw, Bj. 2007 - 2009, Fahrleistung am 01.01.2012: 75.000 bis 105.000 km (Prüfteam-Fahrzeuge)

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

10 Pkw á 18,1 Tsd. €

181,0

 Zusammen 480,6
Zu 08 40/812 01

	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
Büroausstattung, Kopiergeräte, Beamer u.a.	130,0	230,0
Einrichtungsgegenstände, Ausstellungsräume am Bergwalderlebniszentrum Ruhpolding	100,0	-
Zusammen	230,0	230,0

08 40 Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012	
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011	
1	2	3	4	5	C	Ist 2010	
						Tsd. €	6
812 02-5	511	Erstausstattung der ÄELF in den Grünen Zentren Holzkirchen und Kaufbeuren <i>Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. € 200,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	---	200,0	A	130,0	
Gesamtausgaben			167.697,7	171.921,2	A	164.828,4	
					B	167.661,0	
					C	168.345,4	
Abschluss							
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.			2.455,0	2.455,0	A	2.636,0	
					B	2.733,9	
					C	2.838,7	
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen			2.930,0	2.930,0	A	2.320,0	
					B	2.867,1	
					C	2.622,6	
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen			-	-	A	-	
					B	100,0	
					C	1.200,0	
Gesamteinnahmen			5.385,0	5.385,0	A	4.956,0	
					B	5.701,0	
					C	6.661,3	
Personalausgaben			147.367,0	150.697,1	A	145.677,9	
					B	147.252,3	
					C	149.090,1	
Sächliche Verwaltungsausgaben			17.442,5	17.442,5	A	17.338,5	
					B	15.717,9	
					C	16.094,0	
Baumaßnahmen			2.126,8	2.871,0	A	1.056,0	
					B	4.373,5	
					C	2.055,6	
Sonstige Sachinvestitionen			761,4	910,6	A	756,0	
					B	317,2	
					C	1.027,3	
Besondere Finanzierungsausgaben			-	-	A	-	
					B	-	
					C	78,3	
Gesamtausgaben			167.697,7	171.921,2	A	164.828,4	
					B	167.661,0	
					C	168.345,4	
Zuschuss			162.312,7	166.536,2	A	159.872,4	
					B	161.960,0	
					C	161.684,1	

Erläuterungen

Zu 08 40/812 02

Mittelbedarf für die Erstausrüstung der ÄELF in den Grünen Zentren Holzkirchen und Kaufbeuren für Büros, Besprechungszimmer, Sozialräume etc.

08 41 Staatliche agrarwirtschaftliche Fachschulen und Fortbildungszentren

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
					C	Ist 2010
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
Einnahmen						
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.						
111 01-2	127	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte	---	---	A	---
					B	0,2
					C	0,0
119 49-8	127	Vermischte Einnahmen	1,0	1,0	A	1,0
					B	1,3
					C	0,8
124 01-7	127	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	18,0	18,0	A	19,0
					B	17,9
					C	18,0
125 01-6	127	Einnahmen aus Lehr- und Versuchseinrichtungen	5,0	5,0	A	10,0
					B	4,6
					C	7,0
125 02-5	127	Einnahmen aus dem Betrieb der Lehr- und Versuchsküche der Fachakademie Triesdorf <i>Vgl. Vermerk bei 534 02.</i>	55,0	55,0	A	55,0
					B	74,0
					C	75,2
125 03-4	127	Einnahmen aus dem Betrieb der Schülerheime <i>Vgl. Vermerk bei TG 73 (Ausgaben).</i>	161,0	161,0	A	161,0
					B	215,3
					C	212,4
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen						
236 12-9	127	Erstattungsleistungen der Bundesagentur für Arbeit nach dem Altersteilzeitgesetz	---	---	A	---
Gesamteinnahmen			240,0	240,0	A	246,0
					B	313,3
					C	313,5
Ausgaben						
Personalausgaben						
428 01-0	127	Entgelte der Arbeitnehmer	---	---	A	---
429 02-8	127	Personalkosten der Lehr- und Versuchseinrichtungen. <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 534 01.</i>	1,0	1,0	A	1,0
459 01-2	127	Prüfungsvergütungen	---	---	A	---
459 11-0	127	Belohnungen für Vorschläge zur Verbesserung der Verwaltung	---	---	A	---
Sächliche Verwaltungsausgaben						
511 01-8	127	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	84,5	84,5	A	60,0
					B	50,9
					C	52,9

Staatliche agrarwirtschaftliche Fachschulen und Fortbildungszentren**Erläuterungen****Vorbemerkung zu Kapitel 08 41**

Der Freistaat Bayern ist Personal- und Sachaufwandsträger für

- die Staatlichen Höheren Landbauschulen in Rothalmünster, Triesdorf und Weiden-Almesbach,
- die Staatliche Fachakademie für Landwirtschaft - Fachrichtung Hauswirtschaft und Ernährung - in Triesdorf und
- die Staatliche Landwirtschaftsschule Coburg.

Der Personalaufwand ist bei 08 40 veranschlagt.

An den o.a. Schulen wurden in den Schuljahren 2010/11 226 und 2011/12 210 Studierende unterrichtet.

Die Staatlichen Höheren Landbauschulen führen geeignete Absolventen von Landwirtschaftsschulen durch ein einjähriges Aufbaustudium zum "staatlich geprüften Agrarbetriebswirt" und ggf. zur Landwirtschaftsmeisterprüfung.

Die Staatliche Fachakademie für Landwirtschaft - Fachrichtung Hauswirtschaft und Ernährung - hat zum Ziel, die Studierenden zur Leitung größerer hauswirtschaftlicher Betriebe und zur Verwendung in landwirtschaftlichen oder hauswirtschaftlichen Organisationen und Verbänden sowie in der einschlägigen Industrie auszubilden.

Die Staatliche Landwirtschaftsschule Coburg ist dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Coburg angegliedert.

Für die Erfüllung von Aufgaben der Berufsbildung sind an der Fachakademie für Landwirtschaft Triesdorf und an den agrarwirtschaftlichen Fachschulen in Landsberg a. Lech, Landshut-Schönbrunn und Weiden-Almesbach Fortbildungszentren für Landwirtschaft und Hauswirtschaft errichtet.

Zu 08 41/124 01

	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich Betriebskosten)	6,0	6,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	12,0	12,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	-	-
4. Sonstige Einnahmen	-	-
Zusammen	18,0	18,0

Zu 08 41/125 01

Aus den durchgeführten Versuchen und aus dem Gartenbau fallen Einnahmen an.

Zu 08 41/125 03

	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
1. Verpflegungsgelder	77,0	77,0
2. Unterkunftsgelder	77,0	77,0
3. Sonstiges	7,0	7,0
Zusammen	161,0	161,0

Zu 08 41/511 01

	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
1. Geschäftsbedarf	39,5	39,5
2. Bücher und Zeitschriften	5,0	5,0
3. Kommunikation	18,0	18,0
4. Entgelte für Postdienstleistungen	10,0	10,0
5. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	10,0	10,0
6. Sonstiges	2,0	2,0
Zusammen	84,5	84,5

2013 gegenüber 2012:

16,5 Tsd. €	mehr wegen Übertragung von Kap. 08 42 Tit. 514 99,
8,0 Tsd. €	mehr entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf,
24,5 Tsd. €	mehr.

08 41 Staatliche agrarwirtschaftliche Fachschulen und Fortbildungszentren

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
1	2	3	4	5	C	Ist 2010
			Tsd. €			
			4	5	6	
511 22-3	127	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Fachaufgaben	45,0	45,0	A	45,0
					B	34,2
					C	37,1
514 01-5	127	Haltung von Dienstfahrzeugen	1,5	1,5	A	1,5
					B	1,5
					C	1,0
514 11-3	127	Dienst- und Schutzkleidung	2,0	2,0	A	2,0
					B	1,1
					C	1,3
517 01-2	127	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	100,0	100,0	A	72,0
					B	89,8
					C	78,0
517 05-8	127	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	120,0	120,0	A	112,0
					B	111,9
					C	102,1
518 01-1	127	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	52,0	52,0	A	52,0
					B	51,2
					C	52,9
518 11-9	127	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge sowie für Software	---	---	A	---
					B	0,8
					C	0,8
518 18-2	127	Ausgaben für Leasing von Dienstfahrzeugen	2,5	2,5	A	2,5
					B	2,1
					C	2,0
519 01-0	127	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/519 01.</i>	---	---	A	---
					B	297,7
					C	136,0
525 01-2	127	Lehr- und Lernmittel	22,0	22,0	A	22,0
					B	18,9
					C	19,9
527 01-0	127	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	90,0	90,0	A	90,0
					B	66,5
					C	69,2
534 01-1	127	Sachaufwand der Lehr- und Versuchseinrichtungen <i>Vgl. Vermerk bei 429 02.</i>	8,0	8,0	A	8,0
					B	6,8
					C	7,5
534 02-0	127	Laufende Betriebskosten der Lehr- und Versuchsküche der Fachakademie Triesdorf <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 125 02. Die Mittel sind übertragbar.</i>	55,0	55,0	A	55,0
					B	78,6
					C	78,9
546 49-1	127	Vermischte Verwaltungsausgaben	4,0	4,0	A	4,0
					B	1,9
					C	2,0
Baumaßnahmen						
701 01-8	127	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	---	---	A	---
702 01-7	127	Grundlegende Erneuerung und Sanierung von Kanal-, Schachtbau- und Abwasseranlagen <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/702 01.</i>	---	---	A	---
Sonstige Sachinvestitionen						
811 01-5	127	Erwerb von Dienstfahrzeugen	---	---	A	---

Staatliche agrarwirtschaftliche Fachschulen und Fortbildungszentren**Erläuterungen**

Zu 08 41/511 22	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
Fachakademie für Landwirtschaft und Höhere Landbauschule Triesdorf (einschl. Lehrküche)	25,0	25,0
Sonstige Schulen	20,0	20,0
Zusammen	45,0	45,0

Zu 08 41/514 01	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
1. Betriebsstoffe	1,0	1,0
2. Wartung, Reparaturen und Sonstiges	0,5	0,5
Zusammen	1,5	1,5

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung		
Kosten wie vor	1,5	1,5
Personalausgaben	-	-
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	-	-
Ausgaben für Leasing und Miete	2,5	2,5
Zusammen	4,0	4,0

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll	Soll	Soll	am 1.2.2012	am 1.2.2012
	2013	2014	2012	gesamt	davon geleast/ gemietet
Personenkraftwagen einschl. Kombis	1	1	1	1	1

Zu 08 41/514 11
Schutzkleidung des Reinigungspersonals.

Zu 08 41/517 01
Veranschlagt sind:
Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung, Steuern und Abgaben sowie Geräte.

2013 gegenüber 2012:
Mehr 28,0 Tsd. € entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf insbesondere wegen der steigenden Energiekosten.

Zu 08 41/517 05	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
1. Heizung	60,0	60,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft	60,0	60,0
Zusammen	120,0	120,0

Zu 08 41/518 01
Miete für die Fortbildungszentren an der Fachakademie für Landwirtschaft Triesdorf und an den agrarwirtschaftlichen Fachschulen in Landsberg am Lech und Landshut-Schönbrunn.

Zu 08 41/534 01
Für Schau- und Demonstrationsversuche auf dem Feld sowie zur Bestreitung des Sachaufwands, der beim Betrieb der Lehr- und Versuchseinrichtungen anfällt.

Zu 08 41/546 49
Veranschlagt sind:
Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte, Verlustentschädigungen, Auslagen für Vorstellungsreisen und sonstige vermischte Ausgaben.

08 41 Staatliche agrarwirtschaftliche Fachschulen und Fortbildungszentren

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A B C	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
811 11-3	127	Erwerb von Wirtschaftsfahrzeugen	---	---	A	---
812 01-4	127	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland <i>Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. € 150,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 150,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	150,0	150,0	A C	65,0 40,6
Titelgruppen						
73 Betrieb der Schülerheime						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>						
<i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 125 03.</i>						
429 73-2	127	Entgelte der Arbeitnehmer	---	---	A	---
511 73-1	127	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	9,0	9,0	A B C	9,0 6,5 2,8
533 73-5	127	Laufende Betriebskosten	113,0	113,0	A B C	113,0 113,4 112,6
812 73-7	127	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	---	---	A B C	---
Summe der Titelgruppe			122,0	122,0	A B C	122,0 124,5 139,3
Gesamtausgaben			859,5	859,5	A B C	714,0 938,5 821,5

Zu 08 41/812 01**2013**

Insbesondere für die Erneuerung und Ausstattung der Lehreinrichtungen (Einrichtung von 12 Küchenplätzen für die Lehrküche) der Fachakademie Triesdorf, für den Ersatz von Schultischen in Almesbach, sowie die Erneuerung einer Sämaschine für die HLS Rothalmünster.

2014

Insbesondere für die Ausstattung der Lehreinrichtungen der Fachakademie Triesdorf, Klassenzimmer- und Schulkücheneinrichtungen für die LWS Coburg sowie für die Einrichtung der Staatlichen Technikerschule Kaufbeuren.

Zu 08 41/73

Hier sind die Kosten für die Schülerheime in Rothalmünster und Coburg veranschlagt.

Zu 08 41/511 73

Kosten für die Ersatzbeschaffung von Kochgeräten der Internatsküche.

Zu 08 41/533 73

	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
1. Lebensmittel	73,0	73,0
2. Heizung, Beleuchtung, Reinigung etc. von Internat und Küchen	33,0	33,0
3. Sonstiges	7,0	7,0
Zusammen	113,0	113,0

08 41 Staatliche agrarwirtschaftliche Fachschulen und Fortbildungszentren

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
1	2	3	4	5	C	Ist 2010
			Tsd. €			
Abschluss						
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	240,0	240,0	A	246,0
					B	313,3
					C	313,5
		Gesamteinnahmen	240,0	240,0	A	246,0
					B	313,3
					C	313,5
		Personalausgaben	1,0	1,0	A	1,0
					B	-
					C	-
		Sächliche Verwaltungsausgaben	708,5	708,5	A	648,0
					B	933,9
					C	757,0
		Sonstige Sachinvestitionen	150,0	150,0	A	65,0
					B	4,6
					C	64,4
		Gesamtausgaben	859,5	859,5	A	714,0
					B	938,5
					C	821,5
		Zuschuss	619,5	619,5	A	468,0
					B	625,2
					C	508,0

08 42 Staatliche Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
1	2	3	4	5	C	Ist 2010
						Tsd. €
						6
Einnahmen						
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.						
111 01-0	511	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte	25,0	25,0	A	30,0
					B	23,0
					C	24,4
111 19-0	511	Einnahmen aufgrund des JVEG und der ZuSEVO	---	---	A	---
111 21-6	511	Prüfungsgebühren	---	---	A	---
112 02-8	511	Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgelder	---	---	A	---
119 01-2	511	Einnahmen aus Veröffentlichungen <i>Vgl. Vermerk bei 531 14.</i>	1,5	1,5	A	1,0
					B	1,1
					C	1,2
119 49-6	511	Vermischte Einnahmen	1,0	1,0	A	2,0
					B	0,5
					C	0,1
124 01-5	511	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	0,5	0,5	A	0,5
					B	0,3
					C	0,3
124 02-4	511	Einnahmen aus der Mitbenutzung der elektronischen Datenverarbeitungsanlage durch nichtstaatliche Stellen <i>Vgl. Vermerk bei TG 99.</i>	320,0	320,0	A	175,0
					B	96,6
					C	100,4
124 03-3	511	Einnahmen aus weiterverrechneten Mieten für elektronische Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Maschinen, Datenübertragungsleitungen und Software, die für nichtstaatliche Stellen angemietet wurden	***	***	A	367,0
					B	224,0
					C	234,2
125 01-4	511	Einnahmen aus Dienstleistungen <i>Vgl. Vermerk bei TG 53.</i>	---	---	A	---
					B	31,2
					C	49,7
125 02-3	511	Einnahmen aus Softwarelizenzen <i>Vgl. Vermerk bei TG 99.</i>	12,0	12,0	A	12,0
					B	141,8
					C	52,0
129 01-0	821	Einnahme von Mehrwertsteuerbeträgen <i>Vgl. Vermerk bei 536 99.</i>	20,0	20,0	A	20,0
					B	350,3
					C	344,1
132 01-5	511	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	---	---	A	---
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen						
231 01-5	511	Sonstige Zuweisungen des Bundes, der Länder und der EU <i>Vgl. Vermerk bei TG 99.</i>	---	---	A	---
					B	89,0
					C	81,2
232 01-4	511	Erstattung von Verwaltungsausgaben von Ländern <i>Vgl. Vermerk bei TG 99.</i>	935,0	935,0	A	935,0
					B	1.242,6
					C	1.235,1
235 12-8	511	Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen) <i>Vgl. Vermerk bei 428 12.</i>	---	---	A	---
236 12-7	511	Erstattungsleistungen der Bundesagentur für Arbeit nach dem Altersteilzeitgesetz	---	---	A	---

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 42

Die Staatliche Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Landshut-Schönbrunn wurde durch Verordnung vom 8. Mai 1979 errichtet (BayRS 7801-16-L). Sie hat im Wesentlichen folgende Aufgaben:

- die Aus- und Fortbildung im Geschäftsbereich des Staatsministeriums unbeschadet der Zuständigkeit sonstiger Einrichtungen,
- die Erarbeitung von Grundlagen für Landwirtschaftsverwaltung und Unterricht in Zusammenarbeit mit den fachlich zuständigen Institutionen sowie die Erarbeitung methodischer und didaktischer Grundlagen für die Landwirtschaftsberatung,
- die Unterstützung des Staatsministeriums bei der Führung der Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten,
- den Vollzug der einschlägigen Rechts- und Verwaltungsvorschriften.

Der Führungsakademie – Bereich Landwirtschaft – obliegen die Personal- und Haushaltsangelegenheiten der Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten sowie die Koordinierung und Steuerung der Ämter im landwirtschaftlichen Förderwesen einschließlich Widerspruchs- und Klageverfahren.

Zu 08 42/111 01

2013 gegenüber 2012:

Weniger 5,0 Tsd. € in Anpassung an die Istentwicklung der Vorjahre.

Zu 08 42/119 01

Einnahmen aus dem Verkauf der Informationsschrift "SCHULE UND BERATUNG" und anderer Veröffentlichungen.

Zu 08 42/119 49

	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
1. Verkaufserlöse	0,5	0,5
2. Einnahmen aus der Ausbildung von Referendaren und Anwärtern anderer Bundesländer	0,5	0,5
Zusammen	1,0	1,0

Zu 08 42/124 01

Einnahmen aus der Vermietung von Hörsälen an Dritte.

Zu 08 42/124 02

Aus der Mitbenutzung der EDV-Anlage durch verschiedene nichtstaatliche Teilnehmer sind Einnahmen zu erwarten.

2013 gegenüber 2012:

Mehr 145,0 Tsd. € entsprechend den voraussichtlichen Einnahmen.

Zu 08 42/125 01

Einnahmen aus Dienstleistungen für Dritte.

Zu 08 42/232 01

Bayern hat im Auftrag der anderen Länder die nach der VO (EG) Nr. 820/97 geforderte bundesweite zentrale Datenbank zur Kennzeichnung von Rindern und zur Etikettierung von Rindfleisch "Herkunftssicherungs- und Informationssystem für Tiere - HIT" eingerichtet. Die Länder erstatten die auf sie entfallenden Kosten.

08 42 Staatliche Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
1	2	3	4	5	C	Ist 2010
						Tsd. €
						6
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen				
381 01-3	891	Erstattungen von Verwaltungsausgaben <i>Vgl. Vermerk bei TG 99.</i>	165,0	165,0	A	165,0
					B	54,1
					C	71,3
		Gesamteinnahmen	1.480,0	1.480,0	A	1.707,5
					B	2.254,4
					C	2.255,8
		Ausgaben				
		Personalausgaben				
422 01-4	511	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	7.877,1	8.059,4	A	7.643,3
					B	7.397,4
					C	7.825,3
422 21-0	511	Anwärterbezüge, Unterhaltsbeihilfen für Rechtsreferendare und Dienstanfänger	---	---	A	---
422 31-8	511	Bezüge der abgeordneten Beamten und Richter	537,9	550,4	A	761,2
					B	511,1
					C	363,8
422 41-6	511	Mehrarbeitsvergütungen für Beamte <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/422 41.</i>	---	---	A	---
427 01-9	511	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	---	---	A	---
427 41-1	511	Praktikantenvergütungen <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/427 41.</i>	---	---	A	---
428 01-8	511	Entgelte der Arbeitnehmer (Landwirtschaft)	2.288,3	2.327,1	A	2.109,6
					B	2.208,5
					C	2.224,3
428 02-7	511	Entgelte der Arbeitnehmer (Forsten)	163,1	165,9	A	111,6
					B	157,4
428 07-2	511	Entgelte der Arbeitnehmer (Besetzung von Stellen für planmäßige Beamte oder Richter mit Arbeitnehmern [Arbeitnehmer-Budget])	---	---	A	---
					B	88,1
					C	48,2
428 11-6	511	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/428 11.</i>	---	---	A	---
					B	120,1
					C	216,7
428 12-5	511	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen) <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme bei 235 12. Die Mittel sind übertragbar.</i>	---	---	A	---
428 21-4	511	Entgelte der Arbeitnehmer	81,7	83,1	A	77,2
					B	78,8
					C	76,2
428 41-0	511	Überstundenentgelte für Arbeitnehmer <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/428 41.</i>	---	---	A	---
					C	0,4

Erläuterungen

Zu 08 42/381 01

Das StMUG (Kap. 12 08 Tit. 981 58) erstattet den auf Bayern entfallenden Anteil an den Kosten für die Erweiterung der HIT-Datenbank.

Zu 08 42/422 01

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

	2013	2014
Davon	Tsd. €	Tsd. €
Aufwandsentschädigungen	4,7	4,7

Zu 08 42/422 31

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Zu 08 42/428 01

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

	2013	2014
Davon	Tsd. €	Tsd. €
Aufwandsentschädigungen	4,5	4,5

Zu 08 42/428 11

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 08 42/428 12

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 08 42/428 21

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

	2013	2014
Davon	Tsd. €	Tsd. €
Aufwandsentschädigungen	0,5	0,5

08 42 Staatliche Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
1	2	3	4	5	C	Ist 2010
						Tsd. €
						6
453 01-6	511	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/453 01.</i>	---	---	A	---
					B	76,0
					C	71,4
459 01-0	511	Prüfungsvergütungen	3,0	3,0	A	3,0
459 11-8	511	Belohnungen für Vorschläge zur Verbesserung der Verwaltung	1,0	1,0	A	1,0
					C	1,2
Sächliche Verwaltungsausgaben						
511 01-6	511	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	151,5	151,5	A	135,0
					B	85,7
					C	102,2
511 22-1	511	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Fachaufgaben	4,0	4,0	A	4,0
					B	0,1
					C	1,0
514 01-3	511	Haltung von Dienstfahrzeugen	15,0	15,0	A	15,0
					B	182,8
					C	125,7
514 11-1	511	Dienst- und Schutzkleidung	---	---	A	---
					B	0,1
					C	3,4
514 21-9	511	Verbrauchsmittel	1,0	1,0	A	1,0
517 01-0	511	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	60,0	60,0	A	65,0
					B	104,2
					C	51,9
517 05-6	511	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	65,0	65,0	A	100,0
					B	43,2
					C	58,4
517 31-4	511	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (soweit die Bewirtschaftung durch andere Dienststellen erfolgt)	---	---	A	---
					B	29,5
					C	26,0
517 35-0	511	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft (soweit die Bewirtschaftung durch andere Dienststellen erfolgt)	---	---	A	---
					B	31,5
					C	29,0
518 01-9	511	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	280,0	280,0	A	295,0
					B	295,0
					C	255,8
518 11-7	511	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge sowie für Software	18,0	18,0	A	18,0
					B	14,8
					C	18,5
518 18-0	511	Ausgaben für Leasing von Dienstfahrzeugen	18,0	18,0	A	12,0
					B	15,3
					C	15,4
518 31-3	511	Mieten und Pachten der Grundstücke, Gebäude und Räume (soweit die Bewirtschaftung durch andere Dienststellen erfolgt)	---	---	A	---
					B	110,3
					C	111,6
519 01-8	511	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/519 01.</i>	---	---	A	---
					B	70,4
					C	2,3

Staatliche Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Erläuterungen

Zu 08 42/459 01

Aufwand für Prüfer bei Anstellungsprüfungen.

Zu 08 42/511 01

	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
1. Geschäftsbedarf	56,5	56,5
2. Bücher und Zeitschriften	20,0	20,0
3. Kommunikation	20,0	20,0
4. Entgelte für Postdienstleistungen	25,0	25,0
5. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände einschl. Lehr- und Lernmittel	20,0	20,0
6. Sonstiges	10,0	10,0
Zusammen	151,5	151,5

2013 gegenüber 2012:

Mehr 16,5 Tsd. € wegen Übertragung von Kap. 08 42 TG 99.

Zu 08 42/514 01

	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
1. Betriebsstoffe	12,0	12,0
2. Wartung, Reparaturen und Sonstiges	3,0	3,0
Zusammen	15,0	15,0

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:

Kosten wie vor	15,0	15,0
Personalausgaben	-	-
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	-	-
Ausgaben für Leasing/Miete	18,0	18,0
Zusammen	33,0	33,0

Bestand an Dienstfahrzeugen:

	Soll	Soll	Soll	am 1.2.2012	davon geleast/ gemietet
	2013	2014	2012	gesamt	gesamt
Personenkraftwagen einschließlich Kombis	4	4	4	4	4

Im Rahmen der Neustrukturierung der Landwirtschaftsverwaltung zum 01.10.2011 (Umsetzung der Prüfdienstmitarbeiter von der FÜAK an die ÄELF) verringerte sich im Haushaltsjahr 2012 das Soll von 51 um 47 auf 4 Personenkraftwagen wegen Übertragung auf Kap. 08 40.

Zu 08 42/517 01

Veranschlagt sind:

Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung, Steuern und Abgaben sowie Geräte u.ä.

Zu 08 42/517 05

	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
1. Heizung	45,0	45,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft	20,0	20,0
Zusammen	65,0	65,0

2013 gegenüber 2012:

Weniger 35,0 Tsd. € in Angleichung an die Ausgabeentwicklung in den Vorjahren.

Zu 08 42/518 01

Miete für Gebäude und Räume, die von der Führungsakademie genutzt werden.

2013 gegenüber 2012:

Weniger 15,0 Tsd. € wegen geringerer Mietzahlungen für das neu angemietete Gebäude.

Zu 08 42/518 18

2013 gegenüber 2012:

Mehr 6,0 Tsd. € entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

08 42 Staatliche Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
					C	Ist 2010
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
525 01-0	511	Aus- und Fortbildung, Umschulung <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/525 01.</i>	326,0	326,0	A	326,0
					B	465,7
					C	415,0
526 11-7	511	Kosten für Sachverständige	---	---	A	---
527 01-8	511	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	170,0	170,0	A	170,0
					B	238,0
					C	316,7
531 14-7	511	Kosten der Herausgabe der Informationsschrift "Für Schule und Beratung" und sonstiger Veröffentlichungen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 119 01.</i>	18,0	18,0	A	18,0
					B	16,8
					C	13,3
546 49-9	511	Vermischte Verwaltungsausgaben	18,0	18,0	A	18,0
					B	9,6
					C	5,6
547 01-4	511	Aufwand für die Erarbeitung eines Qualitätsmanagements	5,0	5,0	A	5,0
					B	0,1
					C	0,1
Baumaßnahmen						
701 01-6	511	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	---	---	A	---
702 01-5	511	Grundlegende Erneuerung und Sanierung von Kanal-, Schachtbau- und Abwasseranlagen <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/702 01.</i>	---	---	A	---
Sonstige Sachinvestitionen						
811 01-3	511	Erwerb von Dienstfahrzeugen	---	---	A	---
					C	305,2
812 01-2	511	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland <i>Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. € 40,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 40,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	50,0	50,0	A	25,0
					B	14,3
Besondere Finanzierungsausgaben						
981 11-5	891	Ausgaben für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen des Rechenzentrums Süd <i>Rückerstattungen des Rechenzentrums Süd dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden (Rotabsetzung).</i>	6.539,9	6.534,2	A	6.514,4
					B	6.547,6
					C	5.621,6
Titelgruppen						
53 Ausgaben für Bildungs- und Betreuungsleistungen für Dritte						
<i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme bei 125 01.</i>						
<i>Titel der Titelgruppe gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>						
429 53-4	523	Beschäftigungsentgelte und sonstige Personalkosten	---	---	A	---
547 53-1	523	Sachaufwand für Dienstleistungen an Dritte	---	---	A	---
					B	5,5
					C	26,7

Staatliche Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten**Erläuterungen**

Zu 08 42/525 01	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
1. Führen und Leiten	40,0	40,0
2. Persönliche Kompetenz	15,0	15,0
3. Kommunikative Kompetenz	25,0	25,0
4. Methodisches Arbeiten	15,0	15,0
5. Unternehmerisches Denken und Handeln	35,0	35,0
6. Fachkompetenz	171,0	171,0
7. Ausbildung	25,0	25,0
Zusammen	326,0	326,0

Zu 08 42/546 49

Veranschlagt sind:

Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte, Verlustentschädigungen, Auslagen für Vorstellungsreisen und sonstige vermischte Ausgaben.

Zu 08 42/812 01

Ersatzbeschaffung von Büromöbeln (Erstausstattung 1992), Möbeln für Besprechungsräume sowie von Medien für den Fortbildungsbereich.

2013 gegenüber 2012:

Mehr 25,0 Tsd. € entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 08 42/981 11

2013 gegenüber 2012:

Mehr 25,5 Tsd. € entsprechend dem Ergebnis der Plankostenrechnung des Rechenzentrums Süd für das Jahr 2013.

Die Anpassung der Dotierung des Verrechnungstitels erfolgt durch die Übertragung von Tit. 534 99 (sperrebereinigt).

2014 gegenüber 2013:

Weniger 5,7 Tsd. € entsprechend dem Ergebnis der Plankostenrechnung des Rechenzentrums Süd für das Jahr 2014.

Die Anpassung der Dotierung des Verrechnungstitels erfolgt durch die Übertragung auf Tit. 534 99 (sperrebereinigt).

Die Haushaltsstelle dient der internen Verrechnung zwischen dem Bayer. Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und dem Rechenzentrum Süd auf der Grundlage des Verrechnungskonzepts, FMBek. vom 17. Dezember 2007 (Geschäftszeichen 11/15 – H 1006 – 003 – 47 896/07). Der Titel korrespondiert mit Kap. 03 07 Tit. 381 60.

Zu 08 42/53

Die Dienstleistungen der Führungsakademie werden zunehmend von Institutionen außerhalb der Staatsverwaltung angefragt. Mit diesen Dienstleistungen trägt die Führungsakademie u.a. dazu bei, nichtstaatliche Organisationen (z.B. Selbsthilfeeinrichtungen) in die Lage zu versetzen, bislang von der staatlichen Verwaltung erledigte Aufgaben zu übernehmen. Die hieraus entstehenden Einnahmen werden zur Finanzierung der entsprechenden Dienstleistungen verwendet.

Zu 08 42/429 53

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung, Aufwendungen für Vergütungen und Honorare.

Zu 08 42/547 53

Aufwendungen für Lehr- und Lernmittel, Medien und Geschäftsbedarf.

08 42 Staatliche Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
1	2	3	4	5	C	Ist 2010
						Tsd. €
						6
812 53-9	523	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	---	---	A	---
		Summe der Titelgruppe	-	-	A	-
					B	5,5
					C	26,7
		99 Kosten der Datenverarbeitung				
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>				
		<i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 124 02, 125 02, 231 01, 232 01 und 381 01.</i>				
427 99-2	511	Beschäftigungsentgelte	100,0	100,0	A	100,0
					B	74,9
					C	122,1
428 99-1	511	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer	650,2	650,2	A	650,2
					B	806,9
					C	702,9
511 99-9	511	Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Kommunikation, Bücher und Zeitschriften sowie sonstige Gebrauchsgegenstände und Nebenkosten	315,0	315,0	A	311,0
					B	848,2
					C	1.352,0
514 99-6	511	Verbrauchsmittel	10,0	10,0	A	336,0
					B	551,5
					C	641,3
517 99-3	511	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	7,5	7,5	A	7,5
					B	4,9
					C	21,3
518 99-2	511	Mieten für elektronische Datenverarbeitungsanlagen, Geräte und Maschinen sowie für Software	230,0	230,0	A	230,0
					B	-44,8
					C	-55,5
519 99-1	511	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	180,0	180,0	A	180,0
					B	7,5
					C	11,2
525 99-3	511	Aus- und Fortbildung	93,5	93,5	A	93,5
					B	37,1
					C	47,4
533 99-3	511	Nebenkosten der Datenverarbeitung	40,0	40,0	A	40,0
					B	82,6
					C	69,3

Erläuterungen

Zu 08 42/812 53

Erst- und Ersatzausstattung insbesondere mit technischen Medien.

Zu 08 42/99

Veranschlagt sind sowohl die Mittel für das Staatsministerium als auch für die nachgeordneten Behörden soweit in den jeweiligen Kapiteln keine TG 99 ausgebracht ist.

Personal in den Kapiteln 08 08, 08 25, 08 40 und 08 42, das eindeutig dem DV-Bereich zuzuordnen ist:

BesGr/Egr	Stellen	Stellen	Stellen
	2012	2013	2014
A16Z - A13 / E15Ü – E13	2,20	2,20	2,20
A12 - A9 / E12 – E9	11,80	11,80	11,80
A8 - A6 / E8 – E4	7,75	7,75	7,75
Zusammen	21,75	21,75	21,75

Aufgrund von Beförderungen können sich Änderungen in den Haushaltsjahren 2013 und 2014 ergeben.

Zu 08 42/427 99

Aufwand für die Abgeltung von Zeiten der Rufbereitschaft.

Zu 08 42/428 99

Aufwand für Entgelte für Arbeitnehmer in der EDV.

Zu 08 42/511 99

	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
1. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	40,0	40,0
2. EDV-Leitungsmiete und laufende Fernmeldekosten	140,0	140,0
3. Mieten und Wartung	115,0	115,0
4. Bücher und Zeitschriften	10,0	10,0
5. Sonstiges	10,0	10,0
Zusammen	315,0	315,0

Zu 08 42/514 99

2013 gegenüber 2012:

67,0 Tsd. €	weniger wegen Übertragung nach Kap. 08 20 Tit. 511 51,
6,5 Tsd. €	weniger wegen Übertragung nach Kap. 08 25 Tit. 511 51,
210,5 Tsd. €	weniger wegen Übertragung nach Kap. 08 40 Tit. 511 01,
16,5 Tsd. €	weniger wegen Übertragung nach Kap. 08 41 Tit. 511 01,
25,5 Tsd. €	weniger wegen Übertragung nach Kap. 08 72 Tit. 511 71,
326,0 Tsd. €	weniger.

Zu 08 42/517 99

Aufwand für Reinigung, Wartungsarbeiten, Fernwärme und Verkabelung.

Zu 08 42/518 99

Aufwand für Leasing von EDV-Anlagen.

Zu 08 42/519 99

Kosten für die Optimierung und Erweiterung der vorhandenen Netzwerke bei den Ämtern und Dienststellen.

Zu 08 42/525 99

Aufwand für die Fortbildung der Mitarbeiter in der EDV.

Zu 08 42/533 99

Aufwand insbesondere für den Kurierdienst und für Buchführungskosten.

08 42 Staatliche Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
1	2	3	4	5	C	Ist 2010
						Tsd. €
						6
534 99-2	511	Vergabe von Aufträgen für Datenerfassung, Softwareentwicklung u. ä.	3.829,0	2.829,0	A	1.222,3
					B	1.919,5
					C	1.909,0
535 99-1	511	Miete für Software	50,0	50,0	A	1.112,0
					B	23,4
					C	-79,0
536 99-0	821	Steuern und Abgaben <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 129 01.</i>	20,0	20,0	A	20,0
					B	389,9
					C	335,7
537 99-9	511	Mieten für elektronische Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Maschinen, Datenübertragungsleitungen und Software, die für nichtstaatliche Stellen angemietet wurden	***	***	A	367,0
					B	224,0
					C	234,2
811 99-6	511	Erwerb von Dienstfahrzeugen	---	---	A	---
815 99-2	511	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software <i>Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. € 1.600,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 1.600,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	2.000,0	2.000,0	A	1.705,0
					B	1.486,0
					C	2.164,4
		Summe der Titelgruppe	7.525,2	6.525,2	A	6.374,5
					B	6.411,8
					C	7.519,6
		Gesamtausgaben	26.216,7	25.448,8	A	24.802,8
					B	25.329,8
					C	25.852,7

Erläuterungen

Zu 08 42/534 99

Aufwand für externe Softwareentwicklung, insbesondere für:

1. Integration der Vorgaben der EU in die EDV-Programmierung zur Förderabwicklung (Integriertes Verwaltungs- und Kontrollsystem (InVeKoS), Direktzahlungsprogramme (DZP), Agrarumweltmaßnahmen (AUM), Ausgleichszulage (AGZ), Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER), Verfahren zur Abwicklung investiver Maßnahmen (VAIF), Landwirtschaftliches Flächeninformationssystem (LaFIS)),
2. Umsetzung der Vorgaben und Anforderungen der EU an die Sicherheit der Informationssysteme,
3. Fortschreibung und Pflege der zentralen bundesweiten Verfahren "Herkunftssicherungs- und Informationssystem für Tiere" und "InVeKoS",
4. Zusammenführung der EDV-Systeme zur Abwicklung der Förderung in den Bereichen Landwirtschaft und Forsten und
5. Umsetzung der Anforderungen aus forstlichen Fachverfahren und Aufgabenbereichen.

2013 gegenüber 2012:

1.778,5 Tsd. €	mehr insbesondere wegen Umsetzung der Programmplanung ab 2013 für die neue EU-Förderperiode (InVeKoS, DZP, AUM, ...), Modernisierung bestehender Verfahren, Erstellung eines elektronischen Förderhofakts, sowie Rehosting (Migration Großrechner auf andere Plattform),
856,5 Tsd. €	mehr wegen Übertragung von Tit. 535 99,
28,3 Tsd. €	weniger wegen Übertragung nach Tit. 981 11,
2.606,7 Tsd. €	mehr.

2014 gegenüber 2013:

6,3 Tsd. €	mehr wegen Übertragung von Tit. 981 11,
1.006,3 Tsd. €	weniger entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf,
1.000,0 Tsd. €	weniger.

Zu 08 42/535 99

2013 gegenüber 2012:

205,5 Tsd. €	weniger wegen Übertragung nach Kap. 08 40 Tit. 511 01,
856,5 Tsd. €	weniger wegen Übertragung nach Tit. 534 99,
1.062,0 Tsd. €	weniger.

Zu 08 42/815 99

	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
1. Entsorgung ausgeschiedener Geräte	10,0	10,0
2. Beschaffung Server, PCs, Drucker, Mobile Daten Erfassung (MDEs)	930,0	930,0
3. Notfallvorsorge	250,0	250,0
4. Software (Office-Update, Groupware, Desktop Management)	810,0	810,0
Zusammen	2.000,0	2.000,0

2013 gegenüber 2012:

Mehr 295,0 Tsd. € insbesondere wegen Beschaffung von SAP KLR-Lizenzen und der Implementierung von ELDORA.

08 42 Staatliche Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012	
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011	
1	2	3	4	5	C	Ist 2010	
						Tsd. €	6
Abschluss							
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	380,0	380,0	A	607,5	
					B	868,7	
					C	806,4	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	935,0	935,0	A	935,0	
					B	1.331,6	
					C	1.316,3	
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	165,0	165,0	A	165,0	
					B	54,1	
					C	133,2	
		Gesamteinnahmen	1.480,0	1.480,0	A	1.707,5	
					B	2.254,4	
					C	2.255,8	
		Personalausgaben	11.702,3	11.940,1	A	11.457,1	
					B	11.519,3	
					C	11.652,6	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	5.924,5	4.924,5	A	5.101,3	
					B	5.762,5	
					C	6.108,7	
		Sonstige Sachinvestitionen	2.050,0	2.050,0	A	1.730,0	
					B	1.500,3	
					C	2.469,6	
		Besondere Finanzierungsausgaben	6.539,9	6.534,2	A	6.514,4	
					B	6.547,6	
					C	5.621,6	
		Gesamtausgaben	26.216,7	25.448,8	A	24.802,8	
					B	25.329,8	
					C	25.852,7	
		Zuschuss	24.736,7	23.968,8	A	23.095,3	
					B	23.075,4	
					C	23.596,8	

08 72 Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
					C	Ist 2010
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
Einnahmen						
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.						
111 01-7	511	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte	135,0	135,0	A	130,0
					B	137,0
					C	239,7
111 02-6	511	Gebühren für amtliche Vorzulassungs- und Zulassungsprüfungen <i>Vgl. Vermerk bei TG 74 (Ausgaben).</i>	28,0	28,0	A	30,0
					B	25,8
					C	41,5
111 21-3	127	Prüfungsgebühren <i>Vgl. Vermerk bei 459 01.</i>	3,0	3,0	A	3,0
112 01-6	511	Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgelder	---	---	A	---
119 49-3	511	Vermischte Einnahmen	6,0	6,0	A	7,5
					B	4,6
					C	11,4
124 01-2	511	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	24,0	24,0	A	40,0
					B	70,0
					C	43,7
125 01-1	165	Einnahmen aus Lehr- und Versuchseinrichtungen	100,0	100,0	A	80,0
					B	163,8
					C	94,4
125 03-9	127	Einnahmen aus dem Betrieb der Schülerheime <i>Vgl. Vermerk bei TG 73 (Ausgaben).</i>	340,0	340,0	A	340,0
					B	335,8
					C	348,5

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 72

Die Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau ist durch Verordnung (BayRS 7801-6-L) mit Sitz in Veitshöchheim errichtet. An der Landesanstalt sind zur Förderung der Bienenzucht und -haltung ein Fachzentrum Bienen sowie zur Förderung des Privatgartenbaus und der Gartenkultur eine Gartenakademie eingerichtet.

Zur Landesanstalt gehören folgende Einrichtungen:

1. Staatliche Technikerschule für Agrarwirtschaft - Fachrichtungen Gartenbau, Garten- und Landschaftsbau, Weinbau und Kellerwirtschaft
2. Staatliche Fachschule für Agrarwirtschaft - Fachrichtung Gartenbau, Garten- und Landschaftsbau, Weinbau und Kellerwirtschaft
3. Gemüsebauversuchszentrum in Bamberg und gärtnerische Versuchsbetriebe in Veitshöchheim und Thüngersheim
4. Landespflegeversuchsbetrieb in Veitshöchheim
5. Weinbauversuchsbetriebe
6. Versuchskellerei
7. Bienenprüfhöfe.

Zu 08 72/111 01

	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
1. Einnahmen aus Most- und Weinuntersuchungen des weinchemischen Labors	60,0	60,0
2. Saatgutuntersuchungen	15,0	15,0
3. Honiguntersuchungen	19,0	19,0
4. Weinbaukartei, Vollzug Saatgutverkehrsgesetz	35,0	35,0
5. Berufsbildungsmaßnahmen Fachzentrum Bienen	6,0	6,0
Zusammen	135,0	135,0

Zu 08 72/111 02

Gebühren für die amtlichen Vorzulassungsprüfungen und Zulassungsprüfungen für Pflanzenschutzmittel.

Zu 08 72/112 01

Bußgelder im Vollzug der Reblausverordnung.

Zu 08 72/124 01

	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
1. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl. (Mobilfunkunternehmer)	16,5	16,5
2. Verpachtung von Weinbergflächen an Private	7,5	7,5
3. Sonstige Einnahmen	-	-
Zusammen	24,0	24,0

2013 gegenüber 2012:

7,0 Tsd. €	weniger wegen der Aufhebung des Pachtvertrages mit dem Staatl. Hofkeller,
9,0 Tsd. €	weniger wegen Abgabe vermieteter Wohnungen an den Epl. 13,
16,0 Tsd. €	weniger.

Zu 08 72/125 01

	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
1. Fachzentrum Bienen	30,0	30,0
2. Abteilung Gartenbau	40,0	40,0
3. Abteilung Weinbau und Önologie (Lehr- und Versuchskeller)	30,0	30,0
Zusammen	100,0	100,0

2013 gegenüber 2012:

Mehr 20,0 Tsd. € in Anpassung an die voraussichtlichen Einnahmen.

08 72 Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A B C	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
125 05-7	521	Einnahmen aus der Durchführung erstattungspflichtiger Dienstleistungen	0,5	0,5	A B C	80,0 26,6 0,7
132 01-2	511	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	10,0	10,0	A B C	12,0 8,7 23,6
132 02-1	511	Erlöse aus der Veräußerung von Energie <i>Vgl. Vermerk bei 517 05.</i>	---	---	A B C	--- 6,1 62,7
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen						
231 01-2	523	Erstattungen für die Durchführung der besonderen Sortenprüfung bei Gemüse <i>Vgl. Vermerk bei 534 08.</i>	---	---	A	---
232 01-1	511	Erstattungen des Landes für Amtshilfen <i>Vgl. Vermerk bei 533 71.</i>	---	---	A	---
235 12-5	511	Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen) <i>Vgl. Vermerk bei 428 12.</i>	---	---	A	---
236 12-4	511	Erstattungsleistungen der Bundesagentur für Arbeit nach dem Altersteilzeitgesetz	---	---	A	---
261 01-5	511	Erstattung von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	---	---	A	---
282 01-0	523	Zuschüsse von Dritten zur Förderung sonstiger Maßnahmen in der Land- und Ernährungswirtschaft <i>Vgl. Vermerk bei 429 01 und 547 01.</i>	31,0	31,0	A B C	31,0 598,4 541,9
Gesamteinnahmen			677,5	677,5	A B C	753,5 1.376,9 1.407,9
Ausgaben						
Personalausgaben						
422 01-1	511	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	3.504,9	3.585,1	A B C	3.210,8 3.141,5 3.090,1
422 21-7	511	Anwärterbezüge, Unterhaltsbeihilfen für Rechtsreferendare und Dienstanfänger	---	---	A	---
422 31-5	511	Bezüge der abgeordneten Beamten und Richter	---	---	A	---
427 41-8	511	Praktikantenvergütungen <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/427 41.</i>	---	---	A B C	--- 14,5 13,2
428 01-5	511	Entgelte der Arbeitnehmer	3.183,7	3.237,7	A B C	3.167,8 3.072,6 3.197,2
428 07-9	511	Entgelte der Arbeitnehmer (Besetzung von Stellen für planmäßige Beamte oder Richter mit Arbeitnehmern [Arbeitnehmer-Budget])	---	---	A B	--- 191,6

Erläuterungen

Zu 08 72/125 05

Insbesondere Einnahmen aus der Bewirtschaftungsvereinbarung mit dem Staatlichen Hofkeller.

Die Vereinbarungen mit dem staatlichen Hofkeller zur Bewirtschaftung von Rebflächen wurden im Jahr 2012 aufgehoben, die Liegenschaft Marktheidenfeld wurde an den Hofkeller vollständig abgegeben, so dass keine weitere Bewirtschaftung durch die LWG erfolgt und damit auch das Bewirtschaftungsentgelt für diese Flächen weg fällt.

2013 gegenüber 2012:

Weniger 79,5 Tsd. € insbesondere wegen der Aufhebung der Vereinbarungen mit dem Staatl. Hofkeller.

Zu 08 72/132 02

Die Erlöse werden insbesondere durch die Einspeisung von Strom aus erneuerbaren Energien in das Versorgungsnetz des Netzbetreibers erzielt.

Zu 08 72/231 01

Erstattungen des Bundessortenamtes für Aufwendungen, die aus der Durchführung von Sortenprüfungen bei Gemüse entstehen.

Zu 08 72/261 01

Kostenerstattung für Leistungen durch den Staatlichen Hofkeller.

Zu 08 72/422 01

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Davon Feldaufwandsentschädigung

	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
	1,0	1,0

Zu 08 72/422 31

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Zu 08 72/428 01

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Davon Dienstaufwandsentschädigung

	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
	1,0	1,0

08 72 Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
1	2	3	4	5	C	Ist 2010
						Tsd. €
						6
428 11-3	511	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/428 11.</i>	---	---	A	---
					B	106,3
					C	103,0
428 12-2	511	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen) <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme bei 235 12. Die Mittel sind übertragbar.</i>	---	---	A	---
428 21-1	511	Entgelte der Arbeitnehmer	907,4	922,8	A	847,3
					B	875,7
					C	875,6
428 41-7	511	Überstundenentgelte für Arbeitnehmer <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/428 41.</i>	---	---	A	---
					B	4,9
					C	5,0
429 01-4	523	Personalausgaben für sonstige landwirtschaftliche Zwecke (aus Zuschüssen Dritter) <i>Vgl. Vermerk bei 547 01.</i>	23,5	23,5	A	23,5
					B	365,1
					C	264,7
453 01-3	511	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/453 01.</i>	---	---	A	---
					B	34,8
					C	24,3
459 01-7	127	Prüfungsvergütungen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 111 21.</i>	3,0	3,0	A	3,0
459 11-5	511	Belohnungen für Vorschläge zur Verbesserung der Verwaltung	---	---	A	---
Sächliche Verwaltungsausgaben						
517 01-7	511	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	410,0	410,0	A	350,0
					B	299,0
					C	293,8
517 05-3	511	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 132 02.</i>	510,0	510,0	A	510,0
					B	435,1
					C	487,8
517 31-1	511	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (soweit die Bewirtschaftung durch andere Dienststellen erfolgt)	4,0	4,0	A	4,0
					B	0,1
					C	3,0
517 35-7	511	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft (soweit die Bewirtschaftung durch andere Dienststellen erfolgt)	3,5	3,5	A	3,5
					B	4,2
					C	4,2
518 18-7	511	Ausgaben für Leasing von Dienstfahrzeugen <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 518 71.</i>	6,5	6,5	A	5,5
					B	6,4
					C	5,6
518 31-0	511	Mieten und Pachten der Grundstücke, Gebäude und Räume (soweit die Bewirtschaftung durch andere Dienststellen erfolgt)	---	---	A	---
519 01-5	511	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/519 01.</i>	---	---	A	---
					B	482,5
					C	453,6
534 08-9	523	Verwaltungskostenaufwand aus der Durchführung der besonderen Sortenprüfung bei Gemüse <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 231 01. Die Mittel sind übertragbar.</i>	6,0	6,0	A	6,0
					B	6,0
					C	6,0

Erläuterungen

Zu 08 72/428 11

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 08 72/428 12

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 08 72/428 21

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 08 72/517 01

Veranschlagt sind:

Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung, Steuern und Abgaben sowie Geräte u.ä.

2013 gegenüber 2012:

Mehr 60,0 Tsd. € entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf nach Inbetriebnahme des neuen Laborgebäudes und des Zierpflanzenbaubetriebs. Für die Neubauten waren u.a. zusätzliche Wartungs- und Instandhaltungsverträge für Labor- und Raumluftechnik, Gebäudeautomation, Gewächshaustechnik usw. abzuschließen. Die hygienischen Anforderungen an die Reinigungsleistungen haben sich insbesondere im Laborbereich wesentlich erhöht.

Zu 08 72/517 05

	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
1. Heizung	350,0	350,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft	160,0	160,0
Zusammen	510,0	510,0

Zu 08 72/534 08

Aufwandsentschädigungen, Reisekosten, Sachbedarf und Kosten der Auswertung.

08 72 Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012	
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011	
1	2	3	4	5	C	Ist 2010	
						Tsd. €	6
547 01-1	523	Sachaufwand für sonstige Maßnahmen in der Land- und Ernährungswirtschaft (aus Zuschüssen Dritter) <i>Zu 429 01 und 547 01: Gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 282 01.</i>	7,5	7,5	A	7,5	
					B	253,8	
					C	208,1	
547 09-3	523	Vollzug der Rebenpflanzgutverordnung, der VO zur Durchführung des Weingesetzes und der Weinüberwachungs-VO	10,0	10,0	A	10,0	
					B	8,7	
					C	9,4	
Baumaßnahmen							
701 01-3	511	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	---	---	A	---	
702 01-2	511	Grundlegende Erneuerung und Sanierung von Kanal-, Schachtbau- und Abwasseranlagen <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/702 01.</i>	---	---	A	---	
710 00-3	165	Staatliche Hochbaumaßnahmen (siehe Anlage S) <i>Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. € 1.400,0 Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 3.500,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	1.610,0	600,0	A	3.865,0	
					B	7.200,3	
					C	1.725,0	
Sonstige Sachinvestitionen							
812 01-9	511	Erstausstattung von Neubauten	---	---	A	820,0	
					B	133,8	
					C	30,3	
Titelgruppen							
71 Kosten des Betriebs der Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau Würzburg-Veitshöchheim							
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig mit Ausnahme 534 71 und 535 71.</i>							
428 71-0	511	Entgelte der Arbeitnehmer	2.103,6	2.139,3	A	2.064,0	
					B	2.111,7	
					C	2.065,2	
429 71-9	511	Entlohnung wissenschaftlicher und technischer Hilfskräfte und sonstige Personalkosten	---	---	A	---	
511 71-8	511	Geschäftsbedarf	310,0	310,0	A	290,0	
					B	264,1	
					C	304,5	
514 71-5	511	Haltung von Dienstfahrzeugen	160,0	160,0	A	170,0	
					B	130,0	
					C	113,9	
518 71-1	511	Mieten und Pachten <i>Vgl. Vermerk bei 518 18.</i>	2,0	2,0	A	2,0	
					B	8,3	
					C	4,1	
525 71-2	511	Lehr- und Lernmittel	37,0	37,0	A	37,0	
					B	32,7	
					C	38,5	
527 71-0	511	Reisekostenvergütungen	145,0	145,0	A	145,0	
					B	137,4	
					C	126,2	
531 71-4	511	Fachveröffentlichungen	40,0	40,0	A	35,0	
					B	35,2	
					C	36,2	

Erläuterungen

Zu 08 72/547 09

Kosten für die Anerkennung von Rebenpflanzgut nach der Rebenpflanzgutverordnung und für Sachverständigenentschädigungen und sonstigen Sachaufwand im Vollzug der VO zur Durchführung des Weingesetzes und der Weinüberwachungsverordnung.

Zu 08 72/511 71

	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
1. Geschäftsbedarf	60,0	60,0
2. Bücher und Zeitschriften	15,0	15,0
3. Kommunikation	30,0	30,0
4. Entgelte für Postdienstleistungen	10,0	10,0
5. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	185,0	185,0
6. Sonstiges	10,0	10,0
Zusammen	310,0	310,0

2013 gegenüber 2012:

25,5 Tsd. €	mehr wegen Übertragung von Kap. 08 42 Tit. 514 99,
5,5 Tsd. €	weniger entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf,
20,0 Tsd. €	mehr.

Zu 08 72/514 71

	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
1. Betriebsstoffe	90,0	90,0
2. Wartung, Reparaturen und Sonstiges	70,0	70,0
Zusammen	160,0	160,0

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:

Kosten wie vor	160,0	160,0
Personalausgaben	-	-
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	90,0	68,0
Ausgaben für Leasing/Miete	6,5	6,5
Zusammen	256,5	234,5

Bestand an Dienstfahrzeugen:

	Soll	Soll	Soll	am 1.2.2012	davon geleast/ gemietet
	2013	2014	2012	gesamt	
Personenkraftwagen einschließlich Kombis	19	19	19	19	2
sonstige Fahrzeuge, Schlepper usw.	16	16	16	16	-

Zu 08 72/525 71

Darin enthalten sind die Kosten für die internetbasierte Lernplattform "Netucate".

Zu 08 72/531 71

Kosten für Sonderdrucke, Merkblätter und Aufklärungsschriften im Wein-, Obst- und Gartenbau.

08 72 Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
1	2	3	4	5	C	Ist 2010
						Tsd. €
						6
533 71-2	165	Laufende Betriebskosten der Lehr- und Versuchseinrichtungen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 232 01.</i>	450,0	450,0	A	420,0
					B	322,9
					C	395,0
534 71-1	841	Erstattungen an den Wirtschaftsbetrieb	---	---	A	---
535 71-0	521	Kosten der Flurbereinigung <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	---	---	A	---
546 71-7	511	Vermischte Verwaltungsausgaben	30,0	30,0	A	30,0
					B	31,4
					C	28,6
547 71-6	523	Maßnahmen zur Bekämpfung der Reblaus	15,0	15,0	A	30,0
					B	9,9
					C	13,0
631 71-3	523	Erstattungen an das Bundessortenamt	---	---	A	---
811 71-5	511	Erwerb von Fahrzeugen <i>Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. € 68,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	90,0	68,0	A	78,0
					B	47,0
					C	23,2
812 71-4	511	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland <i>Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. € 80,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 80,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	130,0	130,0	A	95,0
					B	226,2
					C	223,4
		Summe der Titelgruppe	3.512,6	3.526,3	A	3.396,0
					B	3.356,7
					C	3.371,8
		73 Betrieb der Schülerheime <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i> <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 125 03.</i>				
428 73-8	127	Personalkosten	141,0	143,4	A	168,6
					B	185,9
					C	211,5
511 73-6	127	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	10,0	10,0	A	10,0
					B	8,4
					C	5,1

Erläuterungen

Zu 08 72/533 71	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
1. Abteilung Gartenbau	155,0	155,0
2. Abteilung Weinbau und Önologie	115,0	115,0
3. Fachzentrum Analytik	80,0	80,0
4. Fachzentrum Bienen	60,0	60,0
5. Abteilung Landespflege	30,0	30,0
6. Gartenakademie, Schulen	5,0	5,0
7. Abteilungsübergreifend	5,0	5,0
Zusammen	450,0	450,0

2013 gegenüber 2012:

65,0 Tsd. €	mehr wegen Übertragung von 08 03 Tit. 683 55 für Versuche der Abteilung Gartenbau,
35,0 Tsd. €	weniger entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf,
30,0 Tsd. €	mehr.

Zu 08 72/534 71

Erstattung an den Wirtschaftsbetrieb zum Ausgleich von Einnahmeausfällen infolge von Versuchsdurchführungen.

Zu 08 72/546 71

Veranschlagt sind:

Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte, Verlustentschädigungen, Auslagen für Vorstellungsreisen und sonstige vermischte Ausgaben.

Zu 08 72/547 71

Zur Verhinderung von Reblausbefall unterliegen alle Rebepflanzungen der ständigen amtlichen Beaufsichtigung. Neue und herkömmliche Rebsorten müssen auf ihre Widerstandsfähigkeit gegen Reblausbefall geprüft werden. Insbesondere fallen Kosten an für Pacht, Anbau und Unterhalt einer Rebanlage in reblausbefallenem Gebiet sowie Reise- und Sachkosten für die Überwachung der Rebanpflanzungen.

2013 gegenüber 2012:

Weniger 15,0 Tsd. € entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 08 72/631 71

Erstattungen an die Prüfstelle Bamberg des Bundessortenamtes Hannover für die Durchführung gemüsebaulicher Versuche im Auftrag der LWG.

Zu 08 72/811 71

2013	Tsd. €
1. Erstbeschaffung	-
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Pkw (Kombi), Bj. 2001, Fahrleistung am 01.01.2012: 156.000 km	
1 Pkw (Kombi), Bj. 1997, Fahrleistung am 01.01.2012: 157.000 km	
1 Pkw (Kombi), Bj. 1999, Fahrleistung am 01.01.2012: 185.000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
3 Pkw (Bus) á 30,0 Tsd. €	90,0

2014

1. Erstbeschaffung	-
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Pkw (Bus), Bj. 2003, Fahrleistung am 01.01.2012: 192.000 km	
1 Pkw (Bus), Bj. 2002, Fahrleistung am 01.01.2012: 130.000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
2 Pkw (Bus) á 34,0 Tsd. €	68,0

Zu 08 72/812 71

Die Mittel werden insbesondere für die Ersatzbeschaffung von technischen Ausstattungsgegenständen benötigt.

2013 gegenüber 2012:

Mehr 35,0 Tsd. € insbesondere wegen Ausstattung der Schulräume mit neuen Medien und Anpassung der Technologie im Bereich Weinbau und Önologie an die aktuelle Technologie um praxisgerechte Versuche durchführen zu können.

Zu 08 72/428 73

Entgelte für Küchenhilfskräfte. Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 08 72/511 73

Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen.

08 72 Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
1	2	3	4	5	C	Ist 2010
						Tsd. €
						6
533 73-0	127	Laufende Betriebskosten	190,0	190,0	A	164,0
					B	167,7
					C	171,2
812 73-2	127	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	---	---	A	---
		Summe der Titelgruppe	341,0	343,4	A	342,6
					B	362,0
					C	387,8
		74 Kosten des amtlichen Rebschutzes				
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>				
		<i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 111 02.</i>				
429 74-6	523	Personalausgaben für Aushilfsbeschäftigte	26,0	26,0	A	26,0
					B	23,8
					C	23,1
511 74-5	523	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	4,5	4,5	A	4,4
					B	2,7
					C	1,6
531 74-1	523	Fachveröffentlichungen	4,0	4,0	A	4,0
					B	3,8
					C	3,9
533 74-9	523	Laufende Betriebskosten	6,5	6,5	A	6,5
					B	7,3
					C	8,9
		Summe der Titelgruppe	41,0	41,0	A	40,9
					B	37,6
					C	37,5
		99 Kosten der Datenverarbeitung				
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>				
429 99-7	165	Personalaufwand	---	---	A	---
511 99-6	165	Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Kommunikation, Bücher und Zeitschriften sowie sonstige Gebrauchsgegenstände und Nebenkosten	11,0	11,0	A	11,0
					B	0,1
					C	0,0
514 99-3	165	Verbrauchsmittel	6,5	6,5	A	6,5
					B	2,1
					C	0,9
518 99-9	165	Mieten für elektronische Datenverarbeitungsanlagen, Geräte und Maschinen sowie für Software	2,0	2,0	A	2,0
525 99-0	165	Aus- und Fortbildung	---	---	A	---
					B	2,5
					C	1,9
533 99-0	165	Nebenkosten der Datenverarbeitung	---	---	A	---
					B	0,1

Erläuterungen

Zu 08 72/533 73	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
1. Kosten für den Ankauf von Lebensmitteln	95,0	95,0
2. Kosten für Beheizung, Beleuchtung, Kraftstrom und Reinigung des Internats und der KÜcheneinrichtungen	95,0	95,0
Zusammen	190,0	190,0

2013 gegenüber 2012:

Mehr 26,0 Tsd. € in Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf wegen stark gestiegener Energie- und Lebensmittelpreise.

Zu 08 72/74

Die amtlichen Vorzulassungs- und Zulassungsprüfungen für Pflanzenschutzmittel werden von der Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau durchgeführt.

Zu 08 72/99

Die EDV wird im Wesentlichen in folgenden Bereichen eingesetzt:

- Versuchswesen,
- Betriebsorganisation,
- Beratung und Fortbildung,
- Schulen,
- überbetriebliche Ausbildung und
- allgemeine Verwaltung.

Personal im Kapitel 08 72, das eindeutig dem DV-Bereich zuzuordnen ist:

BesGr/Egr	Stellen	Stellen	Stellen
	2012	2013	2014
A16Z - A13 / E15Ü – E13	0,50	0,50	0,50
A12 - A9 / E12 – E9	1,00	1,00	1,00
A8 - A6 / E8 – E4	1,00	1,00	1,00
A5 - A3 / E3 - E1	0,50	0,50	0,50
Zusammen	3,00	3,00	3,00

Aufgrund von Beförderungen können sich Änderungen in den Haushaltsjahren 2013 und 2014 ergeben.

Zu 08 72/511 99

	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
1. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	5,0	5,0
2. EDV-Leitungsmiete und laufende Fernmeldekosten	2,0	2,0
3. Mieten und Wartung	2,0	2,0
4. Bücher und Zeitschriften	1,0	1,0
5. Sonstiges	1,0	1,0
Zusammen	11,0	11,0

08 72 Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
					C	Ist 2010
1	2	3	4	5		Tsd. €
1	2	3	4	5		6
815 99-9	165	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software <i>Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. € 30,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 30,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	55,0	55,0	A	40,0
					B	66,8
					C	69,4
		Summe der Titelgruppe	74,5	74,5	A	59,5
					B	71,6
					C	72,2
		Gesamtausgaben	14.159,1	13.314,8	A	16.672,9
					B	20.464,9
					C	14.669,3
		Abschluss				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	646,5	646,5	A	722,5
					B	778,5
					C	866,0
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	31,0	31,0	A	31,0
					B	598,4
					C	541,9
		Gesamteinnahmen	677,5	677,5	A	753,5
					B	1.376,9
					C	1.407,9
		Personalausgaben	9.893,1	10.080,8	A	9.511,0
					B	10.128,3
					C	9.872,9
		Sächliche Verwaltungsausgaben	2.381,0	2.381,0	A	2.263,9
					B	2.662,4
					C	2.725,2
		Baumaßnahmen	1.610,0	600,0	A	3.865,0
					B	7.200,3
					C	1.725,0
		Sonstige Sachinvestitionen	275,0	253,0	A	1.033,0
					B	473,9
					C	346,2
		Gesamtausgaben	14.159,1	13.314,8	A	16.672,9
					B	20.464,9
					C	14.669,3
		Zuschuss	13.481,6	12.637,3	A	15.919,4
					B	19.088,0
					C	13.261,4

Erläuterungen

Zu 08 72/815 99

2013 gegenüber 2012:

Mehr 15,0 Tsd. € entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Epl. 08 Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
1	2	3	4	5	C	Ist 2010
			Tsd. €			
Abschluss Epl. 08						
		Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	3.730,0	3.730,0	A	3.730,0
					B	4.461,6
					C	4.567,0
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	89.339,0	89.339,0	A	84.536,3
					B	86.016,5
					C	75.891,5
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	183.207,8	183.057,8	A	191.265,7
					B	203.788,7
					C	203.634,2
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	125.189,3	125.189,3	A	114.357,0
					B	156.502,6
					C	174.176,2
		Gesamteinnahmen	401.466,1	401.316,1	A	393.889,0
					B	450.769,4
					C	458.268,8
		Personalausgaben	535.376,3	547.896,6	A	523.307,2
					B	495.732,0
					C	497.369,7
		Sächliche Verwaltungsausgaben	83.745,0	81.659,1	A	80.902,0
					B	71.573,1
					C	70.901,5
		Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. €	9.580,0			
		Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. €	9.580,0			
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	376.575,2	375.645,2	A	386.747,3
					B	349.304,4
					C	357.433,4
		Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. €	110.185,0			
		Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. €	110.185,0			
		Baumaßnahmen	11.328,0	13.028,0	A	11.480,0
					B	20.737,1
					C	13.509,5
		Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. €	10.920,0			
		Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. €	19.970,0			
		Sonstige Sachinvestitionen	7.398,3	7.039,8	A	7.602,0
					B	5.485,0
					C	8.522,9
		Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. €	5.009,8			
		Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. €	4.210,0			
		Investitionsförderungsmaßnahmen	252.422,9	251.402,9	A	237.920,7
					B	218.749,3
					C	227.012,9
		Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. €	113.820,0			
		Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. €	109.320,0			
		Besondere Finanzierungsausgaben	6.853,3	6.899,3	A	5.459,1
					B	40.812,4
					C	39.501,2
		Gesamtausgaben	1.273.699,0	1.283.570,9	A	1.253.418,3
					B	1.202.393,4
					C	1.214.251,0
		Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. €	249.514,8			
		Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. €	253.265,0			
		Zuschuss	872.232,9	882.254,8	A	859.529,3
					B	751.624,0
					C	755.982,2

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 08

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	2013		2014	
		Haushalts- ansatz Tsd. €	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. €	Haushalts- ansatz Tsd. €	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. €
1	2	3	4	5	6
08 01					
812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	300,0	100,0	180,0	100,0
08 02					
519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	3.660,0	2.000,0	3.660,0	2.000,0
702 01	Grundlegende Erneuerung und Sanierung von Kanal-, Schachtbau- und Abwasseranlagen	88,0	200,0	88,0	200,0
08 03					
547 02	Aufwand für die Abwicklung von Fördermaßnahmen der EU	1.900,0	1.900,0	1.900,0	1.900,0
547 17	Ausgaben zur Beschaffung von Leistungen der Markt- und Preisberichterstattung	180,0	180,0	180,0	180,0
683 19	Zuschüsse für die produktionstechnische und betriebswirtschaftliche Verbundberatung in der Landwirtschaft	7.384,0	3.000,0	6.184,0	3.000,0
683 39	Absatzförderung, Agrarmarketing, Ausstellungen und Kongresse	6.000,0	5.500,0	6.000,0	5.500,0
683 43	Schulobstprogramm gemäß Art. 103 der Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 - Landesmittel -	3.000,0	1.000,0	3.000,0	1.000,0
892 13	Zuschüsse zur Förderung von Maßnahmen nach dem EFF - Periode 2007 - 2013 - Landesmittel -	950,0	800,0	950,0	800,0
892 15	Zuschüsse zur Förderung von Maßnahmen der Weide-, Alm- und Alpwirtschaft	2.100,0	800,0	2.100,0	800,0
	53 Forschungsvorhaben				
547 53	Sachaufwand für Forschungsvorhaben	1.000,0	700,0	1.000,0	700,0
686 53	Zuwendungen zur Durchführung von Forschungs- und Pilotvorhaben	300,0	300,0	300,0	300,0
	54 Gesamtkonzept "Nachwachsende Rohstoffe"				
547 54	Sachaufwand im Rahmen des Gesamtkonzepts "Nachwachsende Rohstoffe"	180,0	100,0	180,0	100,0
683 54	Zuschüsse für laufende Zwecke im Rahmen des Gesamtkonzepts "Nachwachsende Rohstoffe"	430,0	100,0	430,0	100,0
892 54	Zuschüsse für Investitionen im Rahmen des Gesamtkonzepts "Nachwachsende Rohstoffe"	3.150,0	2.500,0	3.150,0	2.500,0
	55 Förderung der Qualitätsverbesserung und der umweltschonenden Produktion im Pflanzenbau				
683 55	Förderung von Produktivität und Qualität in der pflanzlichen Erzeugung	1.000,0	800,0	1.000,0	800,0
	59 Förderung gesunder Ernährung				
683 59	Zuschüsse zur Verbraucheraufklärung in Ernährungsfragen und für Projekte zur ernährungsbezogenen Gesundheitsförderung	2.700,0	1.000,0	3.000,0	1.000,0

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 08

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	2013		2014	
		Haushalts- ansatz Tsd. €	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. €	Haushalts- ansatz Tsd. €	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. €
1	2	3	4	5	6
08 03					
	72 - 74 Maßnahmen nach VO (EG) Nr. 1698/2005 zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)				
683 72	Entgelte für landespflegerische und landeskulturelle Leistungen - Landesmittel -	80.065,5	72.000,0	80.865,5	72.000,0
887 72	Zuschüsse zur Förderung der Dorferneuerung im Rahmen der Integrierten Ländlichen Entwicklung - Landesmittel -	14.445,5	10.000,0	14.445,5	10.000,0
892 74	Zuschüsse zur Einzelbetrieblichen Förderung landwirtschaftlicher Unternehmen	27.386,7	20.000,0	27.386,7	20.000,0
893 72	LEADER - Landesmittel -	4.950,0	4.500,0	4.950,0	-
	75 Maßnahmen zur Begleitung des demographischen Wandels im ländlichen Raum				
683 75	Zuschüsse für Maßnahmen der Diversifizierung und Qualifizierung	1.200,0	700,0	1.200,0	700,0
887 75	Zuschüsse für Dorferneuerungsmaßnahmen	7.500,0	4.000,0	6.500,0	4.000,0
892 75	Zuschüsse für Vermarktungseinrichtungen	1.000,0	600,0	1.000,0	600,0
	79 - 80 Maßnahmen zur Förderung der Aus-, Fort- und Weiterbildung in der Land- und Forstwirtschaft				
681 80	Stipendien zur beruflichen Fortbildung	80,0	60,0	80,0	60,0
686 80	Zuschüsse für überbetriebliche Ausbildungsmaßnahmen	2.100,0	400,0	2.100,0	400,0
883 80	Förderung von Baumaßnahmen für agrar- und forstwirtschaftliche Bildungsstätten	745,0	650,0	745,0	650,0
	84 - 86 Energiewende im ländlichen Raum sowie Anpassung der Wälder und der Landwirtschaft an den Klimawandel				
547 84	Sächliche Verwaltungsausgaben für Maßnahmen zur Energiewende	4.000,0	1.600,0	4.000,0	1.600,0
547 85	Sächliche Verwaltungsausgaben für Maßnahmen zur Anpassung der Landwirtschaft an den Klimawandel	350,0	150,0	350,0	150,0
547 86	Sächliche Verwaltungsausgaben für Maßnahmen zur Anpassung der Wälder an den Klimawandel	2.450,0	1.000,0	2.450,0	1.000,0
683 84	Zuschüsse für laufende Zwecke für Maßnahmen zur Energiewende	1.500,0	900,0	1.500,0	900,0
892 84	Zuschüsse für Investitionen für Maßnahmen zur Energiewende	4.250,0	2.600,0	4.250,0	2.600,0
892 86	Zuschüsse für Investitionen für Maßnahmen zur Anpassung der Wälder an den Klimawandel	3.450,0	2.100,0	3.450,0	2.100,0

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 08

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	2013		2014	
		Haushalts- ansatz Tsd. €	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. €	Haushalts- ansatz Tsd. €	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. €
1	2	3	4	5	6
08 03					
	87 Förderung der Dorferneuerung und der Erhaltung der Kulturlandschaft in der ländlichen Entwicklung				
892 87	Zuschüsse zu einzelbetrieblichen Maßnahmen in der Dorferneuerung	6.504,5	4.000,0	6.484,5	4.000,0
893 87	Zuschüsse zur Erhaltung der Kulturlandschaft und zur Förderung der allgemeinen Landeskultur in der ländlichen Entwicklung	2.890,0	2.500,0	2.890,0	2.500,0
	96 Maßnahmen zur Förderung der Qualitätsverbesserung in der tierischen Erzeugung				
892 96	Förderung von baulichen und sonstigen Einrichtungen in der Tierzucht einschl. Vermarktungseinrichtungen	45,0	20,0	45,0	20,0
08 04					
892 11	Zuschüsse zur Förderung der Verbesserung der Verarbeitungs- und Vermarktungsstruktur in der Fischwirtschaft	500,0	400,0	500,0	400,0
	70 - 71 Maßnahmen nach VO (EG) Nr. 1698/2005 zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)				
683 71	Entgelte für landespflegerische und landeskulturelle Leistungen	28.583,0	24.000,0	28.583,0	24.000,0
883 70	Zuschüsse zur Förderung der Flurneuordnung im Rahmen der Integrierten Ländlichen Entwicklung	19.700,0	12.000,0	19.700,0	12.000,0
887 70	Zuschüsse zur Förderung der Dorferneuerung im Rahmen der Integrierten Ländlichen Entwicklung	15.500,0	8.000,0	15.500,0	8.000,0
887 71	Zuschüsse zur Förderung von wasserwirtschaftlichen und kulturbautechnischen Maßnahmen	9.526,2	5.000,0	9.526,2	5.000,0
892 70	Zuschüsse zur einzelbetrieblichen Förderung landwirtschaftlicher Unternehmen einschließlich Diversifizierungsmaßnahmen	30.800,0	24.000,0	30.800,0	24.000,0
893 70	Zuschüsse zur Förderung forstwirtschaftlicher Maßnahmen	5.800,0	1.600,0	5.800,0	1.600,0
08 05					
682 01	Zuschüsse für besondere Gemeinwohlleistungen im Staatswald	8.710,0	425,0	8.710,0	425,0
	95 Forstliche Forschung				
547 95	Sachbedarf und Unternehmerleistungen für die forstliche Forschung	1.936,0	1.000,0	1.936,0	1.000,0
	97 Finanzielle Förderung des Privat- und Körperschaftswaldes				
526 97	Kosten der Erstellung von Forstwirtschaftsplänen, Forstbetriebsgutachten sowie Schutzwaldverzeichnissen nach dem Waldgesetz für Bayern, forstliche Evaluierungen	835,0	600,0	835,0	600,0
891 97	Zuschüsse für Maßnahmen im Körperschaftswald	1.700,0	750,0	1.700,0	750,0

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 08

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	2013		2014	
		Haushalts- ansatz Tsd. €	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. €	Haushalts- ansatz Tsd. €	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. €
1	2	3	4	5	6
08 05					
892 97	Zuschüsse für Maßnahmen im Privatwald	9.250,0	7.000,0	9.250,0	7.000,0
08 07					
701 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	44,0	40,0	44,0	40,0
08 08					
542 02	Unternehmerleistungen soweit nicht Investitionen	900,0	250,0	900,0	250,0
547 04	Sachaufwand für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben	336,0	100,0	336,0	100,0
811 01	Erwerb von Dienstfahrzeugen	40,1	21,4	21,4	-
812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	230,0	100,0	230,0	100,0
08 20					
701 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	1.541,0	1.500,0	1.541,0	1.000,0
	51 Kosten des Betriebes der Landesanstalt für Landwirtschaft				
812 51	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	300,0	250,0	300,0	250,0
	76 Wirtschafts- und Betriebsausgaben der Versuchsbetriebe				
811 76	Erwerb von Fahrzeugen	409,0	350,0	396,0	350,0
812 76	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	225,0	200,0	225,0	200,0
	77 Wirtschafts- und Betriebsausgaben des Lehr-, Versuchs- und Fachzentrums für Milchviehhaltung Almesbach				
812 77	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	40,0	30,0	40,0	30,0
	78 Wirtschafts- und Betriebsausgaben des Lehr-, Versuchs- und Fachzentrums für Milchvieh- und Rinderhaltung Achselschwang und des Lehr-, Versuchs und Fachzentrums für Milchviehhaltung und Grünland Spitalhof				
811 78	Erwerb von Fahrzeugen	43,8	40,0	65,0	50,0
812 78	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	60,0	50,0	60,0	50,0
	79 Wirtschafts- und Betriebsausgaben des Lehr-, Versuchs- und Fachzentrums für Ökologischen Landbau Kringell				
812 79	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	30,0	30,0	30,0	30,0

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 08

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	2013		2014	
		Haushalts- ansatz Tsd. €	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. €	Haushalts- ansatz Tsd. €	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. €
1	2	3	4	5	6
08 20					
	80 Wirtschafts- und Betriebsausgaben des Lehr-, Versuchs- und Fachzentrums für Schweine- und Geflügelhaltung Schwarzenau, Kitzingen				
811 80	Erwerb von Fahrzeugen	93,0	90,0	104,2	90,0
812 80	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	160,0	100,0	160,0	100,0
	82 - 84 Wirtschafts- und Betriebsausgaben des Lehr-, Versuchs- und Fachzentrums für Pferdehaltung HLG Schwaiganger				
811 82	Erwerb von Fahrzeugen	155,0	50,0	135,6	50,0
812 82	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	75,0	50,0	75,0	50,0
	99 Kosten der Datenverarbeitung				
815 99	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	240,0	100,0	240,0	200,0
08 25					
812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	20,0	20,0	20,0	20,0
	51 Kosten des Betriebs des Technologie- und Förderzentrums				
811 51	Erwerb von Fahrzeugen	18,0	40,0	40,0	-
812 51	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	85,0	80,0	85,0	80,0
08 30					
701 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	184,0	180,0	184,0	180,0
811 01	Erwerb von Dienstfahrzeugen	130,0	60,0	130,0	60,0
812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	240,0	200,0	240,0	200,0
	99 Kosten der Datenverarbeitung				
815 99	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	450,0	200,0	400,0	200,0
08 40					
701 02	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten (Forstliche Liegenschaften)	721,0	700,0	721,0	700,0
811 01	Erwerb von Dienstfahrzeugen	531,4	480,4	480,6	-

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 08

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	2013		2014	
		Haushalts- ansatz Tsd. €	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. €	Haushalts- ansatz Tsd. €	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. €
1	2	3	4	5	6
08 40					
812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	230,0	200,0	230,0	100,0
812 02	Erstausstattung der ÄELF in den Grünen Zentren Holzkirchen und Kaufbeuren	---	200,0	200,0	-
08 41					
812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	150,0	150,0	150,0	150,0
08 42					
812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	50,0	40,0	50,0	40,0
	99 Kosten der Datenverarbeitung				
815 99	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	2.000,0	1.600,0	2.000,0	1.600,0
08 72					
	71 Kosten des Betriebs der Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau Würzburg-Veitshöchheim				
811 71	Erwerb von Fahrzeugen	90,0	68,0	68,0	-
812 71	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	130,0	80,0	130,0	80,0
	99 Kosten der Datenverarbeitung				
815 99	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	55,0	30,0	55,0	30,0
Epl. 08					
710 00	Staatlicher Hochbau mit Gesamtkosten von mehr als 1 Mio. € je Maßnahme (Anlage S)	8.600,0	8.300,0	10.300,0	17.850,0
	Summe der Verpflichtungsermächtigungen:		249.514,8		253.265,0

**Nachweisung
des
Sondervermögens**

**Epl. 08 - Anlage A (Sondervermögen)
Sondervermögen Milch und Fett**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
					C	Ist 2010
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
80 50		<p>Vorbemerkung: Aufgrund der Bestimmungen des Milch- und Fettgesetzes vom 28. Februar 1951 in der Fassung vom 10. Dezember 1952 (BGBl S. 811), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 2. August 1994 (BGBl S. 2018), werden die zweckgebundenen Einnahmen und Ausgaben der Milch- und Fettwirtschaft in Bayern als Sondervermögen gemäß Art. 26 Abs. 2 BayHO ausgewiesen.</p> <p>Die Titel der Anlage A sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Aus diesen Mitteln können die Ansätze des Epl. 15 verstärkt werden.</p> <p style="text-align: center;">Einnahmen</p> <p style="text-align: center;">Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Einnahmen sowie EU-Eigenmittel</p>				
099 01-8	522	Einnahmen aus der Umlage gemäß § 22 des Milch- und Fettgesetzes	9.375,0	9.375,0	A	9.375,0
					B	8.923,0
					C	10.748,2
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.				
119 49-8	522	Vermischte Einnahmen	---	---	A	---
					B	130,4
					C	80,9
133 01-6	522	Rückerstattung von Wertanlagen, freiwerdendes Festgeld	1.654,8	1.276,0	A	1.907,7
					B	26.956,8
162 01-0	522	Zinseinnahmen	210,0	210,0	A	135,5
					B	381,6
					C	5,2
162 02-9	522	Zinsen aus Bedienstendarlehen	3,4	1,0	A	2,0
					B	1,1
					C	1,4
162 03-8	522	Zinsen aus sonstigen Darlehen	---	---	A	---
182 02-5	522	Rückflüsse aus Bedienstendarlehen	5,0	5,0	A	5,0
					B	37,4
					C	26,8
182 03-4	522	Rückflüsse aus sonstigen Darlehen	---	---	A	---
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen				
282 01-5	522	Zuwendungen der Milchwirtschaft für die Einstellung von Milchviehberatern	***	***	A	---
					B	25,0
					C	50,0

Erläuterungen

Zu 80 50/099 01

Einnahmen auf Grund der Landesverordnung über die Erhebung einer Umlage auf dem Gebiet der Milchwirtschaft. Der veranschlagte Betrag ergibt sich aus einem geschätzten Milchaufkommen von rd. 7.500,0 Tsd. t und einem Umlagesatz pro kg Milch von 0,125 Cent.

Zu 80 50/119 49

Sonstige Einnahmen.

Zu 80 50/162 01

Einnahmen aus der Anlage von Teilen des Sondervermögens in Festgelder, Kommunalobligationen, Bundesschatzbriefen etc.

Zu 80 50/162 02

Zinsen ausgereichter Bedienstetendarlehen.

Zu 80 50/182 02

Tilgung ausgereichter Bedienstetendarlehen.

Epl. 08 - Anlage A (Sondervermögen)
Sondervermögen Milch und Fett

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
1	2	3	4	5	C	Ist 2010
					Tsd. €	
					6	
80 50						
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen				
389 49-1	891	Haushaltstechnische Verrechnungen (Übertrag aus dem Vorjahr)	---	---	A	---
					B	3.415,0
					C	3.089,2
		Titelgruppen				
		71 Einnahmen des Lehr- Versuchs- und Fachzentrums für Milchwirtschaft in Triesdorf				
119 71-9	522	Vermischte Einnahmen und Erlöse aus dem Verkauf von Molkereiprodukten	***	***	A	0,2
					B	0,0
					C	0,0
124 71-2	522	Einnahmen aus Vermietungen	***	***	A	28,0
					B	28,3
					C	29,1
125 71-1	523	Einnahmen aus dem Betrieb des Schülerheims	***	***	A	350,0
					B	434,7
					C	414,0
		Summe der Titelgruppe	-	-	A	378,2
					B	463,0
					C	443,1
		72 Einnahmen des Lehr-, Versuchs- und Fachzentrums für Milchwirtschaft und Grünlandbewirtschaftung in Kempten				
119 72-8	522	Vermischte Einnahmen und Erlöse aus dem Verkauf von Molkereiprodukten	***	***	A	323,0
					B	293,4
					C	311,3
124 72-1	522	Einnahmen aus Vermietungen	***	***	A	---
125 72-0	523	Einnahmen aus dem Betrieb des Schülerheims	***	***	A	460,0
					B	488,0
					C	509,1
		Summe der Titelgruppe	-	-	A	783,0
					B	781,4
					C	820,3
		73 Einnahmen im Rahmen der freiwilligen Qualitätsprüfung				
111 73-5	522	Einnahmen aus Untersuchungen von Proben und aus Stufenkontrollen	140,0	140,0	A	120,0
					B	209,6
					C	229,2

Erläuterungen

Zu 80 50/71 (Einnahmen)

Die Einnahmen und die Ausgaben der Titelgruppe werden aufgrund einer Verfahrensänderung bei 686 30 zusammengefasst.

Zu 80 50/72 (Einnahmen)

Die Einnahmen und die Ausgaben der Titelgruppe werden aufgrund einer Verfahrensänderung bei 686 31 zusammengefasst.

Zu 80 50/111 73

Einnahmen für Untersuchungen von Proben und aus Stufenkontrollen.

Epl. 08 - Anlage A (Sondervermögen)
Sondervermögen Milch und Fett

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
					C	Ist 2010
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
80 50						
119 73-7	522	Vermischte Einnahmen	---	---	A	---
		Summe der Titelgruppe	140,0	140,0	A	120,0
					B	209,6
					C	229,2
		Gesamteinnahmen	11.388,2	11.007,0	A	12.706,4
					B	41.324,4
					C	15.494,4
		Ausgaben				
		Personalausgaben				
428 11-8	522	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer	***	***	A	---
					B	150,0
446 01-8	018	Beihilfen in Krankheitsfällen für Versorgungsempfänger	25,0	25,0	A	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen				
671 01-4	522	Erstattungen des Freistaates Bayern	220,0	220,0	A	220,0
					B	211,4
					C	211,3
686 17-9	522	Zuwendung an die Landesvereinigung der Bayerischen Milchwirtschaft e.V.	998,0	1.016,0	A	997,7
					B	986,4
					C	1.127,5
686 18-8	522	Zuwendung an den Milchprüfring e.V.	3.512,6	3.657,2	A	3.100,0
					B	3.100,0
					C	3.722,6
686 20-4	522	Zuwendung an den Milchwirtschaftlichen Verein Allgäu-Schwaben e.V. für die milchwirtschaftliche Untersuchungs- und Versuchsanstalt Kempten	1.171,3	1.183,3	A	1.138,2
					B	1.128,3
					C	1.004,7
686 21-3	522	Zuwendung an den Zentralverband der Milcherzeuger e.V.	501,1	508,4	A	490,5
					B	445,0
					C	460,0

Erläuterungen

Zu 80 50/119 73

Vermischte Einnahmen.

Zu 80 50/446 01

Zwei ehemaligen Beschäftigten von Einrichtungen des Milchwirtschaftlichen Vereins Allgäu-Schwaben e.V. wurde die Übernahme von Beihilfeaufwendungen zugesagt. Der Titel dient der Abwicklung der Aufwendungen.

Zu 80 50/671 01

Erstattungen des Freistaates Bayern, z.B. Kostenerstattungen an andere Bundesländer im Rahmen der Umlageerhebung.

Zu 80 50/686 17

Die Landesvereinigung der Bayerischen Milchwirtschaft e.V. hat als anerkannte Landesvereinigung im Sinne von § 14 MFG die Interessen der Milchwirtschaft vom Erzeuger über die Molkerei und den Handel bis zum Verbraucher zu vertreten. Nach den Wirtschaftsplänen der Landesvereinigung sind folgende Aufwendungen veranschlagt.

		2013	2014
		Tsd. €	Tsd. €
1.	Personalausgaben	854,5	869,5
2.	Sächliche Verwaltungsausgaben	227,0	230,0
3.	Investitionen	-	-
	Zusammen	<u>1.081,5</u>	<u>1.099,5</u>
4.	Einnahmen	83,5	83,5
	Somit Zuwendungsbedarf	998,0	1.016,0

Zu 80 50/686 18

Der Milchprüfing Bayern e.V. hat die Aufgabe, als neutrale Institution zwischen Milchlieferanten und Molkereien zu wirken und dabei nach Weisung des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten die Qualität und Verbesserung der Milchgüte zu sichern, die notwendigen Untersuchungen durchzuführen und die Bewertung der Anlieferungsmilch in Bayern festzustellen. Diese Aufgaben werden im Rahmen von Projekten nach Pauschalen abgewickelt. Nach den Planungen sind veranschlagt:

		2013	2014
		Tsd. €	Tsd. €
1.	Projektausgaben	8.695,6	8.840,2
2.	Einnahmen	2.513,0	2.513,0
3.	Erstattungen von Aufwendungen nach dem Bayerischen Agrarwirtschaftsgesetz; vgl. 08 03/671 01	2.670,0	2.670,0
	Somit Zuwendungsbedarf	<u>3.512,6</u>	<u>3.657,2</u>

Zu 80 50/686 20

Der Milchwirtschaftliche Verein Allgäu/Schwaben ist Träger der Milchwirtschaftlichen Untersuchungs- und Versuchsanstalt in Kempten. Diese führt Projekte zur Krisenvorbeugung, praxisorientierte Forschung und Entwicklung sowie sonstige Serviceleistungen für die Bayerische Milchwirtschaft durch. Nach den Planungen sind für die Projekte veranschlagt:

		2013	2014
		Tsd. €	Tsd. €
1.	Personalausgaben	616,5	626,4
2.	Sächliche Verwaltungsausgaben	554,8	556,9
3.	Investitionen	-	-
4.	Kleine Baumaßnahmen	-	-
	Zusammen	<u>1.171,3</u>	<u>1.183,3</u>
5.	Einnahmen	-	-
	Somit Zuwendungsbedarf	1.171,3	1.183,3

Zu 80 50/686 21

Der Verband der Milcherzeuger Bayern e.V. vertritt die Belange der Milcherzeuger. Er wirkt mit bei der Qualitätsproduktion von Milch. Nach den Wirtschaftsplänen sind veranschlagt:

		2013	2014
		Tsd. €	Tsd. €
1.	Personalausgaben	423,7	431,0
2.	Sächliche Verwaltungsausgaben	77,4	77,4
	Zusammen	<u>501,1</u>	<u>508,4</u>
3.	Einnahmen	-	-
	Somit Zuwendungsbedarf	501,1	508,4

Epl. 08 - Anlage A (Sondervermögen)
Sondervermögen Milch und Fett

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
1	2	3	4	5	C	Ist 2010
						Tsd. €
80 50						
686 22-2	522	Zuwendung an die Süddeutsche Butter- und Käse-Börse e.V. Kempten	262,6	260,5	A	259,4
					B	197,3
					C	247,5
686 23-1	522	Zuwendung an den Verband der Deutschen Milchwirtschaft e.V. in Bonn	135,0	135,0	A	135,0
					B	126,7
					C	126,7
686 24-0	522	Kosten der Werbung zur Erhöhung des Verbrauchs von Milch und Milcherzeugnissen	2.100,0	2.100,0	A	2.100,0
					B	2.125,4
					C	3.006,6
686 25-9	522	Förderung von Forschungsvorhaben	250,0	250,0	A	250,0
					B	96,5
					C	161,0
686 28-6	522	Vergütung für überbetriebliche Ausbildung und Berufsschulbildung	270,0	270,0	A	270,0
					B	279,1
					C	270,1
<u>686 30-2</u>	522	Zuwendung an den Milchwirtschaftlichen Verein Franken e.V.	205,8	236,4	A	
<u>686 31-1</u>	522	Zuwendung an den Milchwirtschaftlichen Verein Allgäu-Schwaben e.V.	452,8	494,2	A	
Investitionsförderungsmaßnahmen						
831 01-1	522	Anlage von Mitteln des Sondervermögens	---	---	A	---
					B	27.342,9
862 01-3	523	Darlehen für Investitionen	---	---	A	---
863 02-1	522	Darlehen an Bedienstete	***	***	A	---

Erläuterungen

Zu 80 50/686 22

Die Süddeutsche Butter- und Käsebörse e.V. Kempten hat die Aufgabe, für Butter und Käse Angebot und Nachfrage im Börsengebiet zu ermitteln und dadurch statistische Preisgrundlagen für die Notierungen zu schaffen. Das Börsengebiet umfasst die Länder Baden-Württemberg, Bayern und Sachsen. Nach den Wirtschaftsplänen sind veranschlagt:

		2013	2014
		Tsd. €	Tsd. €
1. Personalausgaben		228,2	225,1
2. Sächliche Verwaltungsausgaben		164,0	164,1
	Zusammen	<u>392,2</u>	<u>389,2</u>
3. Einnahmen		1,9	1,9
	Somit Zuwendungsbedarf	<u>390,3</u>	<u>387,3</u>
Abzüglich Kostenbeteiligung			
- Baden-Württemberg		68,4	67,9
- Sachsen		59,3	58,9
	verbleiben	<u>262,6</u>	<u>260,5</u>

Zu 80 50/686 23

Der Verband der deutschen Milchwirtschaft fördert die Angelegenheiten der Milchwirtschaft auf Bundesebene und pflegt die Zusammenarbeit mit anderen Ländern.

Die Bundesländer beteiligen sich am Aufwand des Verbandes. Für Bayern fällt ein Betrag von jeweils 135,0 Tsd. € an.

Zu 80 50/686 24

Im Interesse des Absatzes von Milch und Milcherzeugnissen aus Bayern werden Werbemaßnahmen durchgeführt.

Zu 80 50/686 25

Für Forschungsvorhaben im Interesse der Milchwirtschaft werden die veranschlagten Mittel benötigt.

Zu 80 50/686 28

Ausbildungsbetriebe werden anteilige Kosten während des Aufenthalts der Auszubildenden in der überbetrieblichen Ausbildung erstattet.

Zu 80 50/686 30

Der Milchwirtschaftliche Verein Franken e.V. ist Träger des Sachaufwands des Lehr-, Versuchs- und Fachzentrums für Milchwirtschaft in Triesdorf.

		2013	2014
		Tsd. €	Tsd. €
1. Personalausgaben		-	-
2. Sächliche Verwaltungsausgaben		580,7	581,3
3. Investitionen		50,0	80,0
4. Kleine Baumaßnahmen		-	-
	Zusammen	<u>630,7</u>	<u>661,3</u>
5. Einnahmen		424,9	424,9
	Somit Zuwendungsbedarf	<u>205,8</u>	<u>236,4</u>

Übertragung der Einnahmen und Ausgaben von Titelgruppe 71 aufgrund einer Verfahrensänderung.

Zu 80 50/686 31

Der Milchwirtschaftliche Verein Allgäu-Schwaben e.V. ist Träger des Sachaufwands des Lehr-, Versuchs- und Fachzentrums für Milchwirtschaft in Kempten.

		2013	2014
		Tsd. €	Tsd. €
1. Personalausgaben		-	-
2. Sächliche Verwaltungsausgaben		1.029,8	1.036,2
3. Investitionen		103,0	103,0
4. Kleine Baumaßnahmen		35,0	35,0
	Zusammen	<u>1.167,8</u>	<u>1.174,2</u>
5. Einnahmen		715,0	680,0
	Somit Zuwendungsbedarf	<u>452,8</u>	<u>494,2</u>

Übertragung der Einnahmen und Ausgaben von Titelgruppe 72 aufgrund einer Verfahrensänderung.

Zu 80 50/863 02

Darlehen an Bedienstete der Umlageeinrichtungen werden nicht mehr gewährt.

Epl. 08 - Anlage A (Sondervermögen)
Sondervermögen Milch und Fett

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
1	2	3	4	5	C	Ist 2010
						Tsd. €
						6
80 50						
892 02-6	523	Zuwendungen für sonstige Investitionen	250,0	250,0	A	250,0
893 01-6	523	Zuwendungen zu Baumaßnahmen	894,0	261,0	A	1.668,5
					B	720,0
Titelgruppen						
71 Ausgaben des Lehr- und Versuchs- und Fachzentrums für Milchwirtschaft in Triesdorf						
428 71-5	522	Sonstige Personalausgaben	***	***	A	---
459 71-7	522	Unterrichtshonorare, Sitzungskosten für ehrenamtliche Beiratsmitglieder	***	***	A	1,0
					B	1,0
					C	1,0
511 71-3	522	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Post- und Fernmeldegebühren sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Verwaltungs- und für Fachaufgaben	***	***	A	111,4
					B	82,9
					C	95,2
514 71-0	522	Haltung von Dienstfahrzeugen, Dienst- und Schutzkleidung sowie Verbrauchsmittel	***	***	A	104,6
					B	135,3
					C	137,7
517 71-7	523	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	***	***	A	107,3
					B	116,5
					C	119,2
518 71-6	522	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	***	***	A	6,5
					B	6,1
					C	6,8
519 71-5	522	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	***	***	A	45,7
					B	25,0
					C	51,2
525 71-7	522	Aus- und Fortbildung, Umschulung von Verwaltungsangehörigen	***	***	A	---
527 71-5	522	Reisekosten für Inlandsreisen	***	***	A	---
533 71-7	522	Sonstige Betriebskosten	***	***	A	---
534 71-6	522	Kosten für die Förderung der Qualität	***	***	A	13,9
					B	7,3
					C	10,7
535 71-5	522	Kosten der Schülerheime	***	***	A	95,2
					B	100,3
					C	89,5
811 71-0	522	Erwerb von Dienstfahrzeugen	***	***	A	---
812 71-9	522	Erwerb von Geräten	***	***	A	50,0
					B	9,4
					C	-4,7
Summe der Titelgruppe			-	-	A	535,6
					B	483,9
					C	506,6

Erläuterungen

Zu 80 50/892 02

Zuwendungen, insbesondere in unvorhersehbaren Fällen oder in besonders dringlichen Angelegenheiten oder bei Zentralbeschaffungen (z.B. EDV) etc.

Zu 80 50/893 01

Für den Umbau und die Erweiterung der Lehr-, Versuchs- und Fachzentren für Molkereiwirtschaft in Kempten und Triesdorf besteht folgender Finanzierungsplan:

	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
Zuwendungsbedarf Kempten	644,0	-
Zuwendungsbedarf Triesdorf	250,0	261,0
Zuwendungsbedarf gesamt:	894,0	261,0

Zu 80 50/71

Die Einnahmen und die Ausgaben der Titelgruppe werden aufgrund einer Verfahrensänderung bei 686 30 zusammengefasst.

Epl. 08 - Anlage A (Sondervermögen)
Sondervermögen Milch und Fett

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
					C	Ist 2010
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
80 50						
		72 Ausgaben des Lehr-, Versuchs- und Fachzentrums für Milchwirtschaft und Grünlandbewirtschaftung in Kempten				
459 72-6	522	Sitzungskosten für ehrenamtliche Beiratsmitglieder	***	***	A	- - -
511 72-2	522	Geschäftsbedarf, Post- und Fernmeldegebühren sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Verwaltungs- und für Fachaufgaben	***	***	A	90,0
					B	114,4
					C	117,9
514 72-9	522	Haltung von Dienstfahrzeugen, Dienst- und Schutzkleidung sowie Verbrauchsmittel	***	***	A	128,5
					B	157,5
					C	159,1
517 72-6	523	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	***	***	A	362,5
					B	415,7
					C	401,8
518 72-5	522	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume und für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	***	***	A	-2,0
					B	-2,6
					C	-3,2
519 72-4	522	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	***	***	A	100,5
					B	80,6
					C	68,7
525 72-6	522	Aus- und Fortbildung, Umschulung von Verwaltungsangehörigen	***	***	A	- - -
527 72-4	522	Reisekosten für Inlandsreisen	***	***	A	- - -
533 72-6	522	Sonstige Betriebskosten	***	***	A	0,5
					B	0,6
					C	0,9
535 72-4	522	Kosten des Schülerheims	***	***	A	232,5
					B	237,8
					C	220,8
701 72-2	522	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	***	***	A	35,0
					C	11,7
811 72-9	522	Erwerb von Dienstfahrzeugen	***	***	A	- - -
812 72-8	522	Erwerb von Geräten	***	***	A	224,0
					B	101,4
					C	127,6
		Summe der Titelgruppe	-	-	A	1.171,5
					B	1.105,4
					C	1.105,3
		73 Ausgaben für die freiwilligen Qualitätsprüfungen				
428 73-3	522	Entgelte der Arbeitnehmer	140,0	140,0	A	120,0
					B	127,9
					C	129,4

Erläuterungen

Zu 80 50/72

Die Einnahmen und die Ausgaben der Titelgruppe werden aufgrund einer Verfahrensänderung bei 686 30 zusammengefasst.

Zu 80 50/428 73

Kosten für Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage) im Rahmen der freiwilligen Qualitätsprüfungen in Triesdorf. Überschreitungen sind durch Einnahmen in mindestens gleicher Höhe abzudecken.

Kapitalbestand am Schluss des Haushaltsjahres 2011	€
- davon festverzinslich angelegt	16.646.460,50
	14.024.065,60

Epl. 08 - Anlage A (Sondervermögen)
Sondervermögen Milch und Fett

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
					C	Ist 2010
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
80 50						
451 73-3	522	Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung	---	---	A	---
		Summe der Titelgruppe	140,0	140,0	A	120,0
					B	127,9
					C	129,4
		Gesamtausgaben	11.388,2	11.007,0	A	12.706,4
					B	38.702,0
					C	12.079,4

Epl. 08 - Anlage A (Sondervermögen)
Sondervermögen Milch und Fett

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
1	2	3	4	5	C	Ist 2010
						Tsd. €
80 50		Abschluss				
		Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	9.375,0	9.375,0	A	9.375,0
					B	8.923,0
					C	10.748,2
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	2.013,2	1.632,0	A	3.331,4
					B	28.961,4
					C	1.607,0
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	-	-	A	-
					B	25,0
					C	50,0
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	-	-	A	-
					B	3.415,0
					C	3.089,2
		Gesamteinnahmen	11.388,2	11.007,0	A	12.706,4
					B	41.324,4
					C	15.494,4
		Personalausgaben	165,0	165,0	A	121,0
					B	354,8
					C	130,4
		Sächliche Verwaltungsausgaben	-	-	A	1.397,1
					B	1.477,5
					C	1.476,3
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	10.079,2	10.331,0	A	8.960,8
					B	8.696,0
					C	10.338,1
		Baumaßnahmen	-	-	A	35,0
					B	-
					C	11,7
		Sonstige Sachinvestitionen	-	-	A	274,0
					B	110,8
					C	122,8
		Investitionsförderungsmaßnahmen	1.144,0	511,0	A	1.918,5
					B	28.062,9
					C	-
		Gesamtausgaben	11.388,2	11.007,0	A	12.706,4
					B	38.702,0
					C	12.079,4
		Überschuss	-	-	A	-
					B	2.622,4
					C	3.415,0

Wirtschaftsplan für das Unternehmen des Freistaates Bayern

in Sinne des Art. 26 BayHO
(Zu Kapitel 08 03)

Staatlicher Hofkeller Würzburg

Wirtschaftsjahre 2013 und 2014

Bemerkungen

1. Die Ausgabenansätze des Wirtschaftsplanes sind für die Geschäftsführung bindend.
2. Betriebsnotwendige Abweichungen an den Ausgabeansätzen des Erfolgsplans bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung der obersten Aufsichtsbehörde im Benehmen mit dem Staatsministerium der Finanzen, sofern dadurch der Gesamtbetrag der Aufwendungen überschritten wird.
3. Abweichungen von den Ansätzen und Maßnahmen des Finanzplanes bedürfen der Zustimmung der obersten Aufsichtsbehörde im Benehmen mit dem Staatsministerium der Finanzen.
4. Die im Finanzplan angeführten Maßnahmen dürfen nicht eingeleitet werden, wenn nach der Entwicklung des Betriebes anzunehmen ist, dass die zu ihrer Finanzierung vorgesehenen Deckungsmittel nicht erwirtschaftet werden.

Unternehmen: Staatlicher Hofkeller Würzburg
Wirtschaftsjahr 2013 und 2014 (1.1. - 31.12.)

Aufwendungen**A. Erfolgsplan**

Zweckbestimmung	Betrag für			Ergebnis 2011 Tsd. €	Erläuterungen	
	2013 Tsd. €	2014 Tsd. €	2012 Tsd. €		2013	2014
1	2	3	4	5	6	7
1. Wareneinsatz	1.071,0	1.093,0	1.206,0	986,0		
2. Personalaufwendungen	2.568,0	2.547,0	2.644,0	2.483,0	1	1
3. Sonstige Betriebsaufwendungen	1.369,0	1.390,0	1.761,0	1.417,0	2	2
4. Abschreibungen	373,0	393,0	447,0	363,0		
5. Außerordentliche Aufwendungen	-	-	-	-		
6. Gewinn	84,0	205,0	-	9,0		
7. Bestandsveränderungen (Bestandsminderungen)	-	-	-	-		
8. Steuern	17,0	17,0	-	16,0	3	3
Zusammen	5.482,0	5.645,0	6.058,0	5.274,0		

Bedarf**B. Finanzplan**

1. Vermehrung des Anlagevermögens						
1.1 unbewegliches Anlagevermögen	80,0	80,0	50,0			
1.2 Sanierung Leiste	250,0	250,0	250,0		4	4
1.3 Tunnelsanierung im Keller der Residenz *)	-	-	100,0			
1.4 bewegliches Anlagevermögen	122,0	148,0	56,0			
2. Darlehenstilgung	-	-	-			
3. Erhöhung liquider Mittel	255,0	370,0	-			
4. Gewinnabführung an den Haushalt	-	-	-			
5. Verlust (Fehlbetrag)	-	-	378,0			
Zusammen	707,0	848,0	834,0			

Erläuterungen:

Nr. 1: Anpassung wegen tariflicher Erhöhung der Löhne und Gehälter bei gleichzeitiger Personalreduzierung.

Nr. 2: In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurde pro Jahr, je nach Bedarf, eine Kostenanpassung vorgenommen.

Nr. 3: Es handelt sich um betriebliche Steuern, insb. Grundsteuer und KFZ-Steuer.

Nr. 4: Das Felsband in der Weinbergslage "Innere Leiste" wird in den Jahren 2013/2014 weiter saniert. Die Fläche hat keine wirtschaftliche Bedeutung für den Staatlichen Hofkeller Würzburg. Es handelt sich um den Schutz eines Naturdenkmals.

Der Zuschuss wird für die in Rechnung gestellten Leistungen verwendet.

*) Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2012: Wassereintritt im Tunnel - geschätzte Instandsetzung, inkl. Ingenieurleistung ca. 100.000 €.

A. Erfolgsplan**Erträge**

Zweckbestimmung	Betrag für			Ergebnis 2011 Tsd. €	Erläuterungen	
	2013 Tsd. €	2014 Tsd. €	2012 Tsd. €		2013	2014
1	2	3	4	5	6	7
1. Verkaufserlöse	5.420,0	5.583,0	5.630,0	5.179,0		
2. Sonstige Erlöse	62,0	62,0	50,0	95,0		
3. Außerordentliche Erträge	-	-	-	-		
4. Bestandveränderungen (Bestandmehrungen)	-	-	-	-		
5. Verlust	-	-	378,0	-		
Zusammen	5.482,0	5.645,0	6.058,0	5.274,0		

B. Finanzplan**Deckung**

1. Gewinn	84,0	205,0	-			
2. Abschreibungen	373,0	393,0	447,0			
3. Anlagenabgänge	-	-	-			
4. Minderung liquider Mittel	-	-	-			
5. Kapitalausstattung (Sanierung Leiste)	250,0	250,0	250,0			
6. Kapitalausstattung (Tunnelsanierung)	-	-	100,0			
7. Zuschuss zur Verlustabdeckung	-	-	37,0			
Zusammen	707,0	848,0	834,0			

Sonderausweis der staatlichen Hochbaumaßnahmen

mit mehr als 1.000.000 € Gesamtkosten im Einzelfall
für den Bereich des

Epl. 08

1. Gesamtdarstellung

		festgesetzte Baukosten Mio. €	davon bis 31.12.2011 verausgabt Mio. €
Festgesetzte Baumaßnahmen	12	221,2	174,2
<i>davon wegfallend ab 2013</i>	-		
<i>wegfallend ab 2014</i>	3	108,6	99,1
Planungstitel	5		
<i>davon neu aufgenommen</i>	4		

2012 standen rd. 8,3 Mio. € zuzüglich rd. 0,7 Mio. € aus Mitteln des Forstgrundstocks für den Erweiterungsbau der Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft zur Verfügung.

Darüber hinaus standen Verstärkungsmittel (Kap. 13 03 Tit. 710 01) i.H.v. 5,0 Mio. € zur Verfügung.

2. Gemäß Nr. 1.3 DBestHG sind die in der Anlage S veranschlagten Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen innerhalb des Einzelplans gegenseitig deckungsfähig. Die danach zulässige gegenseitige Verstärkung darf nicht zu einer Abweichung von den den einzelnen Bauvorhaben zugrunde liegenden Unterlagen gemäß Art. 24 bzw. 54 BayHO oder zu einer Überschreitung der festgesetzten Gesamtkosten der einzelnen Maßnahmen führen.

3. Bei Baumaßnahmen mit geschätzten Gesamtkosten über 1 Mio. € wird die Höhe der künftigen jährlichen Haushaltsmehrbelastungen bei der Aufstellung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt und mit dieser dem Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags anlässlich des Antrages auf Aufhebung des Sperrvermerks zur Kenntnis gebracht.

Epl. 08 Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
Anlage S

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
					C	Ist 2010
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
08 01		Ministerium				
710 11-9	011	Grundlegende Sanierungsmaßnahmen im und am Gesamtgebäude des Staatsministeriums <i>Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. € 2.400,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	2.542,0	2.400,0	A	400,0
					B	2.317,4
					C	1.632,7
		Zugleich Summe Kapitel 08 01				
08 08		Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft				
720 11-2	165	Erweiterungsbau der Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- und Mindereinnahme bei 08 08/356 01. Einseitig deckungsfähig zu Lasten 08 08/701 01 bis zu 406,3 Tsd. € im Jahr 2011.</i>	---	---	A	750,0
					B	1,7
		Zugleich Summe Kapitel 08 08				
08 20		Landesanstalt für Landwirtschaft				
710 21-7	165	Verlegung der Landesanstalt Geländeerschließung und bauliche Erschließung der Tauschflächen im Gereut <i>Gesperrt über den festgesetzten Betrag hinaus.</i>	---	***	A	---
					C	2,3
710 31-5	165	Verlegung der Landesanstalt Errichtung von Gebäuden <i>Gesperrt über den festgesetzten Betrag hinaus.</i>	---	***	A	---
					B	24,5
					C	143,9
710 41-3	165	Verlagerung des Instituts für Landtechnik der Landesanstalt für Landwirtschaft in Freising sowie Neubau eines Verwaltungsgebäudes der Landesanstalt für Landwirtschaft mit Neubau eines Kompetenzzentrums für Ernährung in Freising/Weihenstephan - Planung - <i>Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. € 1.500,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 4.350,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2014 in Höhe von 4.350,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> 2015 Tsd. € 2.350,0 2016 Tsd. € 2.000,0	150,0	1.500,0	A	---
<u>710 42-2</u>	165	Generalsanierung des Lehr-, Versuchs- und Fachzentrums Schwaiganger - Planung - <i>Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. € 800,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 2.000,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2014 in Höhe von 2.000,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> 2015 Tsd. € 1.000,0 2016 Tsd. € 1.000,0	460,6	800,0	A	

Baufachliche Festsetzung vom	Festgesetzte Baukosten Tsd. €	bis 31.12.2011 verausgabt Tsd. €	ab 2015 noch benötigt Tsd. €	Erläuterungen
7	8	9	10	11
14.08.2006 24.09.2012	21.430,0	8.853,0	7.619,4	Das staatseigene Dienstgebäude des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in der Ludwigstraße 2 in München ist grundlegend zu sanieren. Aus dem Sonderprogramm "Energetische Sanierung staatlicher Gebäude", das Teil des "Klimaprogramms Bayern 2020" ist, werden für energetische Maßnahmen aus Kap. 13 31 Tit. 710 51 1.438,0 Tsd. € bereitgestellt. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags hat die Gesamtkosten zuletzt am 24.10.2012 genehmigt. Mit den veranschlagten Beträgen wird die Baumaßnahme fortgeführt.
03.05.2011	1.500,0	1,7	-	Bei der Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft in Freising wird ein Erweiterungsbau im Anschluss an das bestehende Gebäude errichtet. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen hat die Baumaßnahme am 06.07.2011 genehmigt. Der Vortrag dient der Abwicklung.
24.04.1984 30.05.2003	10.224,3	9.284,6	-	Die Baumaßnahme ist fertig gestellt. Der Vortrag in 2013 dient noch der Abwicklung.
22.06.1982 27.05.2003	90.658,6	82.092,7	-	Die Baumaßnahme ist fertig gestellt. Der Vortrag in 2013 dient noch der Abwicklung.
-	-	-	-	Die Fachhochschule Weihenstephan benötigt zur Erweiterung das angrenzende Areal, auf dem sich das bisherige Verwaltungsgebäude der Landesanstalt derzeit befindet. Es wird daher beabsichtigt, auf dem Stammgelände der Landesanstalt ein neues Verwaltungsgebäude zu errichten. Um das Institut für Landtechnik zu verlagern sowie das Kompetenzzentrum für Ernährung zu errichten sind weitere Neubauten erforderlich. Die Gesamtkosten für die abschnittsweise durchzuführende Baumaßnahme werden im Zuge der Planung ermittelt.
-	-	-	-	Die vorhandenen Gebäude beim Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum für Pferdehaltung in Schwaiganger weisen erhebliche bauliche Mängel auf sowie teilweise abbruchreife Gebäude, die durch Neubau zu ersetzen sind. Im Rahmen einer Machbarkeitsstudie wird eine Generalsanierung einschl. Neubaumaßnahmen in der Liegenschaft geprüft. Die Gesamtkosten werden im Zuge der Planung ermittelt.

Epl. 08 Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
Anlage S

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
					C	Ist 2010
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
08 20						
740 01-5	165	Neubau von Schweinestallungen beim Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum für Schweinehaltung Schwarzenau der Landesanstalt für Landwirtschaft	---	***	A	---
					C	63,9
		Summe Kapitel 08 20	610,6	2.300,0	A	-
		Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. €			B	24,5
		Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. €			C	210,1
08 25		Technologie- und Förderzentrum im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe				
721 01-7	165	Neubaumaßnahme des Technologie- und Förderzentrums	---	---	A	---
					B	3,1
<u>722 01-6</u>	165	Neubau von Büro- und Ausstellungsräumen beim Technologie- und Förderzentrum im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe - Planung - <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 13 04/356 21.</i> Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. € 1.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr. Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 4.000,0 Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2014 in Höhe von 4.000,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren 2015 Tsd. € 2.000,0 2016 Tsd. € 2.000,0	1.000,0	3.000,0	A	
		Summe Kapitel 08 25	1.000,0	3.000,0	A	-
		Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. €			B	3,1
		Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. €			C	-
08 30		Ämter für Ländliche Entwicklung				
735 01-1	511	Generalsanierung des Dienstgebäudes des Amtes für Ländliche Entwicklung Oberfranken in Bamberg einschließlich Ersatz abbruchreifer Gebäude durch eine Neubebauung	365,0	---	A	285,0
					B	899,9
					C	1.100,0

Baufachliche Festsetzung vom	Festgesetzte Baukosten Tsd. €	bis 31.12.2011 verausgabt Tsd. €	ab 2015 noch benötigt Tsd. €	Erläuterungen
7	8	9	10	11
06.11.2006 30.05.2008	7.760,0	7.720,5	-	- Die Baumaßnahme ist fertig gestellt. Der Vortrag in 2013 dient noch der Abwicklung.
18.02.2003 24.05.2012	12.411,0	12.244,6	-	- Mit der Gründung des Kompetenzzentrums für Nachwachsende Rohstoffe in Straubing, dessen Bestandteil das Technologie- und Förderzentrum ist, erfolgen neben kommunalen Baumaßnahmen auch umfangreiche staatliche Baumaßnahmen. Der erste Bauabschnitt mit anteiligen Kosten von 6.061,0 Tsd. € wurde vollständig aus Mitteln der Offensive Zukunft Bayern III finanziert (s. 13 12/892 55) und beinhaltet die Errichtung des Technikumsgebäudes. Der 2. Bauabschnitt mit anteiligen Kosten von 6.350,0 Tsd. €, der die Errichtung von Gewächshäusern, eines Betriebshofes mit Fahrzeugunterstellhalle sowie von Außenlagern beinhaltet, wurde überwiegend mit Mitteln aus dem Investitionsprogramm "Zukunft Bayern" (13 04/720 51) finanziert. Im Zuge der Bauausführung ist eine Kostenmehrung von 161,0 Tsd. € im Bereich der Wärmeversorgung aufgetreten. Die Baumaßnahme ist fertig gestellt. Der Vortrag dient der Abwicklung.
-	-	-	-	- Beim Technologie- und Förderzentrum im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe Straubing ist der Neubau eines Bürogebäudes mit Ausstellungsraum im Rahmen eines Informations- und Beratungszentrums für Erneuerbare Energien vorgesehen. Die Gesamtkosten werden im Zuge der Planung ermittelt.
10.02.2006	5.600,0	4.065,8	-	- Das aus den 50er Jahren stammende Dienstgebäude bedarf einer grundlegenden Sanierung. Gleichzeitig wird die abbruchreife Garagenanlage durch ein neues Garagen- und Betriebsgebäude ersetzt sowie der Behördenparkplatz neu angelegt. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags hat die Baumaßnahme am 15.03.2006 genehmigt.

**Epl. 08 Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
Anlage S**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013 Tsd. €	2014 Tsd. €	A B C	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. €
1	2	3	4	5	6	
08 30						
745 01-9	511	Baumaßnahmen zur Verlagerung des Amtes für Ländliche Entwicklung Oberpfalz	1.066,6	---	A B C	3.300,0 564,8 11,3
Summe Kapitel 08 30			1.431,6	-	A B C	3.585,0 1.464,8 1.111,2
08 40		Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten				
710 01-9	332	Einrichtung eines Bergwallerlebnisentrums in der Gründbergstube bei Urschlau, Gemeinde Ruhpolding (Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Traunstein) <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- und Mindereinnahme bei 08 40/356 01.</i>	---	---	A B C	--- 1.167,6 258,9
711 01-8	511	Baumaßnahmen zur Unterbringung eines Amtsgebäudes für das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Fürstenfeldbruck sowie betriebliche Neubauten für die Versuchsstation Puch der Bayer. Landesanstalt für Landwirtschaft sowie weitere Baumaßnahmen	1.205,8	---	A B C	400,0 2.696,1 728,8
<u>720 01-7</u>	511	Baumaßnahmen zur Unterbringung eines Amtsgebäudes für das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Landshut - Planung - <i>Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. € 200,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr. Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 2.000,0 Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2014 in Höhe von 2.000,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren 2015 bis 2016 jährlich Tsd. € 1.000,0</i>	100,0	1.000,0	A	
<u>725 01-2</u>	511	Baumaßnahmen zur Unterbringung eines Amtsgebäudes für das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kaufbeuren - Planung - <i>Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. € 1.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr. Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 2.000,0 Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2014 in Höhe von 2.000,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren 2015 Tsd. € 1.000,0 2016 Tsd. € 1.000,0</i>	100,0	1.000,0	A	

Baufachliche Festsetzung vom	Festgesetzte Baukosten Tsd. €	bis 31.12.2011 verausgabt Tsd. €	ab 2015 noch benötigt Tsd. €	Erläuterungen
7	8	9	10	11
18.05.2011	8.610,0	583,4	-	Im Rahmen der Strukturreform der Bayerischen Verwaltung ("Verwaltung 21") soll das in Regensburg angesiedelte Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz nach Tirschenreuth verlagert werden. Die Unterbringung in Tirschenreuth setzt eine Neubaumaßnahme voraus. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags hat die Baumaßnahme am 24.05.2011 genehmigt.
28.05.2008 31.05.2012	1.980,0	1.486,5	-	Im Raum Ruhpolding entsteht in der staatsforsteigenen Gründbergstube bei Urschlau ein neues Walderlebniszentrum mit dem fachlichen Schwerpunkt "Bergwald". Diese muss zu diesem Zweck umfassend um- und ausgebaut werden. Im Zuge der Bauausführung sind zusätzliche Kosten wegen Lohn- und Stoffpreissteigerungen, Massenerhöhungen und bei den Baunebenkosten von insgesamt 180,0 Tsd. € entstanden. Der Vortrag dient der Abwicklung.
07.04.2010	9.200,0	3.464,2	-	Im Rahmen von Projekt "Verwaltung 21" ist Fürstenfeldbruck als zentraler Behördenstandort der Landwirtschafts- und Forstverwaltung für die Landkreise Dachau, Fürstenfeldbruck und Landsberg vorgesehen. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags hat die Neubaumaßnahme am 05.05.2010 genehmigt.
-	-	-	-	Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Landshut ist derzeit auf mehrere Standorte verteilt. Das vom Landkreis angemietete Hauptgebäude ist stark sanierungsbedürftig. Mit der Errichtung eines „Grünen Zentrums Landshut“ ist der Neubau eines Amtsgebäudes geplant; damit kann die Zusammenlegung des Amtes auf einen zentralen Standort realisiert werden. Die Kosten werden im Zuge der Planung ermittelt.
-	-	-	-	Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten ist derzeit in einer sanierungsbedürftigen Anmietung in der Heinzelmännstraße 14 in Kaufbeuren untergebracht und dort ist die Bildung eines "Grünen Zentrums" nicht möglich. Daher sind Baumaßnahmen zur Unterbringung des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kaufbeuren erforderlich. Die Gesamtkosten werden im Zuge der Planung ermittelt.

Epl. 08 Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
Anlage S

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
1	2	3	4	5	C	Ist 2010
						Tsd. €
						6
08 40						
741 01-2	332	Errichtung eines Bildungs- und Informationszentrums im Zentrum-Nachhaltigkeit-Wald <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 08 05/893 01.</i>	---	---	A	---
		Summe Kapitel 08 40	1.405,8	2.000,0	A	400,0
		Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. €			B	3.863,7
		Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. €			C	987,8
08 72		Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau				
740 01-6	165	Baumaßnahmen bei der Landesanstalt in Veitshöchheim <i>Gesperrt über den festgesetzten Betrag hinaus.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. €</i> 1.400,0 <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. €</i> 3.500,0 <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2014 in Höhe von 3.500,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> 2015 Tsd. € 1.500,0 2016 Tsd. € 2.000,0	1.610,0	600,0	A	3.865,0
					B	7.200,3
					C	1.725,0
		Zugleich Summe Kapitel 08 72				
		Summe Epl. 08	8.600,0	10.300,0	A	9.000,0
		Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. €			B	14.875,5
		Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. €			C	5.666,8

Baufachliche Festsetzung vom	Festgesetzte Baukosten Tsd. €	bis 31.12.2011 verausgabt Tsd. €	ab 2015 noch benötigt Tsd. €	Erläuterungen
7	8	9	10	11
12.06.2012	3.000,0	-	-	Das Bildungs- und Informationsgebäude des Zentrums-Nachhaltigkeit-Wald soll der Darstellung der Bedeutung einer nachhaltigen Forstwirtschaft im Rahmen des Biodiversitäts- und Klimaschutzkonzepts des Freistaats Bayern dienen. Betrieb und Unterhaltung des Zentrums-Nachhaltigkeit-Wald erfolgen durch einen Trägerverein. Der Bayerische Ministerrat hat am 18.10.2011 beschlossen, das "Zentrum Nachhaltigkeit Wald" in der Gemeinde Oberschwarzach im Handthal (Landkreis Schweinfurt) errichten. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags hat die Neubaumaßnahme am 11.07.2012 genehmigt.
03.02.1994 06.09.2012	48.908,3	44.449,1	-	In einem ersten Bauabschnitt wurden bei der Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau der Schulbereich saniert und für den Fachbereich "Landespflege" ein Betriebsgebäude und Gewächshäuser neu gebaut. Hierfür wurden rd. 27,3 Mio. € aufgewendet. Im abschließenden zweiten Bauabschnitt sollen die übrigen Fachbereiche der Landesanstalt modernisiert werden, wobei eine erste Teilbaumaßnahme der Laborneubau sowie der Neubau eines Betriebsgebäudes mit Gewächshäusern für den Versuchsbetrieb "Zierpflanzenbau" bildet. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags hat am 09.07.2008 diese erste Teilbaumaßnahme mit Gesamtkosten von 20.320,0 Tsd. € genehmigt. Die Baumaßnahme wird in 2012 fertig gestellt. Mit der zweiten Teilbaumaßnahme des zweiten Bauabschnitts sind Sanierungsmaßnahmen des Gebäudes in der Herrnstraße, sowie Neubaumaßnahmen in den Fachbereichen Gartenbau, Bienenhaltung und der Umbau des Versuchsbetriebs in Stutel in Aussicht genommen. Die Gesamtkosten werden im Zuge der Planung ermittelt. Die Gesamtkosten wurden vom Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags am 12.12.2012 genehmigt.

Stellenplan

für den Geschäftsbereich des

Bayerischen Staatsministeriums für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

- Einzelplan 08 -

08 01
Ministerium
Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
1	2	3	4	5	6
422 01	Planmäßige Beamte				
	a) Landwirtschaft				
	Ministerialdirektor, Ministerialdirektorin	B9	1	1	1
	Ministerialdirigenten, Ministerialdirigentinnen	B6	6	7	7
	Leitende Ministerialräte, Leitende Ministerialrätinnen	B3	13	12	12
	Ministerialräte, Ministerialrätinnen		20,75	20,75	20,75
	Ministerialräte, Ministerialrätinnen	A16	19	19	19
	Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	A15	21,45	21,45	21,45
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	A14	13,80	13,80	13,80
	Regierungsräte, Regierungsrätinnen	A13+AZ	10	11	11
	Regierungsräte, Regierungsrätinnen	A13	38,61	39,61	39,61
	Amtsräte, Amtsrätinnen	A12	6,75	9,75	9,75
	Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen	A11	13,19	12,83	12,83
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	A10	3	4	4
	Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	A9+AZ	4	4	4
	Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	A9	4	3	3
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	A8	3	5,50	5,50
	Verwaltungsbetriebsobersekretäre,	A7	2	1	1
	Verwaltungsbetriebsobersekretärinnen				
	Verwaltungsbetriebssekretäre, Verwaltungsbetriebssekretärinnen	A6	10,53	9,53	9,53
	Zusammen		190,08	195,22	195,22
	Zugang/Abgang			+5,14	-
422 01	Planmäßige Beamte				
	b) Forsten				
	Ministerialdirigent, Ministerialdirigentin	B6	1	1	1
	Leitender Ministerialrat, Leitende Ministerialrätin	B3	1	1	1
	Ministerialräte, Ministerialrätinnen		5	5	5
	Ministerialräte, Ministerialrätinnen	A16	5	5	5
	Forstdirektoren, Forstdirektorinnen	A15	2	2	2
	Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen		4	4	4
	Forstoberräte, Forstoberrätinnen	A14	10	10	10
	Forsträte, Forsträtinnen	A13+AZ	6	9	9
	Forstrat, Forsträtin	A13	-	1	1
	Regierungsräte, Regierungsrätinnen		10	7	7
	Amtsräte, Amtsrätinnen	A12	10	11	11
	Regierungsamtmann, Regierungsamtfrau	A11	1	-	-
	Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	A9+AZ	3	3	3
	Zusammen		58	59	59
	Zugang/Abgang			+1	-
422 01	Planmäßige Beamte				
	a) Landwirtschaft				
	Leerstellen				
	Ministerialrat, Ministerialrätin	B3	1	1	1
	Ministerialrat, Ministerialrätin	A16	1	1	1
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	A14	4	4	4
	Regierungsrat, Regierungsrätin	A13	1	1	1
	Zusammen		7	7	7

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2013	2014	
1	2	3	4
Personalsoll A (Personal auf Stellen)			
Einsparung			
Titel 428 01 (Landwirtschaft)			
E5 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2011
Summe Einsparung	-1	-	
Umsetzung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte (Landwirtschaft))			
A13 Regierungsräte, Regierungsrätinnen +AZ	+1	-	Umsetzung von 13 03 (Auflösung des Stellenpools EU-Fonds)
A12 Amträte, Amträtinnen	+1	-	Umsetzung von 13 03 (Auflösung des Stellenpools EU-Fonds)
A11 Regierungsamtänner, Regierungsamtfrauen	+1,64	-	Umsetzung von 13 03 (Auflösung des Stellenpools EU-Fonds)
A9 Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	+1	-	Umsetzung von 13 03 (Auflösung des Stellenpools EU-Fonds)
A8 Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	+0,50	-	Umsetzung von 13 03 (Auflösung des Stellenpools EU-Fonds)
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte (Forsten))			
A13 Forsträte, Forsträtinnen	+1	-	Umsetzung von 13 03 (Auflösung des Stellenpools EU-Fonds)
Titel 428 01 (Landwirtschaft)			
E3 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+1	-	Umsetzung und Umwandlung von 13 03/422 05 (Art. 6c Abs. 4 Haushaltsgesetz 2011/2012)
Titel 428 02 (Forsten)			
E13 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+1	-	Umsetzung und Umwandlung von 08 08 / 428 01 EGr13
E6 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	Umsetzung nach 08 40
Summe Umsetzung	+7,14	-	
kostenwirksame Hebung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte (Landwirtschaft))			
B6 Ministerialdirigenten, Ministerialdirigentinnen	+1	-	kostenwirksame Hebung von BesGr B3 im Rahmen Hebungskonzept "Reinvestition Verwaltung 21"
B3 Leitende Ministerialräte, Leitende Ministerialrätinnen	-1	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr B6 im Rahmen Hebungskonzept "Reinvestition Verwaltung 21"
A8 Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	+1	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A7 im Rahmen Hebungskonzept "Reinvestition Verwaltung 21"
A7 Verwaltungsbetriebsobersekretäre, Verwaltungsbetriebsobersekretärinnen	-1	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A8 im Rahmen Hebungskonzept "Reinvestition Verwaltung 21"

08 01
Ministerium

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
1	2	3	4	5	6
422 01	Planmäßige Beamte				
	b) Forsten				
	Leerstellen				
	Ministerialrat, Ministerialrätin	B3	1	1	1
	Zusammen		1	1	1
422 31	Abgeordnete Beamte				
	a) Landwirtschaft				
		A16+AZ -A13	16	-	-
		A16+AZ -A3	-	28	28
		A13+AZ -A9	6	-	-
		A9+AZ- A6	1	-	-
	Zusammen		23	28	28
	Zugang/Abgang			+5	-
422 31	Abgeordnete Beamte				
	b) Forsten				
		A16+AZ -A13	3	-	-
		A16+AZ -A3	-	4	4
		A13+AZ -A9	1	-	-
	Zusammen		4	4	4
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Landwirtschaft)				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 13	E13	1	1	1
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 12	E12	3	3	3
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 11	E11	5	5	5
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 10	E10	0,82	0,82	0,82
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 9	E9	14	15	16
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 8	E8	22,75	25,75	24,75
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 6	E6	15	17	17
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 5	E5	26	19	19
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 4	E4	1	2	2
	Zusammen		88,57	88,57	88,57
	Leerstellen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 10	E10	2	2	2
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 9	E9	1	1	1
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 8	E8	5	5	5
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 6	E6	6	6	6
	Zusammen		14	14	14
428 02	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Forsten)				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 14	E14	-	-	1
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 13	E13	-	1	-

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2013	2014	
1	2	3	4
Titel 428 01 (Landwirtschaft)			
E9 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-	+1	kostenwirksame Hebung von EGr8 im Rahmen Hebungskonzept "Reinvestition Verwaltung 21"
E8 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-	-1	
Titel 428 02 (Forsten)			
E14 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-	+1	kostenwirksame Hebung von EGr13
E13 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-	-1	kostenwirksame Hebung nach EGr14
E6 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+1	-	kostenwirksame Hebung von EGr5
E5 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	kostenwirksame Hebung nach EGr6
Summe kostenwirksame Hebung	-	-	
kostenwirksame Hebung (Neues Dienstrecht in Bayern)			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte (Landwirtschaft))			
A13 Regierungsräte, Regierungsrätinnen	+1	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A12 im Rahmen Hebungskonzept "Neues Dienstrecht"
A12 Amtsräte, Amsträtinnen	-1	-	
	+2	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A11 im Rahmen Hebungskonzept "Neues Dienstrecht"
	+1	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A11 im Rahmen Hebungskonzept "Neues Dienstrecht"
A11 Regierungsamtmänner, Regierungsamtfräuen	-2	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A12 im Rahmen Hebungskonzept "Neues Dienstrecht"
	-1	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A12 im Rahmen Hebungskonzept "Neues Dienstrecht"
	+1	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A10 im Rahmen Hebungskonzept "Neues Dienstrecht"
A10 Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	-1	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A11 im Rahmen Hebungskonzept "Neues Dienstrecht"
	+2	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A9 im Rahmen Hebungskonzept "Neues Dienstrecht"
A9 Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	-2	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A10 im Rahmen Hebungskonzept "Neues Dienstrecht"
A8 Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	+1	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A7 im Rahmen Hebungskonzept "Neues Dienstrecht"
A7 Verwaltungsbetriebsobersekretäre, Verwaltungsbetriebsobersekretärinnen	-1	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A8 im Rahmen Hebungskonzept "Neues Dienstrecht"
	+1	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A6 im Rahmen Hebungskonzept "Neues Dienstrecht"
A6 Verwaltungsbetriebssekretäre, Verwaltungsbetriebssekretärinnen	-1	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A7 im Rahmen Hebungskonzept "Neues Dienstrecht"
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte (Forsten))			
A13 Forsträte, Forsträtinnen	+3	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A13
+AZ			
A13 Regierungsräte, Regierungsrätinnen	-3	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A13+AZ
A12 Amtsräte, Amsträtinnen	+1	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A11
A11 Regierungsamtmänner, Regierungsamtfräuen	-1	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A12

08 01
Ministerium

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
1	2	3	4	5	6
noch					
428 02	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 11 <i>1 Stelle ku nach BesGr A 11 bei Ausscheiden des Stelleninhabers.</i>	E11	1	1	1
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 9	E9	2	2	2
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 8 <i>2 Stellen ku nach EGr 6 mit Ausscheiden der Stelleninhaber (neue EntgO)</i>	E8	6	5	5
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 6 <i>1 Stelle ku nach EGr 5 mit Ausscheiden der Stelleninhaber (neue EntgO)</i>	E6	5	4	4
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 5	E5	8	8	8
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 4	E4	-	1	1
	Zusammen		22	22	22
	Leerstellen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 9	E9	-	1	1
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 8	E8	3	3	3
	Zusammen		3	4	4
	Zugang/Abgang			+1	-
428 21	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Landwirtschaft)				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		5,70	5,70	5,70
	Zusammen		5,70	5,70	5,70
428 22	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Forsten)				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin		1	1	1
	Zusammen		1	1	1
	Gesamtübersicht				
422 01	Planmäßige Beamte				
	a) Landwirtschaft		190,08	195,22	195,22
422 01	Planmäßige Beamte				
	b) Forsten		58	59	59
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Landwirtschaft)		88,57	88,57	88,57
428 02	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Forsten)		22	22	22
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)		358,65	364,79	364,79
	Ferner:				
428 21	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Landwirtschaft)		5,70	5,70	5,70
428 22	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Forsten)		1	1	1
	Personalsoll B		6,70	6,70	6,70
	Gesamtsumme Personalsoll A + B		365,35	371,49	371,49

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2013	2014	
1	2	3	4
Titel 428 01 (Landwirtschaft)			
E8 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+2	-	kostenwirksame Hebung von EGr6 im Rahmen Hebungskonzept "Neues Dienstrecht"
E6 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-2	-	kostenwirksame Hebung nach EGr8 im Rahmen Hebungskonzept "Neues Dienstrecht"
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+4	-	kostenwirksame Hebung von EGr5 im Rahmen Hebungskonzept "Neues Dienstrecht"
E5 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-4	-	kostenwirksame Hebung nach EGr6 im Rahmen Hebungskonzept "Neues Dienstrecht"
Summe kostenwirksame Hebung (Neues Dienstrecht in Bayern)	-	-	
kostenwirksame Hebung (Tarifvertrag)			
Titel 428 01 (Landwirtschaft)			
E9 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+1	-	kostenwirksame Hebung von EGr8 wegen neuer Entgeltordnung zum TV-L
E8 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	kostenwirksame Hebung nach EGr9 wegen neuer Entgeltordnung zum TV-L
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+2	-	kostenwirksame Hebung von EGr6 wegen neuer Entgeltordnung zum TV-L
E6 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-2	-	kostenwirksame Hebung nach EGr8 wegen neuer Entgeltordnung zum TV-L
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+2	-	kostenwirksame Hebung von EGr5 wegen neuer Entgeltordnung zum TV-L
E5 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-2	-	kostenwirksame Hebung nach EGr6 wegen neuer Entgeltordnung zum TV-L
E4 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+1	-	kostenwirksame Hebung von EGr3 wegen neuer Entgeltordnung zum TV-L
E3 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	kostenwirksame Hebung nach EGr4 wegen neuer Entgeltordnung zum TV-L
Summe kostenwirksame Hebung (Tarifvertrag)	-	-	
Absenkung			
Titel 428 02 (Forsten)			
E8 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	Absenkung nach EGr6 im Vollzug des Art. 6g HG
E6 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-2	-	Absenkung nach EGr5 im Vollzug des Art. 6g HG
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+1	-	Absenkung von EGr8 im Vollzug des Art. 6g HG
E5 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	Absenkung nach EGr4 im Vollzug des Art. 6g HG
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+2	-	Absenkung von EGr6 im Vollzug des Art. 6g HG
E4 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+1	-	Absenkung von EGr5 im Vollzug des Art. 6g HG
Summe Absenkung	-	-	
Zu- und Abgang Personalsoll A	+6,14	-	

08 01
Ministerium

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2013	2014	
1	2	3	4
STELLEN FÜR ABGEORDNETE BEAMTE			
neu			
Titel 422 31 (Abgeordnete Beamte (Landwirtschaft))			
A16+AZ-A3	+5	-	neue Abordnungsstellen wegen Mehrbedarfs
Summe neu	+5	-	
Umwandlung			
Titel 422 31 (Abgeordnete Beamte (Landwirtschaft))			
A16+AZ-A13	-16	-	Umwandlung nach BesGr A16+AZ-A3 (Zusammenfassung der Stellen für abgeordnete Beamte)
A16+AZ-A3	+16	-	Umwandlung von BesGr A16+AZ-A13 (Zusammenfassung der Stellen für abgeordnete Beamte)
	+6	-	Umwandlung von BesGr A13+AZ-A9 (Zusammenfassung der Stellen für abgeordnete Beamte)
	+1	-	Umwandlung von BesGr A9+AZ-A6 (Zusammenfassung der Stellen für abgeordnete Beamte)
A13+AZ-A9	-6	-	Umwandlung nach BesGr A16+AZ-A3 (Zusammenfassung der Stellen für abgeordnete Beamte)
A9+A Z-A6	-1	-	Umwandlung nach BesGr A16+AZ-A3 (Zusammenfassung der Stellen für abgeordnete Beamte)
Titel 422 31 (Abgeordnete Beamte (Forsten))			
A16+AZ-A13	-3	-	Umwandlung nach BesGr A16+AZ-A3 (Zusammenfassung der Stellen für abgeordnete Beamte)
A16+AZ-A3	+3	-	Umwandlung von BesGr A16+AZ-A13 (Zusammenfassung der Stellen für abgeordnete Beamte)
	+1	-	Umwandlung von BesGr A13+AZ-A9 (Zusammenfassung der Stellen für abgeordnete Beamte)
A13+AZ-A9	-1	-	Umwandlung nach BesGr A16+AZ-A3 (Zusammenfassung der Stellen für abgeordnete Beamte)
Summe Umwandlung	-	-	
Zu- und Abgänge insgesamt	+5	-	

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2013	2014	
1	2	3	4
LEERSTELLEN			
neu			
Titel 428 02 (Forsten)			
E9 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+1	-	neu wegen Sonderurlaub nach § 28 TV-L
Summe neu	+1	-	
Zu- und Abgänge insgesamt	+1	-	

08 02

Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 08

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
1	2	3	4	5	6
422 01	Planmäßige Beamte b) Forsten				
	Ersatzstellen für Altersteilzeit				
	Forsträte, Forsträtinnen	A13	3	2	2
	Forstoberinspektoren, Forstoberinspektorinnen	A10	5	4	4
	Zusammen		8	6	6
	Zugang/Abgang			-2	-
	Allgemeiner Vermerk zu Titel 422 01 (Planmäßige Beamte b) Forsten) (Ersatzstellen für Altersteilzeit):				
	1) Alle Ersatzstellen kw gemäß Art. 6d Abs. 3 Satz 1 und 3 Haushaltsgesetz.				
	2) Die ausgewiesenen Ersatzstellen können für alle Kapitel des Einzelplans 08 (Bereich Forsten) in Anspruch genommen werden. Die Ausgaben sind beim jeweiligen Haushaltskapitel nachzuweisen, für das die Stellen in Anspruch genommen werden.				
428 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		137	137	137
	Zusammen		137	137	137
	Gesamtübersicht				
428 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		137	137	137
	Personalsoll B		137	137	137
	Gesamtsumme Personalsoll A + B		137	137	137
	Nachrichtlich:				
	Ersatzstellen für Altersteilzeit		8	6	6

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2013	2014	
1	2	3	4
ERSATZSTELLEN FÜR ALTERSTEILZEIT			
Einsparung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte (Forsten))			
A13 Forsträte, Forsträtinnen	-1	-	Einsparung zur Anpassung an den Bedarf
A10 Forstoberinspektoren, Forstoberinspektorinnen	-1	-	Einsparung zur Anpassung an den Bedarf
Summe Einsparung	-2	-	
Zu- und Abgänge insgesamt	-2	-	

08 05
Allgemeine Bewilligungen - Bereich Forsten

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
1	2	3	4	5	6
TG	95 Forstliche Forschung				
429 95	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		18	18	18
	Zusammen		18	18	18
	Allgemeiner Vermerk zu Titel 429 95: <i>Mit Einwilligung des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten dürfen zu Lasten der Ausgabemittel neben Arbeitnehmern mit befristeten Arbeitsverträgen auch bis zu sechs Arbeitnehmer mit unbefristeten Arbeitsverträgen beschäftigt werden, sofern infolge von Langzeitprojekten oder Projekten mit vergleichbaren Aufgabenstellungen das Arbeitsverhältnis voraussichtlich länger als fünf Jahre dauern wird.</i>				
	Gesamtübersicht				
429 95	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		18	18	18
	Personalsoll B		18	18	18
	Gesamtsumme Personalsoll A + B		18	18	18

08 07
Forstliche Schulen
Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
1	2	3	4	5	6
422 01	Planmäßige Beamte				
	Leitende Forstdirektoren, Leitende Forstdirektorinnen	A16	2	2	2
	Forstdirektor, Forstdirektorin	A15	1	1	1
	Forstoberräte, Forstoberrätinnen	A14	4	4	4
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen		2	-	-
	Forsträte, Forsträtinnen	A13+AZ	-	3	3
	Forsträte, Forsträtinnen <i>Die Stellen können auch mit Lehrern besetzt werden.</i>	A13	6	3	3
	Regierungsräte, Regierungsrätinnen		2	2	2
	Forstamtsräte, Forstamtsrätinnen <i>Die Stellen können auch mit Lehrern besetzt werden.</i>	A12	2	3	3
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen		-	2	2
	Forstamtmann, Forstamtfrau	A11	1	-	-
	Regierungsamt Männer, Regierungsamt Frauen		2	-	-
	Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	A9+AZ	2	2	2
	Forsthauptsekretär, Forsthauptsekretärin	A8	-	1	1
	Zusammen		24	23	23
	Zugang/Abgang			-1	-
	Allgemeiner Vermerk zu Titel 422 01:				
	1.) Vgl. Inanspruchnahmevermerk bei 08 40/422 01b.				
	2.) Alle Beschäftigten der Forstlichen Schulen, die die Voraussetzungen des Art. 51 Abs. 1 Nr. 1 BayBesG i.V.m. § 1 bis 4 BayZuV erfüllen, erhalten eine Lehrzulage.				
422 26	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst				
	Forstreferendare, Forstreferendarinnen	A13	100	100	100
	Forstanwärter, Forstanwärterinnen	A10	130	130	130
	Zusammen		230	230	230
422 31	Abgeordnete Beamte				
		A16+AZ	3	-	-
		-A13			
		A16+AZ	-	2	2
		-A3			
		A13+AZ	4	-	-
		-A9			
	Zusammen		7	2	2
	Zugang/Abgang			-5	-
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 8	E8	3	3	3
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 6	E6	2	2	2
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 5 <i>1 Stelle ku nach EGr 4 mit Ausscheiden der Stelleninhaber (neue EntgO)</i>	E5	1,50	1,50	1,50
	Zusammen		6,50	6,50	6,50
	Leerstellen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 6	E6	1	1	1
	Zusammen		1	1	1

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2013	2014	
1	2	3	4
Personalsoll A (Personal auf Stellen)			
Umsetzung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A14 Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	-2	-	Umsetzung nach 08 08
A8 Forsthauptsekretäre, Forsthauptsekretärinnen	+1	-	Umsetzung von 08 40
Summe Umsetzung	-1	-	
kostenwirksame Hebung (Neues Dienstrecht in Bayern)			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A13 Forsträte, Forsträtinnen +AZ	+3	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A13
A13 Forsträte, Forsträtinnen	-3	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A13+AZ
A12 Forstamtsräte, Forstamtsrätinnen	+1	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A11
Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	+2	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A11
A11 Forstamtmänner, Forstamtfrauen	-1	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A12
Regierungsamt männer, Regierungsamt frauen	-2	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A12
Summe kostenwirksame Hebung (Neues Dienstrecht in Bayern)	-	-	
Zu- und Abgang Personalsoll A	-1	-	
STELLEN FÜR ABGEORDNETE BEAMTE			
Einsparung			
Titel 422 31 (Abgeordnete Beamte)			
A16+AZ-A3	-5	-	Einsparung zur Anpassung an den Bedarf
Summe Einsparung	-5	-	
Umwandlung			
Titel 422 31 (Abgeordnete Beamte)			
A16+AZ-A13	-3	-	Umwandlung nach BesGr A16+AZ-A3 (Zusammenfassung der Stellen für abgeordnete Beamte)
A16+AZ-A3	+3	-	Umwandlung von BesGr A16+AZ-A13 (Zusammenfassung der Stellen für abgeordnete Beamte)
	+4	-	Umwandlung von BesGr A13+AZ-A9 (Zusammenfassung der Stellen für abgeordnete Beamte)

08 07
Forstliche Schulen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
1	2	3	4	5	6
428 21	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		3,75	3,75	3,75
	Zusammen		3,75	3,75	3,75
428 28	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		12,75	12,75	12,75
	Zusammen		12,75	12,75	12,75
TG 99					
428 99	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin		1	1	1
	Zusammen		1	1	1
	Gesamtübersicht				
422 01	Planmäßige Beamte		24	23	23
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		6,50	6,50	6,50
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)		30,50	29,50	29,50
	Ferner:				
422 26	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		230	230	230
428 21	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		3,75	3,75	3,75
428 28	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		12,75	12,75	12,75
428 99	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		1	1	1
	Personalsoll B		247,50	247,50	247,50
	Gesamtsumme Personalsoll A + B		278	277	277

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2013	2014	
1	2	3	4
A13+AZ-A9	-4	-	Umwandlung nach BesGr A16+AZ-A3 (Zusammenfassung der Stellen für abgeordnete Beamte)
Summe Umwandlung	-	-	
Zu- und Abgänge insgesamt	-5	-	

08 08
Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
1	2	3	4	5	6
422 01	Planmäßige Beamte				
	Präsident, Präsidentin der Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft	B3	1	1	1
	Leitende Forstdirektoren, Leitende Forstdirektorinnen	A16	4	4	4
	Forstdirektoren, Forstdirektorinnen	A15	4	4	4
	Forstoberräte, Forstoberrätinnen	A14	42	40	40
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen		-	2	2
	Forsträte, Forsträtinnen	A13	4	4	4
	Regierungsrat, Regierungsrätin		1	1	1
	Forstamtsräte, Forstamtsrätinnen	A12	7	9	9
	Forstamtmänner, Forstamtfrauen	A11	18	18	18
	Regierungsamtmann, Regierungsamtfrau		1	1	1
	Forstoberinspektoren, Forstoberinspektorinnen	A10	2	-	-
	Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	A9	-	2	2
	Forsthauptsekretäre, Forsthauptsekretärinnen	A8	2	-	-
	Technischer Hauptsekretär, Technische Hauptsekretärin		1	1	1
	Zusammen		87	87	87
	Allgemeiner Vermerk zu Titel 422 01: <i>Vgl. Inanspruchnahmevermerk bei 08 40/422 01b.</i>				
	Leerstellen				
	Forstoberräte, Forstoberrätinnen	A14	3	3	3
	Forstamtmänner, Forstamtfrauen	A11	2	2	2
	Regierungsobersekretär, Regierungsobersekretärin	A7	1	1	1
	Zusammen		6	6	6
422 31	Abgeordnete Beamte				
		A16+AZ -A13	5	-	-
		A16+AZ -A3	-	10	10
		A13+AZ -A9	7	-	-
	Zusammen		12	10	10
	Zugang/Abgang			-2	-
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 15	E15	1	2	2
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 14	E14	9	10	10
	<i>4 Stellen ku nach BesGr A 13 sowie 2 Stellen ku nach BesGr A 14 bei Ausscheiden der Stelleninhaber</i>				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 13	E13	1	-	-
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 11	E11	2	2	2
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 10	E10	4	4	4
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 9	E9	4	-	-
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 8	E8	13	17	17
	<i>4,5 Stellen ku nach EGr 7 mit Ausscheiden der Stelleninhaber (neue EntgO)</i>				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 6	E6	3	5,50	5,50

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2013	2014	
1	2	3	4
Personalsoll A (Personal auf Stellen)			
Umsetzung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A14 Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	+2	-	Umsetzung von 08 07
Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
E13 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	Umsetzung und Umwandlung nach 08 01 / 428 02 EGr13
Summe Umsetzung	+1	-	
Umwandlung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A14 Forstoberräte, Forstoberrätinnen	-2	-	Umwandlung mit Vermerkänderung nach 428 01 EGr14
Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
E14 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+2	-	Umwandlung mit Vermerkänderung von 422 01 BesGr A14
Summe Umwandlung	-	-	
kostenwirksame Hebung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A11 Forstamtmänner, Forstamtfrauen	+2	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A10
A10 Forstoberinspektoren, Forstoberinspektorinnen	-2	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A11
Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
E15 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+1	-	kostenwirksame Hebung von EGr14
E14 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	kostenwirksame Hebung nach EGr15
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+1	-	kostenwirksame Hebung von EGr13
E13 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	kostenwirksame Hebung nach EGr14
Summe kostenwirksame Hebung	-	-	
kostenwirksame Hebung (Neues Dienstrecht in Bayern)			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A12 Forstamtsräte, Forstamtsrätinnen	+2	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A11
A11 Forstamtmänner, Forstamtfrauen	-2	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A12
A9 Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	+2	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A8
A8 Forsthauptsekretäre, Forsthauptsekretärinnen	-2	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A9
Summe kostenwirksame Hebung (Neues Dienstrecht in Bayern)	-	-	

08 08
Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
1	2	3	4	5	6
noch 428 01	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 5	E5	5	2,50	2,50
	Zusammen		42	43	43
	Zugang/Abgang			+1	-
	Leerstellen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 10	E10	1	1	1
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 6	E6	2	2	2
	Zusammen		3	3	3
428 21	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		5,50	5,50	5,50
	Zusammen		5,50	5,50	5,50
428 28	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		4	4	4
	Zusammen		4	4	4
	Gesamtübersicht				
422 01	Planmäßige Beamte		87	87	87
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		42	43	43
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)		129	130	130
	Ferner:				
428 21	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		5,50	5,50	5,50
428 28	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		4	4	4
	Personalsoll B		9,50	9,50	9,50
	Gesamtsumme Personalsoll A + B		138,50	139,50	139,50

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2013	2014	
1	2	3	4
kostenwirksame Hebung (Tarifvertrag)			
Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
E6 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+2,50	-	kostenwirksame Hebung von EGr5 wegen Tarifvertragsänderung kostenwirksame Hebung nach EGr6 wegen Tarifvertragsänderung
E5 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-2,50	-	
Summe kostenwirksame Hebung (Tarifvertrag)	-	-	
Absenkung			
Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
E14 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	Absenkung nach EGr13 im Vollzug des Art. 6g HG Absenkung von EGr14 im Vollzug des Art. 6g HG Absenkung nach EGr8 im Vollzug des Art. 6g HG Absenkung von EGr9 im Vollzug des Art. 6g HG
E13 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+1	-	
E9 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-4	-	
E8 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+4	-	
Summe Absenkung	-	-	
Zu- und Abgang Personalsoll A			
	+1	-	
STELLEN FÜR ABGEORDNETE BEAMTE			
Einsparung			
Titel 422 31 (Abgeordnete Beamte)			
A16+AZ-A3	-2	-	Einsparung zur Anpassung an den Bedarf
Summe Einsparung	-2	-	
Umwandlung			
Titel 422 31 (Abgeordnete Beamte)			
A16+AZ-A13	-5	-	Umwandlung nach BesGr A16+AZ-A3 (Zusammenfassung der Stellen für abgeordnete Beamte)
A16+AZ-A3	+5	-	
	+7	-	Umwandlung von BesGr A13+AZ-A9 (Zusammenfassung der Stellen für abgeordnete Beamte)
A13+AZ-A9	-7	-	
Summe Umwandlung	-	-	Umwandlung nach BesGr A16+AZ-A3 (Zusammenfassung der Stellen für abgeordnete Beamte)
Zu- und Abgänge insgesamt			
	-2	-	

08 20
Landesanstalt für Landwirtschaft

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl																	
			2012	2013	2014															
1	2	3	4	5	6															
	<p>Die Stellen der Landesanstalt für Landwirtschaft verteilen sich auf die einzelnen Bereiche etwa wie folgt (gerundet):</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Bereich</th> <th>2013</th> <th>2014</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Abteilungen (einschl. Stabsstelle und Präsidialbereich) - davon 4. Qualifikationsebene</td> <td>238 (24)</td> <td>238 (24)</td> </tr> <tr> <td>Institute - davon 4. Qualifikationsebene</td> <td>482 (140)</td> <td>483 (140)</td> </tr> <tr> <td>Lehr-, Versuchs- und Fachzentren - davon 4. Qualifikationsebene</td> <td>246 (19)</td> <td>246 (19)</td> </tr> <tr> <td>Summe - davon 4. Qualifikationsebene</td> <td>966 (183)</td> <td>967 (183)</td> </tr> </tbody> </table>					Bereich	2013	2014	Abteilungen (einschl. Stabsstelle und Präsidialbereich) - davon 4. Qualifikationsebene	238 (24)	238 (24)	Institute - davon 4. Qualifikationsebene	482 (140)	483 (140)	Lehr-, Versuchs- und Fachzentren - davon 4. Qualifikationsebene	246 (19)	246 (19)	Summe - davon 4. Qualifikationsebene	966 (183)	967 (183)
Bereich	2013	2014																		
Abteilungen (einschl. Stabsstelle und Präsidialbereich) - davon 4. Qualifikationsebene	238 (24)	238 (24)																		
Institute - davon 4. Qualifikationsebene	482 (140)	483 (140)																		
Lehr-, Versuchs- und Fachzentren - davon 4. Qualifikationsebene	246 (19)	246 (19)																		
Summe - davon 4. Qualifikationsebene	966 (183)	967 (183)																		
422 01 Planmäßige Beamte																				
	Präsident, Präsidentin der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft	B6	1	1	1															
	Vizepräsident, Vizepräsidentin der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft	B3	1	1	1															
	Direktoren, Direktorinnen an der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft	A16+AZ	5	5	5															
	<p>1) Amtszulagen gemäß Fußnote 1 zu BesGr 16, Direktor, Direktorin an der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (Anlage 1 BayBesG - Bayerische Besoldungsordnungen).</p> <p>2) Eine Stelle mit Zulage gemäß § 54 BayBesG (Fußnote 2 zu BesGr A16, Direktor, Direktorin an der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (Anlage 1 BayBesG - Bayerische Besoldungsordnungen)).</p>																			
	Direktoren, Direktorinnen an der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft	A16	2	2	2															
	Leitende Landwirtschaftsdirektoren, Leitende Landwirtschaftsdirektorinnen		17	17	17															
	Leitender Regierungsdirektor, Leitende Regierungsdirektorin		1	1	1															
	Hauswirtschaftsdirektoren, Hauswirtschaftsdirektorinnen	A15	2,90	2,90	2,90															
	Landwirtschaftsdirektoren, Landwirtschaftsdirektorinnen		55,02	56,42	56,42															
	Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen		6	6	6															
	Veterinärdirektor, Veterinärdirektorin		1	1	1															
	Hauswirtschaftsoberräte, Hauswirtschaftsoberrätinnen	A14	3,50	3,50	3,50															
	Landwirtschaftsoberräte, Landwirtschaftsoberrätinnen		41,50	43,30	43,30															
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen		15	15	15															
	Veterinäroberräte, Veterinäroberrätinnen		2	2	2															
	Landwirtschaftsräte, Landwirtschaftsrätinnen	A13+AZ	4,75	4,75	4,75															
	Hauswirtschaftsräte, Hauswirtschaftsrätinnen	A13	2	2	2															
	Landwirtschaftsräte, Landwirtschaftsrätinnen		23,45	22,95	23,55															
	2 Stellen für das Bodenbeobachtungsprogramm																			
	Regierungsräte, Regierungsrätinnen		7,25	7,25	7,25															
	Landwirtschaftsamtsräte, Landwirtschaftsamtsrätinnen	A12	28,50	29,50	29,50															

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2013	2014	
1	2	3	4
Personalsoll A (Personal auf Stellen)			
Einsparung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A13 Landwirtschaftsräte, Landwirtschaftsrätinnen	-0,50	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2010
A7 Landwirtschaftsobersekretäre, Landwirtschaftsobersekretärinnen	-0,40	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2010
	-1,75	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2011
	-0,50	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2010
A5 Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	-0,25	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2010
Betriebshauptwachtmeister, Betriebshauptwachtmeisterinnen	-0,28	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2011
Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
E10 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-0,20	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2010
E6 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-4,91	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2011
	-2,15	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2010
E5 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1,60	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2010
	-0,70	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2011
Auszubildende	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2011
Summe Einsparung	-14,24	-	
Umsetzung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A15 Landwirtschaftsdirektoren, Landwirtschaftsdirektorinnen	+0,40	-	Umsetzung von 08 72 für die Errichtung des Kompetenzzentrums für Ernährung
	+1	-	Umsetzung und Umwandlung von 08 40 / 422 01 BesGr A15 Forstdirektor für die Errichtung des Kompetenzzentrums für Ernährung
A14 Landwirtschaftsoberräte, Landwirtschaftsoberrätinnen	+1,80	-	Umsetzung und Umwandlung von 08 40 / 422 01 BesGr A14 Forstoberrat für die Errichtung des Kompetenzzentrums für Ernährung
A13 Landwirtschaftsräte, Landwirtschaftsrätinnen	-	+0,60	Umsetzung von 08 72 für die Errichtung des Kompetenzzentrums für Ernährung
A12 Landwirtschaftsamtsräte, Landwirtschaftsamtsrätinnen	+1	-	Umsetzung von 13 03 (Auflösung des Stellenpools EU-Fonds)
A11 Landwirtschaftsamtmänner, Landwirtschaftsamtfrauen	+1	-	Umsetzung von 08 72 für die Errichtung des Kompetenzzentrums für Ernährung
A10 Landwirtschaftsoberinspektoren, Landwirtschaftsoberinspektorinnen	+1	-	Umsetzung und Umwandlung von 08 40 / 422 01 BesGr A10 Regierungsoberinspektor für die Errichtung des Kompetenzzentrums für Ernährung

08 20

Landesanstalt für Landwirtschaft

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
1	2	3	4	5	6
noch 422 01	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen <i>1 Stelle kw mit Ausscheiden des Stelleninhabers. Ist dem ausscheidenden Stelleninhaber ein befristetes Rückkehrrecht eingeräumt, fällt die Stelle erst mit Ablauf der Rückkehrfrist weg.</i>		4	4	4
	Landwirtschaftsamtmänner, Landwirtschaftsamtfrauen	A11	41,88	42,88	42,88
	Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen		6	6	6
	Landwirtschaftsoberinspektoren, Landwirtschaftsoberinspektorinnen	A10	28,75	29,75	29,75
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen		6	6	6
	Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	A9+AZ	3	3	3
	Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	A9	11,75	11,75	11,75
	Technischer Inspektor, Technische Inspektorin		1	1	1
	Hauptwerkmeister, Hauptwerkmeisterin	A8	1	1	1
	Landwirtschaftshauptsekretäre, Landwirtschaftshauptsekretärinnen		7,70	7,70	7,70
	Regierungshauptsekretär, Regierungshauptsekretärin		1	1	1
	Landwirtschaftsobersekretäre, Landwirtschaftsobersekretärinnen	A7	14,15	12	12
	Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen		2,50	2	2
	Betriebssekretäre, Betriebssekretärinnen	A6	7,25	7,25	7,25
	Betriebshauptwachtmeister, Betriebshauptwachtmeisterin	A5	0,54	0,01	0,01
	Zusammen		356,39	358,91	359,51
	Zugang/Abgang			+2,52	+0,60
	Allgemeine Vermerke zu Titel 422 01 :				
	1) Vgl. Übertragbarkeitsvermerk für Stellen der BesGr A 16 und darunter bei Kap. 08 40/422 01a.				
	2) 2 Planstellen der BesGr A 16+AZ können im Austausch gegen zwei Planstellen der BesGr A 16 von Kap. 08 40 übertragen werden. Dabei können die Amtsbezeichnungen kostenneutral geändert werden.				
	Leerstellen				
	Landwirtschaftsdirektoren, Landwirtschaftsdirektorinnen	A15	2	2	2
	Landwirtschaftsoberräte, Landwirtschaftsoberrätinnen	A14	2	2	2
	Hauswirtschaftsrat, Hauswirtschaftsrätin	A13	1	1	1
	Regierungsamtsrat, Regierungsamtsrätin	A12	1	1	1
	Landwirtschaftsamtmann, Landwirtschaftsamtfrau	A11	1	1	1
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	A10	2	2	2
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	A8	4	4	4
	Landwirtschaftsobersekretäre, Landwirtschaftsobersekretärinnen	A7	3	3	3
	Zusammen		16	16	16
422 31	Abgeordnete Beamte				
		A16+AZ -A13	2	-	-
		A16+AZ -A3	-	3	3
		A13+AZ -A9	1	-	-
	Zusammen		3	3	3
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 15	E15	1	1	1
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 14	E14	5	5	5

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2013	2014	
1	2	3	4
Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
E10 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+1	-	Umsetzung und Umwandlung von 13 03/422 05 (Art. 6c Abs. 4 Haushaltsgesetz 2011/2012)
E9 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+1	-	Umsetzung und Umwandlung von 08 40 / 428 02 EGr9 für die Errichtung des Kompetenzzentrums für Ernährung
E5 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+2	-	Umsetzung und Umwandlung von 08 40 / 428 02 EGr5 für die Errichtung des Kompetenzzentrums für Ernährung
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+1	-	Umsetzung und Umwandlung von 13 03/422 05 (Art. 6c Abs. 4 Haushaltsgesetz 2011/2012)
Summe Umsetzung	+11,20	+0,60	
kostenwirksame Hebung (Tarifvertrag)			
Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
E9 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+14,75	-	kostenwirksame Hebung von EGr8 wegen neuer Entgeltordnung zum TV-L
E8 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-14,75	-	kostenwirksame Hebung nach EGr9 wegen neuer Entgeltordnung zum TV-L
E7 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+2,35	-	kostenwirksame Hebung von EGr6 wegen neuer Entgeltordnung zum TV-L
E6 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-2,35	-	kostenwirksame Hebung nach EGr7 wegen neuer Entgeltordnung zum TV-L
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+1,50	-	kostenwirksame Hebung von EGr5 wegen neuer Entgeltordnung zum TV-L
E5 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1,50	-	kostenwirksame Hebung nach EGr6 wegen neuer Entgeltordnung zum TV-L
Summe kostenwirksame Hebung (Tarifvertrag)	-	-	
Zu- und Abgang Personalsoll A	-3,04	+0,60	
Personalsoll B (Personal aus Mitteln)			
Einsparung			
Titel 428 21 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1,40	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2010
	-1,55	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2011
Auszubildende	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2010
	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2011

08 20
Landesanstalt für Landwirtschaft

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
1	2	3	4	5	6
noch 428 01	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 13	E13	2	2	2
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 12	E12	14,32	14,32	14,32
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 11	E11	34,08	34,08	34,08
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 10	E10	16,36	17,16	17,16
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 9	E9	71,82	87,57	87,57
	1 Stelle für das Bodenbeobachtungsprogramm 1 Stelle ku nach EGr 6 bis zum 31.12.2014				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 8	E8	67,74	52,99	52,99
	Zu EGr 8 und EGr 6 1) 1 Stelle für das Bodenbeobachtungsprogramm 2) 2 Stellen ku nach EGr 6 bis zum 31.12.2014 3) 4 Stellen ku nach EGr 5 bis zum 31.12.2014 4) 30 Stellen ku nach EGr 7 mit Ausscheiden der Stelleninhaber (neue EntgO) 5) 8 Stellen ku nach EGr. 6 mit Ausscheiden der Stelleninhaber (neue EntgO)				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 7	E7	-	2,35	2,35
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 6	E6	59,65	51,74	51,74
	Zu EGr 6 und EGr 5 1) 2 Stellen für das Bodenbeobachtungsprogramm 2) 11,65 Stellen ku nach EGr 5 mit Ausscheiden der Stelleninhaber (neue EntgO)				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 5	E5	14,60	13,80	13,80
	1) 1 Stelle für das Bodenbeobachtungsprogramm 2) 1 Stelle kw zum 01.01.2015 3) 7,10 Stellen ku nach EGr 4 mit Ausscheiden der Stelleninhaber (neue EntgO)				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 3	E3	0,70	0,70	0,70
	Auszubildende		5	4	4
	Zusammen Zugang/Abgang		292,27	286,71 -5,56	286,71 -
	Leerstellen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 9	E9	1	1	1
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 8	E8	6	6	6
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 6	E6	9	9	9
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 5	E5	3	3	3
	Zusammen		19	19	19
428 21	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		96,87	93,92	93,92
	Auszubildende		2	-	-
	Zusammen Zugang/Abgang		98,87	93,92 -4,95	93,92 -
TG	51 Kosten des Betriebes der Landesanstalt für Landwirtschaft				
428 51	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 14	E14	3	3	3
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 10	E10	10	10	10
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 9	E9	4,25	4,25	4,25
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 8	E8	6	6	6

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2013	2014	
1	2	3	4
Titel 428 51 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1,80	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2011
Auszubildende	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2011
Titel 428 73 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
Auszubildende	-2	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2010
	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2011
Titel 428 76 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-4,16	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2011
Auszubildende	-5	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2010
Titel 428 82 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
Auszubildende	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2011
Titel 429 51 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
Hilfskräfte	-0,35	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2011
Summe Einsparung	-21,26	-	
Zu- und Abgang Personalsoll B	-21,26	-	
STELLEN FÜR ABGEORDNETE BEAMTE			
Umwandlung			
Titel 422 31 (Abgeordnete Beamte)			
A16+AZ-A13	-2	-	Umwandlung nach BesGr A16+AZ-A3 (Zusammenfassung der Stellen für abgeordnete Beamte)
A16+AZ-A3	+2	-	Umwandlung von BesGr A16+AZ-A13 (Zusammenfassung der Stellen für abgeordnete Beamte)
	+1	-	Umwandlung von BesGr A13+AZ-A9 (Zusammenfassung der Stellen für abgeordnete Beamte)

08 20
Landesanstalt für Landwirtschaft

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
1	2	3	4	5	6
noch 428 51	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 6 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 5 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen Auszubildende	E6 E5	9,75 1 13,98 4	9,75 1 12,18 3	9,75 1 12,18 3
	Zusammen Zugang/Abgang		51,98	49,18 -2,80	49,18 -
429 51	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen Hilfskräfte		13,40	13,05	13,05
	Zusammen Zugang/Abgang		13,40	13,05 -0,35	13,05 -
TG	72 Ausgaben zur Durchführung von Forschungs- und Versuchsvorhaben aus Drittmitteln				
428 72	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		4	4	4
	Zusammen		4	4	4
429 72	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		7	7	7
	Zusammen		7	7	7
TG	73 Betrieb der Schülerheime und Fortbildungseinrichtungen				
428 73	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen Aushilfskräfte Auszubildende		8 11	8 8	8 8
	Zusammen Zugang/Abgang		19	16 -3	16 -
	<i>Allgemeiner Vermerk zu Titel 428 73: Weiteres Personal, das teilweise für das Schülerheim tätig ist, ist bei Tit. 422 01, 428 01 und 428 21 veranschlagt.</i>				
TG	76 Wirtschafts- und Betriebsausgaben der Versuchsbetriebe				
428 76	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen Auszubildende		39,60 12	35,44 7	35,44 7
	Zusammen Zugang/Abgang		51,60	42,44 -9,16	42,44 -
TG	77 Wirtschafts- und Betriebsausgaben des Lehr-, Versuchs- und Fachzentrums für Milchviehhaltung Almesbach				
428 77	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen Auszubildende		7,70 5	7,70 5	7,70 5
	Zusammen		12,70	12,70	12,70

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2013	2014	
1	2	3	4
A13+AZ-A9	-1	-	Umwandlung nach BesGr A16+AZ-A3 (Zusammenfassung der Stellen für abgeordnete Beamte)
Summe Umwandlung	-	-	
Zu- und Abgänge insgesamt	-	-	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
1	2	3	4	5	6
TG	78 Wirtschafts- und Betriebsausgaben des Lehr-, Versuchs- und Fachzentrums für Milchvieh- und Rinderhaltung Achselschwang und des Lehr-, Versuchs und Fachzentrums für Milchviehhaltung und Grünland Spitalhof				
428 78	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		24,95	24,95	24,95
	Auszubildende		6	6	6
	Zusammen		30,95	30,95	30,95
TG	79 Wirtschafts- und Betriebsausgaben des Lehr-, Versuchs- und Fachzentrums für Ökologischen Landbau Kringell				
428 79	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		6	6	6
	Auszubildende		5	5	5
	Zusammen		11	11	11
TG	80 Wirtschafts- und Betriebsausgaben des Lehr-, Versuchs- und Fachzentrums für Schweine- und Geflügelhaltung Schwarzenau, Kitzingen				
428 80	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		19,50	19,50	19,50
	Auszubildende		10	10	10
	Zusammen		29,50	29,50	29,50
TG	82 - 84 Wirtschafts- und Betriebsausgaben des Lehr-, Versuchs- und Fachzentrums für Pferdehaltung HLG Schwaiganger				
428 82	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		10,50	10,50	10,50
	Auszubildende		5	4	4
	Zusammen		15,50	14,50	14,50
	Zugang/Abgang			-1	-
TG	99 Kosten der Datenverarbeitung				
429 99	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 11	E11	1	1	1
	Zusammen		1	1	1

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
1	2	3	4	5	6
	Gesamtübersicht				
422 01	Planmäßige Beamte		356,39	358,91	359,51
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		292,27	286,71	286,71
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)		648,66	645,62	646,22
	Ferner:				
428 21	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		98,87	93,92	93,92
428 51	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		51,98	49,18	49,18
429 51	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		13,40	13,05	13,05
428 72	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		4	4	4
429 72	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		7	7	7
428 73	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		19	16	16
428 76	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		51,60	42,44	42,44
428 77	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		12,70	12,70	12,70
428 78	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		30,95	30,95	30,95
428 79	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		11	11	11
428 80	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		29,50	29,50	29,50
428 82	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		15,50	14,50	14,50
429 99	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		1	1	1
	Personalsoll B		346,50	325,24	325,24
	Gesamtsumme Personalsoll A + B		995,16	970,86	971,46

08 25

Technologie- und Förderzentrum im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
1	2	3	4	5	6
422 01	Planmäßige Beamte				
	Leitender Landwirtschaftsdirektor, Leitende Landwirtschaftsdirektorin	A16	1	1	1
	Landwirtschaftsdirektoren, Landwirtschaftsdirektorinnen	A15	1,90	1,90	1,90
	Landwirtschaftsoberräte, Landwirtschaftsoberrätinnen	A14	2,75	2,75	2,75
	Landwirtschaftsräte, Landwirtschaftsrätinnen	A13	2,35	2,35	2,35
	Landwirtschaftsamtmann, Landwirtschaftsamtfrau	A11	1	1	1
	Landwirtschaftsoberinspektoren, Landwirtschaftsoberinspektorinnen	A10	3	3	3
	Hauptwerkmeister, Hauptwerkmeisterin	A8	1	1	1
	Landwirtschaftshauptsekretär, Landwirtschaftshauptsekretärin		1	1	1
	Regierungshauptsekretär, Regierungshauptsekretärin		0,50	0,50	0,50
	Regierungssekretär, Regierungssekretärin	A6	1	1	1
	Zusammen		15,50	15,50	15,50
	Allgemeiner Vermerk zu Titel 422 01:				
	<i>Vgl. Übertragbarkeitsvermerk für Stellen der BesGr A 16 und darunter bei Kap. 08 40/422 01a.</i>				
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 12	E12	-	1	1
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 11	E11	3	2	2
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 10	E10	1	1	1
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 9	E9	-	1,50	1,50
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 8	E8	3	1,50	1,50
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 6	E6	3,50	3,50	3,50
	Zusammen		10,50	10,50	10,50
TG	51 Kosten des Betriebs des Technologie- und Förderzentrums				
429 51	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Hilfskräfte		3	3	3
	<i>1 Stelle kann bei Bedarf mit einem/einer unbefristet beschäftigten Arbeitnehmer/Arbeitnehmerin besetzt werden.</i>				
	Zusammen		3	3	3
	Gesamtübersicht				
422 01	Planmäßige Beamte		15,50	15,50	15,50
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		10,50	10,50	10,50
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)		26	26	26
	Ferner:				
429 51	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		3	3	3
	Personalsoll B		3	3	3
	Gesamtsumme Personalsoll A + B		29	29	29

Technologie- und Förderzentrum im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2013	2014	
1	2	3	4
Personalsoll A (Personal auf Stellen)			
kostenwirksame Hebung (Tarifvertrag)			
Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
E12 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+1	-	kostenwirksame Hebung von EGr11 wegen neuer Entgeltordnung zum TV-L
E11 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	kostenwirksame Hebung nach EGr12 wegen neuer Entgeltordnung zum TV-L
E9 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+1,50	-	kostenwirksame Hebung von EGr8 wegen neuer Entgeltordnung zum TV-L
E8 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1,50	-	kostenwirksame Hebung nach EGr9 wegen neuer Entgeltordnung zum TV-L
Summe kostenwirksame Hebung (Tarifvertrag)	-	-	
Zu- und Abgang Personalsoll A	-	-	

08 30

Ämter für Ländliche Entwicklung

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
1	2	3	4	5	6
422 01	Planmäßige Beamte				
	Leitende Baudirektoren, Leitende Baudirektorinnen <i>2 Stellen dürfen mit Präsidenten der ehemaligen Direktionen für Ländliche Entwicklung (BesGr B 3) besetzt werden.</i>	A16+AZ	7	7	7
	Abteilungsdirektoren, Abteilungsdirektorinnen	A16	3	3	3
	Leitende Baudirektoren, Leitende Baudirektorinnen		14	14	14
	Leitende Regierungsdirektoren, Leitende Regierungsdirektorinnen		2	2	2
	Baudirektoren, Baudirektorinnen	A15	81	81	81
	Landwirtschaftsdirektoren, Landwirtschaftsdirektorinnen		6	6	6
	Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen		5	5	5
	Bauoberräte, Bauoberrätinnen	A14	58	50	50
	Landwirtschaftsoberräte, Landwirtschaftsoberrätinnen		3	3	3
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen		6	6	6
	Bauräte, Baurätinnen	A13+AZ	26	28	28
	Bauräte, Baurätinnen	A13	92	93	93
	Regierungsräte, Regierungsrätinnen		2	2	2
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	A12	5	5	5
	Technische Amtsräte, Technische Amtsrätinnen		153	164	164
	Regierungsamtsträger, Regierungsamtsträgerinnen	A11	3	3	3
	Technische Amtsträger, Technische Amtsträgerinnen		134,87	115,87	119,87
	Technische Oberinspektoren, Technische Oberinspektorinnen	A10	34,25	61,25	57,25
	Technische Inspektoren, Technische Inspektorinnen	A9+AZ	91	91	95
	Technische Inspektoren, Technische Inspektorinnen	A9	144	128	142
	Regierungshauptsekretär, Regierungshauptsekretärin	A8	1	1	1
	Technische Hauptsekretäre, Technische Hauptsekretärinnen		123	111	93
	Technische Obersekretäre, Technische Obersekretärinnen	A7	40,82	34,82	34,82
	Verwaltungsbetriebsobersekretär, Verwaltungsbetriebsobersekretärin		1	1	1
	Betriebssekretäre, Betriebssekretärinnen	A6	10	8	8
	Verwaltungsbetriebssekretäre, Verwaltungsbetriebssekretärinnen		5	3	3
	Zusammen		1.050,94	1.026,94	1.026,94
	Zugang/Abgang			-24	-
	Allgemeine Vermerke zu Titel 422 01 :				
	<i>1) Vgl. Rückfallvermerk im Kap. 05 02 (Wechsel von Beschäftigten in den Verwaltungsbereich der Schulen und in den Schuldienst).</i>				
	<i>2) Zu BesGr A16:</i>				
	<i>5 Stellen ku nach BesGr A15 ab 02.01.2012.</i>				
	Leerstellen				
	Leitender Baudirektor, Leitende Baudirektorin	A16	1	1	1
	Baudirektor, Baudirektorin	A15	1	1	1
	Bauoberräte, Bauoberrätinnen	A14	2	2	2
	Bauräte, Baurätinnen	A13	7	7	7
	Technische Amtsräte, Technische Amtsrätinnen	A12	2	2	2
	Technische Amtsträger, Technische Amtsträgerinnen	A11	7	7	7
	Technische Oberinspektoren, Technische Oberinspektorinnen	A10	5	5	5
	Technische Hauptsekretäre, Technische Hauptsekretärinnen	A8	4	4	4
	Technische Obersekretäre, Technische Obersekretärinnen	A7	13	13	13
	Zusammen		42	42	42

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2013	2014	
1	2	3	4
Personalsoll A (Personal auf Stellen)			
Einsparung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A14 Bauoberräte, Bauoberrätinnen	-5	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2010
	-3	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2011
A11 Technische Amtmänner, Technische Amtfrauen	-3	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2010
	-3	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2011
A8 Technische Hauptsekretäre, Technische Hauptsekretärinnen	-2	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2011
A7 Technische Obersekretäre, Technische Obersekretärinnen	-4	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2010
	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2011 unter Anrechnung auf den Stellenabbau der Vermessungsverwaltung
A6 Betriebssekretäre, Betriebssekretärinnen	-2	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2011 unter Anrechnung auf den Stellenabbau der Vermessungsverwaltung
Verwaltungsbetriebssekretäre, Verwaltungsbetriebssekretärinnen	-2	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2011
Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
E9 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-2	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2010
E5 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1,50	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2010
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2011
E3 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2010
Summe Einsparung	-30,50	-	
Umsetzung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A11 Technische Amtmänner, Technische Amtfrauen	+1	-	Umsetzung von 13 03 (Auflösung des Stellenpools EU-Fonds)
Summe Umsetzung	+1	-	
kostenwirksame Hebung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A12 Technische Amträte, Technische Amträtinnen	+5	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A11 im Rahmen Hebungskonzept "Reinvestition Verwaltung 21"
A11 Technische Amtmänner, Technische Amtfrauen	-5	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A12 im Rahmen Hebungskonzept "Reinvestition Verwaltung 21"
	-	+4	kostenwirksame Hebung von BesGr A10 im Rahmen Hebungskonzept "Reinvestition Verwaltung 21"

08 30
Ämter für Ländliche Entwicklung
Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
1	2	3	4	5	6
422 21	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst				
	Anwärter, Anwärtinnen für den Einstieg in der dritten Qualifikationsebene der Fachlaufbahn Naturwissenschaft und Technik, fachlicher Schwerpunkt Ländliche Entwicklung	A10	8	8	8
	Anwärter, Anwärtinnen für den Einstieg in der zweiten Qualifikationsebene der Fachlaufbahn Naturwissenschaft und Technik, fachlicher Schwerpunkt Ländliche Entwicklung	A7	12	12	12
	Dienstanfänger, Dienstanfängerinnen		14	14	14
	Zusammen		34	34	34
422 31	Abgeordnete Beamte				
		A16+AZ -A13	1	-	-
		A16+AZ -A3	-	3	3
		A13+AZ -A9	1	-	-
		A9+AZ- A6	1	-	-
	Zusammen		3	3	3
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 13	E13	1	3	6
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 12	E12	5	3	-
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 11	E11	9	9	9
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 10	E10	6	6	6
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 9	E9	83	85	85
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 8 <i>3 Stellen ku nach EGr 7 mit Ausscheiden der Stelleninhaber (neue EntgO)</i>	E8	52,80	48,80	48,80
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 7	E7	-	2	2
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 6	E6	61,25	61,25	61,25
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 5	E5	38,80	34,30	34,30
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 3	E3	2	1	1
	Zusammen		258,85	253,35	253,35
	Zugang/Abgang			-5,50	-
	Leerstellen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 10	E10	3	3	3
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 9	E9	1	1	1
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 8	E8	7	7	7
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 6	E6	8	8	8
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 5	E5	2	2	2
	Zusammen		21	21	21
428 21	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		61	61	61
	Zusammen		61	61	61

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2013	2014	
1	2	3	4
A10 Technische Oberinspektoren, Technische Oberinspektorinnen	+7	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A9 im Rahmen der Hebungskonzepte "Reinvestition Verwaltung 21" und "Neues Dienstrecht"
	-	-4	kostenwirksame Hebung nach BesGr A11 im Rahmen Hebungskonzept "Reinvestition Verwaltung 21"
A9 Technische Inspektoren, Technische +AZ Inspektorinnen	-	+4	kostenwirksame Hebung von BesGr A9 im Rahmen Hebungskonzept "Reinvestition Verwaltung 21"
A9 Technische Inspektoren, Technische Inspektorinnen	-7	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A10 im Rahmen der Hebungskonzepte "Reinvestition Verwaltung 21" und "Neues Dienstrecht"
	-	-4	kostenwirksame Hebung nach BesGr A9+AZ im Rahmen Hebungskonzept "Reinvestition Verwaltung 21"
	+4	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A8 im Rahmen Hebungskonzept "Reinvestition Verwaltung 21"
	-	+18	kostenwirksame Hebung von BesGr A8 im Rahmen Hebungskonzept "Reinvestition Verwaltung 21"
A8 Technische Hauptsekretäre, Technische Hauptsekretärinnen	-4	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A9 im Rahmen Hebungskonzept "Reinvestition Verwaltung 21"
	-	-18	kostenwirksame Hebung nach BesGr A9 im Rahmen Hebungskonzept "Reinvestition Verwaltung 21"
Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
E13 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+2	-	kostenwirksame Hebung von EGr12 im Rahmen Hebungskonzept "Reinvestition Verwaltung 21"
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-	+3	kostenwirksame Hebung von EGr12 im Rahmen Hebungskonzept "Reinvestition Verwaltung 21"
E12 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-2	-	kostenwirksame Hebung nach EGr13 im Rahmen Hebungskonzept "Reinvestition Verwaltung 21"
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-	-3	kostenwirksame Hebung nach EGr13 im Rahmen Hebungskonzept "Reinvestition Verwaltung 21"
Summe kostenwirksame Hebung	-	-	
kostenwirksame Hebung (Neues Dienstrecht in Bayern)			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A13 Bauräte, Baurätinnen +AZ	+2	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A13 im Rahmen Hebungskonzept "Neues Dienstrecht"
A13 Bauräte, Baurätinnen	-2	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A13+AZ im Rahmen Hebungskonzept "Neues Dienstrecht"
	+3	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A12 im Rahmen Hebungskonzept "Neues Dienstrecht"
A12 Technische Amtsräte, Technische Amtsrätinnen	-3	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A13 im Rahmen Hebungskonzept "Neues Dienstrecht"
	+8	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A11 im Rahmen Hebungskonzept "Neues Dienstrecht"
	+1	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A11 im Rahmen Hebungskonzept "Neues Dienstrecht"

08 30
Ämter für Ländliche Entwicklung

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
1	2	3	4	5	6
	Gesamtübersicht				
422 01	Planmäßige Beamte		1.050,94	1.026,94	1.026,94
422 21	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		34	34	34
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		258,85	253,35	253,35
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)		1.343,79	1.314,29	1.314,29
	Ferner:				
428 21	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		61	61	61
	Personalsoll B		61	61	61
	Gesamtsumme Personalsoll A + B		1.404,79	1.375,29	1.375,29

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2013	2014	
1	2	3	4
A11 Technische Amtmänner, Technische Amtfrauen	-8	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A12 im Rahmen Hebungskonzept "Neues Dienstrecht"
	-1	-	
A10 Technische Oberinspektoren, Technische Oberinspektorinnen	+17	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A9 im Rahmen Hebungskonzept "Neues Dienstrecht"
	+3	-	
A9 Technische Inspektoren, Technische Inspektorinnen	-17	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A10 im Rahmen Hebungskonzept "Neues Dienstrecht"
	-3	-	
	+6	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A8 im Rahmen Hebungskonzept "Neues Dienstrecht"
	+1	-	
A8 Technische Hauptsekretäre, Technische Hauptsekretärinnen	-6	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A9 im Rahmen Hebungskonzept "Neues Dienstrecht"
	-1	-	
	+1	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A7 im Rahmen Hebungskonzept "Neues Dienstrecht"
	-1	-	
A7 Technische Obersekretäre, Technische Obersekretärinnen	-1	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A8 im Rahmen Hebungskonzept "Neues Dienstrecht"
	-	-	
Summe kostenwirksame Hebung (Neues Dienstrecht in Bayern)	-	-	
kostenwirksame Hebung (Tarifvertrag)			
Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
E9 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+4	-	kostenwirksame Hebung von EGr8 wegen neuer Entgeltordnung zum TV-L
E8 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-4	-	
E7 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+2	-	kostenwirksame Hebung nach EGr9 wegen neuer Entgeltordnung zum TV-L
E6 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-2	-	
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+2	-	kostenwirksame Hebung von EGr6 wegen neuer Entgeltordnung zum TV-L
E5 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-2	-	
Summe kostenwirksame Hebung (Tarifvertrag)	-	-	
Zu- und Abgang Personalsoll A	-29,50	-	

08 30
Ämter für Ländliche Entwicklung

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2013	2014	
1	2	3	4
STELLEN FÜR ABGEORDNETE BEAMTE			
Umwandlung			
Titel 422 31 (Abgeordnete Beamte)			
A16+AZ-A13	-1	-	Umwandlung nach BesGr A16+AZ-A3 (Zusammenfassung der Stellen für abgeordnete Beamte)
A16+AZ-A3	+1	-	Umwandlung von BesGr A16+AZ-A13 (Zusammenfassung der Stellen für abgeordnete Beamte)
	+1	-	Umwandlung von BesGr A13+AZ-A9 (Zusammenfassung der Stellen für abgeordnete Beamte)
	+1	-	Umwandlung von BesGr A9+AZ-A6 (Zusammenfassung der Stellen für abgeordnete Beamte)
A13+AZ-A9	-1	-	Umwandlung nach BesGr A16+AZ-A3 (Zusammenfassung der Stellen für abgeordnete Beamte)
A9+A Z-A6	-1	-	Umwandlung nach BesGr A16+AZ-A3 (Zusammenfassung der Stellen für abgeordnete Beamte)
Summe Umwandlung	-	-	
Zu- und Abgänge insgesamt	-	-	

08 40

Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten sowie staatliche agrarwirtschaftliche Fachschulen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
1	2	3	4	5	6
422 01	Planmäßige Beamte				
	a) Landwirtschaft				
	Leitende Landwirtschaftsdirektoren, Leitende Landwirtschaftsdirektorinnen	A16+AZ	7	7	7
	Leitende Hauswirtschaftsdirektoren, Leitende Hauswirtschaftsdirektorinnen	A16	2	2	2
	Leitende Landwirtschaftsdirektoren, Leitende Landwirtschaftsdirektorinnen		48,25	48,25	48,25
	Landwirtschaftsdirektoren, Landwirtschaftsdirektorinnen als Bereichsleiter oder Bereichsleiterinnen an Ämtern für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	A15+AZ	6	6	6
	Hauswirtschaftsdirektoren, Hauswirtschaftsdirektorinnen	A15	29,04	29,85	29,85
	Landwirtschaftsdirektoren, Landwirtschaftsdirektorinnen		164,05	168,05	168,05
	Hauswirtschaftsoberräte, Hauswirtschaftsoberrätinnen	A14	83,70	83,70	83,70
	Landwirtschaftsoberräte, Landwirtschaftsoberrätinnen		148,70	148,70	149,70
	Landwirtschaftsräte, Landwirtschaftsrätinnen	A13+AZ	19,25	23,25	23,25
	Hauswirtschaftsräte, Hauswirtschaftsrätinnen	A13	25,16	18,50	18,50
	Landwirtschaftsräte, Landwirtschaftsrätinnen		120	141	140
	Regierungsräte, Regierungsrätinnen		1	2	2
	Landwirtschaftsamtsräte, Landwirtschaftsamtsrätinnen	A12	199,50	204,50	204,50
	Fachoberlehrer, Fachoberlehrerinnen	A11	8,70	8,70	8,70
	Landwirtschaftsamtmänner, Landwirtschaftsamtfrauen		202,37	179,87	179,87
	Regierungsamtmann, Regierungsamtfrau		0,50	0,50	0,50
	Fachlehrer, Fachlehrerinnen	A10	16,43	16,66	16,66
	Landwirtschaftsoberinspektoren, Landwirtschaftsoberinspektorinnen		96,76	74,35	74,35
	Landwirtschaftsinspektoren, Landwirtschaftsinspektorinnen <i>1 Stelle kw ab 01.01.2009 (Rückzug des Staates aus der Ernährungsberatung)</i>	A9+AZ	34	46	46
	Landwirtschaftsinspektoren, Landwirtschaftsinspektorinnen <i>1 Stelle kw ab 01.01.2009 (Rückzug des Staates aus der Ernährungsberatung)</i>	A9	97	106	122
	Landwirtschaftshauptsekretäre, Landwirtschaftshauptsekretärinnen <i>6 Stellen kw ab 01.01.2009 (Rückzug des Staates aus der Ernährungsberatung)</i>	A8	128,75	162,75	165,75
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen		6	6	6
	Landwirtschaftsobersekretäre, Landwirtschaftsobersekretärinnen <i>0,5 Stelle kw ab 01.01.2009 (Rückzug des Staates aus der Ernährungsberatung)</i>	A7	62,17	61,30	42,30
	Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen		6,30	6	6
	Betriebssekretär, Betriebssekretärin	A6	1	1	1
	Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen		2	1	1
	Zusammen		1.515,63	1.552,93	1.552,93
	Zugang/Abgang			+37,30	-
Allgemeine Vermerke zu Titel 422 01 :					
1) Die Stellen (Planstellen und Leerstellen) der BesGr A 15 und darunter sowie bis zu 2 Stellen der BesGr A 16 bei Kap. 08 20, 08 25, 08 40 (Titel 422 01a), 08 42 und 08 72 sind gegenseitig übertragbar.					
2) Vgl. Rückfallvermerk im Kap. 05 02 (Wechsel von Beschäftigten in den Verwaltungsbereich der Schulen).					
3) Die Stellen der Besoldungsgruppen A 16+AZ, A 16 und A 15+AZ für Behörden- und Bereichsleitung bei Kap. 08 40 Titel 422 01 a) und b) sind gegenseitig übertragbar.					

Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten sowie staatliche agrarwirtschaftliche Fachschulen

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2013	2014	
1	2	3	4
Personalsoll A (Personal auf Stellen)			
neu (Arbeitszeitverkürzung)			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte (Forsten))			
A13 Forsträte, Forsträtinnen	+3	-	neu (Rücknahme der 42-Stunden-Woche für Beamte)
A9 Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	+1	-	neu (Rücknahme der 42-Stunden-Woche für Beamte)
Summe neu (Arbeitszeitverkürzung)	+4	-	
Einsparung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte (Landwirtschaft))			
A15 Hauswirtschaftsdirektoren, Hauswirtschaftsdirektorinnen	-0,19	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2010
A14 Landwirtschaftsoberräte, Landwirtschaftsoberrätinnen	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2011 zugunsten Epl. 05 (Reform Schulverwaltung)
A13 Hauswirtschaftsräte, Hauswirtschaftsrätinnen	-3,66	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2010
	-3	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2011
Landwirtschaftsräte, Landwirtschaftsrätinnen	-3	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2010
	-3	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2011
A10 Fachlehrer, Fachlehrerinnen	-0,27	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2011
Landwirtschaftsoberinspektoren, Landwirtschaftsoberinspektorinnen	-2,50	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2010
	-17,41	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2011
A9 Landwirtschaftsinspektoren, Landwirtschaftsinspektorinnen	-3	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2011
A7 Landwirtschaftsobersekretäre, Landwirtschaftsobersekretärinnen	-2,12	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2010 davon 2,0-Stellen Vollzug des kw-Vermerks (Rückzug des Staates aus der Ernährungsberatung)
	-2,50	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2011 (Rückzug des Staates aus der Ernährungsberatung)
Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	-0,30	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2010
A6 Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2010
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte (Forsten))			
A16 Leitende Forstdirektoren, Leitende Forstdirektorinnen	-0,75	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2011
A15 Forstdirektoren, Forstdirektorinnen	-4	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2010
A14 Forstoberräte, Forstoberrätinnen	-1,50	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2011
	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2010

08 40

Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten sowie staatliche agrarwirtschaftliche Fachschulen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
1	2	3	4	5	6
422 01	Planmäßige Beamte				
	b) Forsten				
	Leitende Forstdirektoren, Leitende Forstdirektorinnen	A16	20	19,25	19,25
	Forstdirektoren, Forstdirektorinnen als Bereichsleiter oder Bereichsleiterinnen an Ämtern für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	A15+AZ	10	10	10
	Forstdirektoren, Forstdirektorinnen	A15	64,75	59,75	59,75
	Forstoberräte, Forstoberrätinnen	A14	96,65	92,35	92,35
	Forsträte, Forsträtinnen	A13+AZ	10,25	11,25	11,25
	Forsträte, Forsträtinnen	A13	49	56	58
	Regierungsräte, Regierungsrätinnen		24	27	27
	Forstamtsräte, Forstamtsrätinnen	A12	203,55	223,55	233,55
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen		17	22	22
	Forstamtmänner, Forstamtfrauen	A11	287,25	260,75	248,75
	Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen		61,05	56,05	56,05
	Forstoberinspektoren, Forstoberinspektorinnen	A10	4	5	5
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen		6,25	2,25	2,25
	Forstinspektor, Forstinspektorin	A9+AZ	1	-	-
	Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen		4,50	4,50	4,50
	Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	A9	32,75	36,75	42,75
	Forsthauptsekretäre, Forsthauptsekretärinnen	A8	18,25	18,25	14,25
	Forstobersekretäre, Forstobersekretärinnen	A7	11,38	6,50	4,50
	Zusammen		921,63	911,20	911,20
	Zugang/Abgang			-10,43	-
	Allgemeine Vermerke zu Titel 422 01 (Planmäßige Beamte b) Forsten):				
	1) Die Stellen bei den Kapiteln 08 07, 08 08, 08 40 (Titel 422 01b) und 08 42 (Titel 422 01b) können gegenseitig in Anspruch genommen werden.				
	2) Vgl. Rückfallvermerk im Kap. 05 02 (Wechsel von Beschäftigten in den Verwaltungsbereich der Schulen).				
	3) Vgl. Übertragbarkeitsvermerk für Stellen der BesGr A 16+AZ, A 16 und A 15+AZ bei Kap. 08 40 Titel 422 01 a).				
422 01	Planmäßige Beamte				
	a) Landwirtschaft				
	Leerstellen				
	Leitende Landwirtschaftsdirektoren, Leitende Landwirtschaftsdirektorinnen	A16	4	4	4
	Landwirtschaftsdirektoren, Landwirtschaftsdirektorinnen	A15	2	2	2
	Hauswirtschaftsoberräte, Hauswirtschaftsoberrätinnen	A14	12	12	12
	Landwirtschaftsoberräte, Landwirtschaftsoberrätinnen		8	8	8
	Hauswirtschaftsräte, Hauswirtschaftsrätinnen	A13	46	22	22
	Landwirtschaftsräte, Landwirtschaftsrätinnen		3	3	3
	Landwirtschaftsamtsräte, Landwirtschaftsamtsrätinnen	A12	2	2	2
	Fachoberlehrer, Fachoberlehrerinnen	A11	5	5	5
	Landwirtschaftsamtmänner, Landwirtschaftsamtfrauen		9	9	9
	Fachlehrer, Fachlehrerinnen	A10	64	34	34
	Landwirtschaftsoberinspektoren, Landwirtschaftsoberinspektorinnen		47	16	16
	Regierungsinspektor, Regierungsinspektorin	A9	1	1	1
	Landwirtschaftshauptsekretäre, Landwirtschaftshauptsekretärinnen	A8	5	5	5

Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten sowie staatliche agrarwirtschaftliche Fachschulen

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2013	2014	
1	2	3	4
A11 Forstamtmänner, Forstamtfrauen	-1,50	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2011
A7 Forstobersekretäre, Forstobersekretärinnen	-0,88	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2011
Titel 428 01 (Landwirtschaft)			
E11 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1,11	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2011
E8 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-3	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2010 davon 2,75-Stellen Vollzug des kw-Vermerks (Rückzug des Staates aus der Ernährungsberatung)
E6 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-0,50	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2010 davon 0,5-Stelle Vollzug des kw-Vermerks (Rückzug des Staates aus der Ernährungsberatung)
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-3	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2011; davon 0,5-Stelle Vollzug des kw-Vermerks (Rückzug des Staates aus der Ernährungsberatung)
E5 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-5,82	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2010
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-10,95	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2011
Titel 428 02 (Forsten)			
E9 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2010
E8 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-3	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2011
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-2	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2010
E6 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-3,01	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2011
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-2,81	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2010
E5 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-3,02	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2011
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1,25	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2010
Summe Einsparung	-93,05	-	
Umsetzung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte (Landwirtschaft))			
A15 Hauswirtschaftsdirektoren, Hauswirtschaftsdirektorinnen	+1	-	Umsetzung von 08 42 wegen Weiterentwicklung der bayerischen Landwirtschaftsverwaltung
Landwirtschaftsdirektoren, Landwirtschaftsdirektorinnen	+3	-	Umsetzung von 08 42 wegen Weiterentwicklung der bayerischen Landwirtschaftsverwaltung
	+1	-	Umsetzung von 13 03 (Auflösung des Stellenpools EU-Fonds)
A14 Landwirtschaftsoberräte, Landwirtschaftsoberrätinnen	+1	-	Umsetzung von 08 42 wegen Weiterentwicklung der bayerischen Landwirtschaftsverwaltung
A13 Landwirtschaftsräte, +AZ Landwirtschaftsrätinnen	+1	-	Umsetzung von 08 42 wegen Weiterentwicklung der bayerischen Landwirtschaftsverwaltung

08 40

Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten sowie staatliche agrarwirtschaftliche Fachschulen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
1	2	3	4	5	6
noch 422 01	Regierungshauptsekretär, Regierungshauptsekretärin Landwirtschaftsobersekretäre, Landwirtschaftsobersekretärinnen Regierungsobersekretär, Regierungsobersekretärin Zusammen Zugang/Abgang	A7	1 53 1 263	1 39 1 164 -99	1 39 1 164 -
422 01	Planmäßige Beamte b) Forsten Leerstellen Forstdirektoren, Forstdirektorinnen Forstoberräte, Forstoberrätinnen Forstamtsräte, Forstamtsrätinnen Forstamtmänner, Forstamtfrauen Forstoberinspektoren, Forstoberinspektorinnen Forsthauptsekretäre, Forsthauptsekretärinnen Forstobersekretäre, Forstobersekretärinnen Zusammen	A15 A14 A12 A11 A10 A8 A7	4 10 7 6 5 8 2 42	4 10 7 6 5 8 2 42	4 10 7 6 5 8 2 42
422 21	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst a) Landwirtschaft Landwirtschaftsreferendare, Landwirtschaftsreferendarinnen, Ernährungs- und Hauswirtschaftsreferendare, Ernährungs- und Hauswirtschaftsreferendarinnen Landwirtschaftsinspektoranwälter, Landwirtschaftsinspektoranwältinnen, landwirtschaftlich- hauswirtschaftliche Fachlehreranwältler, landwirtschaftlich- hauswirtschaftliche Fachlehreranwältlerinnen Landwirtschaftssekretäranwältler, Landwirtschaftssekretäranwältlerinnen Zusammen	A13 A10 A7	30 30 15 75	30 30 15 75	30 30 15 75
422 21	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst b) Forsten Regierungsinspektoranwälter, Regierungsinspektoranwältlerinnen Forstsekretäranwältler, Forstsekretäranwältlerinnen Zusammen	A9 A6	20 18 38	20 18 38	20 18 38
422 31	Abgeordnete Beamte a) Landwirtschaft Zusammen	A16+AZ -A13 A16+AZ -A3 A13+AZ -A9 A9+AZ- A6	1 - - 1 1 3	- 3 - - - 3	- 3 - - - 3
422 31	Abgeordnete Beamte b) Forsten	A16+AZ -A13	4	-	-

Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten sowie staatliche agrarwirtschaftliche Fachschulen

Erläuterungen				
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2013	2014		
1	2	3	4	
A13	Regierungsräte, Regierungsrätinnen	+1	-	Umsetzung von 08 42 wegen Weiterentwicklung der bayerischen Landwirtschaftsverwaltung
A12	Landwirtschaftsamtsräte, Landwirtschaftsamtsrätinnen	+1	-	Umsetzung von 08 42 wegen Weiterentwicklung der bayerischen Landwirtschaftsverwaltung
A11	Landwirtschaftsamtmänner, Landwirtschaftsamtfrauen	+5	-	Umsetzung von 08 42 wegen Weiterentwicklung der bayerischen Landwirtschaftsverwaltung
		+1,50	-	Umsetzung von 13 03 (Auflösung des Stellenpools EU-Fonds)
A10	Fachlehrer, Fachlehrerinnen	+0,50	-	Umsetzung von 08 42 wegen Weiterentwicklung der bayerischen Landwirtschaftsverwaltung
	Landwirtschaftsoberinspektoren, Landwirtschaftsoberinspektorinnen	+2	-	Umsetzung von 08 42 wegen Weiterentwicklung der bayerischen Landwirtschaftsverwaltung
		+0,50	-	Umsetzung und Umwandlung von 08 42 / 422 01 BesGr A10 wegen Weiterentwicklung der bayerischen Landwirtschaftsverwaltung
A9	Landwirtschaftsinspektoren, +AZ Landwirtschaftsinspektorinnen	+1	-	Umsetzung von 08 42 wegen Weiterentwicklung der bayerischen Landwirtschaftsverwaltung
A9	Landwirtschaftsinspektoren, Landwirtschaftsinspektorinnen	+8	-	Umsetzung von 08 42 wegen Weiterentwicklung der bayerischen Landwirtschaftsverwaltung
A8	Landwirtschaftshauptsekretäre, Landwirtschaftshauptsekretärinnen	+33	-	Umsetzung von 08 42 wegen Weiterentwicklung der bayerischen Landwirtschaftsverwaltung
A7	Landwirtschaftsobersekretäre, Landwirtschaftsobersekretärinnen	+19,75	-	Umsetzung von 08 42 wegen Weiterentwicklung der bayerischen Landwirtschaftsverwaltung
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte (Forsten))				
A15	Forstdirektoren, Forstdirektorinnen	-1	-	Umsetzung und Umwandlung nach 08 20 / 422 01 BesGr A15 Landwirtschaftsdirektor für die Errichtung des Kompetenzzentrums für Ernährung
A14	Forstoberräte, Forstoberrätinnen	-1,80	-	Umsetzung und Umwandlung nach 08 20 / 422 01 BesGr A14 Landwirtschaftsoberrat für die Errichtung des Kompetenzzentrums für Ernährung
A10	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	-1	-	Umsetzung und Umwandlung nach 08 20 / 422 01 BesGr A10 Landwirtschaftsoberinspektor für die Errichtung des Kompetenzzentrums für Ernährung
A8	Forsthauptsekretäre, Forsthauptsekretärinnen	-1	-	Umsetzung nach 08 07
Titel 428 01 (Landwirtschaft)				
E9	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+2	-	Umsetzung von 08 42 wegen Weiterentwicklung der bayerischen Landwirtschaftsverwaltung
E8	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+2,38	-	Umsetzung von 08 42 wegen Weiterentwicklung der bayerischen Landwirtschaftsverwaltung
E6	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+1	-	Umsetzung von 08 42 wegen Weiterentwicklung der bayerischen Landwirtschaftsverwaltung
Titel 428 02 (Forsten)				
E9	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	Umsetzung und Umwandlung nach 08 20 / 428 01 EGr9 für die Errichtung des Kompetenzzentrums für Ernährung
E6	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+1	-	Umsetzung von 08 01
E5	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-2	-	Umsetzung und Umwandlung nach 08 20 / 428 01 EGr5 für die Errichtung des Kompetenzzentrums für Ernährung
Summe Umsetzung		+78,83	-	

08 40

Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten sowie staatliche agrarwirtschaftliche Fachschulen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
1	2	3	4	5	6
noch 422 31		A16+AZ -A3	-	4	4
		A13+AZ -A9	4	-	-
		A9+AZ- A6	1	-	-
	Zusammen Zugang/Abgang		9	4 -5	4 -
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Landwirtschaft)				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 13Ü	E13Ü	0,35	0,35	0,35
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 13	E13	3,74	4,74	4,74
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 12	E12	25	26	26
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 11	E11	8,76	5,65	5,65
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 9 <i>3 Stellen ku nach EGr 8 mit Ausscheiden der Stelleninhaber (neue EntgO)</i>	E9	101,34	112,34	112,34
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 8 <i>16 Stellen ku nach EGr 7 mit Ausscheiden der Stelleninhaber (neue EntgO)</i>	E8	39,50	30,88	30,88
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 7	E7	-	5	5
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 6 <i>26 Stellen ku nach EGr 5 mit Ausscheiden der Stelleninhaber (neue EntgO)</i>	E6	121,50	131	131
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 5	E5	87,57	52,80	52,80
	Zusammen Zugang/Abgang		387,76	368,76 -19	368,76 -
	Leerstellen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 12	E12	1	1	1
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 10	E10	3	3	3
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 9	E9	6	6	6
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 8	E8	17	17	17
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 6	E6	21	21	21
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 5	E5	16	16	16
	Zusammen		64	64	64
428 02	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Forsten)				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 14	E14	1	2	2
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 13	E13	1	1	1
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 12	E12	1	-	-
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 11	E11	1	2	2
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 10	E10	1	-	-
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 9	E9	13	11	14
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 8	E8	33,85	28,85	25,85
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 7	E7	-	1	1
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 6 <i>10,33 Stellen ku nach EGr 5 mit Ausscheiden der Stelleninhaber (neue EntgO)</i>	E6	110,87	84,72	84,72

Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten sowie staatliche agrarwirtschaftliche Fachschulen

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2013	2014	
1	2	3	4
Umwandlung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte (Forsten))			
A10 Forstoberinspektoren, Forstoberinspektorinnen	+1	-	Umwandlung und Hebung mit Vermerkänderung von 422 01 BesGr A9+AZ Forstinspektor Umwandlung und Hebung mit Vermerkänderung nach 422 01 BesGr A10 Forstoberinspektor
A9 Forstinspektoren, Forstinspektorinnen +AZ	-1	-	
Summe Umwandlung	-	-	
kostenwirksame Hebung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte (Landwirtschaft))			
A14 Landwirtschaftsoberräte, Landwirtschaftsoberrätinnen	-	+1	kostenwirksame Hebung von BesGr A13 im Rahmen Hebungskonzept "Reinvestition Verwaltung 21"
A13 Landwirtschaftsräte, Landwirtschaftsrätinnen	-	-1	kostenwirksame Hebung nach BesGr A14 im Rahmen Hebungskonzept "Reinvestition Verwaltung 21"
A11 Landwirtschaftsamtmänner, Landwirtschaftsamtfrauen	+5	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A10 im Rahmen Hebungskonzept "Reinvestition Verwaltung 21"
A10 Landwirtschaftsoberinspektoren, Landwirtschaftsoberinspektorinnen	-5	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A11 im Rahmen Hebungskonzept "Reinvestition Verwaltung 21"
A9 Landwirtschaftsinspektoren, +AZ Landwirtschaftsinspektorinnen	+4	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A9 im Rahmen Hebungskonzept "Reinvestition Verwaltung 21"
A9 Landwirtschaftsinspektoren, Landwirtschaftsinspektorinnen	-4	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A9+AZ im Rahmen Hebungskonzept "Reinvestition Verwaltung 21"
	+13	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A8 im Rahmen Hebungskonzept "Reinvestition Verwaltung 21"
	-	+16	kostenwirksame Hebung von BesGr A8 im Rahmen Hebungskonzept "Reinvestition Verwaltung 21"
A8 Landwirtschaftshauptsekretäre, Landwirtschaftshauptsekretärinnen	-13	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A9 im Rahmen Hebungskonzept "Reinvestition Verwaltung 21"
	+10	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A7 im Rahmen Hebungskonzept "Reinvestition Verwaltung 21"
	-	+19	kostenwirksame Hebung von BesGr A7 im Rahmen Hebungskonzept "Reinvestition Verwaltung 21"
	-	-16	kostenwirksame Hebung nach BesGr A9 im Rahmen Hebungskonzept "Reinvestition Verwaltung 21"
A7 Landwirtschaftsobersekretäre, Landwirtschaftsobersekretärinnen	-10	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A8 im Rahmen Hebungskonzept "Reinvestition Verwaltung 21"
	-	-19	kostenwirksame Hebung nach BesGr A8 im Rahmen Hebungskonzept "Reinvestition Verwaltung 21"

08 40

Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten sowie staatliche agrarwirtschaftliche Fachschulen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
1	2	3	4	5	6
noch 428 02	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 5 <i>1,77 Stellen ku nach EGr 4 mit Ausscheiden der Stelleninhaber (neue EntgO)</i> Außertariflicher Arbeitnehmer, Außertarifliche Arbeitnehmerin <i>Die Stelle darf mit einer außertariflichen Arbeitnehmerin mit einem Entgelt im Kalenderjahr von insgesamt 81.500 Euro zuzüglich tariflicher Gehaltserhöhungen besetzt werden. Die Stelle ist ku nach BesGr A16 mit Ausscheiden der Stelleninhaberin.</i>	E5	38,39	52,45	52,45
			1	1	1
	Zusammen		202,11	184,02	184,02
	Zugang/Abgang			-18,09	-
	Leerstellen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 8	E8	20	20	20
	Zusammen		20	20	20
428 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Forsten)				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		7	7	7
	Zusammen		7	7	7
428 21	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Landwirtschaft)				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		67,03	66,33	66,33
	Auszubildende		2	2	2
	Zusammen		69,03	68,33	68,33
	Zugang/Abgang			-0,70	-
428 22	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Forsten)				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		22,50	21,90	21,90
	Zusammen		22,50	21,90	21,90
	Zugang/Abgang			-0,60	-
428 28	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Forsten)				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		91	91	91
	Zusammen		91	91	91
429 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Landwirtschaft)				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin		1	1	1
	Zusammen		1	1	1
	Allgemeiner Vermerk zu Titel 429 01: <i>Zu Lasten der Mittel darf ein Arbeitnehmer mit einem unbefristeten Arbeitsvertrag beschäftigt werden, soweit und solange die Ausgaben vollständig vom Zweckverband Großräumige Wasserversorgung Landkreis Starnberg erstattet werden.</i>				

Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten sowie staatliche agrarwirtschaftliche Fachschulen

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2013	2014	
1	2	3	4
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte (Forsten))			
A13 Forsträte, Forsträtinnen +AZ	+1	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A13
A13 Forsträte, Forsträtinnen	-1	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A13+AZ
	+2	+2	kostenwirksame Hebung von BesGr A12
A12 Forstamtsräte, Forstamtsrätinnen	-2	-2	kostenwirksame Hebung nach BesGr A13
	+15	+12	kostenwirksame Hebung von BesGr A11
Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	+4	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A11
A11 Forstamtmänner, Forstamtfrauen	-15	-12	kostenwirksame Hebung nach BesGr A12
Regierungsamt männer, Regierungsamt frauen	-4	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A12
A9 Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	-	+6	kostenwirksame Hebung von BesGr A8
A8 Forsthauptsekretäre, Forsthauptsekretärinnen	-	-6	kostenwirksame Hebung nach BesGr A9
	+1	+2	kostenwirksame Hebung von BesGr A7
A7 Forstobersekretäre, Forstobersekretärinnen	-1	-2	kostenwirksame Hebung nach BesGr A8
Titel 428 02 (Forsten)			
E14 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+1	-	kostenwirksame Hebung von EGr13
E13 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	kostenwirksame Hebung nach EGr14
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+1	-	kostenwirksame Hebung von EGr12
E12 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	kostenwirksame Hebung nach EGr13
E11 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+1	-	kostenwirksame Hebung von EGr10
E10 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	kostenwirksame Hebung nach EGr11
E9 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+1	+3	kostenwirksame Hebung von EGr8
E8 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-3	kostenwirksame Hebung nach EGr9
E7 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+1	-	kostenwirksame Hebung von EGr6 wegen neuer Entgeltordnung zum TV-L
E6 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	kostenwirksame Hebung nach EGr7 wegen neuer Entgeltordnung zum TV-L
Summe kostenwirksame Hebung	-	-	
kostenwirksame Hebung (Neues Dienstrecht in Bayern)			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte (Landwirtschaft))			
A13 Landwirtschaftsräte, +AZ Landwirtschaftsrätinnen	+2	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A13 im Rahmen Hebungskonzept "Neues Dienstrecht"
	+1	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A13 im Rahmen Hebungskonzept "Neues Dienstrecht"
A13 Landwirtschaftsräte, Landwirtschaftsrätinnen	-2	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A13+AZ im Rahmen Hebungskonzept "Neues Dienstrecht"
	-1	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A13+AZ im Rahmen Hebungskonzept "Neues Dienstrecht"
	+13	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A12 im Rahmen Hebungskonzept "Neues Dienstrecht"
	+17	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A12 im Rahmen Hebungskonzept "Neues Dienstrecht"
A12 Landwirtschaftsamtsräte, Landwirtschaftsamtsrätinnen	-13	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A13 im Rahmen Hebungskonzept "Neues Dienstrecht"
	-17	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A13 im Rahmen Hebungskonzept "Neues Dienstrecht"

08 40

Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten sowie staatliche agrarwirtschaftliche Fachschulen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
1	2	3	4	5	6
	Gesamtübersicht				
422 01	Planmäßige Beamte a) Landwirtschaft		1.515,63	1.552,93	1.552,93
422 01	Planmäßige Beamte b) Forsten		921,63	911,20	911,20
422 21	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst a) Landwirtschaft		75	75	75
422 21	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst b) Forsten		38	38	38
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Landwirtschaft)		387,76	368,76	368,76
428 02	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Forsten)		202,11	184,02	184,02
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)		3.140,13	3.129,91	3.129,91
	Ferner:				
428 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Forsten)		7	7	7
428 21	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Landwirtschaft)		69,03	68,33	68,33
428 22	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Forsten)		22,50	21,90	21,90
428 28	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Forsten)		91	91	91
429 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Landwirtschaft)		1	1	1
	Personalsoll B		190,53	189,23	189,23
	Gesamtsumme Personalsoll A + B		3.330,66	3.319,14	3.319,14

Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten sowie staatliche agrarwirtschaftliche Fachschulen

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2013	2014	
1	2	3	4
	+20	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A11 im Rahmen Hebungskonzept "Neues Dienstrecht"
	+14	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A11 im Rahmen Hebungskonzept "Neues Dienstrecht"
A11 Landwirtschaftsamtmänner, Landwirtschaftsamtfrauen	-20	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A12 im Rahmen Hebungskonzept "Neues Dienstrecht"
	-14	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A12 im Rahmen Hebungskonzept "Neues Dienstrecht"
A9 Landwirtschaftsinspektoren, +AZ Landwirtschaftsinspektorinnen	+7	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A9 im Rahmen Hebungskonzept "Neues Dienstrecht"
A9 Landwirtschaftsinspektoren, Landwirtschaftsinspektorinnen	-7	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A9+AZ im Rahmen Hebungskonzept "Neues Dienstrecht"
	+2	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A8 im Rahmen Hebungskonzept "Neues Dienstrecht"
A8 Landwirtschaftshauptsekretäre, Landwirtschaftshauptsekretärinnen	-2	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A9 im Rahmen Hebungskonzept "Neues Dienstrecht"
	+6	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A7 im Rahmen Hebungskonzept "Neues Dienstrecht"
A7 Landwirtschaftsobersekretäre, Landwirtschaftsobersekretärinnen	-6	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A8 im Rahmen Hebungskonzept "Neues Dienstrecht"
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte (Forsten))			
A13 Forsträte, Forsträtinnen	+3	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A12
Regierungsräte, Regierungsrätinnen	+3	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A12
A12 Forstamtsräte, Forstamtsrätinnen	-3	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A13
	+10	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A11
Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	-3	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A13
	+4	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A11
A11 Forstamtmänner, Forstamtfräuen	-10	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A12
Regierungsamtmänner, Regierungsamtfräuen	-4	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A12
	+3	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A10
A10 Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	-3	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A11
A9 Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	+3	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A8
A8 Forsthauptsekretäre, Forsthauptsekretärinnen	-3	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A9
	+3	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A7
A7 Forstobersekretäre, Forstobersekretärinnen	-3	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A8
Summe kostenwirksame Hebung (Neues Dienstrecht in Bayern)	-	-	
kostenwirksame Hebung (Tarifvertrag)			
Titel 428 01 (Landwirtschaft)			
E13 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+1	-	kostenwirksame Hebung von EGr12 wegen neuer Entgeltordnung zum TV-L
E12 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	kostenwirksame Hebung nach EGr13 wegen neuer Entgeltordnung zum TV-L
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+2	-	kostenwirksame Hebung von EGr11 wegen neuer Entgeltordnung zum TV-L
E11 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-2	-	kostenwirksame Hebung nach EGr12 wegen neuer Entgeltordnung zum TV-L

08 40

Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten sowie staatliche agrarwirtschaftliche Fachschulen

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2013	2014	
1	2	3	4
E9 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+9	-	kostenwirksame Hebung von EGr8 wegen neuer Entgeltordnung zum TV-L
E8 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-9	-	kostenwirksame Hebung nach EGr9 wegen neuer Entgeltordnung zum TV-L
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+1	-	kostenwirksame Hebung von EGr6 wegen neuer Entgeltordnung zum TV-L
E7 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+5	-	kostenwirksame Hebung von EGr6 wegen neuer Entgeltordnung zum TV-L
E6 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	kostenwirksame Hebung nach EGr8 wegen neuer Entgeltordnung zum TV-L
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-5	-	kostenwirksame Hebung nach EGr7 wegen neuer Entgeltordnung zum TV-L
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+18	-	kostenwirksame Hebung von EGr5 wegen neuer Entgeltordnung zum TV-L
E5 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-18	-	kostenwirksame Hebung nach EGr6 wegen neuer Entgeltordnung zum TV-L
Summe kostenwirksame Hebung (Tarifvertrag)	-	-	
Absenkung			
Titel 428 02 (Forsten)			
E9 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	Absenkung nach EGr8 im Vollzug des Art. 6g HG
E8 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+1	-	Absenkung von EGr9 im Vollzug des Art. 6g HG
E6 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-20,33	-	Absenkung nach EGr5 im Vollzug des Art. 6g HG
E5 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+20,33	-	Absenkung von EGr6 im Vollzug des Art. 6g HG
Summe Absenkung	-	-	
Zu- und Abgang Personalsoll A	-10,22	-	
Personalsoll B (Personal aus Mitteln)			
Einsparung			
Titel 428 21 (Landwirtschaft)			
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-0,70	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2011
Titel 428 22 (Forsten)			
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-0,60	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2010
Summe Einsparung	-1,30	-	
Zu- und Abgang Personalsoll B	-1,30	-	

Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten sowie staatliche agrarwirtschaftliche Fachschulen

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2013	2014	
1	2	3	4
STELLEN FÜR ABGEORDNETE BEAMTE			
Einsparung			
Titel 422 31 (Abgeordnete Beamte (Forsten))			
A16+AZ-A3	-5	-	Einsparung zur Anpassung an den Bedarf
Summe Einsparung	-5	-	
Umwandlung			
Titel 422 31 (Abgeordnete Beamte (Landwirtschaft))			
A16+AZ-A13	-1	-	Umwandlung nach BesGr A16+AZ-A3 (Zusammenfassung der Stellen für abgeordnete Beamte)
A16+AZ-A3	+1	-	Umwandlung von BesGr A16+AZ-A13 (Zusammenfassung der Stellen für abgeordnete Beamte)
	+1	-	Umwandlung von BesGr A13+AZ-A9 (Zusammenfassung der Stellen für abgeordnete Beamte)
	+1	-	Umwandlung von BesGr A9+AZ-A6 (Zusammenfassung der Stellen für abgeordnete Beamte)
A13+AZ-A9	-1	-	Umwandlung nach BesGr A16+AZ-A3 (Zusammenfassung der Stellen für abgeordnete Beamte)
A9+AZ-A6	-1	-	Umwandlung nach BesGr A16+AZ-A3 (Zusammenfassung der Stellen für abgeordnete Beamte)
Titel 422 31 (Abgeordnete Beamte (Forsten))			
A16+AZ-A13	-4	-	Umwandlung nach BesGr A16+AZ-A3 (Zusammenfassung der Stellen für abgeordnete Beamte)
A16+AZ-A3	+4	-	Umwandlung von BesGr A16+AZ-A13 (Zusammenfassung der Stellen für abgeordnete Beamte)
	+4	-	Umwandlung von BesGr A13+AZ-A9 (Zusammenfassung der Stellen für abgeordnete Beamte)
	+1	-	Umwandlung von BesGr A9+AZ-A6 (Zusammenfassung der Stellen für abgeordnete Beamte)
A13+AZ-A9	-4	-	Umwandlung nach BesGr A16+AZ-A3 (Zusammenfassung der Stellen für abgeordnete Beamte)
A9+AZ-A6	-1	-	Umwandlung nach BesGr A16+AZ-A3 (Zusammenfassung der Stellen für abgeordnete Beamte)
Summe Umwandlung	-	-	
Zu- und Abgänge insgesamt	-5	-	

08 40

Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten sowie staatliche agrarwirtschaftliche Fachschulen
Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2013	2014	
1	2	3	4
LEERSTELLEN			
Einsparung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte (Landwirtschaft))			
A13 Hauswirtschaftsräte, Hauswirtschaftsrätinnen	-24	-	Einsparung wegen Bereinigung
A10 Fachlehrer, Fachlehrerinnen	-30	-	Einsparung wegen Bereinigung
Landwirtschaftsoberinspektoren, Landwirtschaftsoberinspektorinnen	-31	-	Einsparung wegen Bereinigung
A7 Landwirtschaftsobersekretäre, Landwirtschaftsobersekretärinnen	-14	-	Einsparung wegen Bereinigung
Summe Einsparung	-99	-	
Zu- und Abgänge insgesamt	-99	-	

08 42

Staatliche Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
1	2	3	4	5	6
422 01	Planmäßige Beamte				
	a) Landwirtschaft				
	Präsident, Präsidentin der Staatlichen Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten <i>Stelle ku nach BesGr B 3 (Präsident/Präsidentin der staatlichen Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten) mit Ausscheiden des derzeitigen Stelleninhabers</i>	B4	-	1	1
	Präsident, Präsidentin der Staatlichen Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	B3	1	-	-
	Leitende Landwirtschaftsdirektoren, Leitende Landwirtschaftsdirektorinnen	A16	6,50	6,03	6,03
	Hauswirtschaftsdirektoren, Hauswirtschaftsdirektorinnen	A15	3,50	2,50	2,50
	Landwirtschaftsdirektoren, Landwirtschaftsdirektorinnen <i>0,47 Stellen ku nach BesGr A 16 Ltd. Landwirtschaftsdirektor/-direktorin bei Vollzug des ku-Vermerks zu BesGr B 4</i>		17,39	14,86	14,86
	Hauswirtschaftsoberräte, Hauswirtschaftsoberrätinnen	A14	1,16	0,66	0,66
	Landwirtschaftsoberräte, Landwirtschaftsoberrätinnen		11,85	10,85	10,85
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen		3	3	3
	Landwirtschaftsräte, Landwirtschaftsrätinnen	A13+AZ	3	2	2
	Hauswirtschaftsrat, Hauswirtschaftsrätin	A13	0,75	-	-
	Landwirtschaftsräte, Landwirtschaftsrätinnen		8	8	8
	Regierungsräte, Regierungsrätinnen		4	2,75	2,75
	Landwirtschaftsamtsräte, Landwirtschaftsamtsrätinnen	A12	4	3	3
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen		2,25	2,25	2,25
	Landwirtschaftsamtmänner, Landwirtschaftsamtfrauen	A11	14,50	9,50	9,50
	Regierungsamtmann, Regierungsamtfrau		0,50	0,50	0,50
	Fachlehrer, Fachlehrerin	A10	0,50	-	-
	Landwirtschaftsoberinspektoren, Landwirtschaftsoberinspektorinnen		11,50	9,50	9,50
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen		2,50	2	2
	Landwirtschaftsinspektor, Landwirtschaftsinspektorin	A9+AZ	1	-	-
	Landwirtschaftsinspektoren, Landwirtschaftsinspektorinnen	A9	22	13	13
	Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen		1,50	1,50	1,50
	Landwirtschaftshauptsekretäre, Landwirtschaftshauptsekretärinnen	A8	35,50	2,50	2,50
	Landwirtschaftsobersekretäre, Landwirtschaftsobersekretärinnen	A7	32,45	12,70	12,70
	Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen		1,50	1,50	1,50
	Zusammen		189,85	109,60	109,60
	Zugang/Abgang			-80,25	-
	Allgemeiner Vermerk zu Titel 422 01: <i>Vgl. Übertragbarkeitsvermerk für Stellen der BesGr A 16 und darunter bei Kap. 08 40/422 01a.</i>				
422 01	Planmäßige Beamte				
	b) Forsten				
	Forstdirektoren, Forstdirektorinnen	A15	2	2	2
	Forstoberräte, Forstoberrätinnen	A14	2	1	1
	Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen	A11	2	2	2
	Regierungsinspektor, Regierungsinspektorin	A9	-	1	1
	Forsthauptsekretär, Forsthauptsekretärin	A8	1	-	-
	Zusammen		7	6	6
	Zugang/Abgang			-1	-

Staatliche Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2013	2014	
1	2	3	4
Personalsoll A (Personal auf Stellen)			
Einsparung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte a) Landwirtschaft)			
A14 Hauswirtschaftsoberräte, Hauswirtschaftsoberrätinnen	-0,50	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2010
A13 Hauswirtschaftsräte, Hauswirtschaftsrätinnen Regierungsräte, Regierungsrätinnen	-0,75	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2010
	-0,25	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2010
A9 Landwirtschaftsinspektoren, Landwirtschaftsinspektorinnen	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2011
Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Landwirtschaft))			
E5 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-0,50	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2011
Summe Einsparung	-3	-	
Umsetzung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte a) Landwirtschaft)			
A15 Hauswirtschaftsdirektoren, Hauswirtschaftsdirektorinnen	-1	-	Umsetzung nach 08 40 wegen Weiterentwicklung der bayerischen Landwirtschaftsverwaltung
Landwirtschaftsdirektoren, Landwirtschaftsdirektorinnen	-3	-	Umsetzung nach 08 40 wegen Weiterentwicklung der bayerischen Landwirtschaftsverwaltung
A14 Landwirtschaftsoberräte, Landwirtschaftsoberrätinnen	-1	-	Umsetzung nach 08 40 wegen Weiterentwicklung der bayerischen Landwirtschaftsverwaltung
A13 Landwirtschaftsräte, +AZ Landwirtschaftsrätinnen	-1	-	Umsetzung nach 08 40 wegen Weiterentwicklung der bayerischen Landwirtschaftsverwaltung
A13 Regierungsräte, Regierungsrätinnen	-1	-	Umsetzung nach 08 40 wegen Weiterentwicklung der bayerischen Landwirtschaftsverwaltung
A12 Landwirtschaftsamtsräte, Landwirtschaftsamtsrätinnen	-1	-	Umsetzung nach 08 40 wegen Weiterentwicklung der bayerischen Landwirtschaftsverwaltung
A11 Landwirtschaftsamtmänner, Landwirtschaftsamtfrauen	-5	-	Umsetzung nach 08 40 wegen Weiterentwicklung der bayerischen Landwirtschaftsverwaltung
A10 Fachlehrer, Fachlehrerinnen	-0,50	-	Umsetzung nach 08 40 wegen Weiterentwicklung der bayerischen Landwirtschaftsverwaltung
Landwirtschaftsoberinspektoren, Landwirtschaftsoberinspektorinnen	-2	-	Umsetzung nach 08 40 wegen Weiterentwicklung der bayerischen Landwirtschaftsverwaltung
Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	-0,50	-	Umsetzung und Umwandlung nach 08 40 / 422 01 BesGr A10 wegen Weiterentwicklung der bayerischen Landwirtschaftsverwaltung
A9 Landwirtschaftsinspektoren, +AZ Landwirtschaftsinspektorinnen	-1	-	Umsetzung nach 08 40 wegen Weiterentwicklung der bayerischen Landwirtschaftsverwaltung
A9 Landwirtschaftsinspektoren, Landwirtschaftsinspektorinnen	-8	-	Umsetzung nach 08 40 wegen Weiterentwicklung der bayerischen Landwirtschaftsverwaltung
A8 Landwirtschaftshauptsekretäre, Landwirtschaftshauptsekretärinnen	-33	-	Umsetzung nach 08 40 wegen Weiterentwicklung der bayerischen Landwirtschaftsverwaltung
A7 Landwirtschaftsobersekretäre, Landwirtschaftsobersekretärinnen	-19,75	-	Umsetzung nach 08 40 wegen Weiterentwicklung der bayerischen Landwirtschaftsverwaltung

08 42

Staatliche Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
1	2	3	4	5	6
	<i>Allgemeiner Vermerk zu Titel 422 01 (Planmäßige Beamte b) Forsten): Vgl. Inanspruchnahmevermerk bei 08 40/422 01b.</i>				
422 01	Planmäßige Beamte				
	a) Landwirtschaft				
	Leerstellen				
	Landwirtschaftsdirektor, Landwirtschaftsdirektorin	A15	1	1	1
	Hauswirtschaftsoberräte, Hauswirtschaftsoberrätinnen	A14	3	3	3
	Hauswirtschaftsräte, Hauswirtschaftsrätinnen	A13	2	2	2
	Landwirtschaftsamtmänner, Landwirtschaftsamtfrauen	A11	-	2	2
	Landwirtschaftsobersekretär, Landwirtschaftsobersekretärin	A7	1	1	1
	Regierungsobersekretär, Regierungsobersekretärin		1	1	1
	Zusammen		8	10	10
	Zugang/Abgang			+2	-
422 31	Abgeordnete Beamte				
		A16+AZ -A13	4	-	-
		A16+AZ -A3	-	26	26
		A13+AZ -A9	18	-	-
		A9+AZ- A6	4	-	-
	Zusammen		26	26	26
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Landwirtschaft)				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 13Ü	E13Ü	1	1	1
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 13	E13	1	1	1
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 11	E11	3	3	3
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 9	E9	6	7	7
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 8	E8	12,38	7	7
	1.) 4,38 Stellen ku nach EGr 7 mit Ausscheiden der Stelleninhaber (neue EntgO)				
	2.) 3 Stellen ku nach EGr 6 mit Ausscheiden der Stelleninhaber (neue EntgO)				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 6	E6	11	16	16
	3 Stellen ku nach EGr 5 mit Ausscheiden der Stelleninhaber (neue EntgO)				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 5	E5	10,51	4,01	4,01
	Zusammen		44,89	39,01	39,01
	Zugang/Abgang			-5,88	-
428 02	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Forsten)				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 14	E14	-	1	1
	Stelle ku nach BesGr A 14 bei Ausscheiden des Stelleninhabers				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 8	E8	1	1	1
	Zusammen		1	2	2
	Zugang/Abgang			+1	-

Staatliche Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2013	2014	
1	2	3	4
Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Landwirtschaft))			
E9 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-2	-	Umsetzung nach 08 40 wegen Weiterentwicklung der bayerischen Landwirtschaftsverwaltung
E8 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-2,38	-	
E6 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	
Summe Umsetzung	-83,13	-	Umsetzung nach 08 40 wegen Weiterentwicklung der bayerischen Landwirtschaftsverwaltung
Umwandlung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte b) Forsten)			
A14 Forstoberräte, Forstoberrätinnen	-1	-	Umwandlung mit Vermerkänderung nach 428 02 EGr14
Titel 428 02 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Forsten))			
E14 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+1	-	Umwandlung mit Vermerkänderung von 422 01 BesGr A14
Summe Umwandlung	-	-	
kostenneutrale Hebung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte a) Landwirtschaft)			
B4 Präsident, Präsidentin der Staatlichen Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	+1	-	kostenneutrale Hebung von BesGr B3
B3 Präsident, Präsidentin der Staatlichen Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	-1	-	kostenneutrale Hebung nach BesGr B4
Summe kostenneutrale Hebung	-	-	
kostenwirksame Hebung (Neues Dienstrecht in Bayern)			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte b) Forsten)			
A9 Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	+1	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A8
A8 Forsthauptsekretäre, Forsthauptsekretärinnen	-1	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A9
Summe kostenwirksame Hebung (Neues Dienstrecht in Bayern)	-	-	
kostenwirksame Hebung (Tarifvertrag)			
Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Landwirtschaft))			
E9 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+3	-	kostenwirksame Hebung von EGr8 wegen neuer Entgeltordnung zum TV-L
E8 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-3	-	kostenwirksame Hebung nach EGr9 wegen neuer Entgeltordnung zum TV-L

08 42

Staatliche Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
1	2	3	4	5	6
428 21	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Landwirtschaft)				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		2	2	2
	Zusammen		2	2	2
TG 99	Kosten der Datenverarbeitung				
428 99	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		9	9	9
	Zusammen		9	9	9
	Allgemeiner Vermerk zu Titel 428 99:				
	<i>Zu Lasten der Ausgabemittel des Titels 428 99 dürfen bis zu 9 Stellen (davon 1 Stelle mit einem Arbeitnehmer vergleichbar mit Beamten der 4. Qualifikationsebene und 8 Stellen mit Arbeitnehmern vergleichbar mit Beamten der 3. Qualifikationsebene) unbefristet besetzt werden, sofern das Arbeitsverhältnis der Beschäftigten voraussichtlich länger als 5 Jahre dauern wird.</i>				
	Gesamtübersicht				
422 01	Planmäßige Beamte				
	a) Landwirtschaft		189,85	109,60	109,60
422 01	Planmäßige Beamte				
	b) Forsten		7	6	6
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Landwirtschaft)		44,89	39,01	39,01
428 02	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Forsten)		1	2	2
			242,74	156,61	156,61
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)				
	Ferner:				
428 21	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Landwirtschaft)		2	2	2
428 99	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		9	9	9
			11	11	11
	Personalsoll B				
	Gesamtsumme Personalsoll A + B				
			253,74	167,61	167,61

Staatliche Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2013	2014	
1	2	3	4
E6 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+6	-	kostenwirksame Hebung von EGr5 wegen neuer Entgeltordnung zum TV-L kostenwirksame Hebung nach EGr6 wegen neuer Entgeltordnung zum TV-L
E5 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-6	-	
Summe kostenwirksame Hebung (Tarifvertrag)	-	-	
Absenkung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte a) Landwirtschaft)			
A16 Leitende Landwirtschaftsdirektoren, Leitende Landwirtschaftsdirektorinnen	-0,47	-	Absenkung nach BesGr A15 zur Gegenfinanzierung einer Hebung Absenkung von BesGr A16 zur Gegenfinanzierung einer Hebung
A15 Landwirtschaftsdirektoren, Landwirtschaftsdirektorinnen	+0,47	-	
Summe Absenkung	-	-	
Zu- und Abgang Personalsoll A	-86,13	-	
STELLEN FÜR ABGEORDNETE BEAMTE			
Umwandlung			
Titel 422 31 (Abgeordnete Beamte)			
A16+AZ-A13	-4	-	Umwandlung nach BesGr A16+AZ-A3 (Zusammenfassung der Stellen für abgeordnete Beamte)
A16+AZ-A3	+4	-	
	+18	-	Umwandlung von BesGr A13+AZ-A9 (Zusammenfassung der Stellen für abgeordnete Beamte)
	+4	-	
A13+AZ-A9	-18	-	Umwandlung nach BesGr A16+AZ-A3 (Zusammenfassung der Stellen für abgeordnete Beamte)
A9+A Z-A6	-4	-	
Summe Umwandlung	-	-	
Zu- und Abgänge insgesamt	-	-	

08 42

Staatliche Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2013	2014	
1	2	3	4
LEERSTELLEN			
neu			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte a) Landwirtschaft)			
A11 Landwirtschaftsamtmänner, Landwirtschaftsamtfrauen	+2	-	neu wegen Bedarf
Summe neu	+2	-	
Zu- und Abgänge insgesamt	+2	-	

08 72

Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
1	2	3	4	5	6
422 01	Planmäßige Beamte				
	Präsident, Präsidentin der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau	B3	1	1	1
	Leitende Landwirtschaftsdirektoren, Leitende Landwirtschaftsdirektorinnen	A16	6	6	6
	Hauswirtschaftsdirektor, Hauswirtschaftsdirektorin	A15	1	1	1
	Landwirtschaftsdirektoren, Landwirtschaftsdirektorinnen		7	6,60	6,60
	Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen		4	4	4
	Landwirtschaftsoberräte, Landwirtschaftsoberrätinnen	A14	10,76	10,76	10,76
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen		2	2	2
	Landwirtschaftsräte, Landwirtschaftsrätinnen	A13	4	4	3,40
	Regierungsräte, Regierungsrätinnen		3	3	3
	Landwirtschaftsamtsräte, Landwirtschaftsamtsrätinnen	A12	7,75	7,75	7,75
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen		2,56	2,56	2,56
	Landwirtschaftsamtmänner, Landwirtschaftsamtfrauen	A11	5,25	4,25	4,25
	Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen		2	2	2
	Landwirtschaftsoberinspektoren, Landwirtschaftsoberinspektorinnen	A10	4	3	3
	Landwirtschaftshauptsekretär, Landwirtschaftshauptsekretärin	A8	1	1	1
	Regierungshauptsekretär, Regierungshauptsekretärin		1	1	1
	Landwirtschaftsobersekretäre, Landwirtschaftsobersekretärinnen	A7	2,44	2,44	2,44
	Zusammen		64,76	62,36	61,76
	Zugang/Abgang			-2,40	-0,60
	Allgemeiner Vermerk zu Titel 422 01: Vgl. Übertragbarkeitsvermerk für Stellen der BesGr A 16 und darunter bei Kap. 08 40/422 01a.				
	Leerstellen				
	Landwirtschaftsoberräte, Landwirtschaftsoberrätinnen	A14	1	3	3
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	A8	1	3	3
	Zusammen		2	6	6
	Zugang/Abgang			+4	-
422 31	Abgeordnete Beamte				
		A16+AZ -A13	1	-	-
		A16+AZ -A3	-	2	2
		A13+AZ -A9	1	-	-
	Zusammen		2	2	2
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 11	E11	8	8	8
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 10	E10	2	2	2
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 9	E9	15,90	15,90	15,90
	5 Stellen ku nach EGr 8 mit Ausscheiden der Stelleninhaber (neue EntgO)				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 8	E8	5	6	6
	3 Stellen ku nach EGr 7 mit Ausscheiden der Stelleninhaber (neue EntgO)				

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2013	2014	
1	2	3	4
Personalsoll A (Personal auf Stellen)			
Einsparung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A10 Landwirtschaftsoberinspektoren, Landwirtschaftsoberinspektorinnen	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2010
Summe Einsparung	-1	-	
Umsetzung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A15 Landwirtschaftsdirektoren, Landwirtschaftsdirektorinnen	-0,40	-	Umsetzung nach 08 20 für die Errichtung des Kompetenzzentrums für Ernährung
A13 Landwirtschaftsräte, Landwirtschaftsrätinnen	-	-0,60	
A11 Landwirtschaftsamtmänner, Landwirtschaftsamtfrauen	-1	-	
Summe Umsetzung	-1,40	-0,60	
kostenwirksame Hebung (Tarifvertrag)			
Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
E8 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+1	-	kostenwirksame Hebung von EGr6 wegen neuer Entgeltordnung zum TV-L
E6 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+3	-	
E5 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-3	-	
Summe kostenwirksame Hebung (Tarifvertrag)	-	-	
Zu- und Abgang Personalsoll A	-2,40	-0,60	
Personalsoll B (Personal aus Mitteln)			
Einsparung			
Titel 428 73 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2011
Summe Einsparung	-1	-	
Zu- und Abgang Personalsoll B	-1	-	

08 72
Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
1	2	3	4	5	6
noch 428 01	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 6 <i>2 Stellen ku nach EGr 5 mit Ausscheiden der Stelleninhaber (neue EntgO)</i>	E6	13,85	15,85	15,85
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 5	E5	4,35	1,35	1,35
	Auszubildende		9	9	9
	Zusammen		58,10	58,10	58,10
	Leerstellen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 8	E8	1	1	1
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 6	E6	3	3	3
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 5	E5	3	3	3
	Zusammen		7	7	7
428 21	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		23,20	23,20	23,20
	Auszubildender, Auszubildende		1	1	1
	Zusammen		24,20	24,20	24,20
429 01	Sonstige Bedienstete				
	Hilfskraft		1	1	1
	Zusammen		1	1	1
TG	71 Kosten des Betriebs der Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau Würzburg-Veitshöchheim				
428 71	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 9	E9	1	1	1
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 8 <i>2 Stellen ku nach EGr 7 mit Ausscheiden der Stelleninhaber (neue EntgO)</i>	E8	5,50	5,50	5,50
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 6	E6	4,50	4,50	4,50
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 5	E5	4	4	4
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		75,40	75,40	75,40
	Auszubildende		15	15	15
	Zusammen		105,40	105,40	105,40
TG	73 Betrieb der Schülerheime				
428 73	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		3	2	2
	Aushilfskräfte		4	4	4
	Zusammen		7	6	6
	Zugang/Abgang			-1	-

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2013	2014	
1	2	3	4
STELLEN FÜR ABGEORDNETE BEAMTE			
Umwandlung			
Titel 422 31 (Abgeordnete Beamte)			
A16+AZ-A13	-1	-	Umwandlung nach BesGr A16+AZ-A3 (Zusammenfassung der Stellen für abgeordnete Beamte)
A16+AZ-A3	+1	-	Umwandlung von BesGr A16+AZ-A13 (Zusammenfassung der Stellen für abgeordnete Beamte)
	+1	-	Umwandlung von BesGr A13+AZ-A9 (Zusammenfassung der Stellen für abgeordnete Beamte)
A13+AZ-A9	-1	-	Umwandlung nach BesGr A16+AZ-A3 (Zusammenfassung der Stellen für abgeordnete Beamte)
Summe Umwandlung	-	-	
Zu- und Abgänge insgesamt	-	-	
LEERSTELLEN			
neu			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A14 Landwirtschaftsoberräte, Landwirtschaftsoberrätinnen	+2	-	neu wegen Bedarf
A8 Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	+2	-	neu wegen Bedarf
Summe neu	+4	-	
Zu- und Abgänge insgesamt	+4	-	

08 72
Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
1	2	3	4	5	6
	Gesamtübersicht				
422 01	Planmäßige Beamte		64,76	62,36	61,76
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		58,10	58,10	58,10
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)		122,86	120,46	119,86
	Ferner:				
428 21	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		24,20	24,20	24,20
429 01	Sonstige Bedienstete		1	1	1
428 71	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		105,40	105,40	105,40
428 73	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		7	6	6
	Personalsoll B		137,60	136,60	136,60
	Gesamtsumme Personalsoll A + B		260,46	257,06	256,46

Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
1	2	3	4	5	6
	Gesamtübersicht Einzelplan 08				
422 01	Planmäßige Beamte		4.480,78	4.407,66	4.407,66
422 21	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		147	147	147
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Landwirtschaft)		1.189,44	1.154,50	1.154,50
428 02	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Forsten)		225,11	208,02	208,02
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)		6.042,33	5.917,18	5.917,18
	Ferner:				
422 26	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		230	230	230
428 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		144	144	144
428 21	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Landwirtschaft)		270,05	264,40	264,40
428 22	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Forsten)		23,50	22,90	22,90
428 28	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		107,75	107,75	107,75
428 51	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		51,98	49,18	49,18
428 71	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		105,40	105,40	105,40
428 72	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		4	4	4
428 73	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		26	22	22
428 76	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		51,60	42,44	42,44
428 77	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		12,70	12,70	12,70
428 78	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		30,95	30,95	30,95
428 79	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		11	11	11
428 80	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		29,50	29,50	29,50
428 82	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		15,50	14,50	14,50
428 99	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		10	10	10
429 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Landwirtschaft)		2	2	2
429 51	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		16,40	16,05	16,05
429 72	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		7	7	7
429 95	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		18	18	18
429 99	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		1	1	1
	Personalsoll B (ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)		1.168,33	1.144,77	1.144,77
	Gesamtsumme Personalsoll A + B		7.210,66	7.061,95	7.061,95

Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	Landwirtschaft			Forsten		
		2012	2013	2014	2012	2013	2014
1	2	3	4	5	6	7	8
	Gesamtübersicht Einzelplan 08 und 09						
422 01	Planmäßige Beamte	3.383,15	3.321,46	3.321,46	1.097,63	1.086,20	1.086,20
422 21	Beamte auf Widerruf *	109,00	109,00	109,00	38,00	38,00	38,00
428 01	Arbeitnehmer	1.140,94	1.105,00	1.105,00	48,50	49,50	49,50
428 02	Arbeitnehmer	-	-	-	225,11	208,02	208,02
	Personalsoll A	4.633,09	4.535,46	4.535,46	1.409,24	1.381,72	1.381,72
	Ferner:						
422 26	Beamte auf Widerruf *	-	-	-	230,00	230,00	230,00
428 11	Sonstige Hilfsl. **	137,00	137,00	137,00	7,00	7,00	7,00
428 21	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen	260,80	255,15	255,15	9,25	9,25	9,25
428 22	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen	-	-	-	23,50	22,90	22,90
428 28	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen	-	-	-	107,75	107,75	107,75
428 51	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen	51,98	49,18	49,18	-	-	-
428 71	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen	105,40	105,40	105,40	-	-	-
428 72	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen	4,00	4,00	4,00	-	-	-
428 73	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen	26,00	22,00	22,00	-	-	-
428 76	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen	51,60	42,44	42,44	-	-	-
428 77	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen	12,70	12,70	12,70	-	-	-
428 78	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen	30,95	30,95	30,95	-	-	-
428 79	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen	11,00	11,00	11,00	-	-	-
428 80	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen	29,50	29,50	29,50	-	-	-
428 82	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen	15,50	14,50	14,50	-	-	-
428 99	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen	9,00	9,00	9,00	1,00	1,00	1,00
429 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen	2,00	2,00	2,00	-	-	-
429 51	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen	16,40	16,05	16,05	-	-	-
429 72	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen	7,00	7,00	7,00	-	-	-
429 95	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen	-	-	-	18,00	18,00	18,00
429 99	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen	1,00	1,00	1,00	-	-	-
	Personalsoll B	771,83	748,87	748,87	396,50	395,90	395,90
	Gesamt Landwirtschaft	5.404,92	5.284,33	5.284,33			
	Gesamt Forsten	1.805,74	1.777,62	1.777,62			
	Gesamt Landwirtschaft und Forsten	7.210,66	7.061,95	7.061,95			
	* Beamte auf Widerruf = Beamte auf Widerruf Vorbereitungsdienst						
	** Sonstige Hilfsl. = Sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer						

